DIE MONATSZEITUNG FÜR SELBSTVERWALTUNG

CONTRASTE

POSTFACH 10 45 20 – HEIDELBERG
TELEFON 0 62 21 - 1 34 02

69 7. JAHRGANG Juni '90 5,00 DM

AUS DEM INHALT:

ETHISCHES BANKWESEN IN EUROPA

In zwei verschiedenen, vom Netzwerk Vlaandern organisierten Veranstaltungen diskutierten 24 Organisationen aus 10 Ländern Möglichkeiten und Erfahrungen eines anderen Umgangs mit Geld – ein erster Schritt zur Entstehung eines internationalen Netzwerkes von alternativen Finanzunternehmen.
Unter dem Motto »Zwölf-Sterne-Geld« befaßten sich die TeilnehmerInnen mit den Themen Neue Soziale Bewegungen und Geld, ethische und ökologische Geldanlage und gerechte Zinsen.
Ein Bericht auf Seite 13.

ÖKOZENTRUM

Seit 2 Jahren existiert in Frankfurt eine Initiative zur Gründung eines selbstverwalteten Ökozentrums. Für die InitiatorInnen geht es bei dem Projekt sowohl um den auf die natürliche Umwelt gerichteten Ökologiebegriff als auch um die soziale Ökologie der Selbstverwaltung. Gerade an einem Ort wie Frankfurt ist ein solches praktisches Gegenmodell notwendig – man stößt hier jedoch auch auf ganz spezifische Schwierigkeiten.
Näheres siehe Seite 11.

SOZIALPOLITISCHE GESELLSCHAFT

Ausgehend von einer breitgefächerten Kritik an den bestehenden Verhältnissen erarbeiten die 80 TeilnehmerInnen aus Ost und West der »Zukunftswerkstatt Sozialpolitik« Utopien und Ideen sozialpolitischer Alternativen. Eingeladen hatte die AG SPAK gemeinsam mit der neu gegründeten Sozialpolitischen Gesellschaft, die sich mit dieser Veranstaltung erstmals öffentlich vorstellte.
Die angelaufene Diskussion wird weitergeführt werden.
Beiträge hierzu auf Seite 4.

EIN ANDERES EUROPA

Seitdem vor nun einem Jahr der erste Aufruf für eine Europäische Projektmesse veröffentlicht wurde, hat sich die europäische Lage in einem nicht vorhersehbaren Maß verändert. Dies ist jedoch mehr denn je Anlaß, diesen Entwicklungen Ideen, Vorstellungen und praktische Gegenmodelle eines »anderen Europas« entgegenzusetzen und sich nicht von den Prozessen überrollen zu lassen.
Auf dem zweiten überregionalen Vorbereitungstreffen in Westberlin wurde nun die Arbeitsgemeinschaft »Das Andere Europa« gegründet, die daran weiterarbeiten will.
Weiteres siehe Seite 2.

BESETZER UND BESITZER

Ein scheinbar unlösbarer Konflikt hat sich in Berlin Kreuzberg um die Besetzung des Selbstverwalteten Wohnprojekts STUK am Wassertorplatz entwickelt.
Die autonomen BesetzerInnen werfen den Projektlern vor, selbstverwalteten Leerstand von Wohnraum zu produzieren und stellen den politischen Wert von Selbsthilfeprojekten allgemein in Frage. Die BewohnerInnen dagegen fühlen sich durch die Besetzung in ihrer Autonomie und Selbstbestimmung eingeschränkt. Eine Gesprächsebene ist nicht zu finden.
Dokumentation auf den Seiten 10 und 11.

BEILAGENHINWEIS

Einem Teil dieser Auflage liegt die FESTIVALZEITUNG aus dem Hunsrück bei. Bestellungen der Beilage über: Lebensgemeinschaft im Dhrontal, Waltraud Kern, Dörrwiese 4, 5552 Morbach-Merscheid.

LINKS UND GRÜN – BEISST SICH DAS?

Links & Grün = Lün

Wieder einmal ist die Rede von der Spaltung der Grünen. Prominente Parteilinke werfen das Handtuch und folgen in Hamburg ihren Realo-KollegInnen aus der Partei hinaus. Joschka Fischer weint ungehemmt vor den Kameras des vergangenen Hagener Parteitags, weil das beschlossene Programm für seine Absichten zu linkslastig bleibt. Frischgebackene DeutschlandpolitikerInnen mahnen Einbindung ins nationale Gefüge an und warnen vor der PDS. Hüben und drüben polieren Grüne ihr rein-ökologisches Profil und entsprechen dabei einer „Rote raus!"-Volksseele, die in der DDR zu köcheln begann...

Das Bild kann aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht online gezeigt werden.

Von Kurt Regenauer, Redaktion Nürnberg ● Rein wahl- und machtpolitisch hat dieser grüne Populismus durchaus seinen Sinn. Ungeachtet der Erfolge bei Landtagswahlen und eines wohl möglichen Wiedereinzugs in den Bundestag ist die parlamentarische Existenz der Grünen nämlich auch durch gesamtdeutsche Perspektiven bedroht.

Das Schicksal der Grünen könnte durchaus in den Händen künftiger Ost-WählerInnen liegen. Wenn in der DDR grün nicht sprunghaft und bald wächst, wäre ein Scheitern an der 5 % Klausel bei möglichen gesamtdeutschen Wahlen vorprogrammiert. Das Outfit der Grünen Partei soll daher poliert werden: Grün für ökologische Kompetenz!

Ein den Westgrünen vergleichbares Ökopax-Wahlbündnis der Ökologen mit allen wichtigen Bürgerrechtsbewegungen der SED-Opposition aber wurde bereits in den Anfängen vergeigt. Der Fehlstart in die DDR mißlang unter massiver Einflußnahme der Realo-Prominenz aus dem Westen und führte zu konkurrierenden Wahlbündnissen, die sich bei vergangenen DDR-Wahlen gegenseitig blockierten.

Weitere Unsicherheit erzeugt auch das Auftreten der PDS. Diese schickt sich ihrerseits an, im Westen anzutreten und bekundet nach Worten ihres dynamischen Vorsitzenden Gysi, auch gesamtdeutsch bestehen zu wollen. 1 Million Weststimmen müßte zusammen mit dem DDR-Stimmenpotential für ein Überspringen der Sperrklausel reichen, wird uns vorgerechnet. Die PDS wird also auch zu einem erklecklichen Anteil im Wählerreservoir der Grünen wildern müssen, um ihr Klassenziel zu erreichen.

Die Entdeckung der grünen Grünen

Das grüninterne Establishment hat diese Zeichen der Zeit erkannt und sich mit sicherem Machtinstinkt auf eine Neuordnung der deutsch-deutschen Parteienlandschaft vorbereitet. Seit Jahreswende läuft eine medienwirksame Kampagne zur „ökologischen Erneuerung der Grünen Partei". Mit massiver Unterstützung verschiedener Redaktionen der taz und des Spiegel werden die dominierenden Parteilager um Realos und „Aufbruch" mobilisiert, das grünste, sauberste und reinste Grün zu bilden, um die „Meinungsführerschaft" in ökologischen Fragen wiederzuerlangen.

Diese parteiinterne Ausrichtung ist umso bemerkenswerter, als etliche der neuen SuperökologInnen selber noch vor wenigen Jahren im Zielfeuer ökologischer Kritik standen. Damals gab es einen Umweltminister Joschka Fischer, der dem Parteivolk nach Tschernobyl erklären mußte, daß eben doch nicht einfach abgeschaltet werden kann. Ein Umbauprogramm wurde gegen die erklärte Kritik durchgesetzt, eine in diesem Programm fixierte technokratische und staatsorientierte Herangehensweise an die Umweltprobleme könne den ökologischen Gedanken nurmehr mit einem System versöhnen, welches ständig neue Umweltprobleme schafft.

Daß einige Bestandteile einer solchen Programmatik bereits damals von Konzepten etwa der SPD überholt waren, stand nicht zuletzt auch in der CONTRASTE. Eine ökologische Reformprogrammatik, die an Symptomen herumdoktert ohne Ursachen anzusprechen, hat unausweichlich einen parteiennivellierenden Effekt: Alle anderen Parteien können ähnliche Aussagen treffen, um sich als Retter in der ökologischen Krise anzupreisen. Die Folge ist, daß das Thema Umwelt nicht mehr als grün-kompetentes Thema angesehen wird.

Wenn sich jedoch heute ausgerechnet die PatInnen einer ökologisch verwässerten Reformprogrammatik zusammenfinden, um die Grüne Partei „ökologisch zu erneuern", liegt der Verdacht nahe, daß diese Erneuerung zunächst einmal einer Begriffsbesetzung gleichkommt. „Ökologisch" ist nun mehr nur noch das, was Antje Vollmer und Joschka Fischer gerade mal ökologisch finden, nicht aber mehr das, was Initiativen und BI's als ökologische Forderung verfolgen.

Die Entdeckung der grünen Grünen erklärt Umweltfragen jedoch nicht nur zum Privatbesitz des innergrünen rechten Flügels. Sie grenzt auch aus: Künftig gibt es gute Grüne und weniger gute. Das sauberste Grün aber muß vorher einen Realo-Waschgang durchlaufen. Das grünste Grün wird zum Kampfbegriff einer innerparteilichen Hygiene.

Fortsetzung Schwerpunktthema auf Seite 6

P 8008 E

00.2621 001 4

Andreas Wischner
Frankenstr. 15
D-1000 Berlin 30

ÖKOBANK NIMMT STELLUNG

Mehr solidarische Kritik von außen ist gefragt

Seit mehreren Wochen durch die Presse im Rampenlicht der Öffentlichkeit wurde über die Ökobank viel Halbwahres geschrieben. Das neue Ökobankvorstandsmitglied Oliver Förster erläuterte in einem Gespräch mit der Redaktion Genossenschaften die nach seiner Einschätzung korrekten Zusammenhänge.

Burghard Flieger, Redaktion Genossenschaften ● Das Spektrum der Begründungen für den Vorstandswechsel bei der Ökobank ist breit. Es reicht von geplatzten Wechseln über zu „coole" Kreditvergabe bis hin zu dem schlechten Betriebsergebnis der Bank, amtlich bestätigt im Prüfungsbericht des zuständigen regionalen Genossenschaftsverbandes. Daß Probleme im Management der Bank aufgetreten sind, wird von Oliver Förster, seit dem 9. Februar dieses Jahres in den Vorstand der Ökobank berufen, nicht abgestritten. Sie hängen nach seiner Auffassung vor allem mit dem starken Wachstum der Bank zusammen. So hat sich die Zahl der Mitarbeitenden von 8 auf 20 seit der Gründung mehr als verdoppelt. Durch diese Größe, die direkte Kommunikationsstrukturen erschwert, gewinnen formalisierte Organisationsstrukturen zunehmend an Gewicht.

Den internen Mängeln entgegengesteuert wird bei der Ökobank schon seit Anfang des Jahres mit Maßnahmen zur Organisationsentwicklung. Sie erfordern viel Engagement. Die Verdoppelung des Bilanzvolumens innerhalb eines Jahres zwingt dazu. Insofern wird bei der Ökobank von den Vorstandsmitgliedern Engagement in einem Ausmaß gefordert, wie dies bei einer Bank in vergleichbarer Größe sonst nicht der Fall ist, und dies bei einer Gehaltsstruktur, die auch nicht unbedingt den banküblichen Konditionen entspricht.

Viel ehrenamtliche Zusatzarbeit

Verschärft wird diese Problematik durch einige „Eigentümlichkeiten" der Bank. Tagsüber muß sie sich wie andere auch als Finanzierungsinstrument bewähren, nach „Feierabend" sind Treffen mit den Regionalfirmen und -gruppen, Beiratsarbeit, Ausschußsitzungen und vieles andere mehr „angesagt". Ein Leben für die Bank? Nicht Jedermanns oder Jederfraus Sache. Mit normalen Arbeitszeiten ist dies auf jeden Fall nicht zu bewältigen. Diese Aktivitäten im Umfeld der Ökobank gehören als „politische Zusatzarbeit" einfach dazu. In der Gründungsphase war nicht erkennbar, daß dieser hohe Aufwand bleiben würde. Die alten Vorstandsmitglieder waren, so Oliver Förster, nicht zu dieser umfassenden Zusatzarbeit bereit. In erster Linie darum mußten sie als Vorständler gehen.

Beide reagierten unterschiedlich. Franz Lässig wollte unter diesen Bedingungen nicht weiter mitarbeiten. Sein Dienstvertrag wurde in beiderseitigem Einverständnis aufgelöst (einseitig ist dies nicht möglich), wobei dieses Einverständnis durch eine ausgehandelte Abfindung „erleichtert" wurde. Hans-Peter Schreiner dagegen arbeitet im Vorstand noch bis zum 31.12.1990 weiter. Die Behauptung, Schreiner würde gegen die Kündigung seines Dienstvertrages klagen, war eine Zeitungsente, zumal gegen einen Dienstvertrag (ist kein Arbeitsvertrag) nicht geklagt werden kann. Auch nach dem 31.12.1990 wird Hans-Peter Schreiner vermutlich Mitarbeiter der Ökobank bleiben – nur eben nicht als Vorstandsmitglied.

Übergangslösung für den Vorstand

Am 9.4. gab das Bundesaufsichtsamt für Kreditwesen Grünes Licht für eine Übergangslösung bis zum Ende des Jahres. Roswitha Beck aus dem Aufsichtsrat der Ökobank, Volkswirtin und ein einjähriges Trainee-Programm bei einer Privatbank hinter sich, stieg schon am 24. Februar ehrenamtlich in die Vorstandsarbeit mit ein (nach dem Vieraugenprinzip erforderlich). Oliver Förster kam im April dazu, so daß vorerst ein dreiköpfiger Vorstand die Bank verantwortlich leitet. Oliver Förster wurde vom Bundesaufsichtsamt akzeptiert, obwohl ihm noch ein Jahr Praxiserfahrung mit Prokuraberechtigung fehlt.

Forsetzung auf Seite 2

EUROPÄISCHE PROJEKTEMESSE

Arbeitsgemeinschaft „Das Andere Europa" gegründet

Ein Jahr nach Veröffentlichung eines Aufrufs für eine Europäische Projektemesse kommt wieder Bewegung in die Szene. Ein zweites überregionales Vorbereitungstreffen in Westberlin gründete unter Beteiligung von Menschen aus ca. zwei Dutzend Projekten und vier europäischen Ländern eine gemeinsame Arbeitsgemeinschaft: Der Entwicklung zum „Europäischen Haus" und EG-Binnenmarkt sollen Vorstellungen und Impressionen eines Anderen Europa entgegengestellt werden.

Kurt Regenauer, Redaktion Nürnberg ● „Das 'Ende der Eiszeit' mag ja inzwischen gekommen sein. „Aber die Flutwellen, die das hervorruft, drohen uns auch zu überrollen," fürchtete die EG-Abgeordnete Birgit Cramon-Daiber, als sich am 12. Mai in der Westberliner Fabrik in der Osloer Straße ein zweites überregionales Vorbereitungstreffen für eine Europäische Projektemesse versammelte. Die parteilose Abgeordnete aus der Grünen Eurofraktion – selber aus der Frauenprojekteszene – war Teilnehmerin eines buntgemischten Treffens von Leuten verschiedener in- und ausländischer Initiativen, Projekte und Vereine. Die TeilnehmerInnenliste verzeichnet Projektzugehörigkeiten in einer Bandbreite vom Ökoinstitut bis zur feministischen Gesellschaft Polens.

„Ende der Eiszeit" war das Motto einer Diskussion über ein alternatives Europa, wie sie seit Jahresfrist im Selbstverwaltungsbereich läuft. Überwunden werden sollte dabei jedoch im Tauwetter der internationalen Solidarität die erstarrten Verkrustungen der inhaltlichen Beziehungslosigkeit und Beliebigkeit innerhalb der Linken- und Alternativszene. Gedacht und geplant wurde eine Europäische Projektemesse, die mit einem Kongreß, einer Ausstellung und einem Kulturfestival ein Anderes Europa darstellt, wie es auch einer Betrachtung der Länder der sogenannten „Dritten Welt" und der Völker Osteuropas standhalten kann.

Der Flutwelle des Nationalismus, die uns seither entgegenströmt, weil mit den Ost-West-Prozessen Gefühle und ökonomische Entwicklungen freigesetzt wurden, sollte somit der Versuch zuvorkommen, Inhalte und Eckpfeiler eigener Widerstandslinien und Gegenmodelle festzuklopfen.

VERKÜNDUNG DER GRÜNDUNG

Der gigantomanische Anspruch einer solchen Initiative hatte bereits im Vorfeld der bundesdeutschen Diskussion auch SkeptikerInnen auf den Plan gerufen. Es wurde befürchtet, daß dem Vorhaben eine Projektebasis fehle. Einwände kamen, daß es eine konkretere Plattform benötige. Auch wurde der Wunsch geäußert, zunächst einmal regionale Diskussionszusammenhänge zu finden.

Ein erstes bundesweites Vorbereitungstreffen kam daher bereits vergangenen Oktober in Frankfurt zu dem Ergebnis, die ursprünglich für 1991 in Westberlin geplante Veranstaltung zu verschieben. Obwohl eine erste, von der AL Westberlin und Projektspenden finanzierte Vorbereitungsphase bereits zur Darlegung einer konkreten Projektskizze, wie eine Europäische Projektemesse in Berlin durchgeführt werden kann, geführt hatte, wurden weitere Schritte – etwa Verhandlungen mit dem Berliner Senat – vorerst abgeblasen. Ein Moratorium wurde eingelegt.

Das neuerliche überregionale Treffen von Berlin ist Ausdruck der Tatsache, daß die Projektemesse offensichtlich international im Gespräch geblieben ist. Berichte aus Holland, der DDR, Polen und Italien zeigten dies genauso wie Reaktionen aus der westdeutschen Projekteszene und dem Anarcholager. Den VeranstalterInnen, erschöpft von dem eigenen Anspruch, in der inhaltlichen Vorbereitungsarbeit des Gesamten den eigentlichen Knackpunkt zu sehen und geplagt von Selbstzweifeln jedweder Art, wurde Mut zugesprochen.

Die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft „Das Andere Europa" bildet einen internationalen politischen Rahmen, in dem dieser positive Diskussionsprozeß fortgeführt werden kann. Unbestimmt bleiben vorerst Ort und Mittel zur Durchführung der Projektemesse und die Berliner Kontaktadresse wurde von Koordinations- und Publikationsaufgaben entlastet, da auch noch nicht daran gedacht ist, ein Messebüro einzurichten.

Die Weiterarbeit soll auf der Basis vorhandener, eigener Ressourcen, neuer Anträge an Solidarfonds und einer Spendenkampagne für das nebenstehende, neue Spendenkonto erfolgen. Gedacht wird an die Veröffentlichung einer Broschüre in allen europäischen und den wichtigsten außereuropäischen Sprachen, um die Diskussion weiter zu internationalisieren und konkretere Reaktionen aus dem Ausland einzuholen.

Diese Broschüre soll im Dezember auf einer Veranstaltung im Europaparlament der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Vorschläge und Beiträge sammelt der ID Frankfurt, dessen VertreterInnen sich für die redaktionelle Koordination zur Verfügung stellten, bis Mitte Juni.

Eine Fortführung der Diskussion und Abschlußredaktion der Broschüre wird auf dem 3. überregionalen Treffen vom 28. bis 30. September 1989 beim Grün-Alternativen Zentrum in Leipzig stattfinden. ●

SPENDEN FÜR AG «DAS ANDERE EUROPA»

Die Weiterarbeit kostet natürlich Geld, und vor dem Versuch, Gelder über öffentliche Wege zu akquirieren, werden dringend Spenden benötigt. Hierzu wurde ein neues Spendenkonto eingerichtet:
Friedels FAIRsicherungsbüro
Sonderkonto: AG -Das Andere Europa-
Postgiroamt Berlin
Kto-Nr. 377 79 - 105
BLZ 100 100 10

Was fehlt...

Interviews mit **Thomas Ebermann** und **Jutta Dittfurth**, deren Weg als Aussteiger (Thomas) bzw. Einsteigerin (Jutta mit ihrem „come-back" als nahezu sichere Bundestagsabgeordnete) sich jeweils als Radikale Linke versteht. Wir bekamen sie trotz tatkräftiger Unterstützung von Radio Z (Nürnberg) einfach nicht vor die Mikrophone. Stattdessen muß der/die geschätzte LeserIn mit Linken von der Nürnberger Grünen Basis Vorlieb nehmen...

Die Dokumentation eines Streitgesprächs bei Radio Z zur **Ökobank** nebst Kommentar unserer Nürnberger Redaktion („Krankt die Bank?"). Der zuständigen Fachredaktion kam all das zu schnell und zu unausgegoren. Jetzt gibts mal wieder Zoff auf dem nächsten Redaktionsplenum. Was darf eine Ökobank-Redaktion (re)zensieren, ohne offene Diskussion und unabhängige Berichterstattung zu verhindern?

...wie immer, Zeit zur sorgfältigen Produktion dieser Zeitung. Unser Ein-Mensch-Betrieb erhält seine ehrenamtlich fabrizierten Artikel prinzipiell überhaupt nicht oder zu spät. Und in der letzten Produktionsnacht muß ausgerechnet auch noch ein Falter für die **Arbeitsgemeinschaft „Das Andere Europa"** mitproduziert werden. Versprochen ist versprochen.

NEUGRÜNDUNG: „AWILA"

Dachverband der Wissenschaftsläden gegründet

Redaktion Heidelberg ● Wider die Verschwendung von Wissen: Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftsläden und regionalen Wissenschaftszentren.
Vom 11.-13.5.1990 fand in Fronhausen bei Gießen die Frühjahrstagung der Wissenschaftsläden statt. Hauptanliegen der Tagung war, den bisher lockeren Zusammenschluß von über 20 Wissenschaftsläden aus der BRD und Österreich rechtsförmig als Dachverband zu konstitutieren. Der Dachverband trägt den Namen „Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftsläden (AWILA)". Sitz des Vereins ist Gießen, die Geschäftsstelle ist in Bonn vorgesehen. Der Verein soll ins Vereinsregister eingetragen werden. Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit wird beantragt. Der dreiköpfige Vorstand wird von Dr. Malley (WILA Mainz), Rechtsreferendar Block-Künzler (WILA Gießen) und Dipl.Ing.Agr. Steinhaus (WILA Bonn) gebildet.

In Wissenschaftsläden arbeiten unabhängige WissenschaftlerInnen mit dem Ziel, den Zugang zu Wissenschaft, Forschung und Forschungsresultaten für all diejenigen zu erleichtern, die nicht in der Lage sind, sich wissenschaftliche Untersuchungen aus eigenen Mitteln zu erschließen. Unter Ausschluß lediglich kommerzieller Interessen soll die Eigeninitiative der Ratsuchenden gefördert und damit die Lage von Gesellschaft, Natur und Umwelt verbessert werden. Die Arbeit der im Dachverband zusammengeschlossenen Wissenschaftsläden soll aber auch Anstöße für eine kritische Reflexion der Inhalte und Methoden der Wissenschaften geben. Der am Wochenende gegründete Dachverband soll daher der Förderung neuer Ansätze in Wissenschaft und Forschung durch Unterstützung der Aktivitäten der einzelenen Wissenschaftsläden dienen.

Im Rahmen der Frühjahrstagung, zu der Prof. J. Dehler (Rektor der Fachhochschule Fulda) eingeladen war, wurden Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Verbänden, Verwaltungen und Initiativen aus Wisssenschaft, Technik und Kultur in sogenannten regionalen Wissenschaftszentren (RWZ) diskutiert. Die von Prof. Dehler vorgestellte Idee eines Regionalen Zentrums für Wissenschaft, Technik und Kultur in Osthessen/Westthüringen stieß bei den Vertretern der anwesenden Wissenschaftsläden auf reges Interesse. Gegebenenfalls würde es sich anbieten, die Geschäftsstellen regionaler Wissenschaftszentren aus den Erfahrungen der Wissenschaftsläden heraus und mit ihnen gemeinsam zu entwickeln. ●

REZENSION

Umgestaltung der Produktpolitik

Auf der Basis des 1978 publizierten Konzeptes der Produktlinienanalyse analysieren die Autoren, Mitglieder der Projektgruppe Ökologische Wirtschaft des Öko-Instituts, die Probleme und die Handhabbarkeit der Produktlinienanalyse sowie die politischen Möglichkeiten ihrer Anwendung und Umsetzung.

Hierzu wird zunächst die Produktlinienanalyse gegenüber anderen Instrumenten abgegrenzt, zentrale methodische Probleme aufgeführt und Überlegungen zum Einsatz und zur Instrumentalisierung angestellt.

Eine Analyse des heutigen produktbezogenen Steuerungsinstrumentariums des Staates zeigt, daß Produktpolitik in einer sozialen Marktwirtschaft nichts Neues ist. Dieses historisch gewachsenen System ist nicht nur höchst komplex, sondern auch unsystematisch und einseitig. Die Studie zeigt, daß die Institutionalisierung einer Produktlinienanalyse mit einer Systematisierung und Erweiterung des bestehenden Produktinformations- und -kontrollinstrumentariums verbunden wäre.

Den Abschluß der Studie bilden Überlegungen, wie eine Produktpolitik, die auf der Produktlinienanalyse aufbaut, instrumentell und institutionell aussehen könnte. Hierin könnten der Produktlinienanalyse drei unterschiedliche Funktionen zukommen, nämlich eine Informations-, eine Kontroll- und eine Lenkungsfunktion.

Mit der Institutionalisierung der Produktlinienanalyse sowie der damit verbundenen gesetzlichen Verpflichtung zur Offenlegung von Produktdaten und zur Produktkennzeichnung, der Einrichtung einer Produkt- und Stoffdatenbank und der Stiftung Produktlinienanalyse würden nicht nur die Unternehmen, sondern auch die KonsumentInnen Informationen erhalten, die bisher noch nicht vorliegen (Informationsfunktion).

-Die gegenwärtige Produktpolitik und ihre Umgestaltung mit Hilfe der Produktlinienanalyse- – eine Studie von Thomas Baumgartner, Frieder Rubik und Volker Teichert. Werstattbericht Nr. 54 des Öko-Instituts Freiburg (90 Seiten, DM 20,--); erhältlich bei
Volker Teichert
Im Hirtenstück 17
6903 Neckargemünd

FORTSETZUNG VON SEITE 1: MEHR SOLIDARISCHE KRITIK...

Auch einen Seminarbesuch zur Vervollständigung der fachlichen Qualifikation muß er 1990 und 1991 noch hinter sich bringen. Trotzdem stimmte das BAK zu, weil es internen Lösungen im Zweifelsfall den Vorzug gibt.

Als vierter im Bunde soll Willi Obitz, bisher Prüfer von Genossenschaftsbanken, im Vorstand mitarbeiten. Die endgültige Zustimmung des BAKs fehlt zur Zeit noch. Bis diese erfolgt, wird er mit Prokura im Markt- und Betriebsbereich der Ökobank arbeiten. Auf diese Weise kann er das ihm für die Anerkennung erforderliche Jahr „interne Leitungserfahrung" bekommen. Auch wenn Anfang nächsten Jahres wieder ein nur zweiköpfiger Vorstand denkbar ist, wird für die Zukunft an ein größeres Gremium gedacht. Dies entspricht laut Oliver Förster stärker der Philosophie der Ökobank.

Ansonsten wurde ein entscheidender Mangel bei der Organisation der Ökobank schon im Vorfeld behoben: Die eindeutige Trennung in den Markt- und Fachbereich. Während im Marktbereich die Kundenbetreuer für Private und Firmen sowie das Mengengeschäft arbeiten, ist der Fachbereich vor allem für die Kontrolle des Kreditgeschäftes zuständig. Unterstützt wird diese aufgrund des Vieraugenprinzips eigentlich selbstverständliche Untergliederung durch die Aufteilung in unterschiedliche Geschäftsräume. Ein Durcharbeiten der Kreditanträge und deren Gegenzeichnung wird umso strikter praktiziert und läßt sich durch die größere Zahl der Mitarbeitenden heute auch leichter verwirklichen als in der Anfangsphase der Bank.

Wertberichtigung hoch angesetzt

Auf diese Weise hofft man/frau, daß nicht noch einmal ein so hoher Wertberichtigungsbedarf zustandekommt, wie ihn die Bilanz zur Zeit aufweist. Vom Prüfungsverband wurde er infolge von drei nicht gesicherten Krediten auf 350.000 DM festgelegt, bei der weiteren Prüfung auf 700.000 DM aufgestockt und intern schließlich mit 1 Million angesetzt – bei einem Kreditvolumen von 15,8 Mio. DM ein wahrlich „stolzer" Betrag. Oliver Förster ist allerdings überzeugt: Ein großer Teil dieser Summe kann ertragswirksam aufgelöst werden. Ob dies 40, 60 oder 70 Prozent sein werden, bleibt vorerst unklar. U.a. anstehende Zwangsversteigerungen müssen erst in ihrem Ergebnis abgewartet werden.

Vor diesem Hintergrund sind auch Forderungen an die Bank nach einer Intensivierung der Kreditvergabe mit einer gewissen Skepsis zu betrachten. Bisher ist noch fast jedes Kreditgeschäft ein Neugeschäft: Die Kreditwürdigkeit muß über Fremd- und Selbstauskunft gründlich geprüft werden. Ein vor allem bei Kleinkrediten aufwendiges (nicht gerade) Geschäft.

Um dem Satzungszweck gerecht zu werden, wird dies aber von Seiten der Ökobank weiterhin für erforderlich gehalten. Vor der Vergabe umfassender Kredite ist man bemüht, „Erstkontakte zu machen" und anfangs möglichst nur kleinere Kontokurrentkredite zu geben.

Von 1.000 Kreditanfragen wurden von der Ökobank im letzten Jahr rund 440 genehmigt. Eine Zahl, die sich nach Vorstandsmeinung sehen lassen kann, zumal sich die Entwicklung im ersten Quartal 1990 bestätigt. Bedeutet dies doch, zwei pro Tag genehmigte Kredite, wobei die Kreditvergabe zur Zeit bei über 21 Prozent des Bilanzvolumens liegt – mit wachsender Tendenz.

Zielgröße ist längerfristig allerding 60 bis 70 Prozent. Bis Ende des Jahres wird vermutlich erst 30 Prozent erreicht. Eine solche (Fast-)Verdoppelung sieht Oliver Förster schon als Erfolg. Sein Resümee: „Das Wachstum der Kredite muß organisch mit dem Wachstum der Bank verknüpft bleiben". Mehr solidarische Kritik von außen würde der Ökobank sicherlich helfen, hier konsequent zu bleiben. ●

AUS- UND FORTBILDUNG

Freundlich, locker, kumpelhaft?

Eine Münchner Debatte zu zukünftigen Berufsbildern im Hörfunk-Journalismus.

Mathias Lahmann (München), Redaktion Heidelberg ● „Der Markt regelt alles!" Unter diesem selbstredenden Motto fand Anfang Mai in München eine Tagung statt zu Ausbildungssituation und Anforderungsprofil im Hörfunkjournalismus. Die bayerische Verwaltung des Kommerzfunks (BLM) hatte für zwei Tage in's (natürlich!) City-Hilton geladen: Über hundert TeilnehmerInnen waren dem Ruf gefolgt. Während draußen die pralle Maisonne auf München niederschien, konnte man und frau drinnen in abgeschiedenen und air-conditionierten Räumen kaum den lauten Ruf nach neuen, billigen, hochqualifizierten ProgrammacherInnen ertragen!

HANDLUNGSBEDARF

Nach sechs Jahren privaten Funkgeplätschers wurde nun endlich begonnen, sich Gedanken zu machen über Ausbildung und Anforderung im Kommerzfunk und diese bundesweit zur Diskussion zu stellen. Dieses Unterfangen hat seinen Hintergrund:

– Einerseits steht in den südlichen Bundesländern das anvisierte Lokal-und Regionalfunkkonzept inhaltlich mehr denn je auf der Kippe: Die Verleger drängen auf Network-Bildung bei der Organisation der Sender; die lokale Akzeptanz der Sender hat sich auf dem flachen Land nur bei den wenigen Sendern durchsetzen können, die nicht auf „Dudel", sondern auf inhaltliche Information aus der Region setzen und ihre MitarbeiterInnen entsprechend motiviert haben. Fähige Leute fehlen hier aber.

– Andererseits verfügen die großen Privatfunkverwaltungen über Überschußmittel aus den Kabelgroschenanteilen der öffentlich-rechtlichen Funkgebühren. Diese Gelder werden nach dem Schlüssel „Sendegebiet/EinwohnerInen" verteilt; einwohnerstarke Länder wie Bayern oder NRW verfügen so über weit höhere Mittel als zum Beispiel das Saarland oder Schleswig-Holstein.

Da es aber im Gegensatz zum ARD-Konzept bislang noch nicht zu einem Gebührenausgleichsabkommen gekommen ist, geraten die „reichen" Medienverwaltungen unter Rechtfertigungsdruck; sie dürfen ihr schönes Geld ja nicht nur in den technischen Sendeausbau und in neue Planstellen in der Zentrale umsetzen. Man muß also auch inhaltlich „ein bißchen 'was" unternehmen.

EIN ABGESTECKTES FELD

Wolf Dieter Ring als neuer Präsident der BLM wies mit seiner Einführung den Weg für die Diskussion der zwei Tage: Um eine Vereinheitlichung unterschiedlicher Ausbildungsstränge sollte es gehen im Bereich der journalistischen Fortbildung; hierüber würde die notwendige Qualität der Hörfunkredaktionen im flachen Land gehoben und das Lokalfunkkonzept könne so in seinem Bestand garantiert werden. Indirekt forderte er damit die Funkbetreiber dazu auf, ihren Teil für das Lokalfunkkonzept der BLM beizutragen.

Der Vertreter der bayerischen Staatskanzlei, Klaus Schaefer, machte deutlich, wie sehr diese die Bemühungen des ehemaligen Kollegen Ring unterstützen möchte.

Über die Mitfinanzierung der „Bayerischen Presse Akademie" (ABP) seien ja bereits Aus- und Fortbildungsplätze für den Journalismus geschaffen und so ließe sich eben auch mit staatlichen Zuschüssen über kurz oder lang die Qualität schon heben.

Der Geschäftsführer des Verbandes Bayerischer Zeitungsverleger, Dietmar Ahrndsen, fragte sich und die Anwesenden indes scheinheilig, was denn er mit der Thematik „Journalistische Ausbildung" zu tun hätte... In Bayern gäbe es doch gar kein Verleger-Radio und so können doch gerade die Verleger gar nicht zur Ausbildungsverantwortung herangezogen werden.

Die Weichen waren gestellt: Nach den Debatten um die fehlenden Werbekunden und der fehlenden Akzeptanz durch die Hörerschaft schoß sich die Betreiberseite auf die fehlenden Fachkräfte im Funkbereich ein... Gibt es erst einmal eine vernünftige (und vor allen Dingen fremdfinanzierte!) Ausbildung, dann funktioniere Privatfunk schon...

PROFI AUS DEM ZAUBERHUT

Woher die vielen engagierten Fachkräfte für den flotten Kommerzfunk kommen könnten, das verrieten am treffendsten die VertreterInnen privater Ausbildungsinstitute: Mit Mitteln nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) bezahlt das Arbeitsamt nämlich mehrmonatige Umschulungen von Arbeitslosen, deren Uni-Abschlüsse auf keine berufliche Zukunft hoffen lassen. Auf diese Weise entstehen, je nach jeweiliger Analyse der Bundesanstalt für Arbeit, mal mehr FahrschullehrerInnen mal EDV-und Wirtschaftsfachleute, mal DolmetscherInnen und eben auch LokalfunkjournalistInnen... alles aus einer Schule: Gegen Arbeitsamt-CASH macht diese aus jeder/m fast alles.

Die frischgebackenen „Medienfachleute im Rundfunkbereich" können ihr erlerntes Wissen allerdings nur bei den privaten Rundfunkstationen anbieten; die öffentlich-rechtlichen Anstalten lehnen dankend ab (O-Ton des Ausbildungsbeauftragten von RIAS Berlin: „Seien Sie doch bitte ehrlicher zu Ihren Leuten, was deren Zukunft betrifft. Die meinen, sie könnten tatsächlich was und sind dann bitter enttäuscht, wenn sie bei uns keine Planstellen bekommen...").

Auch die weiteren vorgestellten Ausbildungseinrichtungen finanzieren sich direkt oder indirekt über Steuergelder: Von den Uni-angeschlossenen Journalistenschulen und -studiengängen über die Ausbildungsplätze bei den öffentlich-rechtlichen Anstalten bis hin zu Fortbildungsangeboten der politischen Stiftungen (Die Hanns-Seidel-Stiftung der CSU hat ein richtiges Ausbildungszentrum mit einem Studio eingerichtet und fördert derzeit allein 35 StipendiatInnen im journalistischen Bereich!!!).

DIE FREIE MARKTWIRTSCHAFT

Eine kleine Rückblende: Das duale Rundfunksystem wurde von konservativer Seite hauptsächlich gerade deswegen gefordert, weil es endlich den freien Wettbewerb am Medienmarkt zulassen könnte (angeblich ganz im Gegensatz zum monopolistisch organisierten ARD/ZDF-Rundfunk!!!?)... Dieses Argument entpuppte sich zusehends zu einem sehr teuren Märchen:

Öffentliche Gelder wurden für Sendeeinrichtungen wie selbstverständlich verwendet; in BaWü wurde den Stationen offiziell die Last der Post-(-Sende!)Gebühren genommen; in Rheinland-Pfalz rief man eine Stiftung ins Leben, die unter dem Begriff „Bürgerservice" diejenigen Programme sponsert, die den Kommerzfunkmachern zu teuer schienen. In Bayern gibt es von der BLM jedes Jahr einen offiziellen Fördertopf für engagierte Programmangebote, die eigentlich von den Kommerzfunkern selbstredend zu erwarten sein sollten.

Vollmundige und engagiert klingende Programmangebote, für den Lizenzerwerb vorgelegt, werden in der Realität nicht umgesetzt und die Aufsichtsgremien dulden dies stillschweigend.

Das private Mediengeschäft scheint zunehmend zu einer verschleierten Subventionsmaschinerie abgeglitten zu sein. Daß die „Privaten" jetzt plötzlich für den eigenen „journalistischen Nachwuchs" aufkommen sollen, scheint in diesem Zusammenhang wirklich weit hergeholt... Oder?

VOM TELLERWÄSCHER ZUM REDAKTEUR

Die erfolgreichen „Macher" schilderten ausführlich und eindrucksvoll, wo ihre Probleme mit der Ausbildung liegen. Mike Haas, Ex-Verbindungs-Officer beim US-Soldatenfunk und heute Programmdirektor bei ANTENNE BAYERN, sucht „Potentiale, die Menschen bewegen können". Für ihn ist sein Sender eine große Familie und bei jeder Programmentscheidung gehe es vornehmlich darum, das Einkommen von hundert Betriebsangehörigen zu sichern.

Er, Haas, biete seinen Leuten immer wieder Fortbildungsmöglichkeiten und schicke sie auch in andere Sender, um deren Erfahrungen einzubeziehen ins eigene Handeln. Ausbildung sei „Training on the job"; er selbst lerne zum Beispiel am meisten bei der Führung seiner Mitarbeiter. Ein Sender wie ANTENNE BAYERN kann keinen Platz für einen isolierten Ausbildungsbetrieb haben.

Uli Baur von RADIO GONG München stellte eine weitere Variante zur Diskussion, warum die Privatradios kaum oder keine Ausbildungsarbeit leisten konnten. Während er bislang öffentlich immer behauptete, wie toll und professionell sein Sender arbeitete, stellte er sich jetzt plötzlich als blinder Pionier hin, der erst einmal ahnungslos ein neues Terrain ergründen mußte. Wörtlich: „Wir haben versucht, uns an den eigenen Haaren aus dem Sumpf zu ziehen...". Wie sollte man in einer solchen Situation VolontärInnen einstellen, wenn man selbst noch gar keine richtige Ahnung vom Metier hat? Vielleicht sollten solch ahnungslose Gesellen lieber überhaupt kein Radio machen?!

Jo Lüders von STARSAT-RADIO, während des Kongresses schon als „bundesweit bekannter Musik-Teppichhändler" angeredet, hielt überhaupt nichts von einer umfangreichen Ausbildung seiner MitarbeiterInnen („Wozu braucht einer, der nur Agenturmeldungen zu Nachrichten zusammenstellen muß, schon ein Studium?") Für ihn stand vor allem eine vielseitige Verwendbarkeit und wirtschaftlich orientiertes Denken der Radiocrew im Vordergrund.

Bei allen Statements der Praktiker kam das Thema immer wieder auf die aufsehenerregenden Quereinsteiger, die eben noch einen Elektronikladen in den Teich gesetzt hatten, dann eine Weile beim Privatsender waren und bald einen Topjob im öffentlich-rechtlichen Bereich besetzen werden.

Ja, spannend gehe es zu im hart, aber herzlichen Kommerzgeschäft.

DIE AUSBILDER

Die anwesenden Ausbilder zeigten sich zunehmend verunsichert durch die Anforderungsprofil-Ausschnitte, derer sie durch die „Macher" gewahr wurden.

Modestichwort wie Informationskünstler, Broadcaster, Allrounder und die laute Forderung, die finanziellen Erwartungen der Kommerzfunk-Azubis nicht allzu sehr zu beschwichtigen, brachten Leute wie Will Teichert von der Hamburger Akademie für Publizistik zu der zynischen Bemerkung, daß der Anspruch an sein Institut ja verdammt hoch wäre:

Nebensächliche Beiträge, die nebensächlich hergestellt werden sollen, anregend zur Nebenbei-Rezeption... und das alles auf einem hohen professionellen (= nebensächlichen?) Niveau? Nicht zu schaffen!

Armin Sellmann von der ABP sah sich plötzlich außerstande, für sich den strapazierten Begriff „Unterhaltung" zu klären; wie flach muß die denn sein, damit der Privatfunk sie gebrauchen könne... sei nur noch Bild und Bravo Unterhaltung... und GEO, ZEITmagazin und SPIEGEL nicht mehr? (Er vergaß natürlich CONTRASTE zu erwähnen!!!)

Einzig Jürgen Dörmann vom Haus Busch in Hagen war bester Dinge: Er koordiniert momentan die Ausbildung für die zukünftigen Arbeitsplätze im NRW-Lokalfunkgeschehen und konnte bislang kräftig aus den Fehlern der anderen lernen: Sein Modell von einer kritischen und umfassenden Journalisten-Ausbildung stieß bei vielen Zuhörern auf taube Ohren... wo kann man solche Leute schon beschäftigen? Und vor allen Dingen: Wer kann die entsprechend bezahlen?

DER MÜNCHNER WEG

Zum Schluß der Tagung wurde der Versuch unternommen, gemeinsam einen Thesenkatalog aufzustellen, wie man und frau sich den/die JournalistIn der Zukunft samt entsprechendem Ausbildungsweg vorzustellen habe.

Herausgekommen ist dabei nicht allzuviel: Ein Studium sei zwar hilfreich, aber darf nicht Voraussetzung sein, eine spezifische Ausbildung muß einen breiten Einsatzbereich ermöglichen, dem sich der/die KollegIn flexibel stellt. Auch, daß die KommerzfunkterInnen eine wichtige Rolle in der öffentlichen Meinungsbildung spielen sollten, ist nichts berauschend Neues.

Allerdings kann sich die BLM mit diesem Katalog von unverfänglichen Selbstverständlichkeiten beruhigt zurücklehnen: Ihre Bemühungen um die Anhebung des Kommerzfunkniveaus werden sicher zentimeterweise dokumentiert und erscheinen dann in der hauseigenen Schriftenreihe.

Den Anwesenden war auch gedient. Man hatte sich mal wieder gesehen; das Bufett im City-Hilton (gesponsert vom Bundesverband Kabel und Satellit) schmeckte ausgezeichnet und München ist ja wirklich eine nette Stadt.

Mehr von einer solchen Veranstaltung zu erwarten wäre ja nun wirklich vermessen. Erdmann Linde, der Leiter des privilegierten und wohlfinanzierten RADIO DORTMUND tat dies aber doch mit der Frage, warum denn gerade Lokalradios ein solches Schattendasein führen müsse. Hier sei doch eine enorme kreative Entfaltungsmöglichkeit geboten, die die Macher endlich nutzen sollten!!

Möglicherweise vergaß er einmal mehr bei dieser provokanten Anregung, daß ein Großteil der Radios in Presseverlegerhand liegen; von dieser Seite will natürlich jeder den (Werbe-)Markt kontrollieren (deshalb die Beteiligungen!), aber man macht sich ja schließlich nicht selbst Konkurrenz und wertet das örtliche Radio gegen die eigene Presse auf, oder!!!

FAZIT

Für die wenigen kritischen BeobachterInnen hielt dieser Ausbildungkongreß wenig neue Informationen bereit:

Daß Privatfunk wenig mit aufwendig und engagiert betriebenen Journalismus zu tun hat war eh von vornherein bekannt; daß aber sowohl Verleger als auch Betreiber so wenig für die Ausbildung zu tun bereit sind, war doch erschreckend. Naive QuereinsteigerInnen wurden recht hart von den Worten Bernd Peter Arnolds getroffen, zuständig für die Ausbildungsabteilung des Hessischen Rundfunks:

„Man kann in diesen Beruf auch hineinscheitern..."

Das wertkonservative Plakat der Veranstaltung (Eine Abbildung des jungen Orson Welles vor einem CBS-Mikrofon bei der Aufnahme des aufsehenerregenden Hörspiels „War of the Worlds") wies als einziges Element der gesamten Veranstaltung in die richtige Richtung: Zurück zum guten, investigativen Journalismus, der ab und an tatsächlich auch in den USA gepflegt wurde... Oder war das auch nur wieder eine Legende?!? ●

Radio 100 Foto: Karl Lind / aus: MOZ-April 90

KURZMELDUNGEN

Ein schwerer Schlag für Berlin

Radio 100 hat es nicht geschafft, seine alternative Position im Sendegeschehen von Berlin auch wirtschaftlich durchzusetzen

Dieter Poschen, Redaktion Heidelberg ● Nach allen Finanzierungstricks der letzten Jahre über unterschiedlichsten Formen der Beteiligung und Unterstützung des Senders ist es nicht gelungen, ein auf Dauer solides Finanzkonzept zu entwickeln.

Dabei hatte Radio 100 im Gegensatz zu anderen kritisch-linken Sendern (RADIO Z in Nürnberg, Radio DREYECKLAND in Freiburg) tatsächlich auch marktwirtschaftlich eine interessante Ausgangsposition. Neben Schamonis „100,6"-Frequenz sendeten die 100er als einzig weitere Privatfrequenz für den gesamten Berliner Raum. Werbemäßig wäre da sicherlich eine Menge zu holen gewesen, hätte sich nur endlich bestätigen können, daß mehr als 10% der BerlinerInnen tatsächlich Radio 100 hören.

Szenenschelte? Programmschelte?

Schuldzuweisungen ändern im Nachhinein nichts mehr an den Fakten.

Mit dem Verkauf von Radio 100 wird auf jeden Fall eine Hoffnung zu Grabe getragen; man und frau gab sich in Berlin der Illusion hin, alternativ-kritische Berichterstattung müsse nicht auf Dauer ein elitäres Hobby-Geschäft bleiben, sondern könne durchaus auch einmal zu festen (und bezahlten!) Arbeitsplätzen führen.

In den letzten drei Jahren haben in den Redaktions- und Senderäumen an der Potsdamer Straße soviele Auseinandersetzungen um die richtige Richtung des Senders stattgefunden, ebenso um die Position seiner AnteilseignerInnen und um die Arbeitsbedingungen der Programm-MacherInnen... alles das findet nun sein Ende und läßt sich bald historisch dokumentieren.

Nur eine weitere LINKE GESCHICHTE?!?

CONTRASTE wird in seiner nächsten Ausgabe über den Verkauf von Radio 100 und die damit zusammenhängenden geschäftlichen Veränderungen ausführlich berichten. ●

Unter schwarzer Flagge...

Unter der Bezeichnung „KANAL X" läßt sich in Leipzig seit einiger Zeit ein Fernsehprogramm verfolgen, das es in sich hat.

Mathias Lahmann (München), Redaktion Heidelberg ● Wie das alternative Medienmagazin RADIO VON UNTEN in seiner Mai-Nummer berichtete, zapften die DDR-„Piraten" einen Fernseh-Satelliten an und ermöglichen so für jeweils zwei Abendstunden pro Tag eine TV-Alternative zwischen dem sonstigen TV-Schüsselsenf von RTLplus bis Deutscher Fernsehfunk.

Besonders viele Menschen können das Programm auf Kanal 35 allerdings nicht empfangen... Wer hat schon eine Satelliten-Antenne auf dem DDR-Dach...?

Das Programm wird zum Teil mit Raubschnitten von anderen Satellitensendern erstellt; es gibt aber auch eine aktuelle Presseschau ausländischer Zeitungen. Zudem werden selbstproduzierte Videoclips und Interviews gezeigt.

Bislang haben sich noch keine rechtlichen Auseinandersetzungen ergeben, wahrscheinlich wird der kleine Sender von der alles beherrschenden Medienmaschinerie gar nicht recht wahrgenommen.

Der Sender ist vom Neuen Forum im Leipziger Haus der Demokratie untergebracht worden; ein kleiner fester Kern von engagierten TV-Piraten bastelt am täglichen Zustandekommen der Sendung; allerdings ist es bislang ungewiß, wie lang sich das Projekt halten kann, weil die Menge an Produktionsarbeit eigentlich kaum zu leisten ist.

Für weiteres Interesse hier die Adresse des Trägervereins:
Jörg Seyde
Neues Forum
Haus der Demokratie
Bernhard-Göhring-Str. 152
DDR-7030 Leipzig
Tel. (0037/41) 31 21 02

Übrigens... Für Medieninteressierte:
RADIO VON UNTEN informiert monatlich über das alternative weltweite Funkgeschehen und ist zu beziehen über:
Kurzwellenpressedienst
Weender Str. 30
3400 Göttingen

ÜBER DAS GESELLSCHAFTSERLEBEN DER NEUEN SOZIALPOLITISCHEN GESELLSCHAFT

Zukunft muß sein

Utopien zu entwickeln oder auch wiederzuentdecken scheint aus der Mode gekommen zu sein. Nichtsdestotrotz sind diese für die neu gegründete Sozialpolitische Gesellschaft ein Ansatzpunkt

Gertrud Salm, Redaktion Sozialpolitik ● Eigentlich müßten es mittlerweile alle kapiert haben. Das mit den Utopien kann man sich abschminken. Nur eine will nicht totgehen. Das ist die Utopie von der Marktwirtschaft, und die ist laut Ludwig E. auch noch sozial. Weil nun alle ganz fest an den real existierenden sozialen Markt glauben, ist wieder alles gut.
Fast. Denn es gibt wie immer noch Einige in Ost und West, die das nicht recht glauben mögen. Die halten zäh an ihren Utopien fest. Beispielsweise die AG SPAK. Die wollte auch schon immer, daß sich das Wohlfahrtssystem gründlich ändert, allerdings das bundesdeutsche. Nach 20 Jahren Arbeit mit alternativen Projekten im sozialpolitischen Sektor gibt es wohl gute, selbstbestimmte Projekte (die weniger werden), aber das kann doch eine Wohlfahrt nicht erschüttern.

Also wurde zusätzlich die Sozialpolitische Gesellschaft (SG) gegründet – diese soll beim Rütteln mithelfen. Gedacht ist an einen überregionalen Zusammenschluß von lauter Einzelwesen, die in Institutionen, Parlamenten, Hochschulen, Projekten oder individuell arbeiten und die Sozialpolitik verändern wollen. Kühne Entwürfe sehen schon örtliche Zusammenschlüsse von GesellschafterInnen, die austauschwillig und diskussionsfreudig eine Art neue sozialpolitische Kultur entwickeln und die Ergebnisse in die Institutionen, Parlamente etc. tragen (Einige existieren übrigends bereits).

Am 27. und 28. April trafen sich nun zum ersten Mal GesellschafterInnen der Sozialpolitischen Gesellschaft und Schaulustige in Kassel zusammen. Ca. 80 Personen reisten an, inclusive Ost-Beobachter. Über die Zukunft der Sozialpolitik sollte vorgedacht werden (vordenken ist besser als nachhinken), und zwar nach der altbewährten Methode der Zukunftswerkstatt (Erst wird kritisiert, dann geht's an die Utopien und am Schluß soll man schauen, wie sich das realisieren läßt.). Trotzdem gab es viel Neues, z.B. in der Vorgehensweise. Schon die Einleitung der Tagung sorgte für Sinnkrisen. Eine Tori-Dia-Schau mit mehr oder weniger harmlosen Bildern aus dem Alltagsleben in Ost und West konnte von fast allen Zuschauern in keinen rechten Zusammenhang mit dem Thema gebracht werden. Die echten Elendsbilder des Sozialdramas fehlten. Das wiederum gefiel Stefan Mützlaff (hoffe ich doch – d. Vorführerin), seines Zeichens Hochschullehrer und Psychiatrieerforscher. Er würdigte in seinem Festvortrag eine soziale Vorgehensweise, die sich nicht von Krise zu Krise hangelt und ansonsten die Biographie und das Leben nach/vor/neben der Krise ausblendet. Das Gesundheitswesen in Ost und West sei auf Krisen und Abschaffung von Auffälligkeiten ausgerichtet, für anderes existiere weder Zeit noch Raum (Wer trotzdem auffällt, wird chronisch). Er sprach für eine **professionelle** Praxis, die den einzelnen nicht in reparaturbedüftige Einzelteile zerhackstückt und schlug konkrete Organisationsmodelle vor, die den Hilfesuchenden begleiten und nicht behandeln. „...weniger beraten, als **miteinander** beratschlagen." Professionalität ist nun nicht gerade die Forderung der Alternativen.

Berufliche Hilfe und institutionelle Zwangsverhältnisse gehören da berechtigterweise noch immer zusammen. Man wundert sich also, wie weit professionelle Überlegungen alternative Analysen und Forderungen übersetzen können, ohne sich abzugrenzen. Einigen waren in guter alter Tradition dennoch mulmig.

Anschließend wurden die Zuhörer Kronzeugen einer völlig neuen Art von absoluter Wissensvermittlung. Drei Personen gelang es in kürzester Zeit, die Anwesenden auf den aktuellen Stand der sozialpolitischen Informationen zu hieven. In rasendem Tempo wurden abwechselnd Zeitungsschnipsel aus drei prallen Plastesäcken verlesen; der unerschöpfliche Vorrat Publikum und binnen Minuten war die Lesewut nur noch durch einen selbstherbeigeführten Stromausfall zu stoppen.

Bekannte Utopien

Am nächsten Tag aktivierten sich die Teilnehmer. Drei Gruppen forschten sprachlich nach Zukunft, zwei benutzten künstlerische Techniken (Theater/plastische Darstellung). Während sich einige Gruppen in der vorgeschriebenen Kritikphase heftig ärgerten, vergaß die eine Künstlergruppe das Kritisieren und ärgerte sich dafür überhaupt nicht. Sie durften später aber feststellen, daß ihre Utopien allesamt schon reichlich bekannt waren: Garantiertes Mindesteinkommen, um die unselige Verknüpfung von Leistung und Geld zu begraben; direkte Demokratie durch die Selbstbestimmung der kleinen, lokalen Einheiten; Hilfe für Hilfesuchende, die mit ihnen entwickelt wird; Städteplanung, die auch große Gemeinschaftlichkeit zuläßt; Recht auf Arbeit; Recht auf Faulheit; Recht auf Wohnung...

Das einzig Verwunderliche dabei war, daß die Teilnehmerinnen aus der DDR ein tiefes Vertrauen in ihre institutionelle Hilfe zeigten. Das aber kannte eine Hamburger Lese- und Schreibeunkundige schon aus der BRD und gab heftig Nachhilfeunterricht.

Auf waschechte Utopien kam so schnell keiner. In einer Gruppe half die Weiberforderung, endlich Männer schwängern zu können, nach. Daraufhin wurde die endgültige Lösung für jegliche Diskriminierung gefunden (Diskriminierer verwandelt sich augenblicklich in Diskriminierten); Liebesnester rund um den Globus zur Förderung der Polygamie gegründet; eine jährliche 36-Tage-Revolution wird demnächst bei der Böll-Stiftung beantragt; die Überbevölkerung etc. dank Erdmultiplikate abgeschafft und speziell für frustrierte HelferInnen eine Trostspendezentrale installiert (Trostsuchender findet Trostspender). Die Trostspendezentrale zeigte sich in der Realisierungsphase als unmittelbar umsetzbar. Geschaffte GruppenleiterInnen wurden auf Wunsch sofort erfolreich getröstet.

Theorie allein genügt nicht

In der großen Runde am Ende der Veranstaltung präsentierten sich die Resultate der fünf Gruppen und Untergruppen. Und siehe, die waren alle gleich: garantiertes Mindesteinkommen; direkte Demokratie; Institutionen zur Auflösung von Institutionen; autofreie Städte;...

Nur die Theatergruppe wollte ad hoc das große Wunder herstellen. Allerdings endete ihr Versuch, mit Utopien auf Papier zum Ziel zu kommen, mit einem Absturz. Utopiegesättigte Papierbahnen wurden über einen Abgrund gespannt. Ein auserwählter Protagonist wandelte auf dem beschrifteten Weg zum höher gelegenen Ziel. Das Papier riß, der Protagonist fiel abwärts. Auch die zweite Versuchsanordnung, den richtigen Schritt in die richtige Richtung auf Papier zu finden, blieb ergebnislos. Dabei hatte doch das Publikum singenderweise mitgeholfen.

Das anschließende Kulturprogramm mußte leider ausfallen. Es wurde Opfer der Böll-Stiftung, die sich über mehrere Monate nicht einigen konnte, ob sie eine solche Veranstaltung fördern möchte. Ein weiteres Opfer brachten die Organisatoren. Sie opferten mehrmals den bekanntlich wertvollen Nachtschlaf, um eine Tagung zum Nulltarif aus dem Boden zu stampfen.

Erfolgreiches Treffen

Trotzdem war es ein gutes Zusammentreffen. Daß nicht die bahnbrechend neuen Ideen für die Zukunft gefunden wurden, hat wohl damit zu tun, daß die bekannten schon ausreichten. Ein garantiertes Mindesteinkommen beispielsweise könnte das elende Sozialhilfesystem abschaffen, die Leute müßten nicht mehr auf Lohnarbeit getrimmt werden (die ganze Arbeitserziehungseinrichtungen wie Pychiatrie, Lehranstalten, Rehabilitationszentren, Arbeitsämter etc. kämen in die Krise) und was mit den warenförmigen Innenleben der Einzelpersonen passieren könnte, ist kaum absehbar. Direkte Demokratie beispielsweise könnte neben der Selbstbestimmung in lokalen Belangen (soll mein Kind in die Schule oder nicht...) so etwas wie Gesellschaft erst konstituieren. Man sitzt auf der Scholle und ist gleichzeitig konkret mitverantwortlich für die Regelungen der Gesellschaft. Das wär was ganz Neues. (Die AG SPAK hat übrigens 20 Jahre Erfahrung mit regional bestimmten Projekten und überregionaler Selbstbestimmung; das könnte die Sozialpolitische Gesellschaft ruhig genauer beforschen und verbreitern). Auf alle Fälle haben zwei Tage im Kassler Becken ausgereicht, um rauszubringen:
daß 1.) Kurztagungen weniger strapaziös sind und die Leute mehr Adressen tauschen,
daß 2.) die Mischung aus happening (es passiert gerade) und Gedankenarbeit Zukunft hat,
daß 3.) die GesellschafterInnen auf dem Boden des SG-Beitrittsaufrufes stehen und freiheitlich übereinstimmend das Gleiche wollen wie die SG
4.) daß die Leute an konkreten Verbindungen zu anderen Leuten interessiert sind und über ihre Fach- und Lieblingsgebiete hinausgucken wollen,
5.) daß das gepaart ist mit Parteienunlust
6.) daß Utopien trotz Ostschwund noch nicht ausgedient haben,
7.) und daß die Unternehmungen bequem in eine viertel Zeitungsseite reinpassen, was für langsame Leser äußerst angenehm sein müßte, aber nichts über den Inhalt aussagt. ●

Eine ausführliche inhaltliche Dokumentation der Tagung und ihrer Konsequenzen kann demnächst von der Sozialpolitischen Gesellschaft, Adlzreiter Str. 23, 8000 München 2 bezogen werden. (Unkostenbeitrag: 10 DM) Auch der Beitrittsaufruf liegt dort vor.
Am Do., 31. Mai 1990 gründete sich die Kassler SG-Ortsgruppe, ab 19.30 im offenen Wohnzimmer, Goethestr. 34/2.Stock.

Das Bild kann aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht online gezeigt werden.

SOZIALPOLITISCHE GESELLSCHAFT

„In Widersprüchen denken und leben?"

Vom 27. bis 29. April 1990 hatten die InitiatorInnen der Sozialpolitischen Gesellschaft zu einer Zukunftswerkstatt Sozialpolitik eingeladen. Im folgenden der Versuch eines Rückblicks...

Von Gerhard Kern, Redaktion Heidelberg ● Männer, Frauen und Kinder (im Hort) sollten sozialpolitische Verhältnisse kritisieren, von einer besseren Zukunft träumen und drittphasig den Weg zur Utopie einrichten. Der Ort der Tat, die postmoderne GH-Kassel entsprach wohl jener zweiten Phase und verdeckte ein wenig die graue Realität, die eher von dem in der Nähe gelegenen Künstlerhof adäquat dargestellt wurde: neue Armut, Wohnungslosigkeit, nicht bewältigter Faschismus.

Vielleicht war auch der gesamte Tagungsverlauf, betrachtet man/frau ihn unter dem Kriterium der Zukunftswerkstatt, mit dem Mangel behaftet, daß die Realisierungsphase insgesamt zu kurz geraten, der Kritik zu wenig und der Utopie zuviel Raum gegeben war. Es mag auch sein, daß es überhaupt eine Schwäche von Zukunftswerkstätten ist, daß sie ihrem Namen Ehre tun. Sie schwelgen in der nicht verwirklichten Zukunft und bieten sich so als Religionsersatz an, mit allen schädlichen Nebenwirkungen, die Religion nun mal an sich hat.

Mal abgesehen davon, daß die Tagung für einige TeilnehmerInnen sicher zu teuer war (die SG hatte keinerlei Zuschüsse erhalten; auch nicht aus Töpfen, die doch dafür vorgesehen sind), war dann auch die Eröffnung, die ein **Panorama der Sozialpolitik** mit den Mitteln von Bild – Ton – Textkollagen zeigen sollte, schon durch den wahrhaft zeitgemäßen (rationellen) Hörsaal charakterisiert; Die üblich gewordene Sitzarchitektur ermöglicht durch beinahe vertikale Anordnung eine möglichst große Anzahl von Stühlen (und Menschen) unterzubringen. In ein modernes Schema gepreßt konnten Hörerinnen und Zuschauer Eindrücke empfangen, die eher geeignet waren die Frage zu stellen: „Was soll's?", als den Mitzlaff zu lauschen, der durchaus bedenkenswerte Passagen enthielt. So z.B. die „Entdeckung der Langsamkeit", die allerdings kaum bis in die Umsetzung in die Taten der nächsten Stunden drang.

Die ModeratorInnen für den nächsten Tag stellten ihre Methode der Zukunftswerkstatt traditionell bis künstlerisch wertvoll dar, und die staunenden Neulinge durften sich auf ein Abenteuer der Superlative einlassen. Des nachts tauschten die bei der Kaufunger Kommune hervorragend Untergebrachten und Verpflegten das übliche Hinterher aus und zwängten die Nacht zwischen Textkollagen, Rotwein und unmenschlichem Neunuhrbeginn am Samstagmorgen in Kassel, der Stadt der 7001 Beuys'schen Eichen und Steine ein. (Schrecklich diese Deutschelei) (Ansichtssache..! d. Korrektorin)

Getimt, wie sich das für Funktionierende gehört, tauchten Lehrer und Gelehrte auf, um Zukunft zu schmieden und zu hobeln. Es wurde gearbeitet. Wahrlich, dem Berufsethos entsprechend: im Schweiße unseres Angesichts!

20 Minuten Kritik, 40 Minuten Utopia und ein Rest der Realisierung. Makulatur vollgeschrieben mit wehenartigen Verbalschüben, gequälter Entbindung der gedankenschwangeren Zukunftsbauer wartete darauf, dechiffriert zu werden. In einigen Gruppen (es waren 5) manschten gar KünstlerInnen (Beys: jeder Mensch ein Künstler) la Futura in Ton, Farbe oder Schrift oder krönten die Tagung mit Hilfe eines Theaterpädagogen mit einem Agodrama zu Ehren des AG SPAK Motors R.S. (Rolf Schwendter).

Im Abschlußplenum (19 Uhr 30) schließlich trat Erstaunliches zur Nacht: Städte sollten ökologisch umgebaut, der Sinn der Arbeit (bzw. die Bewertung derselben) möge bitteschön hinterfragt, ein Mindesteinkommen auch für katholische Landfrauen erkämpft werden. Den ganzen Umfang dessen zu beschreiben, was sich sozialpolitische Zukunftsbauer so erdacht haben an diesem schönen Wochenende ist dem Verfasser dieser Zeilen nicht mehr möglich, doch sollte noch angemerkt werden, daß mich die Tatsache, daß die AktivistInnen aus der Selbstverwaltungszene fehlten, zu der Frage verführten, ob denn eine selbstverwaltete Gesellschaft keine Sozialpolitik braucht oder ob die, die sie wollen, an den momentanen Problemen nicht interessiert sind? Oder was sonst mag der Grund für die vornehme Zurückhaltung sein?

Der Sozialpolitischen Gesellschaft jedenfalls wünsche ich, insbesondere auch wegen des schwierigen Anfangs, einen heftigen Zustrom von aktiven und passiven Mitgliedern, damit die Aufgaben einer dringend notwendigen linken Sozialpolitik mit neuem Schwung angegangen werden können. ●

DRESDEN

Bunte Republik Neustadt geplant

Diese Demo erregte sicher Aufsehen. Die Dresdner Neustadt war Schaubühne eines skurillen Zuges von 150 TeilnehmerInnen, die angeführt von einer waschechten Cheergirl-Truppe, sternenbannerschwenkend und mit Coca-Cola und Marlboro-Werbung versehen den „sofortigen Anschluß an die USA" forderten.

Diese Aktion war das Vorspiel größerer Ereignisse, die bereits jetzt ihre Schatten vorauswerfen. CONTRASTE berichtete von Biertischgesprächen und Kneipenwitzeleien, doch nun ist es konkret geworden. Noch in diesem Sommer wird die Bunte Republik Neustadt ausgerufen und kann sich der Unterstützung der Einwohner, unter ihnen mehrere tausend Schwarzmieter, durchaus sicher sein.

Wir dokumentieren die erste Presseerklärung im vollen Wortlaut:

Wir, die „Provisorische Regierung", laden Euch recht herzlich ein zur Mitarbeit am Projekt „Bunte Republik Neustadt". Dieses Projekt sieht erstens die symbolische Besetzung der Äußeren Neustadt durch ihre Bewohner und deren Gäste und zweitens die Ausrufung der „Bunten Republik" für mindestens zwei Tage vor.

Die Umwandlung der Äußeren Neustadt in ein Banken- und Vergnügungsviertel ist derart angestrengt KEIN Thema und die Geierschwärme sind derart massiv am Kreisen (schöne Beispiele sind Bischofsweg 16, das Tivoli und das Projekttheater – und doch nur die Spitze vor dem Bug unseres Dampfers), daß sich die Begründung unseres Vorhabens erübrigt.

Ziel der Aktion „Bunte Republik Neustadt" ist letzendlich die Bewahrung der gewachsenen Kultur dieses Stadtteils, der Schutz seiner Bewohner vor Vertreibung/Deportation, die Herstellung einer breiten, parteiübergreifenden Solidargemeinschaft kontra Spekulation, Willkür, Zerstörung (diesmal halt von der Seite...), das Aufzeigen unserer Möglichkeiten, unserer Stärke, die ja vor allem in unserer Kreativität, in unserer Mit-Menschlichkeit liegt.

Vorgesehen ist eine Art zweitägiges Straßenfest mit sehr ernstem Hintergrund – WIR BLEIBEN HIER & WEHREN UNS TÄGLICH – eine Art konstruktiver Protest, die Konstitution des Gemeinwesens Äußere Neustadt, das Deutlichmachen unseres Überlebenswillens und unserer Überlebensfähigkeit...

Geplant und teilweise abgesichert sind bis jetzt:

- die symbolische Besetzung der wichtigsten Zugänge zur Äußeren Neustadt, was nicht heißt, daß irgendjemanden der Zugang verwehrt werden soll
- damit verbunden eine umfangreiche Volksbefragung und die Ausgabe von Pässen der „Bunten Republik"
- die Einführung einer eigenen Währung auf dem Gebiet der Äußeren Neustadt für zwei Tage, der Neustadtmark (gültiges Zahlungsmittel in allen Szene-Cafe's und Kultur- und Kommunikationszentrum Scheune – und zwar ausschließlich! Kurs: 1:1 zur Mark und 1:2 zur D-Mark)
- ein Trödelmarkt in der Alaunstraße und ein Bauernmarkt auf dem Alaunplatz (hier kommt die gute alte Alu-Markt noch einmal zu Ehren)
- der Auftritt diverser hochkarätiger Bands aus Dresden, der DDR und dem Ausland und eines Blasorchesters
- ein Kinderfest
- Freilichtkino
- Info-Stände der unterstützenden Parteien und Initiativen
- die sofortige und bedingungslose Realisierung neuer Ideen
- viel Spaß

Termin ist voraussichtlich das Wochenende vom 23. zum 24.6.1990.

Mitarbeit bzw. Unterstützung haben hisher zugesichert:

Foto: Redaktion Dresden

- Mitglieder der Interessengemeinschaft Äußere Neustadt
- Bronxx, Tivoli, Schlagloch, Stillos
- Projekttheater Dresden
- Leute aus der Musikhochschule
- Mitarbeiter des Kulturzentrums Scheune und des JC Wanderzunft
- Filminitiative e.V.
- VL Dresden
- Fatale Liste
- Demokratie-Initiative
- Mitglieder der Juso's
- die Bunt Dreisten Pfadfinder (BDP) Stuttgart
- Mitglieder der „Grünen" Nürnberg
- „CONTRASTE" und „SAX"
- ...

Wir würden es sehr begrüßen, wenn Ihr Euch einbringt in die „Bunte Republik", durch Mitarbeit und Ideen. Das Vorbereitungskomitee trifft sich jeden Dienstag 22.30 Uhr (ab-) in der Scheune unter'm Dach. Der Termin kann natürlich verlegt werden.

Zu erreichen sind wir schriftlich unter
„Provisorische Regierung"
c/o Süß/Lichtenhahn
Alaunstr. 86
DDR-8060 Dresden
und telefonisch unter
(0037/51) 598 28 45 oder 44 (VL Büro).

Die Provisorische Regierung der BUNTEN REPUBLIK NEUSTADT
i.A. Gregor Kunz

SUHL (DDR)

Kampf für ein alternatives Jugendzentrum

Wer in der DDR die Jugend, die Kultur-und Politszene direkt erlebt, wird oft auch positiv überrascht.
Der autoritäre Staatssozialismus hinterließ nicht nur DM-Nationalisten, sondern auch eine bunte Opposition mit verschiedensten linken politischen Prägungen. Insbesondere jüngere Leute besetzen in letzter Zeit Häuser und Wohnungen, um sich kulturellen Lebensraum zu schaffen.

Peter Hess, Redaktion Nürnberg ● Selbstverwaltet und autonom wollen diese Minderheiten leben und arbeiten. Sie nehmen sich diese Räume, und wissen genau, daß diese ihnen „sozialistisch", aber auch „kapitalistisch" verweigert werden. Denn es gibt bislang keine kommunalpolitischen Zielrichtungen, welche in der neuen DDR Jugend- und Kulturarbeit erfassen.

Es ist noch völlig offen, was mit ehemaligen Jugendclubs oder entsprechenden Häusern, in denen soziokulturell etwas laufen könnte, werden wird. Ein Bedürfnis an eigener Kultur und Lebensform ist jedoch in hohem Maße vorhanden.

In Suhl (Thüringer Wald), in einer Stadt mit ca. 50.000 Einwohnern, bildete sich der Alternative-Jugendkreis, welcher seit einiger Zeit um ein Zentrum mit folgenden Zielsetzungen kämpft:

- Lehrstellenbeschaffung für Jugendliche und behinderte Jugendliche
- Arbeitsbeschaffung für arbeitslose Jugendliche und behinderte Jugendliche
- Stundenweise Kinderbetreuung für junge Mütter, die Verwaltungs- und Sozialwege erledigen müssen
- Wiedereingliederung strafentlassener Jugendlicher
- Telefon und Sprechstunde des Vertrauens – zu AIDS, Drogen, Sexualität und anderen Problemen Jugendlicher
- Ein Jungendtagescafe, ein Jugendtreff (mit Discos, Konzerten und allem, was Jugendliche interessiert).

Zu diesem Thema fand am 9.4.90 ein Informationsgespräch mit dem OB der Stadt Suhl, Herrn Dr. Kober, statt. Der OB sagte zu, dieses Anliegen zu unterstützten und Lösungswege zu suchen.

Doch was geschieht nach den Kommunalwahlen?

Niemand kann sagen, ob der neu zu wählende Rat dieses Anliegen des Alternativen Jugendkreises ebenso unterstützt.

INSTAND-BESETZUNG

Deshalb will das Zentrum mit der derzeitig laufenden Unterschriftenaktion für ein Alternatives Jugendzentrum durch die Besetzung des Gebäudes „Meininger Str. 84", das seit einiger Zeit leersteht und dem Verfall preisgegeben ist, die Bevölkerung auf dieses Problem aufmerksam machen. Aufgrund der Größe des besetzten Objektes ist es möglich, zusätzlich Wohnraum zu gewinnen. Durch die Besetzung soll auch auf die zunehmende Wohnungsnot unter Jugendlichen hingewiesen werden. Dies ist keine Kaputt-Besetzung, sondern eine Instand-Besetzung. Diese Aktion ist gewaltfrei und kein Zeichen von Radikalismus. Die im Hinterhaus befindlichen privat genützten Garagen und Lager des CWH sind nicht von der Besetzung betroffen.

Die Jugendlichen sind bereit, sich nochmals mit dem Rat der Stadt wegen dieses Problems zu verständigen und auch ein anderes angebotenes Objekt zum Ausbau als Alternatives Jugendzentrum zu nutzen.

In dem Haus verständigt sich zur Zeit die ganze Linke. Es treffen sich Anarchisten, Punks und auch Teile der FDJ-PDS. Denn die gesamte Szene braucht Kommunikationsmöglichkeiten und Trefforte, weshalb sie auch gemeinsam für dieses Haus kämpft. ●

Maschinenpark oder Jugendzentrum
Besetztes städt. Haus in Suhl - Meininger Straße

NEOFASCHISMUS

STILLOS

Der Neue Nationalismus gibt nicht zuletzt dem Rechtsextremismus Auftrieb. Neofaschistische Jugendliche zeigen massiv und gewalttätig ihre Präsenz, z.T. mit Unterstützung gleichgesinnter Westler wie beispielsweise am 20.4. in vielen Städten in der DDR. In Dresden wurde im April das alternative Café „Stillos" Ziel eines solchen aggressiven Anriffs. Das Café „Stillos" in einem besetzten Haus in der Dresdener Neustadt ist von seinen Betreibern als der Anfang für ein geplantes sozio-kulturelles Zentrum gedacht, mit einer Bücherei, einer Druckerei, Proberäumen für Bands und Theatergruppen und Arbeitsräume für Polit(Antifa)Gruppen. Im folgenden ein Interview aus der Dresdner Stadtzeitung SAX mit den Leuten vom Café „Stillos" (SAX2/Mai 90)

SAX: Was ist bei Euch los gewesen?
Am 9.4. zwischen halb acht und acht erfuhren wir, daß die Oi's kommen. Das war eine Viertelstunde vorher. Wir kamen gerade noch dazu, unsere Türen zu verschließen und wollten dann, um der Konfrontation auszuweichen, durch die Fenster der Hofseite fliehen. Das war aber nicht mehr möglich, weil da schon die ersten Steine durch das Fenster flogen. Nachdem die Steine geflogen waren, machten sich die Angreifer an den Türen zu schaffen, mit heftigen Schlägen und Stößen; auf diese Weise gelang es den Skins, in das Café einzudringen. Wir hörten Schreie wie „Oi, oi, oi", „Schweine", „Rote Säcke" und „Ihr Fucker" und so'n Zeug. Die Skins zerschlugen unser ganzes Mobiliar und klauten uns vier Stiegen Bier, Schnapsflaschen und unsere Kasse.

SAX: Euch ignorierten sie bis dahin?
Ja, aber als sie mit Randalieren fertig waren, bemerkten sie uns wieder, und einer beschimpfte uns als „Fucker" und all den Kram und warf mit vollen Bierflaschen nach uns. Dann rief unten ein Oi, daß die Bullen kämen, die ganze Bande verschwand dann.

SAX: Wer hatte die Polizei informiert?
Aus Gerüchten haben wir erfahren, daß die Cops die Gruppe schon eine ganze Weile beobachtet haben mußten. Es war unser einziges Glück, daß die Bullen so schnell gekommen sind. Das ist auch der Grund dafür, daß es zum Glück keine Verletzten gegeben hat.

SAX: Wer hat Euch gewarnt?
Eine Frau aus der Nachbarschaft. Sie hat mit dem Café nichts zu tun. Sie findet lediglich gut, was wir dort machen und hat uns deswegen gewarnt. Wörtlich sagte sie, wir sollten abhauen, es käme eine ganze Horde Glatzen. Als die Frau das Café verlassen wollte, wurde sie bedroht.

SAX: Denkt Ihr, daß die Aktion organisiert war, daß sie gesteuert worden ist?
Ja. Die ganze Durchführung sah genau danach aus. Die Skins hatten sich ziemlich gut verteilt. Während einige unten blieben, um „Schmiere zu stehen", griffen andere vom Hof aus an. Das Gros randalierte dann in den Räumen des Cafés. Es gab auch einen Anführer. Der stand die ganze Zeit über am Flurfenster.

SAX: Kam der Angriff überraschend? Ich hörte, ihr hatten schon mal eine anonyme Drohung?
Ja, das stimmt. An einem Montag im Februar tauchte ein Zettel im „Stillos" auf. Das war so ein Karton, da stand mit Typofix drauf: „Wir schaffen euch auch noch. Vereinigung gegen links."

SAX: Und darauf?
Im Februar zerschmissen uns Unbekannte die Scheiben der Fenster zur Straßenseite. Wer das war, ist bis heute nicht bekannt.

SAX: Was haltet ihr von der Sache, wie verhaltet ihr euch dazu?
Wir denken, daß dieser Angriff so eine typische „Montagssache" war, schon seit längerer Zeit wird montags von Skins und ihrem Anhang Stimmung gemacht. Wir sind der Meinung, daß wir trotz dieses Überfalls weitermachen müssen. Es geht nicht, einfach aufzugeben und den Faschos das Feld zu überlassen.

SAX: Jetzt taucht hier in unserem Gespräch zum erstem Mal das Wort Faschos auf. Warum? Bisher war nur von Skins und Oi's die Rede.
Aus der Erfahrung, die wir mehr oder weniger stark schon mit Skins haben, zeigt sich, daß die verdammt rechts stehen. Es gibt zudem bei den typischen Skinheads (Glatze bzw. extrem kurzer Igel) so eine Gruppe, die regelrecht mit HJ-Frisur rumrennen. Die sind auch sehr nationalistisch eingestellt und machen gar keinen Hehl daraus, daß sie solche Faschisten wie Rosenberg (Chefideologe Hitlers) toll finden. Zudem sind sie furchtbar intolerant und aggressiv. Wir denken, daß diese Leute sich verpflichtet fühlen, für die „deutschen Gefühle", für die Deutsche Nation irgendwas klarzustellen. Und dazu gehört, „Rote" oder „Linke" oder irgendwie Andersdenkende zu verprügeln.

SAX: Habt ihr daran gedacht, euch in irgendeiner Form zu schützen?
Wir sind der Meinung, daß bei solchen Angriffen zwischen uns und der Polizei eine Sicherheitspartnerschaft bestehen muß. Wir werden jetzt erstmal auf alle Fälle eine Anzeige machen. Außerdem werden wir in möglichst vielen Zeitungen versuchen, Betroffenenberichte abzugeben, um die Öffentlichkeit für diese Problematik sensibel zu machen oder überhaupt erstmal aufzuklären.

SAX: Wie steht ihr zu der weitverbreiteten Meinung. die Neofaschisten bzw. faschistoiden Skinheads wären eine „Wahlkampferfindung" der PDS?
Um darauf einzugehen: Die PDS und einige andere linke Parteien haben versucht, sich des Themas Neofaschismus anzunehmen – wie plump auch immer, das wurde von den rechten Parteien als Wahlpropaganda abgetan. Wir sind der Meinung, daß es eine zunehmend faschistische und nationalistische Tendenz gibt. Das Erschreckende daran ist, daß es sich bei diesen Leuten zumeist um sehr junge Menschen handelt. Die rechten Skins sind unserer Erfahrung nach ganz stark militant. ●

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Links & Grün = Lün

„Wer im Treibhaus sitzt, soll Steine schmeißen"

Der geschetterte programmatische Realo-Durchmarsch auf dem vergangenen Hagener Bundesparteitag ist dabei nur eine Variante des so beschriebenen Aussonderungsprozesses. Wahlpolitisch günstiger als eine Spaltung Knall auf Fall ist die schleichende Marginalisierung der Parteilinken. Unter solchen Vorzeichen wird die „ökologische Erneuerung" der Grünen weiter vorangetrieben.

Voraussetzung hierfür, so ein „ökologischer" Vordenker aus dem Bundestagskader der Realos auf dem ersten umweltpolitischen Ratschlag zur Eröffnung der Erneuerungskampagne am 10.3., sei vielleicht auch ein „gespaltenes Bewußtsein", um die Spannung zwischen bloß technisch-ökonomischen Umweltmanagement und einer grünen Partei, die moralinsauer nur Askese und radikalen Wandel predigt, auch aushalten zu können. Ein Weltbild wird entworfen, in dem die „Gattung Mensch" nur mehr Täter und Opfer zugleich ist und mit dem erhobenen Zeigefinger in der einen Hand und dem Geldsack in der anderen von grünen Göttern wertegewandelt werden kann.

Wer jedoch – wie in diesem Grundsatzreferat („Wer im Treibhaus sitzt, soll Steine schmeißen", taz 26.3.) zur ökologischen Erneuerung der Grünen – die Menschheit per se nur sehen kann ohne Bedürfnisse und Interessen sozialer und geschlechtsspezifischer Art, wird mit seiner Ökologie auch nicht sehr weit kommen können. Es ist dies dann bestenfalls die Ökologie eines weißen Mannes, die er vertritt. Blattläuse hingegen haben unseres Wissens von der Klimakatastrophe bislang durchaus profitieren können und sich überaus rapide vermehrt. Aber schließlich soll hier auch keiner Ökologie der Blattläuse das Wort geredet werden.

Wenn das betreffende Plädoyer zur Erneuerung der Grünen Partei dann darauf hinausläuft, erstens weniger zimperlich mit sozialen Fragen umzugehen, zweitens einem ökologischen Stab ein Vetorecht in allen Politikbereichen grüner Parlamentsarbeit zu geben und sich drittens friedfertig von der Parteilinken zu trennen, ist auch schon klar, wohin die Reise gehen soll. Im Zeitalter der Klimakatastrophe und der Postmoderne soll Ökologie nichts mehr mit Gesellschafts- und Lebensentwürfen einer Menschheit zu tun haben, von der bekanntlich 2/3 hungert.

Nach neugrünem Denken sind der Kapitalismus und das Patriarchat nur noch der kalte Kaffee der „traditionssozialistischen Fraktion". Sie schmeißen Steine (auf die Linken) und verteilen Scheine (ans wertegewandelte Unternehmertum) und nennen das dann neue ökologische Politik.

Braucht diese Partei eine Linke...

Die Grünen erscheinen mehr denn je als stinknormale parlamentarische Partei. Ihre Zukunft sind die Regierungsbündnisse, Machtmittel zur Beeinflussung öffentlicher Meinung, Herrschaftstechniken zur Finanzierung von „öffentlichem Wohlstand" (oder was der deutsche Michel gerade dafür hält), Projekte der öffentlichen Hand und Mitverantwortung über Apparate zur Verwaltung, Sicherheit und „Verteidigung". Eine solche außen- und innenpolitische Mitgestaltung ist aber solange lediglich ein ungedeckter Blankoscheck für Mensch und Umwelt, wie sie den Bahnen repräsentativer Demokratie verhaftet bleibt.

Die Grüne Partei war angetreten als alternative Partei. Sie verstand sich einst als „Spielbein" außerparlamentarischer Basisbewegungen und -initiativen, die ihr tragendes Moment bleiben sollten. Vielfältige neue Verbindungswege mit der Basis wurden ausprobiert: die Rotation, das imperative Mandat, der Diätenrückfluß in die Ökofonds zur Finanzierung alternativer Projekte und vieles andere mehr.

Viel ist davon nicht geblieben. Eine ProminentInnenriege bildete sich bald heraus – neue Machteliten entstanden – Begehrlichkeiten wurden geweckt. Außerparlamentarische Bewegungen und Projekte sowie Initiativen wurden bald behandelt wie normales Wahlvolk. Das gehört bestenfalls in die Lobby und wird als eigenes Klientel im Rahmen unserer pluralistischen Demokratie bedient. Gute Erfahrungen gab es lediglich mit den Ökofonds und sogar bei diesen Einrichtungen des schlechten Gewissens grün-parlamentarischer Kultur wurde nicht zu selten gekürzt oder sogar boykottiert.

Der politische Kontakt der Partei zu Basisbewegungen wurde immer weniger persönlich-direkte Vertretung oder wenigstens direkte Auseinandersetzung und erstarrte schließlich, wo er überhaupt aufrecht erhalten wurde, in einer Art diffuser Wagenburg-Mentalität. Ein Übriges brachte die Erkenntnis, daß es allemal eher Stimmungen und Emotionen sind, die dann auch Wählerstimmen hervorrufen, um parlamentarisch am Ball zu bleiben.

Bald gingen immer mehr Grüne einen neuen Weg. Der „Machterhalt" (bescheidener eigener Pfründe) wurde zum Selbstzweck und der Stimmenfang zum Geschäft. Entscheidend wurde, sich in Spiegelgefechten vor den Kameras und Mikrophonen mit dem rechten Ton in Szene zu setzen.

Der Weg zur ökologischen Erneuerung der Grünen ist der Versuch, nunmehr der gesamten Partei ein flottes Profil zu verschaffen. Erstmalig wird der Diktus „neu – alt" im Sinne des vorherrschenden Mainstreams gewendet: Das alte Lager des Fortschritts ist als Haufen vertrottelter Greise aufs Altenteil geschickt worden – neu ist nur noch, was eine Grüne Partei in Regierungsverantwortung im Rahmen ihres Handlungsspielraums gerade machen könnte.

Dabei erweisen sich Zahlreiche aus der grünen Führungsriege nebst Anhang aus den Redaktionen von Kommune bis taz, die noch vor 10 bis 20 Jahren in Gruppen der Neuen Linken den Ton angaben, als ausgesprochene Wendehälse. Ihre Bemühungen, alles Linke fürderhin als „Ewig-Gestrig" zu denunzieren, ist nur zu häufig eine Flucht vor der Aufgabe, die eigene politische Vergangenheit aufzuarbeiten.

...oder braucht diese Linke eine (neue) Partei?

Die Linke ihrerseits steckt bekanntlich in einer tiefen Krise. Der Konkurs des realen Sozialismus mit anschließendem Ausverkauf an das Modell Deutschland für 115 Milliarden DM hat auch die SED-kritische Westlinke und linke SED-Opposition der DDR tief getroffen. Das linke Projekt insgesamt wurde von einer Umkehrung der Beweislast vor der Geschichte erschüttert. Das fröhliche „Anarchie ist machbar!" der 70'er Jahre ist jäher Bestürzung gewichen: Wer will da noch ernsthaft gesellschaftliche Alternativen vertreten? Der Sozialismus hat sich von der Wissenschaft zur Utopie zurückentwickelt.

Dabei bietet die PDS keineswegs auch nur einen einzigen Ansatzpunkt einer Weiterentwicklung linker Diskussion. „Take it easy - take Gysi" und andere flotte Werbegesprüche zeigen: hier wird auf einen Fundus jahrzehntelangen Wissens um Herrschaftstechniken, ein ungeheures Parteivermögen (neuerdings mit Beteiligung des britischen Medienkonzerns Maxwell) und subtile Mittel der Volksverdummung zurückgegriffen. Der Übergang einer „Partei Lenin'schen Typs" zu einer „Partei alten Typs" vollzieht sich wie in einem Videoclip.

Die programmatische Erneuerung der SED zur PDS hingegen bleibt einer Tradition der Kapitulation vor bürgerlich-staatlichen Formen der Machtausübung verhaftet. Zwar bezieht sich die PDS auf eine Pluralität verschiedener, konkurrierender Ideengebäude aus der Geschichte der Arbeiterbewegung. Aber einerseits bleibt diese Pluralität Beliebigkeit, wo eine Auseinandersetzung über geschichtliche Fehler ausgeklammert wird, und andererseits werden alle anarchosyndikalistischen und sozialrevolutionären Wurzeln sowie Ansätze der utopischen Sozialisten ausdrücklich nicht erwähnt.

Dies wird vor dem Hintergrund der Geschichte der DDR verständlich. Die stalinistische Form der Diktatur des Proletariats, die ungeachtet ihrer terroristischen Brutalität gegen das eigene Volk ein Absterben von Staatlichkeit im Zuge der Entwicklung zum Kommunismus vorgab, wurde bereits in den 50'er Jahren von einer „sozialistischen Rechtsstaatlichkeit" eines „Staates des ganzen Volkes" abgelöst. Damit wurden bereits die letzten Ansprüche Lenin'scher Staatstheorie einfach umdefiniert und über den Haufen geworfen.

Das Scheitern der Marx'schen Theorie von der Diktatur des Proletariats und der Lenin'schen Vorstellungen, diese unter den Bedingungen eines entwickelten, monopolistischen Kapitalismus anzuwenden, wird von den Enkeln und Urenkeln durch schlichte Verbalakrobatik „gelöst". Die PDS entledigt sich ihrer geschichtlichen Verantwortung durch ein einfaches Bekenntnis zu einer „demokratischen Rechtsstaatlichkeit": Ergebnis ist somit ein Verhältnis zum Gewaltmonopol des Staates, wie es einen Otto Schily eigentlich nur mehr entzücken könnte.

Auch andere zentrale Aussagen der PDS-Programmatik folgen durchweg eingefahrenen Gleisen. Im Wirtschaftsprogramm feiern sozialdemokratische Vorstellungen von Wirtschaftsdemokratie aus den 20'er Jahren fröhlich Urständ. Das Volkseigentum soll in einen Genossenschaftsbereich überführt werden, der sämtliche Illusionen von Gemeinwirtschaft wiederaufleben läßt. Das Bekenntnis zur Marktwirtschaft ist klar und kommt aus ganzem Herzen. Die Nomenklatura – das zeigen Beispiele des diesbezüglich bereits weitergewendeten Polen – will schließlich in den Vorstandsetagen von Genossenschaften und Verbänden überleben. Neue Heimat und Coop grüßen aus dem Westen.

Diese PDS ist keine linke Alternative zum Modell Deutschland, sondern lediglich eine Regierungspartei in Wartestellung, eine neue sozialdemokratische Partei alten Typs. Ihre zentralen Programmaussagen überholen die der Westgrünen bereits rechts. Die Wendehälse in den Vorstandsetagen beider Parteien können sich die Hand reichen. Gelingt es der einen Partei, die Umweltbewegung zu usurpieren und von linken Ansätzen zu säubern, so versucht sich die andere in der „Erneuerung der Linken" mit den Mitteln der Sozialdemokratie, nachdem sie sie mit den Mitteln des Stalinismus zugrunde gerichtet hat.

Diese Linke braucht aber keine neue Partei, sondern praktische und theoretische Alternativen zu allen Parteien und ihrem Neuen Deutschland, was sich wieder einmal anschickt, die Welt zu erobern. ●

Das Bild kann aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht online gezeigt werden.

AUF SPURENSUCHE IM IRRGARTEN LINKER THEORIE

Abschied von der Kommandowirtschaft

Eine Spurensuche im Irrgarten linker Theorie sollte die Fährte dort aufnehmen, wo die gewaltigen internationalen Veränderungen, die mit der ganzen Welt auch die Ideengebäude der Linken erschüttern, ihren Ursprung haben. Mit Gorbatschows Politik der Perestroika wurden in kürzester Zeit Kräfte freigesetzt, deren reale Existenz und Gewalt der Linken immer verborgen geblieben war. Glasnost à la DDR oder gar Rumänien war dann nur noch der Scherbenhaufen, der uns übrig gelassen wurde...

Das Bild kann aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht online gezeigt werden.

Von Peter Hess und Kurt Regenauer, Redaktion Nürnberg ● Von Aufarbeitung, ja von Trauerarbeit ist die Rede. Die Finsternis der stalinistischen Deformierung war der westlichen Linken bekannt, doch radikale Kritik wurde mit dem Vorwurf des Antikommunismus bei den wiederholten Bemühungen um konsequente Aufklärung der Verhältnisse immer wieder glattgebügelt.

Auf der Suche nach dem verlorenen Sozialismus stellt die Redaktion der Zeitschrift PROKLA fest: „Auf diese fraglos schwierige Situation können Anhänger eines emanzipativen Sozialismus, die ihre politische Identität aus einer doppelten Negation bezogen haben – der Ablehnung des staatsbürokratischen Sozialismus in Osteuropa und des realen Kapitalismus im Westen nur um den Preis der politischen Abdankung mit dem bloßen Beharren auf schon immer richtigen, moralisch hochkrätigen Überzeugungen reagieren. Darauf hatten ja die Anhänger und Unterstützer des real existierenden Sozialismus mit dem Prädikat „real existierend" zu recht hingewiesen: Der Sozialismus war seit Marx und Engels nicht mehr nur eine Utopie schöner Seelen, sondern er sollte und mußte sich als praktisches politisches Projekt bewähren. Müssen wir heute von der Vorstellung der Machbarkeit einer nicht-kapitalistischen Gesellschaft gänzlich Abschied nehmen?"

Auf diese Frage hin fällt uns natürlich sofort ein, daß Kapitalismus und Marktwirtschaft mit Problemen wie Arbeitslosigkeit, sozialer Armut, ökologischen Katastrophen, geschlechtsspezifischer Unterdrückung und menschlicher Ausgrenzung nicht fertig werden – von den Verelendungsprozessen in der Dritten Welt einmal ganz zu schweigen. Trotzdem schallt von Riga bis Managua der Ruf nach DM und Dollar.

Joachim Hirsch verweist darauf, daß diese immer noch heiß geliebte, zu kritisierende bürgerliche Gesellschaft längst nicht mehr den Grundlagen traditioneller marxistischer Schulung entspricht. Die „Logik" des Kapitals birgt in sich offensichtlich keine Befreiung mehr und auch an der Erkenntnis, daß Mensch und Arbeiterklasse gegen ihre „eigentlichen" Interessen handeln, soll nicht länger vorüber gegangen werden.

Offensichtlich sind Individualität und totale Klassenverschiebungen angesagt – und dies trotz Massengesellschaft und engstem Zusammenleben in den Räumen moderner Industriegesellschaften. Es ist dies das Bild des Citoyen 2000, was Realoherzen so entzückt: Weg von der fordistischen Massenproduktion hin zu einem gigantischen Warenhaus des Lebens. Kultur, Ökologie, Mann/Frau-beziehungen, Lebensentwürfe... alles im Angebot und das keineswegs nur auf der Mattscheibe. Die Freiheit des Marlboro-Cowboys ist die des „Gesetzgebers" eigener Lebensformen, ohne leicht und locker die Fesseln der Vergangenheit lösen zu können.

Die Moderne, das positive Bild von Zukunft, ist zum politischen Gegner übergelaufen, auch wenn Gorbatschow eine Vision des Sozialismus als einer Gesellschaft „zivilisierter Genossenschaftler" (mit Lenin) dagegen halten will. Übrig bleibt da nur die „positive Kraft der Negation", der Ant...ismus jedweden Genres, wie ihn in unserm Lande die Radikale Linke hochhält.

Oder aber wir basteln an einem neuen Gegenmodell, wie es ein Beitrag aus dem Reader zum RaL-Kongreß auch vorschlägt. („Was kommt nach dem Sozialismus? Kommunismus!") Ein Modell, welches neue Formen der Vergesellschaftung der Produktion mit einer Vergesellschaftung der Reproduktion verbindet: die Kommune.

„Kennst du das Land meiner Träume...?" (Ton/Steine/Scherben) ●

Glossar

Michail Gorbatschow: „PERESTROIKA – Der revolutionäre Weg der Umgestaltung", Heyne-Verlag, München 1987
„Die Radikale Linke – Reader zum Kongreß", Konkret Literatur Verlag, Hamburg 1990
Joachim Hirsch: „Kapitalismus ohne Alternative?", VSA, Hamburg 1990
Joachim Bischoff/Richard Detje: „Massengesellschaft und Individualität", VSA, Hamburg 1989
PROKLA Nr. 78: „Auf der Suche nach dem verlorenen Sozialismus", März 1990
Wahlparteitag PDS: Progressiv – Produktiv – Pro DDR, Dietz-Verlag Berlin 1990

GRÜNE IM DDR-WAHLKAMPF

„Zug verpaßt für ein demokratisches Bündnis“

Offener Brief der Vereinigten Linken (VL DDR) an alle Mitglieder der GRÜNEN (BRD)

als Antwort auf den „Bericht an die Bundestagsfraktion DIE GRÜNEN über Anforderungen an das in West-Berlin neu eingerichtete Unterstützungsbüro für DDR-Gruppen“ von Dietrich Wetzel MdB und Jürgen Schnappertz, Bonn, den 12. Februar 1990

Dieser Brief ist nötig geworden aufgrund der jüngsten Entwicklungen bei uns im Land und nach Kenntnisnahme einiger Positionen innerhalb der Partei DIE GRÜNEN. Möglicherweise kommt dieser Brief zu spät, und es wird sich zeigen, daß diese Verspätung nicht zu unseren Lasten, sondern voll zu Lasten des Bundesvorstands bzw. der informierten Mitglieder der Bundestagsfraktion geht.

Im Vorfeld der Wahl hat sich die VEREINIGTE LINKE mit aller Konsequenz auf ein breites, demokratisches Wahlbündnis der Bürgerbewegungen orientiert. Dieses Bündnis sollte nach inhaltlicher Diskussion für eine gemeinsame Plattform zur Wahl geschlossen werden und es gab die besten Aussichten, einen solchen Konsensbildungsprozeß zu Resultaten zu führen. Woran dieses breite Bündnis scheiterte, ist bekannt: Noch bevor die inhaltliche Arbeit an einer gemeinsamen Wahlplattform richtig begann, wurden der Grünen Partei, dem Unabhängigen Frauenverband und der Vereinigten Linken von den anderen Bürgerbewegungen signalisiert, daß dieses Bündnis ohne die drei genannten Vereinigungen angestrebt werde. Hinsichtlich der VL gab es regelrechte Unvereinbarkeitsbeschlüsse der „Initiative für Frieden und Menschenrechte“ und seitens des „Neuen Forum“ sowie „Demokratie Jetzt“. Insofern ist der auf Seite 3 (Pkt. 1.1) des Berichts von Wetzel und Schnappertz an die Bundestagsfraktion der GRÜNEN behauptete Rückzug von UFV und VL vom großen Bündnis schlicht wahrheitswidrig. Der Unabhängige Frauenverband und die Grüne Partei kamen mit uns überein, die Verständigung über ein zweites Bündnis zu beginnen. Mit der Entscheidung der Grünen Partei auf ihrem Hallenser Parteitag, kein Wahlbündnis mit der VL einzugehen, entschied sich auch der UFV gegen die VL.

Wir haben diese Entwicklung schon mehrfach bedauert. Wir sind sicher, daß wir alle die Folgen der Zersplitterung der Bürgerbewegung rasch zu spüren bekommen werden: Mit dem Erstarken des Rechtsbündnisses der Allianz und dem Kapitulationskurs der SPD fährt ein Zug ab, der auch die überrollen wird, welche zugunsten von Stehplätzen im letzten Wagen des Zugs der deutschen „Einheit“ und im Namen ihres Begriffs von Realpolitik freiwillig oder unfreiwillig unser aller Handlungsspielräume verengen halfen.

PRODUKTIVE DISKUSSION

DIE GRÜNEN, die AL und die GAL Hamburg zählen zu unseren Partnern in allen Diskussionen, um neue Wege zum Ausbau von direkter Demokratie, für eine ökologische Alternative zum System der organisierten Verantwortungslosigkeit in kapitalistischer „freier Marktwirtschaft“ und stalinistischer Kommandowirtschaft, für radikale Abrüstung und politische Entspannung in Europa und in der ganzen Welt, für ein Ende der Ausbeutung der 2/3-Welt und nicht zuletzt in den Diskussionen um eine neue Deutschlandpolitik.

Wir haben deshalb vielfach und gern die uns von den GRÜNEN per Einladung gebotenen Gelegenheiten zur Diskussion ihrer und unserer Auffassungen genutzt. Die Atmosphäre war immer offen und produktiv und es gab einen hohen Grad an Übereinstimmung in wichtigen Fragen der oben aufgeführten Bereiche.

Aber jetzt müssen wir fragen: Mit wem haben wir eigentlich gesprochen? Sollten immer nur die innerhalb der GRÜNEN mit uns diskutiert haben, die mit unseren Positionen weitgehend übereinstimmen? Haben nur diese Freunde die Gelegenheit genutzt, sich wirklich mit unseren Positionen auseinanderzusetzen?

Es gibt Anlaß für diese Frage. Im Bericht von Wetzel und Schnappertz an die Bundestagsfraktion der GRÜNEN vom 12. Februar 1990, der Fragen der Unterstützung für DDR-Gruppen durch die GRÜNEN aus dem Blickwinkel der Autoren erörtert, heißt es, daß die VL die Tatsache negiere, daß die DDR kurz vor dem Zusammenbruch stehe (S. 9). Eine Lüge. Unsererseits haben wir über die Feststellung der krisenhaften Entwicklung in der DDR hinaus vor allem Wert darauf gelegt, deren Ursachen und vor allem Verursacher zu benennen. Die Krise schon lange vor der „Wende“ vor allem im Bereich der Wirtschaft signalisiert zu haben, ist übrigens gerade ein Verdienst der Linken. Wenn auch die DDR-Medien jetzt aus Opportunismus sehr zurückhaltend beim Veröffentlichen unserer Presseerklärungen sind, haben wir diese allemal den GRÜNEN immer bekannt gemacht und unsere Pressemitteilungen sind außerdem für sie stets über unser Büro nachforderbar gewesen. Allerdings waren wir schon immer etwas verwundert, weshalb sich Grüne, die anders über unsere Positionen dachten als jene Grüne, mit denen wir bisher immer persönlich im Gespräch waren und die überwiegend unsere Auffassungen teilten, nie mit unseren Auffassungen auseinandersetzten – weder öffentlich, noch direkt im Gespräch mit uns. Der Bericht beklagt die Unkenntnis der Verfasser über kurzfristige Konzepte der VL gegen den drohenden Zusammenbruch (S. 9). Diese Unkenntnis fällt voll auf die zurück, welche sich hier mit der Unterstellung beklagen, die VL hätte keine solchen Konzepte. Dies ist der billigste Weg, sich nicht mit ihnen auseinandersetzen zu müssen.

UNKENNTNIS BEI DEN BRD-GRÜNEN

Dann finden wir hier den uns ansonsten nur von den Demagogen der CDU/DA/DSU vertrauten Vorwurf wieder, die Politik der VL mache sich in traditionell-sozialistischer Weise an Strukturdogmen (?) fest, ohne nach den realen Bedingungen ihrer Verwirklichung zu fragen (S. 9). Daß auf der Konjunkturwoge des Antisozialismus reitende Wohlstandspropheten der kapitalistischen Marktwirtschaft oder rechter SPD'ler so argumentieren, nehmen wir in Kauf. Von den GRÜNEN aber nicht so ohne weiteres. Gerade weil wir nicht „wider die eigene Absicht die möglichen Folgen eines Zusammenbruchs, nämlich die bedingungslose Kolonialisierung der DDR durch die Bundesrepublik in Kauf“ nehmen, wie uns auf S. 10 unterstellt wird, bedauern wir die Unkenntnis der Verfasser des Berichts über die von uns vertretenen Alternativen.

Wir befürchten, hier Einschätzungen vorzufinden, die weniger Schlußfolgerungen aus der Auseinandersetzung mit unseren Positionen sind, sondern vielmehr Schlußfolgerungen aus eigenen Positionen, welche die politischen Unkosten einer solchen Auseinandersetzung mit uns als zu hoch ansetzen.

Wir bedauern dies um so mehr, als wir die Einschätzung der Verfasser des Berichts über die Politik von Kohl teilen, auch wenn wir die darin enthaltene Qualifizierung der DDR-Gesellschaft als eine „autoritäre Mitläufer- und Untertanenkultur“ scharf mißbilligen. Jene, die zu Recht vor der aktuellen Gefahr einer gesamtdeutschen national-konservativen Mehrheit warnen, sollten verstehen lernen, daß in den illusionären Sofortanschlußrufen und in den Rufen nach DM- Verfügbarkeit sich ein soziales Problem der DDR-Bevölkerung artikuliert - wenn auch auf eine durch die jüngste Entwicklung bedingte hilflose und ratlose Weise: Noch im November 1989 wurde der stattfindende Umbruchprozeß von allen scheinbar einig auftretenden politischen Strömungen als „revolutionär“ bezeichnet. Damals trat eine breite Bürgerbewegung unter der Losung „Wir sind das Volk!“ gegen die korrupte Politbürokratie an, deren Tage mit dem wachsenden Massendruck von unten endlich gezählt waren. Die überwältigende Mehrheit aller damals protestierenden Menschen engagierte sich, um in unserem Land für einen neuen, eigenständigen Weg im Interesse der so lange Zeit mißbrauchten, belogenen und zu Befehlsempfängern eines bürokratischen Regimes degradierten Bürger einzutreten. Der Erfolg vom Oktober/November 1989 gründete sich auf nichts anderes als auf die Entschlossenheit, die eigenen Angelegenheiten endlich auch selbst in die Hand zu nehmen und auf die Gewißheit, sich dabei nur auf sich selbst und die Solidarität aller gegen den Stalinismus auftretenden Menschen verlassen zu können und zu wollen. Besonders deutlich drückte dies damals die auf Demonstrationen häufig verbreitete Losung „Wir bleiben hier!“ aus: Der größte Teil der damaligen Protestbewegung war entschlossen, dem Weggang aus der DDR als individueller Lösung zugespitzter gesellschaftlicher Konflikte das kollektive Engagement für den erneuerten Sozialismus entgegenzusetzen. Dies war eindeutig nicht die Entscheidung für eine durch das Kapital fremdbestimmte Entwicklung in der DDR.

UND HEUTE?

Die Menschen vom Oktober sind nicht mehr auf der Straße. Neue Demonstranten mit ganz anderen Losungen beherrschen die Szene. Es heißt: „Deutschland einig Vaterland!“ und „Wir sind ein Volk!“. Warum sind die Stimmen derer, die in der DDR nach der Wiedervereinigung rufen, immer lauter geworden? Warum sind die im September und Oktober die Straßendemonstrationen dominierenden Menschen den deutsche Fahnen schwingenden Wiedervereinigungsagitatoren gewichen? Weshalb beginnt bereits wieder Gewalt gegen Andersdenkende und namentlich gegen Linke? Was ist die Ursache des Aufschwungs ausländerfeindlicher, rechtsradikaler und sogar faschistischer Strömungen in der DDR? Was ist also zwischen November und Februar geschehen?

Nach dem Schulterschluß der konservativen und liberalen Parteien mit ihren bundesrepublikanischen Partnerparteien begann die Kapitulation der Regierung vor deren politischen Forderungen, hauptsächlich in der Frage der Wiedervereinigung. Seit Kohls Besuch in Dresden und seinem 10-Punkte-Plan zur Wiedervereinigung destabilisierte sich die Situation im Lande weiter, zumal sich die Politik der Regierung kaum noch auf wirkliche Reformen orientierte. Modrow konnte in der Deckung einer unter Druck zusammengezimmerten „Regierung der nationalen Verantwortung“ aus Vertretern fast aller politischen Kräfte des Landes sein ultimatives Manöver des 3-Punkte-Plans zur deutschen Einheit verwirklichen. Dies geschah, ohne daß der Plan auch nur innerhalb der Regierung konzeptionell ausformuliert, geschweige denn in der Bevölkerung diskutiert wurde.

ALTERNATIVEN NICHT MEHR IN SICHT?

Nunmehr war für weite Teile der Bevölkerung überhaupt nicht mehr sichtbar, daß in der DDR noch eine souveräne Alternative durchsetzbar ist. Während Anfang des Jahres die Bevölkerung angesichts der Passivität von Regierung und Parteien zu großen Teilen bereit war, einfache Antworten und schnelle Lösungen in Bezug auf die Deutschlandpolitik zu akzeptieren, sehen viele Menschen, vor allem natürlich die sozial schwachen, die Dinge inzwischen realistischer. Zur Zeit wachsen überall in der Bevölkerung die sozialen Ängste vor den Folgen einer „Wiedervereinigung“ im Sinne der Politik des Sofortanschlusses an die BRD zu den Bedingungen der DM. Weder die Modrow-Regierung, noch die SPD und schon gar nicht das liberale oder konservative Bündnis zeigen sich sonderlich an der Ausarbeitung einer Alternative zum Kohl-Plan interessiert.

In der Bundesrepublik ist das Kapital tief gespalten über der Frage des Wegs einer Wiedervereinigung. Einerseits sind die sozialen und wirtschaftlichen Folgen einer unmittelbaren Wirtschafts- und Währungsunion vor allem von Vertretern des Großkapitals nüchtern benannt worden. Infolge des enormen Produktivitätsgefälles wird in der DDR mit struktureller Massenarbeitslosigkeit, reihenweisen Betriebsbankrotten und substantiellem Sozialabbau zu rechnen sein. Der Abfall des Reallohnniveaus wird dabei auch den Arbeitskräftemarkt in der BRD treffen und das niedrige Lohnniveau in der DDR wird nicht nur das der BRD unter Druck nehmen, sondern es werden überdies eine ganze Reihe gewerkschaftlicher Kampfziele kaum noch realisierbar sein. Das Kapital, auch das mittelständische, wird seine Anlagesektoren nach den besten Verwertungsbedingungen aussuchen, jedoch werden die unmittelbaren und mittelbaren ökonomischen Folgekosten einer Integration des Wirtschaftsgebiets der DDR in den bundesrepublikanischen und darüberhinaus europäischen Markt enorm sein und garantiert nicht vollständig auf die werktätige Bevölke-

Fortsetzung auf Seite 8

Foto: JOKER/Lutz Schmidt

KOMMENTAR

Weg vom Fenster...

Die Einheit kommt, und zwar in Form einer Walze, nicht unähnlich der des Felsenbeißers – nur daß der ein freundlicher Geselle ist. Die großen und nicht so großen Parteien sind sich einig bzw. werden sich demnächst einig sein. Planiert muß werden, ein ganzes Land mit seinen Bewohnern, die blind herumtappend im Nebel – tja, gewußt wie – nicht einmal recht merken, was auf sie zukommt. Angst haben sie natürlich auch, vor dem Neuen, vor dem Alten und um sich. Zuweilen entlädt diese sich in Protestaktionen, deren Hilflosigkeit schon etwas Rührendes hat. Erlöst uns! Laßt uns leben! Traktoren auf dem Alex, streikende Schuh- und Textilarbeiter und die beschwörenden Deutschlandfahnen im Fenster. Die wiedervereinigten Händler, von den großen bis zu den ganz kleinen, grinsen sich eins. Die Marktwirtschaft ist nicht böse! Sie ist auch nicht gut! Sie ist die Marktwirtschaft. So geht es denn voran mit dem, was die alt-neue Opposition zu Recht die Totalenteignung eines 16 Millionenvolkes nennt. Wohlgemerkt, nicht nur der materiellen Werte – aber vor allem der, so steht's im Staatsvertrag (vor 67 Jahren hieß der Staatsvertrag Inflation).

Was tun? Jammern und Klagen helfen nichts. Proteste, so nötig sie sind, helfen wenig, zumal die Presse der Opposition nur in sehr begrenztem Ausmaß zur Verfügung steht, oder gar nicht. Es bleibt uns, vielleicht letztmalig, die Straße, es bleiben uns die, die weder zu verstaatlichen waren noch zu privatisieren sind – jedenfalls nicht so, unsere Köpfe. Eine Alternative muß her. Nicht nur für die Abwehr- und Verteilungskämpfe, den kommenden heißen Herbst. (Ebenda liegt der Hund begraben, tief bis sehr tief). Die Alternative, gesamtdeutsch – den Faden beißt keine Maus mehr ab – kann nur kommen von der alt-neuen Opposition aus Bündnis 90, Grünen, UFV, VL und ihrem Gegner, der PDS. Plus Die Grünen, plus AL, plus GAL, plus mehr oder minder atomisierte westdeutsche Linke – so nicht-imperialistisch wie nur irgend möglich. Wie schwer dieser Weg zu begehen ist/sein wird, haben die Ereignisse vor und nach der Volkskammerwahl gezeigt. Ausgrenzung ersetzte die sachliche Auseinandersetzung, Abstimmungsverfahren die basisdemokratische Diskussion. Einmischung bis hin zur Fremdbestimmung ging vor Hilfe und Unterstützung – so trugen denn die Grünen Westdeutschlands ihre Flügelkämpfe in der DDR weiter aus, auf dem Rücken der Grünen-Ost, des UFV und der VL, mit verheerenden Folgen für alle Beteiligten und Betroffenen.

Aber wir müssen diesen Weg gehen, so schwer es uns fällt. Erste Gespräche gibt es, sehr zögerlich, sehr vorsichtig, sehr ängstlich. So konferiert der Bundesvorstand der Grünen in Ost-Berlin erstmalig mit allen Oppositionsgruppen, aus Einsicht in die Notwendigkeit, die 5% Klausel im Nacken und die Hagener Beschlüsse in der Faust.

Wie diese Gespräche ausgehen werden, ist nicht abzusehen. Sollte es nicht gelingen, die Macht- und Verteilungskämpfe in und um das Grüne- wie das Oppositions-Projekt zu beenden, mit einem Minimalkonsens oder wie auch immer, sehe ich schwarz. Schwarz vor den Augen ist mir eh schon.

PS: -Kriege und Geschäftsbücher werden MIT GOTT eröffnet- (Karl Krauß) – das wäre der passende Spruch für's künftige gesamtdeutsche Parlament. ●

Gregor Kunz, Redaktion Dresden

GRÜNE IM DDR-WAHLKAMPF

Fortsetzung von Seite 7

rung abgewälzt werden können. Damit könnte das Großkapital über die Duldungsgrenze hinaus kurz- und mittelfristig Belastungen fürchten. Eine Zwischenlösung wäre die sofortige Währungsunion ohne Wirtschaftsunion, also die Verwandlung der DDR in eine Wirtschaftskolonie der BRD. Dies mag zwar die Geschäftsbedingungen des Kapitals im Billiglohnland DDR sehr attraktiv erscheinen lassen, läßt aber die Fragen der Perspektiven noch offen. Wenn andererseits der Einigungsprozeß langsam, nach dem Schrittmaß einer DDR-Wirtschaftsreform, unter Ausgleichung des Produktivitätsgefälles und über die Etappen des Währungsverbunds und der Wirtschaftskooperation erfolgen, also die genannten Kosten und Belastungen verringert werden, besteht für das Kapital einerseits die Gefahr, daß eine Diversifikation der wirtschaftlichen Zusammenarbeit der DDR mit dem westlichen Ausland gegen die BRD-Kapitalinteressen erfolgt und andererseits mit dem Einigungsprozeß eine konsolidierte DDR nicht nur soziale und wirtschaftliche Errungenschaften zu verteidigen gewillt, sondern auch politische Errungenschaften (womöglich sogar selbstverwaltete Wirtschaftseinheiten und direkte Demokratie!?) einzubringen entschlossen ist. Hier können zwar insbesondere auch mittelständische Unternehmen auf mittelfristige Sicht immer noch über joint-ventures ihren Schnitt machen, aber die DDR würde sich über das Stadium des Staatenbundes hinaus sicher nicht mehr den Bundesstaat mit Rechtsangleichung und Wirtschaftsunion zu DM-Bedingungen aufnötigen lassen. Hier beantwortet sich auch die Frage nach den Beweggründen für den Druck eines politischen Flügels der Kapitalfraktion in der Bundesrepublik auf den Sofortanschluß: Trotz hoher Kosten und unter Inkaufnahme schwerer wirtschaftlicher Turbulenzen bietet der Sofortanschluß kurzfristig die Gewähr des erfolgreichen Abwiegelns renitenter DDR-Forderungen und ermöglicht langfristig die garantierte wirtschaftliche Monopolstellung der BRD auf dem EG-Markt und eine ausgezeichnete Konkurrenzposition gegenüber den USA, Japan und dem pazifischen Raum.

EXISTENZÄNGSTE

Man argwöhnt, ein schlechtes Abschneiden der Grünen Partei Ost bei den Wahlen würde auch die eigene Existenz bedrohen. Was war nun aus der Sicht der Verfasser des Berichts die Hauptgefahr für ein schlechtes Abschneiden der Grünen-Ost? Im Kontext der damals laufenden Bündnisverhandlungen zwischen der Grünen Partei, Unabhängigem Frauenverband und Vereinigten Linken war diese größte Gefahr gerade das Zustandekommen dieses Bündnisses, insbesondere unter Einschluß der VL. Und unter diesem Gesichtspunkt wird auch die Frage der Unterstützung beantwortet: Im Originaltext heißt es, daß „es sich kaum rechtfertigen (ließe), wenn die GRÜNEN in der SED-verwüsteten DDR ein marxistisch-sozialistisches Wahlbündnis unterstützten. Den daraus folgenden Ruin der Grünen Partei der DDR könnten wir nur dadurch einigermaßen überstehen, indem wir uns ostentativ von diesem Wahlbündnis und damit auch von der Grünen Partei distanzierten und ausschließlich das 'Bündnis 90' unterstützten."
Wie weit war man bereit zu gehen aus dieser Sicht?

Zunächst lesen wir mit Befremden eine Attacke auf den GA der AL und „bestimmte Leute im Bundesvorstand (der GRÜNEN)", die „an der Herstellung dieses ruinösen Wahlbündnisses in der DDR beteiligt" seien. Eine weitere Lüge. Es folgt ein Angriff auf die AL und GRÜNE Leitungsmitglieder wegen ihrer Teilnahme an einer gemeinsamen Pressekonferenz vom 9.2. der VL, u.a. mit Linken im Neuen Forum, weil sie es wagten, in dieser Pressekonferenz ihren Standpunkt zu Sofortanschlußpolitik, Ausverkauf und Sozialabbau mit Gleichgesinnten öffentlich zu machen und damit die GRÜNEN zu nötigen, konzentriert „linkssozialistische Organisationen und Grüne Partei in einem zweiten Wahlbündnis zu unterstützen". (!) Dies würde sogar nach Meinung der Verfasser des Berichts „auch auf das Bündnis 90 negativ abfärben, weil alle Organisationen als Oppositionsgruppen der ersten Stunde identifiziert werden und weil eine Unterstützung durch uns (DIE GRÜNEN), die wir . . . auch das links-sozialistische Wahlbündnis unterstützten, wie ein Bazillus wirkte: Wenn die GRÜNEN linkssozialistische Ideologien unterstützten, dann wird es mit allem, was sie unterstützen, nicht weit her sein."

Im letzten Satz des Berichts heißt es, es sei „nur zu hoffen, daß sich die Grüne Partei der DDR gegen das zweite Wahlbündnis ausgesprochen hat."

VERTRAUENSBRUCH

Die Hoffnung war nicht vergebens. Dem ging nach unseren Informationen voraus, daß sich die Grüne Partei der DDR entschieden gegen Einmischungsversuche der GRÜNEN ausgesprochen hat. Dem ging voraus, daß solche Einmischungsversuche trotzdem stattgefunden haben und es Bestandteil dieser Versuche war, mit dem Entzug der materiellen Unterstützung zu drohen, wenn es zu einem Bündnis mit der VL käme. Wir wissen, daß diese Versuche nicht öffentlich stattfanden, wie auch der Bericht, aus dem wir zitierten, nicht öffentlich wurde, sondern daß in vertraulichen und „Einzelgesprächen" Linie gemacht werden sollte. Und wir wissen jetzt, daß diese Versuche ihren Zweck nicht verfehlten. Wir wissen nicht, woher die irrwitzigen Unterstellungen, die VL betreffend, auf dem Hallenser Parteitag kamen. Wir wissen nur, daß u.a. alle Grünen in Ost und West, die uns kennen, diese zu dementieren imstande waren und sind.

Unsere Enttäuschung über den Opportunismus, die geheimdiplomatischen Manöver und die machtpolitischen Allüren einer bestimmten Strömung innerhalb der GRÜNEN ist groß. Diesem Verständnis von Politik entspricht ihrerseits ebenso eine Haltung zu den Fragen unserer Zeit, von denen wir dachten, wir seien auch zusammen mit allen GRÜNEN angetreten, sie gemeinsam zu lösen. Unsere Enttäuschung ist nicht minder groß über einen Vertrauensbruch politischer Dimension uns gegenüber.

Wir lassen keinen Zweifel daran, daß wir uns weiterhin allen GRÜNEN verbunden fühlen, soweit sie sich nicht mit diesen Praktiken identifizieren und dem Anspruch treu bleiben, unter dem sie einst angetreten sind.

Wir wünschen vor allem unseren Freunden von der Grünen Partei der DDR ein gutes Wahlergebnis am 18. März. Wir hoffen auf ihren klaren Kopf in ihrem Verhältnis zu den Linken (ob nun in der VL oder in ihren eigenen Reihen). Und wir hoffen auf die Einheit der Bürgerbewegung, auf daß sie sich angesichts des drohenden Anschlusses zu den Bedingungen des Kapitals endlich herstellen möge.

Berlin, den 4. 3. 1990

Thomas Klein, Michael Mäde (Mitglieder des Sprecherrats der Vereinigten Linken Berlin)

GRÜNE BASIS

„Wir hören auf, Eure Parteilinke zu sein!"

Auf der Suche nach ihrer Linken begab CONTRASTE sich an die Basis der Grünen Partei in Nürnberg. Dort existiert ein Diskussionszusammenhang von „Rotkäppchen bei den Grünen", der den bösen Wolf des Parlamentarismus bekämpfen will.

Kurt Regenauer, Redaktion Nürnberg ● Kreisvorstandsmitglieder der Linken wurden in den vergangenen Jahren verschlissen. Trotzdem wurde bislang wacker weitergemacht: Bei der Besetzung des Grünen Büros anläßlich des Hungerstreiks der politischen Gefangenen oder zu Anfang des Jahres im Vorfeld und auf einer Demo gegen die Wiedervereinigung störten linke Initiativen die satte Ruhe des Kreisverbandes und erlangten bisweilen gar die eine oder andere knappe Mehrheit.

Jetzt herrscht wieder Ruhe im Land: Die Linke ist in die innere oder gar äußere Emigration gegangen. Gefrustet von der funktionierenden Wahlkampfmaschinerie einer parlamentarischen bleibt lediglich ein „politischer Samstag" für den (partei)politischen Feierabend der Linken. Diejenigen, die bei den Grünen bleiben, tun dies lediglich noch aus pragmatischen Gründen. Andere treten auch aus.

Parteimitglieder, die beim Nürnberg-spezifischen Primat der Kommunalpolitik durchaus noch reinpassen, weil sie im Ausländerbereich arbeiten, blicken sorgenvoll in die Zukunft. Jetzt sind sie als Linksaußen übrig geblieben.

CONTRASTE traf Conny und Brigitte von den Nürnberger Grünen und unterhielt sich mit ihnen über den Zustand der Partei:

Conny, Brigitte, aus welchen politischen Zusammenhängen kommt Ihr und was habt Ihr bei den Grünen gewollt?

C.: Ich komme aus mehreren politischen Zusammenhängen, zum einen aus der Gewerkschaftsbewegung, zum anderen aber auch aus der Frauenbewegung und zum dritten aus der sogenannten alten Linken. Mein Eintritt bei den Grünen war zum einen bedingt durch den Zerfall meiner alten Organisation, zum anderen aber auch unter dem Aspekt und dem Wunsch, in eine größere Organisation einzutreten, in der ich gehofft hatte, einen feministisch-sozialistischen Politikanspruch verwirklichen zu können.

Und Du, Brigitte?

B.: Ich war vor inzwischen 20 Jahren Mitglied der Jungsozialisten, habe dann an der Uni in sozialistischen Hochschulgruppen gearbeitet und habe in Nürnberg versucht, die Alternative Liste aufzubauen, was ja leider nicht geklappt hat. Insofern hatte ich also auch in der Kommunalpolitik immer mit den Grünen etwas zu tun, aber bin eigentlich erst sehr spät, d.h. vor ca. 1 Jahr den Grünen beigetreten. Gegenwärtig arbeite ich noch neben den Grünen in der Frauenbewegung und auch bei der Gewerkschaft, der IG-Medien

Was waren Eure Erfahrungen bei den Grünen hier in Nürnberg?

C.: Meine Erfahrungen waren, daß es sehr wohl möglich war, bestimmte Themen einzubringen, d.h. sie wurden als Themen wahrgenommen, sie haben sich aber in der realen Politik nicht niedergeschlagen. Konkret heißt das, wenn Themen sich nicht direkt auf kommunalpolitische Aspekte bezogen haben, waren sie von vornherein weniger akzeptiert. Zum zweiten war's schon möglich, unter Umständen sogar Mehrheiten bei Beschlüssen für bestimmte Positionen zu erreichen, dennoch haben sich diese Positionen nie in eine Parteipolitik oder eine Parteiprogrammatik wirklich niedergeschlagen. Als Einzelkämpferin oder als kleine Gruppe war frau zwar ob ihrer Aktivitäten teilweise akzeptiert, aber letzlich eine inhaltliche Debatte oder eine wirkliche inhaltliche Auseinandersetzung über strittige Punkte hat nicht stattgefunden.

Könnt Ihr für diese Zustandsbeschreibung der Grünen hier in Nürnberg ein Beispiel bringen?

B.: Ja, ich möchte die Zustandsbeschreibung zuerst noch dahingehend ergänzen, daß die Nürnberger Grünen eigentlich von ausgetretenen FDPlern und aus Leuten vom B.U.N.D. gegründet worden sind und daß sich diese soziale Zusammensetzung über die Jahre hinweg halt auch nicht geändert hat. Es gab eigentlich innerhalb der Nürnberger Grünen beispielsweise sehr wenig Verständnis für soziale Fragen, für gewerkschaftliche Fragen. Wenn man das z.B. an den Haushaltsberatungen festmacht, gab es solche, meiner Ansicht nach skandalösen, Argumentationen wie, daß man es sich in der Stadt Nürnberg nicht leisten kann, auf ungeschützte Beschäftigungsverhältnisse – etwa bei der Vergabe von Reinigungsaufträgen an Fremdfirmen – völlig zu verzichten. Oder umgekehrt, als die Beschäftigten im Klinikum erstritten hatten, daß ihnen die Wegezeiten auf ihre Arbeitszeit angerechnet wird, war bei den Nürnberger Grünen nicht etwa die Freude über diesen Erfolg, sondern die Debatte, wie man denn um Himmels willen dieses Haushaltsloch wieder stopfen kann.

Nun gibt es ja immer wieder Beispiele, wie auch Kreisverbände mit ihrer Diskussion in die Bundespolitik eingreifen . Ich erinnere nur daran, daß auf dem vergangenen Hagener Parteitag der Braunschweiger Kreisverband der Grünen einen Präambel-Entwurf vorgestellt hat, der dann auch angenommen wurde und Grundlage der Diskussion des Bundesparteitags wurde. Ist so etwas hier in Nürnberg nicht möglich gewesen?

B.: Im Prinzip schon, aber eben nicht mit den Inhalten, die ich mir vorgestellt hätte. Beispielsweise hat der Kreisverband Nürnberg im vergangenen Jahr bei dem Beschluß mitgewirkt, den linken Bundesvorstand im vergangenen abzusetzen. Aber da sind die Emotionen in ziemlich kurzer Zeit einfach hochgeputscht worden an den formalen Finanzfragen, um die es damals ging... Also auch keine inhaltliche Diskussion.

C.: Emotionen wurden auch an anderen wichtigen Punkten geschürt, um linke FeindInnenbilder zu schaffen. Als wir uns im Januar als Mitglieder der Grünen unter einen Aufruf zur Demo gegen Wiedervereinigung gesetzt haben, konnten wir im Kreisvorstand auch einmal eine knappe Mehrheit für uns verbuchen. Später hieß es, wir seien NeostalinistInnen, die die Partei spalten und mit AltstalinistInnen gemeinsame Sache machen. Da war die Berichterstattung in der bürgerlichen Presse dann erquicklicher als im Stadtmagazin, wo ein Oberrealo das Sagen hat.

Nach welchen Kriterien werden denn dann in Nürnberg Mandatsträger oder Amtsinhaberinnen oder Amtsinhaber bei den Grünen gefunden? Es müssen doch politische Kriterien ausschlaggebend dafür sein, daß meinetwegen auf Landes- oder Bundesebene hier Menschen ausgewählt werden, die Politik zu vertreten. Auch auf Stadtratsebene ist es doch nicht ganz ohne Bedeutung, welchen politischen Kurs diese Partei grundlegend einschlägt?

C.: Symptomatisch scheint mir für die Auswahl an MandatsträgerInnen oder FunktionsträgerInnen die Beurteilung nach unserem Rücktritt aus dem Vorstand des Kreisverbandes zu sein: Man bezeichnete unsere Arbeit bzw. uns als „fleißig und engagiert".

Fleißig und engagiert wobei?

C.: Bei den sogenannten Alltagsarbeiten. Aber das war genau unser Problem in der Arbeit im Vorstand. Wir waren mit Formalkram, mit Funktionieren der Partei so beschäftigt, daß wir zu inhaltlichen Diskussionen nicht mehr kamen. Und ich denke, daß die Leute, also sowohl Männer wie auch Frauen, nach genau diesem Kriterium ausgewählt werden, daß sie die Partei, wie sie läuft und vor allem wie sie eben in Nürnberg läuft, am Laufen erhalten, und keine „QuertreiberInnen", die da vielleicht auch was mit Inhalten zu tun haben möchten. Das heißt, meine Einschätzung ist, daß die Auswahl nach sehr unpolitischen Kriterien stattfindet, bzw. ausschließlich unter dem Aspekt, wie wird der Stadtratsfraktion zugearbeitet und wie können wir den Kreisverband für die Kommunalpolitik fitmachen.

Nun gibt es in der bundesweiten Diskussion verschiedene Aspekte, wie Grüne und Linke weiter zusammen oder auseinandergehen. Es gibt einmal einen Versuch von Jutta Dittfurt, die dem Kreis der RadikalökologInnen zuzurechnen ist, hier in Bayern auf die Landesliste für den Bundestag zu kommen und es gibt zum anderen den Austritt der Ökosozialistinnen und Ökosozialisten in Hamburg. Welche Konsequenzen zieht Ihr persönlich aus Eurer Zustandsbeschreibung der Nürnberger Grünen in Eurer weiteren politischen Arbeit?

B.: Um diese Frage zu beantworten, müßte ich erstmal vorausschicken, daß ich eigentlich aus sehr pragmatischen Gründen bei den Nürnberger Grünen eingetreten bin. Und auch aus der Überlegung, daß ich es für wichtig gehalten habe, in einer politischen Partei mitzuarbeiten, in der Themen umfassend und in Zusammenhängen diskutiert werden können und nicht nur in der Frauenbewegung und in der Gewerkschaftsbewegung. Diese Überlegung wird durch das, was sich jetzt auf der Bundesebene tut, erstmal nicht hinfällig. D.h. wenn man die Grüne Partei nicht als eine Art von Heimat ansieht, sondern als ein Forum, wo unter bestimmten pragmatischen Bedingungen Politik gemacht werden kann, bestimmte Initiativen unterstützt werden können – beispielsweise findet am 16. Juni in Bonn eine große Demonstration gegen den § 218 statt, die sicherlich ohne die Anfangsfinanzierung und das große Engagement der Grünen so nicht denkbar gewesen wäre – dann sehe ich trotzdem noch Handlungsmöglichkeiten bei den Grünen. Und für mich sehe ich daher im Augenblick auch keine akute Notwendigkeit auszutreten.

Und Du, Conny?

C.: Mein Entschluß steht fest, daß ich aus der Grünen Partei austreten werde, da sich meine Beweggründe, seinerzeit in diese Partei einzutreten, in keiner Weise realisieren lassen. Ich sehe die Strukturen der Grünen als rein auf den Parlamentarismus orientiert und nicht mehr zu sozialen Bewegungen, auch nicht mehr rückgekoppelt zur Frauenbewegung, zumindest hier auf Ebene des Kreisverbandes. Aus diesen Gründen sehe ich keine Notwendigkeit, weiter in dieser Partei Mitglied zu sein. Außerdem sind die Strukturen bei den Grünen trotz Quotierung, trotz Reißverschlußverfahren für mich nach wie vor männerdominierte Strukturen, das Verhalten dort ist dem Verhalten sogenannter Männerbünde sehr ähnlich, d.h., daß Frauen Positionen einnehmen, die Männern nicht gefährlich werden können oder die für Männer nicht problematisch sind. Der Aufwand und die Effektivität meines Einsatzes bei den Grünen stehen in keinem Verhältnis mehr zueinander. Ich sehe den Weg meiner politischen Arbeit eher in der Richtung, zu versuchen, in bestimmten Diskussionszusammenhängen weiterzudiskutieren, gerade an der Frage des Nationalismus, der neuen Frage der Vereinigung weiterhin zu versuchen, sozialistische Positionen zu diskutieren und als zweiten Schwerpunkt innerhalb der Frauenbewegung Frauenpolitik weiter zu betreiben.

Nun hat es doch in der ersten Bundestagsfraktion einen Nürnberger Vertreter hier gegeben, der durchaus der Linken zuzurechnen war, Dieter Burgmann hat dort gerade Gewerkschaftspolitik und auch linke Politik gemacht. Haben aus Nürnberger Sicht Linke überhaupt keine Chancen mehr, Mandate bei den Grünen einzunehmen? Was sind da Eure Erfahrungen?

C.: Meine Erfahrungen sind, daß derzeit explizit linke Kandidatinnen und Kandidaten keine Chance haben. Sie erhalten zwar immer noch eine 1/3 Unterstützung oder manchmal vielleicht ein paar Stimmen mehr, aber reelle Chancen, ein Mandat zu erhalten, das ist beim derzeitigen Zustand des Nürnberger Kreisverbandes absolut ausgeschlossen.

B.: Ich möchte Conny da zustimmen: Die Linken können die Mandate haben, die sonst niemand will, aber bei denen, um die sich auch die Realos reißen, gibt's gegenwärtig keine Mehrheitsverhältnisse. Ein weiteres Problem ist die Vermittlung der Politik von unten nach oben. Auch als Dieter Burgmann Bundestagsabgeordneter war, wurde das, was er in Bonn vertreten hat, in Nürnberg noch diskutiert. Es gab damals noch den Arbeitskreis Grüne und Gewerkschaften, der inzwischen sicherlich nicht ganz zufällig eingeschlafen ist, da es gerade für eine solche Problematik innerhalb der Nürnberger Grünen sehr wenig Interesse gibt. Ich will damit sagen, selbst wenn es möglich wäre, durch irgendwelche Zufallsmehrheiten eine linke VertreterIn nach Bonn zu schicken, wäre damit immer noch nicht gewährleistet, daß ihr von der Basis sachkundig zugearbeitet wird und daß es umgekehrt wieder einen Rückfluß von dem gibt, was in Bonn gemacht wird, in den Nürnberger Kreisverband hinein.

Nun waren die Grünen doch immer für die Rotation und es heißt allerortens, die Grünen finden gar nicht mehr genug Personen, die Mandate erfüllen können. Da klingt es doch unlogisch, daß Linke überhaupt keine Mandate einnehmen können oder eben nur unwichtige Mandate. Was gibt es dazu aus Nürnberger Sicht zu sagen?

C.: Die Rotation wird alljährlich neu diskutiert, wenn Mandatswahlen anstehen. Man vertröstet sich dann immer wieder auf die nächste Wahlperiode, so daß das Problem der Rotation sich in Nürnberg sich deshalb nicht mehr stellt, weil einfach die alten Mandatsträger und -trägerinnen in der Regel auf ihren Mandaten sitzenbleiben.

Gibt es da Beispiele?

B.: Das beste Beispiel ist natürlich der Nürnberger Stadtrat, in dem eben Klaus-Peter Murawski und Jürgen Wolff Mitglieder sind, seit es überhaupt die Nürnberger Grünen gibt. Ich würde grob schätzen, so bis zu 18 Jahren (vorher Stadträte bei FDP bzw. SPD.

Könnt Ihr einen Ausblick geben, wohin sich die grüne Partei Eurer Meinung nach entwickeln wird?

C.: Ich denke, sie wird ein schlechter Abklatsch der Sozialdemokratie sein, mit dem Versuch, ökologische Positionen einzubringen. Dabei denke ich, daß die SPD und auch die rechtskonservativen Parteien bereits so clever sind, ihnen das Heft, was die Ökologie angeht, aus der Hand zu nehmen. Von daher denke ich, haben sie keine allzugroßen Chancen, wenn sie es nicht verstehen, neben der Ökologie auch die sozialen Fragen und feministische Fragen weiterhin als Schwerpunkt ihrer Politik zu sehen.

B.: Im Bezug auf das letzte Stichwort scheint mir die Entwicklung der Grünen nicht so eindeutig zu sein. Beispielsweise gerade im sozialen und im gewerkschaftlichen Bereich gibt es immer noch sehr radikale und fortschrittliche Beschlüsse, wie die Forderung nach dem 6-Stunden-Tag, die Forderung nach gleichberechtigter Aufteilung der Reproduktionsarbeit zwischen Männern und Frauen. Solange solche Positionen in der Partei noch Mehrheiten haben, halte ich die Entwicklung der Grünen immer noch für offen. Natürlich kann man keine Prophetin sein und sagen, daß die Grünen genau diese Chance nützen. Ich halte es natürlich genauso für möglich, daß unter dem angeblichen Stichwort des Primats der Ökologie sozialistische Positionen hinausgedrängt werden, was für mich aber eine völlig unsinnige Diskussion ist, da ich mir eine ökologische Umgestaltung der Gesellschaft nicht vorstellen kann, wenn man nicht das Primat der Kapitalverwertung angreift. Und das ist eine orginär linke oder sozialistische Postion.

Danke schön!

SOZIALES UND/ODER ÖKOLOGIE?

Die Midlife Crisis der 68er Generation ist das Problem

Persönliche Anmerkungen zum Hagener Parteitag

Jürgen Maier, Redaktion Nürnberg ● Grosser Katzenjammer nach der Hagener Bundesdelegiertenkonferenz. Warum ? Wenn ich mir die Diskussion um Hagen und die Zukunft der Grünen ansehe, bekomme ich immer mehr den Eindruck einer völlig realitätsfremden Debatte unter Bewohnern des Raumschiffs Bonn. Die BDK in Hagen war nicht die Niederlage von Realos/Aufbruch oder der „ökologischen Politik", sondern sie war eine Niederlage der auf Bundesebene agierenden Strömungen insgesamt. Aller Strömungen. Dies zeigte sich daran, daß bei der Programmdebatte keine einzige der von Seiten der Programmkommission oder explizit von Strömungen vorgelegten „Globalalternativen" Mehrheiten fand. So wie die Realos, scheiterten auch die von prominenten Linken (aller Schattierungen) vorgelegten Papers. Der Aufstand gegen Bonn zeigte sich aber auch daran, daß der Bundespartei das notwendige Geld für einen vernünftigen Wahlkampf verweigert wurde.

Woran liegt diese Niederlage der Bundes-Funktionäre ? Liegt sie nur an dem berühmten Harmoniebedürfnis der Basis, das in den Wochen und Monaten vor Hagen wieder einmal exzessiv und mutwillig von prominenten Strömungsvertretern mit Füßen getreten wurde, angefangen mit der mißratenen „Jubiläums-Pressekonferenz" vom 12.Januar ? Ich halte dieses Erklärungsmuster für zu simpel und zu unpolitisch, obwohl dieser Faktor sicherlich auch eine Rolle spielt.

DIE IDENTITÄTSKRISE

Wichtiger scheint mir zu sein, daß die Strömungsauseinandersetzung in ihrer gegenwärtig praktizierten Form auf Kreis- und zunehmend auch Landesebene kaum noch vermittelbar ist, einfach unverständlich ist. Ich persönlich nehme das zunehmend ebenfalls so wahr. Über weite Strecken kommt mir die Strömungsdiskussion der letzten Monate vor wie die öffentliche Zelebrierung der Midlife Crisis der Politcracks der 68er Generation vor. Über weite Strecken wird diese Auseinandersetzung überhaupt nicht über, sondern allenfalls anläßlich konkreter Sachfragen ausgetragen. Nehmen wir etwa die Deutschlandpolitik: in den für Hagen vorliegenden Anträgen der diversen Strömungen war bedeutend mehr Gemeinsames enthalten als Trennendes. Dennoch wurde diese Auseinandersetzung zu einer Glaubensfrage zwischen grundlegend verschiedenen politischen Optionen hochstilisiert. Es ging dabei aber gar nicht um die konkreten Aussagen der jeweiligen Papiere, genausowenig wie dies bei der Präambel des Wahlprogramms der Fall war, sondern um sehr viel tieferliegende ideologische „Identitätsfragen", die die Grünen schon lange begleiten und an jedem x-beliebigen Thema von Tierversuche über NATO und Koalitionsfrage bis zur Deutschlandpolitik immer wieder aufbrechen.

Daß die Grünen aus Leuten unterschiedlichster Herkunft bestehen, ist das historisch Neue an ihnen und die Basis ihres Erfolgs. Die in den Grünen zusammengekommenen durchaus sehr unterschiedlichen politischen Identitäten können und müssen im Interesse der grundlegenden Probleme, zu deren Lösung die Grünen gegründet wurden, zusammenarbeiten, allerdings sehr wohl unter gegenseitiger Respektierung dieser unterschiedlichen Identitäten. Wer dies will, kann dies auch. Das Problem ist jetzt, daß es mindestens von den Chefs der Realos nicht mehr gewollt wird. Deutlicher als bisher verspüren deren Politcracks aus der 68er Generation den Drang, diese stark ideologieträchtigen „Identitätsfragen" jetzt endlich zu „klären", sprich: per Machtprobe für sich zu entscheiden. Realos und Aufbruch haben deutlich genug in Hagen gesagt, daß es um die klare unmißverständliche Absage an „das sozialistische Projekt" geht, das nicht via Grüne Partei fortgesetzt werden dürfe, eine Absage an „links" (whatever that may be), um die Herausdrängung aller derjenigen mit einer „linken Identität" aus den Grünen. Die schärfsten Kritiker der Elche waren bekanntlich früher selber welche. Ralf Fücks erklärte, die grüne Partei sei keine „Endmoräne des sinkenden sozialistischen Projekts". „Der Sozialismus ist im Osten gescheitert, und die Grünen tun so, als könne der Sozialismus in Reinform funktionieren", so Joseph Fischer in Hagen. Dabei werden in flagranter Weise alle diejenigen, die sich innerhalb der Grünen als „links" positionieren, oder zunehmend sogar schon jene, die einfach nicht den Realo-Anträgen zustimmen, unter das gescheiterte „Sozialismus"-Modell des Ostblocks bzw. die gescheiterten Sozialismus-Modelle, für die in den 70er Jahren die K-Gruppen eintraten, subsummiert. Dementsprechend heftig das Pfeifkonzert für Fischer in Hagen bei genau diesen Unterstellungen.

Dieses Vorgehen finde ich inzwischen nur noch abstoßend, nicht nur weil ich mich damit diffamiert fühle (nebenbei bemerkt hatte ich lange genug Einreiseverbot in die DDR) und weil es an primitivste McCarthy-Ressentiments anknüpft, sondern auch weil mir diese Verwechslung von persönlicher Vergangenheitsbewältigung der K-Gruppen-Chefs der 70er Jahre mit den Erfordernissen politischer Auseinandersetzung in den 90er Jahren inzwischen gewaltig stinkt. Als am Ende der Hagener BDK in der Aussprache über Fischers „Bericht vom Realo-Treffen" ein Delegierter verkündete, er sei jahrelang „ein Linker" gewesen, und zwar im KBW, und erst als er vor einigen Jahren in die Grünen eingetreten sei, habe sich „Leben und Wärme in ihm geregt, denn jetzt sei er nicht mehr links, und immer auf BDKs fröstele es ihn aber", kam ich mir vor wie beim Psychotherapeuten. Wenn persönliche Vergangenheitsbewältigung zum Hauptantriebsmotor für die parteiinternen Auseinandersetzungen wird, wenn in den Linken innerhalb der Grünen die eigene Vergangenheit bekämpft wird, landen wir direkt in der Geisterbahn. Erst recht wenn diese Vergangenheitsbewältigung dann mit einem tiefempfundenen Drang zusammenkommt, nicht mehr wie einst bei KBW und KPD „gegen die Gesellschaft zu stehen, sondern Teil der Gesellschaft zu sein" (Fücks) und als solcher auch anerkannt zu werden, landen wir in völlig irrationalen Diskussionen, die fast nur noch aus dem Bauch geführt werden: Wenn Antje Vollmer sich im Januar in einem Positionspapier darüber beklagt, daß in Osteuropa die 68er Generation jetzt politische Macht übernehme, nur in der BRD die „alten Männer" dies blockieren, spricht dies Bände.

IDEOLOGISCHE HETEROGENITÄT

Damit keine Missverständnisse aufkommen (das geht ja sehr schnell): Natürlich sind Die Grünen historisch gegenüber traditionell linken Vorstellungen ein neues politisches Projekt (und das ist gut und notwendig), weil sie als eine nicht-ideologische Partei entstanden, die anhand ganz konkreter Probleme und Sachfragen (Atomenergie, Umweltzerstörung, Aufrüstung usw.) Menschen unterschiedlichster ideologischer Herkunft und Überzeugung vereinen. Nur so kann die grüne Partei ihre Aufgaben erfüllen und überleben, denn zur Lösung oder zumindest effektiven Thematisierung dieser Probleme wurde sie gegründet und wird sie gewählt, und nur deshalb sind viele Menschen in der BRD bereit, sich für sie zu engagieren. Und nur deswegen bin ich überhaupt in die Grünen eingetreten. Was an den Grünen so interessant und spannend ist und war, ist genau die Tatsache, daß sie nicht ideologisch homogen sind, sondern das Gegenteil. Wer versucht, den Grünen eine einheitliche Ideologie durch machtpolitische Erpressung überzustülpen, wie das die Realos versuchen, würde die Grünen kaputtmachen, wenn die Partei so dumm wäre, dies mit sich machen zu lassen. Die Grünen sind weder als traditionssozialistische noch als marktwirtschaftsliberale Partei denkbar und überlebensfähig. Dies war in der Gründungsphase noch selbstverständlich, heute wird dies zumindest von den Realos nicht mehr akzeptiert. Die Quittung dafür haben sie in bereits in Duisburg bei der BUVO-Neuwahl und in noch deutlicherer Form in Hagen bekommen. Leider haben sie daraus nichts gelernt und die nächste „Entscheidungsschlacht" bereits für die Juni-BDK angekündigt.

Sie werden allerdings auch damit scheitern, denn genau wie diejenigen, die immer noch von der wahrhaft sozialistischen oder linksradikalen Partei träumen, haben sie bestimmte politische Paradigmenwechsel der 80er Jahre verschlafen. Sie gehen nämlich in genau derselben extrem ideologisierten Weise politisch vor, wie sie das in den 70er Jahren (wenngleich für andere Inhalte) getan haben. Überspitzt gesagt: damals fanatisch-missionarisch für Mao und Pol Pot, heute nicht minder fanatisch für bürgerlich-liberale Marktwirtschaft. Politik für die 90er Jahre kann nicht mit dem Politikstil und Politikverständnis der 70er Jahre gemacht werden. Kein Wunder, daß z.B. die Unter-30jährigen, einst grüne Hochburg, von den Grünen immer weniger wissen wollen und die grünen Ideologiedebatten nur noch bizarr und unverständlich finden.

„SOZIALISMUS VERSUS ÖKOLOGIE"

Statt zur Kenntnis zu nehmen, daß in der Politik der 90er Jahre jede Art Ideologie eine immer geringere Rolle spielt, weil alle auf absoluten Wahrheiten und zentralen Hauptwidersprüchen (inklusive dem verabsolutierten und ideologisierten „Primat der Ökologie") aufbauenden Ideologien in der gegenwärtigen tiefgreifenden Umbruchssituation in der Krise oder ganz überholt sind, überhöhen sie bestimmte abstrakt-theoretische Vorstellungen derart, daß sie darüber kaum noch zur konkreten Politik kommen. Noch schlimmer: sie bemerken dies noch nicht mal. Kein Mensch bestreitet doch, daß die Grünen eine ökologische Partei sind. Allerdings tun unsere selbsternannten Ober-Ökologen selbst viel zuwenig dafür, daß dieses ökologische Profil der Grünen richtig zur Geltung kommt und zerfleischen sich stattdessen über den - mindestens für mich - nur vor dem Hintergrund der K-Vergangenheit der Akteure verständlichen Gegensatz „Sozialismus versus Ökologie". Eine Debatte, die möglicherweise Ex-K-Grüppler innerlich tief aufwühlt, aber den weit grösseren Teil der Grünen und der Öffentlichkeit inklusive mich nicht die Bohne interessiert. Die größte Zahl derjenigen, die auf Parteitagen und vor Fernsehkameras so vehement für das „Primat der Ökologie" streiten, haben in der Praxis herzlich wenig getan, die eher zurückhaltende Rolle der Grünen in den laufenden ökologischen Auseinandersetzungen um Müllverbrennung und Abfallwirtschaft, Energie- und Verkehrspolitik usw. aufzumöbeln, im Gegenteil: manche treten sogar noch öffentlich für Müllverbrennung ein. Hier wird diese Politik dann einfach nur noch unglaubwürdig und vorgeschoben. Diese Leute merken überhaupt nicht, daß es in der Öffentlichkeit und auch innerhalb der Grünen kaum noch jemand interessiert, welche ideologischen Erklärungsmuster über das „Scheitern des Sozialismus und das Primat der Ökologie" nun bemüht werden. Die Zeit der „Hauptwidersprüche" ist für diese Leute offenbar immer noch nicht vorbei: In einer Tour betonen sie, der Gegensatz zwischen Sozialismus und Kapitalismus sei historisch erledigt, und doch reden sie von nichts anderem. Ein allumfassendes ideologisches Erklärungsmuster für die Welt muß her, obwohl man inzwischen gemerkt haben sollte, daß es das gar nicht gibt. Vielleicht ist der erbitterte Streit über derartige, abstrakte Prinzipien und Ideologien und das ständige Fallen von einem Extrem ins andere auch ein typisch deutsches Phänomen.

NOTWENDIGKEIT ÖKOLOGISCHER PERSPEKTIVEN

Die Zukunft der Grünen wird sich nicht an den gespenstischen, anachronistischen Ideologieschlachten der 68er-Kaputtniks entscheiden. Sie wird sich daran entscheiden, ob sich die Grünen effektiv und praktisch wirksam für die brennenden Zukunftsprobleme engagieren: die ökologische Krise, die Entmilitarisierung Europas, der Nord-Süd-Konflikt, die Zweidrittelgesellschaft hierzulande. (Für mich ist das dann linke Politik; wenn jemand diesen Begriff für überholt hält, soll er das tun, mir ist dieser Begriffsstreit völlig egal.) Sie wird sich daran entscheiden, ob die Grünen wieder zu einem politischen Instrument werden, das in diese Richtung Druck ausübt. Die meisten Funktionäre der 68er Generation mit all ihren unbewältigten Psychoproblemen stehen sich und den Grünen dabei selbst im Weg. Entweder sie begreifen das und machen sich an die praktische Arbeit, für die sie gewählt wurden und bezahlt werden statt sich als abgehobene ideologische Vordenker zu betätigen, oder die Basis wird sie vermutlich irgendwann frühpensionieren. Fraglich ist allerdings, ob das für die Grünen noch rechtzeitig genug geschieht. Gefühlsmäßig deutete sich dies in Hagen bereits an. Daß das noch lange keine Lösung ist, ist auch klar, denn die Leute, die, statt ihre persönlichen Ideologie- und Psychoprobleme auszutragen, effektiv, ergebnisorientiert, pragmatisch, frech, fantasievoll die politische Diskussion hierzulande genauso effektiv im Sinne der Ziele der Grünen beeinflussen, wie dies in der ersten Hälfte der 80er Jahre geschah, sind auch noch nicht allzu zahlreich in Sicht, und der häufig eher unpolitisch und aus dem Bauch heraus kommende Basisimpuls à la Hagen allein wird sie leider auch nicht hervorbringen. ●

Das Bild kann aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht online gezeigt werden.

Das Bild kann aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht online gezeigt werden.

Das Bild kann aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht online gezeigt werden.

WASSERTORPLATZ BESETZER

Helfen wir uns selbst!

Eine Dokumentation der Erklärung von den autonomen BesetzerInnen des Wohnprojektes am Wassertorplatz in Berlin Kreuzberg

Redaktion Heidelberg ● Nachdem uns die EigentümerInnen der Häuser am Wassertorplatz am 4.4.90 durch Bullen räumen ließen, haben wir die Dachböden dieses Selbsthilfeprojektes am 10.4.90 erneut besetzt. Mit starker Unterstützung durch das Kiezpalaver und anderen Gruppen konnten wir hier wieder rein. Die Strafanträge gegen uns laufen allerdings weiter, die Hausversammlung will sie nicht zurücknehmen, und wir sind weiter räumungsgefährdet. Unter diesen Vorzeichen sind wir nicht bereit, mit ihnen zu verhandeln. Wer die Bullen geholt hat und die Drohung mit ihnen aufrecht erhält, kann für uns keinE GesprächspartnerIn sein.

Keine Gesprächsebene

In den letzten zwei Wochen gab es demzufolge keine Verhandlungen oder Gespräche mehr, es liefen und laufen allerdings Maßnahmen der EigentümerInnen gegen uns: Demontage der sanitären Einrichtungen, Abstellen der Heizung, Diebstahl von Info-Tafeln, Drohungen und Angriffe gegen BesucherInnen von uns.

Inzwischen hat sich eine Dachbodenausbau-AG von Leuten aus diesem Projekt gebildet und es wird mobilisiert, daß sich möglichst viele Laute aus dem Haus auf eine AnwärterInnen-Liste setzen lassen, um ihren Eigenbedarf zu demonstrieren. Nach jahrelangem Leerstand scheinen sie jetzt konkret an einem Konzept für hier oben zu reden, wobei Uneinigkeiten innerhalb des Hauses und Schwierigkeiten der Finanzierung bestehen (Streichung der Senatskohle für Dachausbau). Grundbestandteil dieser Verplanung scheint aber die Zerstörung von Wohn- und Lebensraum dieser Art durch Zerstückelung und Unterteilung in kleine, isolierte Wohneinheiten zu sein, die dann wahrscheinlich als Eigentumswohnungen ausgebaut werden.

Am 26.4.90 soll es wieder eine Hausversammlung der EigentümerInnen und BewohnerInnen (wobei diejenigen, deren kritische Haltung bekannt ist, gar nicht erst eingeladen werden) geben, wo es um die Besetzung und ihre Vorstellungen von der Nutzung des Dachbodens gehen wird.

Wir, eine Frauengruppe und eine gemischte Gruppe, haben diese Räume besetzt und in einen Frauenbereich und einen gemischten Bereich aufgeteilt. Mit den sich daraus ergebenden Widersprüchen (unterschiedliche Herangehensweise an eine politische Auseinandersetzung, unterschiedliche Inhalte usw.) wollen wir hier bewußt umgehen. Für uns alle war es wichtig, unsere Wohnungslosigkeit oder Isolierung in 1-Zimmer-Löchern zu überwinden.

Raum zum Leben und politischen Arbeiten

Weder den gemischten Bereich noch den Frauenbereich begreifen wir als reine Wohnfläche, sondern wir wollen hier politische Arbeit mit Leben verbinden. Im Frauenbereich gibt es ein Wohncafé und Räume, die von Frauengruppen genutzt werden können. Der politische Schwerpunkt von uns Frauen hier oben liegt auf der Auseinandersetzung über Integrationsstrategien. Diese Diskussion möchten wir mit vielen Frauen führen und freuen uns auf eure Mitarbeit.

Auch der gemischte Bereich beinhaltet viel öffentlichen Raum zum Reden, Kaffee trinken, sich informieren, Flugis auslegen usw.. Die Räume bieten so, wie sie jetzt sind, die Möglichkeit, hier zusammen Politik zu machen und zu leben. Wir haben hier völlig andere Möglichkeiten als bisher, wo wir in unseren Buden hockten (jedenfalls die, die welche hatten) und uns dann irgendwo treffen mußten. Wir wollen und können diese Räume mit Leben füllen, hier weitermachen mit Diskussionen, Veranstaltungen, Volxküchen usw..

Besetzte Häuser oder auch Etagen können Orte des politischen Widerstandes sein, in denen wir aus unserer Isolierung rauskommen können. Je mehr es solche besetzten Häuser gibt, desto besser für einen effektiven Widerstand.

Selbstverwalteter Leerstand

Gerade, weil ihr durch die Besetzung jetzt plötzlich akut gewordener Eigenbedarf von ihnen als Argument an die Öffentlichkeit gebracht wird (daß der Dachboden kein Wohnraum sei, nicht ausgebaut werden dürfe und andere teils absurde, teils widersprüchliche Argumente, um uns herauszukriegen, haben sie ziemlich fallengelassen), wollen wir nochmal klarstellen, warum es **nicht** darum geht, daß wir und nicht andere hier Wohnraum wollen, sondern was unsere **politischen** Gründe sind, daß wir hier drinbleiben. Wir wollen die Diskussion und Auseinandersetzung darüber.

Also: Die 800 qm (!) teilausgebauter Wohnraum hier oben stehen seit mindestens vier Jahren leer. Trotz massiver Wohnungsnot konnte es sich dieses Projekt unbeeinflußt von dem, was draußen passiert, leisten, selbstverwalteten Leerstand zu produzieren. Damit wurden diese Räume zum Spekulationsobjekt für eine eventuell irgendwann mal stattfindende Nutzung.

Die von ihnen postulierte Selbst-Bestimmung darüber, wer hier oben mal wohnen soll, unterscheidet sich erstmal nicht von der Einstellung eines Eigenheimbesitzers oder „normalen Vermieters", der auch bestimmen will, wer bei ihm einzieht. Wenn die selbst-bestimmten Entscheidungen keine politischen Begründungen und Kriterien mehr haben und wenn so mit Wohnraum umgegangen wird, wird Selbst-Bestimmung zur selbstgerechten Verantwortungslosigkeit.

Diese Besetzung war und ist eine Aktion gegen diese Art mit Eigentum umzugehen, gegen Leerstand und, bezogen auf ihr neues Konzept, Zerstörung von Wohnraum durch Zerstückelung, neue Mauern.

Öffentliche Auseinandersetzung

Wie viele andere Gruppen auch suchen wir Räume, wo unsere Vorstellungen von zusammen leben, zusammen politisch arbeiten, verwirklichen zu können. Wir wollen das Schlagwort Kollektivität für uns und mit anderen mit Leben füllen, unsere Energie und Kraft nicht für die jeweils privaten Erledigungen, Einkäufe, Kocherein, also den Einzelalltag verwenden, sondern die Kraft in das stecken, was wir zusammen wollen, was wir vielleicht noch gar nicht für möglich hielten.

Durch die Besetzung gerade in diesem Projekt ist außerdem eine Diskussion über Funktion und politischen Stellenwert von Selbsthilfeprojekten, ehemals besetzten Häusern und Selbstbefriedigung in einer Situation von sich immer weiter verschärfenden gesellschaftlichen Konflikten in Gang gekommen, die weitergehen muß und für die es wichtig ist, daß wir hier als eine Art Stachel im fett gewordenen Fleisch drinbleiben.

Wir wollen die öffentliche Auseinandersetzung darüber, was mit den von uns hier geschaffenen Freiräumen passiert.

Kommt vorbei!!!

(Eingang Kohlfurter Str. 4, bis ganz oben.)

Jeden Mittwoch, 20.00 Uhr ist hier Volxküche (ab 2. Mai)

Solidarität mit allen besetzten Häusern! ●

Aus: AKS-Rundbrief April/Mai '90

Das Bild kann aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht online gezeigt werden.

OFFENER BRIEF EINZELNER ZORROW-BEWOHNER

An die BewohnerInnen des Projektes Wassertorplatz (STUK e.V.)

Wir schreiben euch hier als ein paar BewohnerInnen des Selbsthilfeprojektes Zorrow in Panko e.V., einem seit 1983 bestehenden Wohnprojekt im Wedding. Wir sind an einem Punkt auf euch aufmerksam geworden, an dem ihr im Konflikt mit den BesetzerInnen eures Dachbodens nichts Besseres zu tun hattet, als die Bullerei als ordnende, öffentliche Instanz einzuschalten und die BesetzerInnengruppe mit Strafanträgen dieser Staatsgewalt auszuliefern.

Da wir der Meinung sind, daß dies eine völlig indiskutable Aktion war und es ansonsten eine bessere, nämlich unsere eigene, Öffentlichkeit gibt, nehmen wir uns das Recht, uns zu eurem Verhalten zu äußern und einzumischen.

Wichtige Auseinandersetzung

Im Dachgeschoß fanden mittlerweile drei Kiezpalaver statt, allerdings ohne Beteiligung von eurer Seite, was wir von außen absolut nicht verstehen können. Aber gut, das mag ja euer Ding sein, als die eine der am Konflikt beteiligten Partei.

Jedenfalls hat die andere, nämlich die BesetzerInnengruppe, einen Prozeß der Auseinandersetzung zwischen BesetzerInnen und Mitgliedern aus Alt-Projekten angtickt. Für uns liegt darin der äußerst wichtige Versuch, den Konflikt zwischen Hausprojekt Wassertorplatz und DachbesetzerInnen nicht ausschließlich auf euer Haus zu beschränken. Was ja auch eine gefährliche Illusion und Verpuffung der gelungenen politischen Initiative wäre, die in dieser Besetzung real wurde. Angesichts der vollkommen prekären Lage, was Wohnraum in den Westberliner Innenstadtbezirken betrifft. Einige von uns haben auf diesem Treffen Einsichten bestätigt bekommen oder neu gewonnen, die zwar als solche nicht so sonderlich neu sind, die aber anscheinend doch nicht oft genug gesagt werden können:

– Es sind in dieser Stadt, was die Voraussetzungen betrifft, zur Zeit eine ganze Reihe von ehemaligen besetzten Häusern oder Selbsthilfeprojekten (es gibt insgesamt 100!!) in vergleichbarer Lage wie ihr. Was sich daran festmacht, daß einige dieser Projekte die bisherigen Dachgeschoßtreffen besucht haben (teilweise seit langer Zeit das erste Mal wieder aus der Versenkung auftauchten!) und ihre aktuelle Situation schilderten. Überall fast ähnliche Fragen: Gibt es noch ein politisches Bewußtsein und Aktionsbereitschaft in/aus den Häusern? Oder ist alles abgetaucht in die endgültig befriedeten und privatisierten Strukturen? Es ist anscheinend für einige mehr als an der Zeit, sich verstärkt darum 'nen Kopf zu machen! Was geht eigentlich wirklich ab hinter der pseudopolitischen Fassade: Häuser (Kampf-)Projekt?

– Es wurde auf den Dachpalavern deutlich, daß der Konflikt bzw. die Trennlinie **nicht** zwischen NeubesetzerInnen und alten Projekten verläuft, sondern entlang der Frage, wie sich **innerhalb der Projekte selber** zur Wohnungspolitik der Herrschenden und der Spekulanten, zur Kiezumstrukturierung (verschärft durch den neu entfachten Großberliner Metropolenwahn) oder zur staatlichen Bekämpfung der widerständigen Strukturen verhalten wird. Sehr wohl gibt es in vielen Häusern nach wie vor Menschen, die sich der alltäglichen Brisanz z.B. von Leerstand (hier jetzt in der „alternativen" Form) bewußt sind. Doch sich nicht von der gemeinsamen Verantwortung verabschieden wollen, die über interne Häuserstrukturen hinausreichen.

Deshalb hier auch die Aufforderung an diejenigen in den „etablierten Häusern", sich zu Wort zu melden, gerade auch dann, wenn ihr bei euch eher die politisch denkende und handelnde Minderheit sind. Kramt eure Ansprüche an kollektives Leben wieder vor und mischt euch ein, wo ihr nur könnt!

Das Bild kann aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht online gezeigt werden.

Meldet euch zu Wort

Provozierend formuliert ist auch nach zehnjähriger Geschichte in den Häusern nach wie vor immer neu zu klären, wer lebt „zu Recht" in den ehemals abgetrotzten oder von oben gewährten Freiräumen? Wer hat an diesen Freiräumen noch Interesse und darf sie genauso nutzen? Sind diese Räume, die nie allein Rückzugsräume waren, unverrückbar privatisiert? Oder müssen wir sie von neuem kollektivieren, oder besetzen lassen?

Solche Themen werden zum Teil auch bei uns im Wedding diskutiert. Und sie bilden unserer Meinung nach den entscheidenden Hintergrund auch eures Hauskonfliktes. Wo liegt die Grenze zwischen privatem und öffentlichem Bereich, bis wohin sind wir „nur uns"(?) verantwortlich, ab wo hat unsere Umgebung ein legitimes Recht, sich einzumischen, ein Recht zum Beispiel auf Mit- oder Eigennutzung von Räumen, Recht auf praktisch wirksame Unterstützung ihres jeweiligen politischen Kampfes. Wir haben uns gegenseitig zu stützen. Wer das nicht (mehr) will, sollte selber die Konsequenzen ziehen, jedenfalls aber nicht die anderen behindern. Besser allerdings wäre es, diese Frage auch gemeinsam zu beantworten und so vielleicht neue Stärke zu gewinnen.

Und eines ist doch eigentlich auch klar, sollte klar sein: Wir haben diese Fragen mit unseren Antworten angehen. Den Konflikt an die Staatsgewalt bzw. deren Bullerei zur Lösung zu delegieren ist schlimmster politischer Stil, ist Flucht und nicht Lösung von Problemen! Leider auch ein warnendes Beispiel mehr, auf welchem Weg, weg von kollektiver Konfliktaustragung hin zu Staatsloyalität sich einige befinden.

...Überlegt euch doch selber 'was!

So gesehen solltet ihr vom Wassertorplatzprojekt euren BesetzerInnen dafür Anerkennung rüberbringen, daß sie euch gehörig vor's Schienbein getreten sind (wer hat das schon)!

Was bleibt, sind diese Forderungen an euch:

Wir fordern die sofortige Rücknahme der Strafanträge gegen die DachbesetzerInnen.

Keine weitere Räumung mit welchen Mitteln auch immer!

Nehmt endlich an den Kiezpalavern teil. Stellt euch der kollektiven Diskussion um eure Hausstruktur. Diskutieren wir im Zusammenhang, was aus dem Zusammenhang entstand!

Bewegte Zeiten, bewegte Menschen: Mischt euch ein in die Kämpfe!! Organisiert ein Hausfest zugunsten des Werrablocks, schafft Öffentlichkeit und Kohle ran!

Macht eigene Knastkundgebungen.

Kocht für SozialhilfeempfängerInnen.

Überlegt euch doch selber was!!

-Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört.-

Ein paar unverschämte Zorrows ●

WASSERTORPLATZ BESITZER

Ein differenzierter Blick auf Reizworte

Eine Stellungnahme der BewohnerInnen des selbstverwalteten Wohnprojektes STUK e.V. zur Besetzung des Dachgeschosses ihres Hauses am Wassertorplatz.

Redaktion Heidelberg ● Am 27. März 1990 wurden die Dachböden unseres selbstverwalteten Wohnprojektes am Wassertorplatz von etwa 20 Autonomen bzw. den Autonomen nahestehenden Männern und Frauen besetzt. Die Besetzer begründeten ihre Aktion mit der allgemeinen Wohnraumnot in Berlin. Sie machten deutlich, daß unsere Dachböden ideal geeignet seien, ihre Vorstellungen vom kollektiven Wohnen und politischen Arbeiten zu realisieren,

In mehreren Gesprächen versuchten wir ihnen klarzumachen, daß die Entscheidung darüber, mit wem wir im Haus zusammenleben wollen, grundsätzlich von uns getroffen wird. Ihr Vorgehen sei mit unserer Auffassung von Selbstverwaltung nicht vereinbar.

Hilfestellung in Form eines Wohnraumangebotes und Unterstützung bei der Suche und Realisierung von Ersatzobjekten wurden abgelehnt.

Mit einem Rausschmißversuch eine Woche später machten wir ihnen noch einmal deutlich, daß wir sie hier nicht haben wollen. Ihre Reaktion auf unsere Gegenbesetzung war kompromißlos: Wir weichen nur der Polizei!. Daraufhin stellten wir einen Räumungsantrag und informierten sie darüber. Zwei Tage später wurde unser Dachboden von der Polizei geräumt.

Kieztribunal

Am Sonntag danach fand im Kerngehäuse ein Kiezpalaver statt. Dort sollten, laut einer in der TAZ veröffentlichten Einladung, über „Sinn und Unsinn von Selbsthilfe", was wir für ein zentrales Thema für die Projektszene angesehen, diskutiert werden. Wiedergefunden haben wir uns jedoch vor einem Kieztribunal, an dem ca. 100 Leute teilnahmen. Es endete mit einem Ultimatum: „Schlüsselübergabe Dienstag 18 Uhr, sonst steigen wir Euch auf's Dach!"

Um gewaltsame Auseinandersetzungen zu vermeiden, entschlossen wir uns, das Ultimatum zwar abzulehnen und die Herausgabe der Schlüssel zu verweigern, jedoch die Polizei nicht erneut einzuschalten. Eine Gruppe von 100-150 Autonomen und Sympathisanten brachen pünktlich um 18 Uhr unsere Türen auf und drangen in unseren Dachboden ein.

Die beiderseitigen Standpunkte haben sich seitdem nicht verändert. Die Besetzer teilten uns mit, daß sie mit uns nicht verhandeln (worüber?), solange wir die Strafanträge nicht zurückziehen. Die Strafanträge werden wir zurückziehen. Jedoch erst, wenn sie unser Projekt verlassen haben.

Reizworte und Tabuthemen

Die polizeiliche Räumung und die Frage der Strafanträge wird von uns kontrovers diskutiert. Jedes selbstverwaltete Projekt, in welchem Eigentumsformen es auch immer existiert, kann zu jeder Zeit ganz oder teilweise bedroht werden (nicht nur von Autonomen). Das Tabu-Thema muß deshalb aus dem Tabu heraus.

Die Polizei ist ein Dienstleistungsbetrieb, der als Herrschaftsinstrument benutzt wird. Die Frage, wo das eine aufhört und das andere anfängt, kann nur im konkreten Fall beantwortet werden. Der Schlachtruf: „Wer die Bullen ruft, gehört selbst zum Schweinesystem!" benutzt das **Tabu**, um diese Besetzung moralisch zu rechtfertigen.

Wir denken, wir haben alle Möglichkeiten zur Lösung des Konflikts bis zur Aussichtslosigkeit erschöpft und bewiesen, daß wir an einem gewaltlosen Abzug ernsthaft interessiert sind. Am Ende kam von den Besetzern nur noch triumphierend: „Ohne Bullen gehn wir hier nicht raus!"

Zur Forderung der Rücknahme der Strafanträge:
Eine solche einseitige Vorleistung würde bedeuten, uns weiter der erpresserischen Politik der Besetzer preiszugeben.

Ein Dachboden in einem selbstverwalteten Haus in Kreuzberg ist kein Leerstand zu Spekulationszwecken. Eigentum wird erst dann zum Problem, wenn sich der Eigentümer über sein Eigentum das Einkommen anderer aneignet, er z.B. über die Miete Profite realisiert. Genauso schwerwiegend ist, daß der Privateigentümer als Hauswirt durch sein Eigentum die Lebens- und Wohnbedingungen seiner Mieter bestimmt. Beides liegt bei uns nicht vor. Wir realisieren keine Profite und wir bestimmen über unsere **eigenen** Lebens- und Wohnbedingungen. Wir können unsere Wohnungen auch nicht profitbringend weiter verkaufen oder weiter vermieten.

Worthülsen und selbstkonstruierte Feindbilder

Wir sehen es nicht als eine sinnvolle politische Aktion an, Dachböden in einem Haus zu besetzen, das vollständig bewohnt und an den Maßstäben des sozialen Wohnungsbaus orientiert belegt ist.

Unsere Besetzer orientieren sich **nicht** an den konkreten Menschen, die in unserem Projekt wohnen. Sie orientieren sich an abstrakten Theorien, Worthülsen und selbstkonstruierten Feindbildern, wie die: „Zieht doch endlich nach Zehlendorf!"-Masche. Daran zeigt sich, daß sie keine Ahnung von den Lebensläufen, Arbeitsbereichen und Einkommen unserer Bewohner haben. Sie haben keine Ahnung von den verschiedenen Wohn- und Lebensformen, die hier existieren, sie wissen nichts von den extremen Verfügungsbeschränkungen unseres Eigentummodells.

Dieser Scheuklappenblick ist bequem, mit politischer Überzeugung hat dies nichts zu tun. Es ist schlicht eine unpolitische Haltung. Darüberhinaus ist es eine effektive Methode, ihr durchaus legitimes Eigeninteresse ohne die beschwerliche Projektaufbauphase durchzusetzen. Das Ringen um Geld, Strukturen und Feierabend-Selbsthilfe bleibt ihnen so erspart.

Wir sind nicht aus einer Besetzung und auch nicht aus einer einheitlichen politischen Richtung heraus entstanden. Der Vorwurf: „Ihr habt euch ein Nest geschaffen, und jetzt kümmert ihr euch nicht mehr um die Wohnungsnot!" ist albern. Die Besetzer übersehen, daß es noch andere Probleme auf der Welt gibt. Uns ist auch schleierhaft, wieso wir uns jetzt ein ganzes Leben lang mit Wohnungspolitik beschäftigen sollen, nur weil wir mal 12 Jahre lang ein Wohnprojekt realisiert haben.

Wassertorplatz für alle...

Wir finden unser „Nest" zwar toll und schön und wohnen gerne hier, was daran jedoch Luxusmodernisierung sein soll, ist uns nicht klar. Vielleicht, daß jeder Bewohner zusätzlich zu seiner Wohnung anteilig 4 qm Dachfläche zur gemeinschaftlichen Nutzung hat (600 qm/150 Menschen)? Wo sind überhaupt die Maßstäbe für eine solche Einschätzung; eine Villa in Zehlendorf oder ein Projekt in der Admiralstraße oder das märkische Viertel? Aus dem Luxusargument scheint uns der schlichte Neid zu sprechen. Frei nach dem Motto: „Ihr habt zu viel, ihr müßt uns davon abgeben!" – Nein, ganz im Gegenteil! Die Forderung muß lauten: **«Wassertorplatz für alle! Aber nicht alle im Wassertorplatz!»**.

Trotz vieler Argumente gegen Dachausbauten speziell in Kreuzberg haben wir uns im Dezember 89 unter dem Druck des zunehmenden Wohnungsmangels im Projekt selbst zum überwiegenden Ausbau des Daches entschlossen. Es war uns wichtiger, daß diejenigen in unserem Projekt bleiben können, die es mittragen und mit denen wir schon lange zusammenleben.

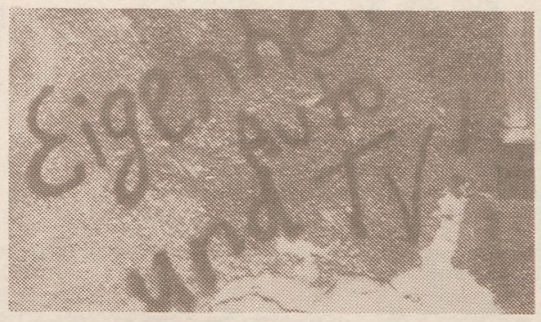


Foto: aus Instandbesetzer Bilderbuch

Für uns ist die Erzwingung des Zugangs in unsere Häuser durch die offene Bedrohung ihrer Bewohner keine angemessene Form, Wohnbedürfnisse durchzusetzen. Wir fragen: Warum sollten wir permanente und zum Teil aggressive Beeinträchtigungen des Alltags wie Lärmbelästigungen, Wandschmierereien, öffentliche Diffamierungen und parasitäre Nutzung von Strom, Heizung und Wasser hinnehmen? Warum sollten wir auf unsere gemeinsam genutzten Flächen verzichten?

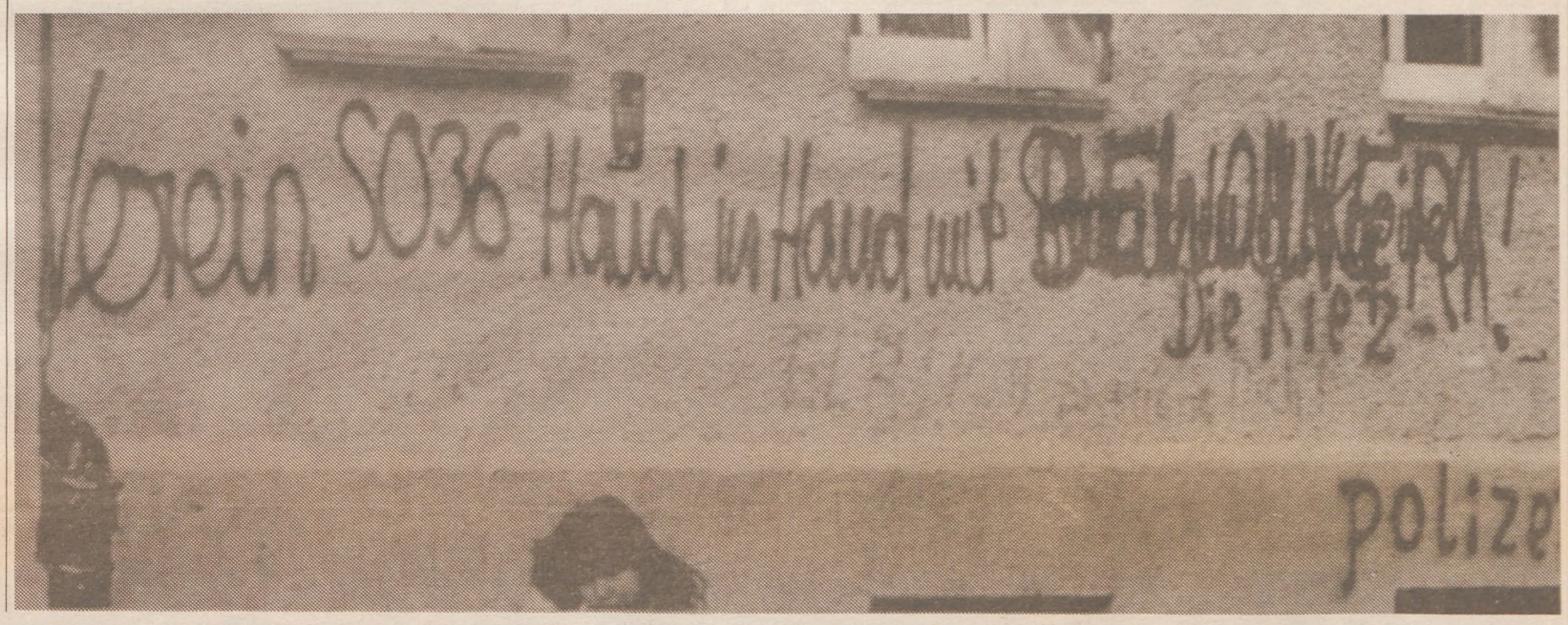
Selbsthilfe ist keine Befriedigungsstrategie

Mit dieser Besetzung werden die zentralen Prinzipien von Selbsthilfe und Selbstverwaltung, nach denen in der Vergangenheit Projekte Wohnraum geschaffen haben, angegriffen. In unseren Augen ist Selbsthilfe und Selbstverwaltung keine Befriedigungsstrategie. Sie ist jedoch eine Möglichkeit, auch unter privatkapitalistischen Bedingungen Freiräume zu entwikkeln und zu nutzen.

Hier jedoch werden Bewohner von selbstverwalteten Häusern zu Gegner **zusammenkonstruiert**, denen man dann mit geringem persönlichem Risiko das nehmen kann, was die Besetzer für sich selbst beanspruchen: **Autonomie** und **Selbstbestimmung**. ●

Genauere Detailinformationen über unser Projekt, wie z.B. unsere Teilungserklärung, können Interessierte von uns bekommen.

Aus: AKS-Rundbrief April/Mai '90



ÖKOZENTRUM

Bank-fort, eine Initiative in einer Großstadt

... oder neue Chancen für die Selbstverwaltung.

Uwe Weppler, Redaktion Rhein/Main ● Frankfurt, eine Stadt, in der sich Ökologie auf Betonblumenkübel reduziert. Wo omnipotente Phallusse hervorsprießen, wie der Messeturm als Statussymbole einer herrschenden Phallokratie, der die Kapitalverwertungslogik Gott ist. Coole Yuppiekreise, die einem kalten Konsum huldigen, in ständiger Furcht, daß ein bißchen Wärme ihre Eispaläste zum Schmelzen bringen könnte. Entmenschlichung, abends ausgestorbene Gewerbegebiete, Trabantensiedlungen und psychisch Vereinsamte, die Obdachlose ermorden, weil sie nicht in ihr Bild einer sterilen Umwelt passen. Politiker, die der Übermacht der Finanzen nichts entgegenzusetzen vermögen, als dort Wohnklötze zu planen, wo noch ein Rest Natur übrig geblieben ist. Viertel, in denen sich kein Mensch mehr auf die Straße traut und jedem zweiten die Verwundung auch physisch anzusehen ist. Wo die Liebe zum Konsumgut degradiert, werden politische Regungen z.T. einem hehren „Polizeischutz" unterworfen.

Und was passiert, es wird verwaltet, Geld und Mensch, Menschen und Gelder. Schließlich existieren auch ein paar Gutmütige, Treugläubige, aber Unverzagte, gar Aktive findet mensch leider allzu selten. Oft hingegen findet mensch die ehemals Aktiven, die Gescheiterten, die sich mit Drogen betäuben, in den Alltag hineindämmern und ausgeträumt haben, oder die, welche soviel Abstriche an ihrer Radikalität vorgenommen haben, daß man ihnen erlaubte, sich zu profilieren, aber mit gehörigem Arrangement.

Initiative zur Gründung des Ökozentrums

Seit 2 Jahren existiert hier eine Initiative (Mitglieder u.a. Per Pedale, AUEN, Blätterwald, Faprik, Bauhof e.V., Ökotopia, Elephant, PV Werkdruck), in der sich 20 selbstverwaltete Betriebe und Projekte sowie Einzelpersonen zusammengefunden haben, die zur gemeinsamen und ergänzenden Zusammenarbeit ein Gewerbehofprojekt anstreben.

Kein Problem, zumal die rotgrünen Stadtväter und -mütter zu Hauff propagiert haben, daß soziale und ökologische Kriterien künftig Voraussetzungen für Stadtplanung jeder Manier sein sollen. Kindergärten, Multikultur, Ausbildung für ausländische Frauen und ehemals Drogenabhängige, Umweltberatung und ökologische Wohnkultur weisen gefragte, gar beschworene Tätigkeitsfelder auf, deren Notwendigkeit gerade an diesem Ort niemand bezweifeln wird, und denen auch niemand zumindest die verbale Unterstützung zu verwehren vermag. So gesehen bei Kontakten zur Umwelt AG der SPD-Fraktion, dem Umweltdezerneten der Grünen, dem Kultur- und Wirtschaftsdezernat und der Fraktion der Grünen.

Aber gerade, wer soviel Ökologie, Soziales und Kultur in sein Konzept integriert, kann keine Immobilie (5.000 qm) finden, zumal an einer Stelle, wo dies alles auch Sinn macht. Weil die Mietpreise der Finanzmetropole im Hinblick auf eine europäische Öffnung und Zentralbank spekulativ so überhöht sind, daß sie nur einer Wirtschaftselite noch Gestaltungsfreiraum bieten. Ein bißchen Prestigekultur nimmt das Kapital üblicherweise gern in Kauf, gegen die entsprechende Genehmigung profitträchtiger Bürobunker.

Soziale und Umwelt-Ökologie

Die „Initiative zur Gründung des selbstverwalteten Ökozentrums Frankfurt am Main" wollte mit ihrer Namensgebung nicht zuletzt eine Brücke schlagen zwischen einer auf die natürliche Umwelt gerichteten Ökologiebegrifflichkeit und der sozialen Ökologie der Selbstverwaltung. Da nichts wirkungsvoller ist als ein praktisches und anschaubares Beispiel, das dokumentiert, daß es auch anders geht, bietet sich – um exponenter Kontrast zum Bestehenden zu sein – kaum ein geeigneterer Ort als Bank-fort dafür an.

Dem finsteren Finanzkapitalismus und Konsorten bleibt das wirtschaftsdemokratische Modell der Selbstverwaltung einziger attraktiver Gegenpart, dem zur breiten Durchsetzung einzig adäquate Finanzen fehlen. Zudem greift die platte marktwirtschaftliche Argumentation hier nicht. Darüber sollte sich auch keiner entmutigt zeigen, der seine Hoffnungen auf ein demokratisches Gegenmodell in der DDR durch die aktuellen Ereignisse enttäuscht sieht.

Eine Entwicklung ist im Gange, sicherlich mit Höhen und Tiefen, die Ausdauer und Aktivität verlangt und nach praktischen Modellen beurteilt wird. Es ist alles andere im Moment gefragt, als sich zurückzuziehen in den Kreis der Gleichgesinnten und weiterhin nur eine lautlose Nische im System einzunehmen.

Die möchte auch ein künftiges Ökozentrum nicht, im Gegenteil, Kontakte zu Bürgerinitiativen haben gezeigt, wie notwendig Begegnungsstätten, soziale Einrichtungen und ökologische Stadtplanung sind. Wie groß der Wunsch zur Umgestaltung asozialer und entfremdeter Stadtstrukturen ist.

Orte, wo dies möglich wäre, gibt es zwar noch, in der Regel jedoch unbezahlbar oder bereits verplant. Und wenn es um konkrete Hilfe geht, zeigen sich öffentliche Stellen und Parteien meist recht schwerfällig.

Aus der Nische in die Öffentlichkeit

Wo aber liegen nun die konkreten Vorteile einer Zusammenführung von Betrieben und Projekten in Gewerbehöfen? Nicht nur im Zusammenwirken von Beratung, Planung, Produktion und Ausführung, Vertrieb, Aus- und Weiterbildung als strukturelle Vereinfachung für den Verbraucher sowie größerer Effektivität für die beteiligten Projekte, sondern auch in der Erschließung zur Selbstverwirklichung notwendiger sozialer und kultureller Bereiche, die für einzelne Betriebe kaum realisierbar wären. Solidarität oder auch Vernetzung kann das Manko der finanziellen Mittel sicherlich ein großes stückweit auffangen. Ebenso werden ökonomische Zusammenhänge transpatenter. Gegenseitiges Lernen und Weiterentwicklung durch Kenntnis vom Gesamtprozeß sollten zudem die Identifikation mit der eigenen Arbeit erleichtern sowie die auf fundiertes Wissen gegründete Wirkung nach außen erhöhen (insbesondere auch über die Unterstützung anderer Projekte). Gelänge eine Einbindung der Bevölkerung soweit, daß entsprechende Bewußtseinsprozesse initiiert würden, darf der Idealist von Sogwirkung oder Schneeballeffekt träumen, hinsichtlich einer gesellschaftlichen Wirkung, die das Wort „Veränderung" verdient.

Für ein Ökozentrum, sagen wir, in der Höhle des Löwen als praktisches Modell, mit größtmöglicher Öffentlichkeitswirkung für die Zielsetzung der Selbstverwaltung, werden Rat, Tat und solidarische Hilfe benötigt.

Kontakt:
Uwe Weppler, Langer Weg 3, 6236 Eschborn 2
Spendenkonto: Ökobank (BLZ 500 901 00), Konto 17428.9

ZUR EIGENTUMSFRAGE IN DER DDR

Die Stunde der Genossenschaften?

Nach einer Veränderung in der DDR müssen die Eigentumsformen völlig neu organisiert werden. Der Frankfurter Politikprofessor Iring Fetscher entwickelt im folgenden Argumente, die für eine Bevorzugung genossenschaftlicher Strukturen von Konsumenten und Produzenten sprechen.

Iring Fetscher, Redaktion Genossenschaften

I. Insofern eine Genossenschaft nicht zu groß ist, kann das gemeinsame rechtliche **Eigentum an den Produktionsmitteln** (bei Produktivgenossenschaften) von allen Beteiligten **real erfahren** werden. Hier wird spürbare Realität, was im Fall des staatlichen und sogar schon des kommunalen Eigentums in Großstädten kaum emotional erfahrbar ist.

II. Bei überschaubarer Größe des Betriebes wird eine **Kontrolle** derjenigen Personen, die mit leitenden Funktionen betraut sind, weit eher und vor allem weit **zuverlässiger möglich** als bei Großbetrieben (auch wenn es „Mitbestimmung" und aktive Betriebsräte gibt). Die Misere bundesdeutscher Unternehmen der „Gemeinwirtschaft" war aufs engste mit der Unzulänglichkeit demokratischer Kontrollen verknüpft. Diese Kontrolle über die leitenden Funktionäre war aus zwei Gründen ungenügend: Zum einen wurde der Umfang der Aktivitäten der „Neuen Heimat" und anderer gemeinwirtschaftlicher Unternehmungen zu groß. Zum anderen bestand zwischen den „Leitenden" und den „Kontrollierenden" ein Verhältnis kumpelhaften Vertrauens, das sorgfältige und kritische Prüfung und Kontrolle offenbar ausschloß. (Übersehen wird außerdem allzuoft, daß sich genossenschaftliche Strukturen von gemeinwirtschaftlichen durch die unmittelbare Einbeziehung der Betroffenen stark unterscheiden.)

Während Unübersichtlichkeit im Falle kleiner Genossenschaften nicht zu befürchten ist, bleibt die Gefahr der „kumpelhaften Vertrauensseligkeit". Aus diesem Grunde sollten die **kontrollierenden Organe** womöglich **durch Außenstehende** (z.B. Vertreter der Konsumenten, die nicht zugleich Genossenschaftler sind) ergänzt werden.

III. Die Umstellung der Produktion und der Produkte auf **-Umweltverträglichkeit-** läßt sich weit besser und **zuverlässiger realisieren**, wenn die Distanz zwischen der Produktionsstätte und den Produzenten (sowohl organisatorisch als auch räumlich) kleiner ist. Für die Produktion namentlich von Konsumgütern sind kleine und mittelgroße Genossenschaften gut geeignet. Die Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte sollte ebenfalls – wie die Kontrolle – durch Beteiligung z.B. von Bewohnern (Anliegern) bzw. deren Vertretern sichergestellt werden.

Das Bild kann aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht online gezeigt werden.

Handwerksbetriebe und Dienstleistungsunternehmen (Gaststätten, Taxizentralen usw.) sind vermutlich optimal als Genossenschaften organisierbar. Ähnliches gilt auch für Fabriken mittlerer Größe. Großunternehmungen, die für Maschinenbau, Elektronik, Automobilbau usw. unentbehrlich sind, können durch eine Doppelstruktur genossenschaftliche Elemente in sich aufnehmen.

IV. Die organisatorische **Entflechtung** von Großbetrieben **in überschaubare -Werkstätten- oder -Büros-**, die über ein möglichst hohes Maß an Autonomie verfügen, könnte sowohl der Steigerung der Arbeitsqualität und der Arbeitsfreude als auch der Förderung von Solidarität dienen. Die Wahl verantwortlicher Leiter und der unmittelbare Mitarbeiter-Interessen vertretenden Repräsentanten fällt im Rahmen von überschaubaren Bereichen sehr viel leichter und ist weniger irrtumsanfällig als im Rahmen eines Großunternehmens. Dennoch wird man auch für das Gesamtunternehmen Mitbestimmung, nach dem Muster einer ausgebauten Montan-Mitbestimmung in der Bundesrepublik, vorsehen müssen, wenn nicht nach einer Aufgliederung des Unternehmens in kleine Einheiten über die Köpfe der Belegschaft hinweg wesentliche Entscheidungen gefällt werden sollen (z.B. über die Zusammensetzung der kleinen Einheiten, ihre Zusammenlegung, ihre Auflösung oder ihre Trennung). **Mitbestimmung auf allen Ebenen** würde auch in die Großbetriebe Momente genossenschaftlicher Strukturen einführen.

V. Bei einer weitgehenden Umwandlung von Unternehmungen (die früher staatseigen usw. waren) in genossenschaftliche Betriebe oder auch in Betriebe, die mit einem hohen Maß von Mitbestimmung bis hin zur genossenschaftlichen Selbstverwaltung ausgestattet sind, entsteht – für die Gesamtgesellschaft – unter Umständen die Gefahr eines erheblichen Einfluß- und Wohlstandsgefälles. Das Beispiel jugoslawischer Betriebe in den prosperierenden Teilen des Bundes, die in Billiglohngebieten Eigentum erwerben und dort lokale Arbeitskräfte ausbeuten, muß warnen. Eine Korrektur oder ein **Gegengewicht gegen die Ausnützung großer Marktmacht** durch Einzelunternehmungen ist auch dann notwendig, wenn es sich dabei um Genossenschaftsbetriebe handelt. Zwar kann Marktkonkurrenz solche Macht einschränken, doch ist nicht auf allen Gebieten mit ihr zu rechnen, und nicht überall wirkt sie heilsam. Neben Markt-Konkurrenz sollte daher ein Korrektiv in Gestalt von **Konsumenten- und Anwohner-Vertretungen** (die man nicht unbedingt „Räte" nennen muß) vorgesehen werden. Zwar hat die IG Metall in der Bundesrepublik bereits Erfahrungen mit Umweltbeauftragten der Betriebe, die keineswegs nur die Interessen der Angehörigen des Unternehmens, sondern auch die der Anwohner (die oft stärker von Umweltbelastungen betroffen sind) geltend machen. Es kann aber nicht damit gerechnet werden, daß bei Vorliegen deutlicher Interessensunterschiede (oder -gegensätze) zwischen der Steigerung des Ertrags auf der einen Seite und der Berücksichtigung von Umweltproblemen andererseits der Genossenschaftsbetrieb der Ökologie ohne entsprechenden Druck von außen den Vorrang einräumt.

Die Annahme, als Korrektiv und Gegengewicht genüge die Regierung, das Parlament oder die zuständige Verwaltung, hat sich in den westlichen Industrieländern als Irrtum herausgestellt. Erst die Aktivität von Bürgervertretungen, Umweltschutz-Bewegungen usw. hat – wenn auch keineswegs ausreichende – Korrekturen und Kontrollen zur Folge gehat. Es wäre weit besser, wenn es von vornherein Institutionen gäbe, die die Interessen der unmittelbar am stärksten betroffenen „Anlieger", d.h. der in der Nähe von Betrieben oder im Einzugsbereich von deren Umweltbelastung Lebenden, kontinuierlich und effizient zu vertreten erlauben.

Wie diese Kontroll- und Mitbestimmungsorgane außerbetrieblicher Personen aussehen können, sollte in Modell-Versuchen erprobt werden. Man könnte sich z.B. auch vorstellen, daß entweder in die Mitbestimmungsgremien des Betriebes Repräsentanten der Bewohner des Ortes, der Gemeinde, des Stadtteils aufgenommen werden, oder daß es besondere Verbraucher- und Umwelt-Gremien gibt, die ein Einspruchsrecht bei neuen Produktionen und ein Recht auf Einblick in wissenschaftliche Untersuchungen über Umwelt-Daten bekommen.

VI. Wenn jetzt „die Stunde der Genossenschaften" schlagen sollte, so darf das nicht nur für den Produktionsbereich gelten. Insbesondere in kleinen Orten oder Dörfern wird die Versorgung mit Konsumgütern oft durch einen einzigen Betrieb gewährleistet, so das **Konsumgenossenschaften**, die **für gute und preiswerte Güter** sorgen können, und die zugleich den Bewohnern ein Stück Eigenaktivität ermöglichen, höchst wünschenswert sind. Auch hier sollte das Schlagwort „small is beautiful" gelten. Ein Verband von Konsumvereinen könnte zwar die gemeinsame Beschaffung preiswert organisieren, doch sollten die Einzelläden in einer – so weit wie möglich nebenamtlichen, durch die Mitglieder kontrollierten – Verwaltung selbständig organisiert werden.

VII. Um einen – trotz lokaler Kontrolle und Gegengewichten – dennoch möglichen Marktmachtmißbrauch zu verhindern könnte man **Obergrenzen für Betriebe jeder Branche** festlegen und Zusammenschlüsse durch ein Kartellgesetz verbieten. Ein Kartellgesetz ist für eine sozialistische Wirtschaftspolitik sicher ein Novum. Wenn aber „Markt-Sozialismus" mehr als ein Schlagwort sein soll, dann kann an ihm nicht vorbeigegangen werden.

Die dreifache Kontrolle durch den Markt, durch mannigfache Formen der Mitbestimmung, auch von Nicht-Betriebsangehörigen, und durch kartellgesetzliche Bestimmungen ist notwendig, wenn durch eine Vergenossenschaftlichung der Produktionseinrichtungen die Monopolmacht von marktbeherrschenden Genossenschaften und die gemeinsame Ausbeutung von Konsumenten und Bewohnern durch Genossenschaftler verhindert werden soll. Die von einem Kartellgesetz vorzuschreibende Maximalgröße muß auf die Größe des Marktes, innerhalb dessen ein Betrieb agiert, bezogen sein. Je größer dieses Gebiet, umso größer kann auch ein Betrieb sein, ohne daß dadurch die kontrollierende Funktion des Konkurrenzmechanismus aufgehoben würde.

VIII. Genossenschaften und Mitbestimmungs- wie Selbstverwaltungsmodelle können generell der **Verbesserung der Qualität der Arbeit** dienen, Entfremdung abbauen und Arbeitszufriedenheit ermöglichen. Gelingt das, dann kann auch – allerdings erst allmählich und auf einem höheren Niveau der Konsumsättigung als dem derzeitigen in der DDR – die Rolle des Konsums von „positionellen Gütern", wie Fred Hirsch dies in „Die sozialen Grenzen des Wachstums" genannt hat, abgebaut werden. Positionelle Güter sind solche, durch die sich einzelne von ihrem Mitmenschen „auszuzeichnen" suchen, die ihnen das Gefühl geben, etwas „Besseres" zu sein und aus der „grauen Masse" herauszuragen. Die Warenwerbung arbeitet von einem bestimmten Punkt an fast ausschließlich mit dem Versprechen, „exklusive Luxusgüter" anzubieten. Je mehr Konsumenten aber in den Besitz dieser Güter gelangt sind, um so weniger sind sie als Prestigeobjekt wert. Seit mit Neckermann oder anderen Reiseunternehmen jedermann/jedefrau nach Mallorca oder Teneriffa reist, sind Ferienreisen nach diesen Inseln kein Mittel mehr, sich „aus der grauen Masse herauszuheben". Die auf kontinuierliches Wachstum programmierte Wirtschaft der Bundesrepublik bietet daher stets neue, noch fernere Reiseziele an, bis auch diese jeden Wert als „positionelle Güter" verloren haben. Die Jagd nach ihnen ist notwendig mit Enttäuschung und Frustration verbunden

Wenn es aber stimmt, daß Konsum als „Lebensziel" aus einem Kompensationsbedürfnis für unbefriedigende Arbeitsformen und unzulängliche soziale Beziehungen hervorgegangen ist, dann – so kann man folgern – müßte umgekehrt die Steigerung der Arbeitsqualität, die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten in der Arbeit (sowie in einer produktiv genützten Freizeit) zu entfalten und solidarisch mit anderen tätig zu sein, zu einer **Verringerung des Bedürfnisses nach kompensatorischen Genuß** von positionellen Gütern führen. ●

KURZMELDUNGEN AUS DEM GENOSSENSCHAFTSSEKTOR

Vermietungsgenossenschaft verhindert Abriß

Neue Wege in der Altbausanierung geht die „Ludwig-Frank-Genossenschaft" in Mannheim. Sie könnten für den Erhalt größerer Wohnungsanlagen bundesweiten Modellcharakter erhalten. Die Genossenschaft wurde von den Mietern zweier Wohnanlagen in den Mannheimer Stadtteilen Neckarstadt und Lindenhof gegründet, um 400 zum Abriß vorgesehene Sozialwohnungen zu sanieren. Noch befinden sich die Wohnungen im Eigentum der städtischen Gemeinnützigen Baugesellschaft GmbH (GBG). Rund 100 Mieter dieser Gesellschaft gründeten die neue Vermietungsgenossenschaft und brachten schon auf der Grübndungsversammlung Einlagen in Höhe von 70.000 DM zusammen. Die breite Zustimmung der Mieter für diese Gründung veranlaßte die Mannheimer Gemeinderäte am 20. Februar 1990 zu dem Beschluß, die Wohnungen auf die Genossenschaft zu übertragen. Außerdem werden Zuschüsse in Höhe von 5,5 Millionen DM für die Sanierung gegeben. Ohne das große Engagement eines Teils der Mieter und Unterstützung von außen wäre diese Lösung nicht zustandegekommen.

Modellphase der Berliner Haftungsassoziation abgeschlossen

Die Berliner Haftungsassoziation e.G. konnte mit dem Geschäftsjahr 1989 ihre mit dem Rückbürgen (Land Berlin) vereinbarte Modellphase erfolgreich beenden. Sie diente dazu, die Förderefizienz des Projektes zu überprüfen. Die Haftungsassoziation hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 75 Anträge auf Bürgschaften (1988: 52) bearbeitet. Davon wurden 47 Anträge befürwortet, 21 Anträge abgelehnt und 7 auf Anraten der Bürgschaftsbank zurückgezogen. Der genehmigte Bürgschaftsbetrag belief sich auf 2.794.552 DM (1988: 1.817.600). Das damit einhergehende Kreditvolumen betrug 3.638.190 DM (1988: 2.277.000). Insofern lag die Verbürgungsquote im letzten Jahr bei rund 77% . Zukünftig ist auch ein verstärktes Engagement der Haftungsassoziation in Berlin (Ost) und Umgebung geplant.

G.B.I. e.G. stellt Geschäftstätigkeit ein

Die Ende 1985 ins Genossenschaftsregister eingetragene Genossenschaft Berliner Ingenieurkollektive G.B.I. wird aufgelöst. Das Scheitern der bei der Gründung beabsichtigten Kooperation und die mangelnde Wirtschaftlichkeit führten zu dieser vom Vorstand vorgeschlagenen Entscheidung. Ursprünglich von den Kollektiven KT-Elektronik, Kosonanz, Südwind und Wuseltronick gegründet für die gemeinsame Fertigung und einen gemeinsamen Vertrieb war die G.B.I. in den letzten Jahren von dem stärksten Kollektiv Wuseltronik übernommen worden. Die Liquidation wird damit begründet, daß der Gründungsgedanke nach Meinung der heute verbliebenen vier Wuseltroniker aufgesetzt war und zu keinem Zeitpunkt umgesetzt werden konnte. Eine räumliche Zusammenlegung kam trotz aller Bemühungen nicht zustande. Die Infrastrukturen der bestehenden GBRs erwiesen sich als funktionstüchtiger und verhinderten die Fusion. Versuche, den Verschmelzungsprozeß voranzutreiben, scheiterten unter anderem an den krassen Unterschieden in den vorhandenen Kostenstrukturen der beteiligten Kollektive insbesondere bei den Produktions- und Gemeinkosten und nicht zuletzt an der zu optimistisch angesetzten Vermarktung von Produkten.

Regenerative Energie auf genossenschaftlicher Basis

Zur Gründung der Genossenschaft remember – Kollektiv für regenerative Energie, Meßtechnik, Medienarbeit und Beratung in Aachen trafen sich am 30. März 17 Interessierte. In der von ihnen verabschiedeten Präambel zur Genossenschaftssatzung heißt es: „Es ist ein Anspruch von remember, innerhalb und außerhalb der Genossenschaft einen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Gesellschaft zu leisten, in dem ökologisch sinnvolle Produkte und Dienstleistungen angeboten und der Selbstverwaltungsgedanke verbreitet werden sollen. Die Genossenschaft ist bestrebt, für ihre Mitglieder Arbeitsplätze zu schaffen und durch Bereitstellung von ideellen und materiellen Mitteln die fachliche Qualifikation zu erhöhen."

Verordnung gefährdet Existenz der DDR-Produktions genossenschaften (PGHs)

Seit dem 19.3.1990 gilt eine „Verordnung über die Gründung, Tätigkeit und Umwandlung von Produktionsgenossenschaften des Handwerks". Sie wurde vom Ministerrat verabschiedet und von Ministerpräsident Modrow und dem Minister für Arbeit und Löhne Dr. Mensch unterschrieben. Mit ihrer Veröffentlichung im Gesetzesblatt der DDR trat sie in Kraft. Die Musterstatuten der PGHs sind damit ab sofort außer Kraft gesetzt, das Gesetz bestreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften findet (wieder) Anwendung. PGH-Betriebe stehen nun unter Zugzwang: Sie müssen sich (in eine andere Rechtsform) umwandeln oder (als Genossenschaften) neugründen.

Für die Neugründung als Genossenschaft fehlen den Betrieben Informationen über die Strukturen einer freiheitlichen Genossenschaft westlichen Musters. Das Verständnis für eine Satzungskonstruktion sowie Satzungsbeispiele und Gesetzestexte fehlt, zudem gibt es in Ost und West nur eine geringe Anzahl von Experten, die eine derartige Beratung für den produktivgenossenschaftlichen Sektor leisten könnten. Verschärfend kommt hinzu, daß es bisher in der DDR noch keinen produktivgenossenschaftlichen Verband gibt.

Für die Umwandlung in andere Rechtsformen stehen ebenfalls nicht genügend Informationen zur Verfügung, um einen sachlichen Entscheidungsprozeß der Belegschaften zu gewährleisten. Ein Rechtsformvergleich zwischen einer GmbH und einer Genossenschaft kann auf dieser Basis nicht stattfinden. Ein zusätzliches Problem ist die drohende Kündigung von Mitgliedschaftsanteilen und die Aufteilung der unteilbaren genossenschaftlichen Fonds. Letztlich sind hierdurch die sozialen Besitzstände der Mitglieder gefährdet.

Mit der Verordnung werden die Betriebe destabilisiert. Sie müssen ohne nennenswerte Sachkenntnis und Informationen weitreichende Entscheidungen treffen, was die Durchführung von Mitgliederversammlungen erschwert. Fazit: Es müßte sofort eine umfassende, sachliche, faire Beratung geleistet werden, die die Betriebe/Belegschaften in die Lage versetzt, entscheidungsfähig zu werden, indem sie Kenntnis über die möglichen Alternativen und ihren Konsequenzen erhalten. Andernfalls drängt sich die Vermutung auf, die Chance, einen größeren produktivgenossenschaftlichen Sektor in Deutschland zu bekommen, soll von Anfang an – wieder einmal – blockiert

IN EIGENER SACHE

Mitarbeit bei der Redaktion Genossenschaften

Die Fachredaktion Genossenschaften soll verbreitert werden. Interessierte, die Lust auf Themenplanung, akquirieren, redigieren und schreiben haben, können sich melden bei Burghard Flieger, Erwinstr. 29, 7800 Freiburg, ☎ (0761) 70 90 23

GENOSSENSCHAFTEN IN DER DDR ORGANISIEREN SICH

In Dessau (DDR) wurde am 10.5.1990 ein Verein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens Sachsen-Anhalt gegründet. An der Gründungsversammlung nahmen rund 250 Mitglieder und Mitgliederinnen aus ca. 70 bis 80 Genossenschaften teil. Ziel des Vereins ist es, einen Prüfungsverband der Produktivgenossenschaften in der DDR zu gründen. Zur Zeit gibt es rund 3 1/2 Tausend produktivgenossenschaftliche Betriebe dort. Im Unterschied zu anderen Genossenschaftsformen können sie nicht auf eine Partnerorganisation in der Bundesrepublik zurückgreifen. Auch werden sie bisher durch verschiedene gesetzliche Entwicklungen (u.a. Umwandlungsgesetz der Regierung Modrow) benachteiligt. Die Initiatoren hoffen auf ähnliche Gründungen in den anderen -Bundesländern- der DDR. Fernsehen und die anwesende überregionale Presse verhalfen auf jeden Fall zu der erforderlichen Publizität. Durch die Beitragszahlungen von etwa 50 Mitgliedern, deren Höhe nach der Zahl der angeschlossenen Genossenschaftsmitglieder berechnet wird, werden zwei Stellen finanziert, so daß der Verein sofort arbeitsfähig ist.

KONGRESS DER ALTERNATIVEN BANKEN

Ethisches Bankwesen in Europa

Es waren zwei verschiedene Veranstaltungen, die Netwerk Vlaanderen, das flämische Gegenstück zu den deutschen Netzwerken, am 27./28. April in den Gebäuden der belgischen Sparkasse ASLK organisiert hat. Themen und Teilnehmerkreis überschnitten sich jedoch. Es ging um Möglichkeiten und Erfahrungen mit dem ethischen Bankwesen in Europa und um Formen eines anderen Umgangs mit Geld.

Ernst-Eberhard Manski (Stevoort, Belgien), Redaktion Heidelberg ●
Zunächst fand eine Tagung von INAISE statt, der Internationalen Vereinigung von Investoren in die soziale Ökonomie. Zum ersten Male hatten die sieben Gründungsmitglieder (ICOF/Großbritannien, IDES/Frankreich, INBERCOB/Katalonien, Netwerk Vlaanderen/Belgien, Ökobank/Bundesrepublik, SOFIGA-FIMABO/Belgien und Triodos Bank/Niederlande) auch weitere Organisationen aus dem alternativen, ethisch- und sozial-orientierten Bankwesen eingeladen. So widmete sich die Versammlung der ausführlichen Vorstellung von den erschienenen 24 Organisationen aus 10 Ländern, darunter der ökologische Investment-Fonds Merlin Ecology Fonds/Großbritannien, das italienische Netzwerk Intermag-Mag2, die entstehende Bank Ekopankki/Finnland und die bestehende Bank Faelleskassen J.A.K./Dänemark und aus der Bundesrepublik das Internationale Institut für Selbstverwaltung/Frankfurt, das Institut für finanzielle Dienstleistungen/Hamburg, die Bank für Sozialwirtschaft/Köln und die GLS Gemeinschaftsbank/Bochum.

SOZIALE ÖKONOMIE

Die vertretenen Organisationen boten ein weitgefächertes Spektrum, was Ursprung, Organisationsform, Wirkungskreis und Motive angeht. Es gibt Gründungen aus der Genossenschaftsbewegung, aus der Friedensbewegung, aus der Ökologiebewegung, aus den Neuen Sozialen Bewegungen, von Anthroposophen oder individuelle Gründungen. Bei der Organisationsform überwiegen die Genossenschaften, Vereine und öffentlich-rechtliche Institute. Es waren Allfinanzbanken, Investmentfonds, Dienstleistungsunternehmen, Sparkassen, Netzwerke, Kreditgenossenschaften und Untersuchungszentren vertreten. Nach den Motiven gefragt scheint die Palette noch breiter zu sein:
Suche nach ethischen Standards, Gewissensfragen, „missing links" in der Marktwirtschaft, Unterstützung der zugrundeliegenden Bewegungen, Bezugnahme auf die Anthroposophen, Berücksichtigung der Umweltproblematik, Solidarität mit der 3. Welt und benachteiligten Bevölkerungsgruppen, Förderung von alternativen Wirtschaftsformen und sozio-kulturellen Projekten und vieles mehr. Unter diesen Umständen muß nun zunächst geklärt werden, welche Rolle INAISE spielen kann und soll. Die Anwesenden erwarten zunächst einen Erfahrungsaustausch vor allem in der Frage, wie Finanztechniken in der sozial-orientierten Wirtschaft gebraucht werden können. Erhofft wird zudem die Entstehung eines internationalen Netzwerkes von alternativen Finanzunternehmen sowie die Möglichkeit, politischen Einfluß nehmen zu können auf nationale und europaweite Ereignisse.

TWELFE STAR MONEY

In der zweiten Veranstaltung unter dem Motto „Zwölf-Sterne-Geld" befaßten sich die etwa 250 mehrheitlich aus dem Umfeld von Netwerk Vlaandern und INAISE stammenden Zuhörer mit den Themen Neue Soziale Bewegungen und Geld, ethische und ökologische Geldanlage sowie gerechte Zinsen: Dazu waren fünf Referenten eingeladen: Walter van Trier (Soziologe), Dieter Suhr (Universität Augsburg), Pat Conaty (Birmingham Settlement Money Advance Services), Francois Plassard (Agronom) und Denis Clerc (Alternatives économiques).

Walter van Trier unterscheidet zwei extreme Interpretationsmöglichkeiten vom ethischen Bankwesen, zwischen denen es jedoch eine Skala von Abstufungen geben kann:
Bei der minimalistischen Interpretation fungieren die moralischen und sozialen Kontrollen, denen sich die alternativen Bankiers unterwerfen, beinahe ausschließlich als Formen des Marketing und der Kundenbindung, woran die Entwicklung von eigenen neuen Spar- und Anlageformen angeschlossen werden kann.

Die Objektive der maximalistischen Haltung ist dagegen der Aufbau eines Systems von Regeln für den Geldverkehr, dem ethische und soziale Werte zugrunde liegen.

DIE ROLLE DES GELDES

Um die Frage nach der Rolle des Geldes in der Gesellschaft werden die alternativen Bankiers und die Neuen Sozialen Bewegungen so oder so nicht herumkommen. Und hier stößt van Trier auf der Suche nach Theorien und Modelle wie die folgenden:
Silvio Gesells Prinzip der Negativzinsen wurde angewendet beim „stamp scrip" in den USA und in einem Experiment in Wörgl/Tirol, M.C. Douglas'Sozialkredit mit Berücksichtigung des kulturellen Erbgutes als Komponente des Geldes gilt als einer der Grundgedanken des Basiseinkommens und hatte lange Zeit Einfluß auf die Regierungspolitik in Alberta/Canada.

Die Ingenieursbewegung Technocracy Inc. schlug vor, Geld zu ersetzen durch eine Art Kreditkarte in Energiewerten. Auch Dieter Suhr bezieht sich in seiner kritischen Analyse des Geldes auf dieselbe Periode und betont ebenfalls, daß Keynes die damaligen Theorien kannte und verarbeitete, der entstehende Keynesianismus sie jedoch völlig verdrängte.

Suhr sieht die Funktion des Geldes in erster Linie als Kommunikations-und Tauschmittel. Um den Kosten der Liquidität, die durch mehrmalige Verzinsung des Geldes innerhalb einer Produktionskette stark anwachsen, entgegenwirken zu können, entwickelt Suhr sein Konzept des Neutralen Geldes, bei dem sich eine untereinander kommunizierende Gruppe von Bankkunden zusammenschließt zu einem Neutral-Geld-Netzwerk, innerhalb dessen nur einmal Zinsen für die Aufnahme eines Kredites gezahlt werden müssen.

SOZIAL-ORIENTIERTE GELDANLAGE

Die Kongreßteilnehmer waren verschiedener Meinung, inwieweit das Neutrale Geld in der Praxis der alternativen Banken verwirklicht werden kann. Mehr praxisbezogen sind die Darstellungen der anderen Sprecher:
Pat Conaty bringt konkrete Beispiele aus den USA und Großbritannien, wo das traditionelle Bankwesen Millionen Arme als nicht mehr kreditwürdig betrachtet und sich das Gemeinschaftentwicklungsbankieren, das arbeitende Nachbarschaften im lokalen Umfang stimuliert, als Lösung anbietet. Conaty unterscheidet zunächst die sozial-verantwortete Geldanlage von der sozial-orientierten Geldanlage.

Die sozial-verantwortete Geldanlage entstand in der Anti Vietnam-Bewegung in den USA. Bis Ende 1989 wurden in speziellen ethischen Investment-Funds 480 Millionen USD in den USA und 200 Millionen GBP in Großbritannien zusammengetragen. Während sich das sozial-verantwortete Bankieren an maximalen Erträgen orientiert, wird bei der sozial-orientierten Geldanlage das Primat der Ökonomie ersetzt durch das Streben nach höheren sozialen Dividenden durch das Vergrößern von menschlichen Kapazitäten in Genossenschaften, mensch- und umweltfreundlichen Unternehmen oder Kreditvereinigungen, die allerdings in den Bedingungen des Marktes überleben müssen.

Conaty zeigt die Erfahrung der Shorebank Corporation in Chicago als erfolgreichstes Beispiel der zweiten Variante. Dort übernahmen einige engagierte Anleger die letzte noch bestehende Bank kurz vor ihrer Flucht aus den anscheinend hoffnungslosen wirtschaftlichen Umständen mit dem Ziel, lokales Geld einzuführen. Mit Hilfe eines Eigentumentwicklungsprojektes konnte in einem „Wir bleiben hier"-Effekt eine neue wirtschaftliche Dynamik in der Region entfacht werden. Im Moment untersucht Conaty die Relevanz des Shorebank-Modells für Europa, wobei er eingeht auf die Erfahrung der baskischen Mondragon-Gruppe und die Vorbereitung eines Gemeinschaftentwicklungs-Trusts in Birmingham.

Daß sozial-verantwortete Geldanlage zu sozial-orientierter Geldanlage führen kann, zeigt Conaty am Beispiel des amerikansichen Social Investment Forum, das nach der Exxon Valdez-Katastrophe in Alaska einem Investierungskode zum Schutz der Erde aufgestellt hat (10 Valdez-Prinzipien).

GRÜNES MARKETING

Die Beiträge der Franzosen Plassard und Clerc behandeln die Rolle des alternativen Sektors in der Gesellschaft und die finanzielle Umgebung der alternativen Wirtschaft.

Francois Plassard stellt fest, daß die französische Geldanlegerbewegung CIGALES in ihrem Wachstum stagniert und daß die Selektionskriterien aufgrund der Verwaschung der Grenzen zwischen alternativem und traditionellem Sektor nicht mehr greifen, zumal die Entstehung des „grünen Marketings" zu Konkurrenzzwecken nicht mehr deutlich werden läßt, ob das betreffende Unternehmen wirklich eine Verbesserung der Lebensbedingungen erreichen will.

Plassard fordert, daß der alternative Sektor dieses neue „soziale Spiel" begreifen muß, um die Alternative wiederzuentdekken, damit er in der Lage ist, antizipativ zu wirken statt nur marginal oder regularisierend.

Denis Clerc sieht Probleme bei der Internalisierung der externen Effekte in der Wirtschaft und befürchtet, daß das Verursacherprinzip in der Marktwirtschaft nur begrenzt greifen wird.
Statt positiver Stimulanz zur Verbesserung der sozialen und natürlichen Umwelt tritt finanzielle Entmutigung ein. Die Umweltzerstörung wird nicht ausgeschaltet, sondern gegen Bezahlung limitiert. Sozial nützliche Aktivitäten werden wegen des geringen finanziellen Ertrages nicht finanziert.

Als weiteren Gegenstand behandelt Clerc die Zinsproblematik, wobei er zinslose Kredite ablehnt, da bei der Untersuchung der Kreditwürdigkeit eines Projektes die Möglichkeit, marktgerechte Zinsen zu zahlen, als Kriterium der Wirtschaftlichkeit durch bürokratische Kriterien ersetzt wird. Auf der anderen Seite muß er jedoch zugeben, daß der Markt in absehbarer Zeit nicht von seinem zu hohen Zinsniveau abrücken wird.

INTERNATIONALES NETZWERK

Der Kongreß ist ein Anlaß zum Nach-, Um- und Weiterdenken. Die Situation des alternativen Bankwesens in den heutigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird realistisch eingeschätzt. Enthusiasmus ist fehl am Platze. Aber es sind Erfahrungen und Ansätze vermittelt worden, die weiterverfolgt werden können beziehungsweise erstmals oder in anderen Zusammenhängen ausprobiert werden müssen.

Der Schritt zum internationalen Netzwerk der alternativen Finanzierungsinstitute ist jedenfalls getan, die gelegten Kontakte werden nicht mehr abreißen. Die europäische alternative Bankenszene ist zusammengerückt. ●

Das Bild kann aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht online gezeigt werden.

REZENZIONEN

Alptraum Transit

Transitverkehr – für die Bewohner des alpinen Raumes ein Alptraum. Herkömmliche Verkehrspolitik ist darauf ausgerichtet, stetig wachsenden Bedarf zu befriedigen, den Verkehr „flüssiger" zu gestalten. Gerade dadurch hat das Wachstum des Straßenverkehrs eine Eigendynamik entwickelt, die im Namen der gequälten Natur, der betroffenen Menschen, der absehbaren Klimakatastrophen, schnelles Handeln erfordert.

Stattdessen fordern Politik und Wirschaft im besonders betroffenen mitteleuropäischen Raum von den Alpenländern Österreich und Schweiz die Aufhebung von Nachtfahrverboten und Gewichtsgrenzen für Lastwagen. Der Alpentransit auf der Straße ist seit der Gründung der EG ein politisch wie wirtschaftlich heißes Eisen. Als Schlüsselteile des europäischen Verkehrsnetzes ist dieser ökologisch hochempfindliche Raum Brennpunkt immerwährender Diskussion, die nun endlich nicht länger eindimensional geführt werden darf.

Transit, eine Studie international anerkannter Umweltexperten, beleuchtet den Teufelskreis, in dem wir stecken, in all seinen Schattierungen. Die drei deutschen, drei österreichischen und schweizerischen Wissenschaftler haben den Alptraum als integrierenden Bestandteil eines europäischen Verkehrsnetzes unter die Lupe genommen. Ob der Themenkomplex nun verkehrsplanerisch, kulturgeographisch, staats- und völkerrechtlich, ökonomisch, medizinisch, psychologisch oder philosophisch betrachtet wird, als Quintessenz bleibt, daß die Alpen als Lebensraum bereits heute in höchstem Maße bedroht sind.

Transit – das Drama der Mobilität
Wege zu einer humanen Verkehrspolitik
im Alptraum
Herausgegeben von Peter C. Mayer-Tasch
Walter Molt
Heinz Tiefenthaler
Schweizer Verlagshaus
SV international
212 Seiten, illustriert, DM 28,–

Arbeit und Gesundheit

Eine Schicht- und Bandarbeiterin, eine Arbeitsmedizinerin und Bibliothekarin, ein Meister, Werkzeugmacher, Fertigungsmechaniker, Elektroniker, Hybridfacharbeiter und Tischler, ein Sozialmediziner, Angestellter und Sozialwissenschaftler, ein Sozialpädagoge und schließlich ein Koch, schreiben über ihren Arbeitsalltag und schildern, wie sie sich bei der Arbeit fühlen, was sie ihnen bedeutet, was sie daran als Zumutung und was als Herausforderung empfinden, wann ihnen die Arbeit Spaß macht und wann sie zur Qual und Mühsal wird. Die Geschichten kreisen nicht zufällig vor allem auch um Verletzungen der Menschenwürde.

In vielen Einzel- und Gruppengesprächen auf Bildungsseminaren und in der Beratungsarbeit wurde deutlich: Kränkungen gehen unter die Haut! Die objektiv meßbaren Belastungsfaktoren und krankmachenden Arbeitsbedingungen hingegen werden häufig sogar als vergleichsweise geringfügige Beeinträchtigungen erlebt. Wer sich seiner Haut nicht zu wehren weiß, leidet oft genug auch in Form körperlicher Beschwerden, denn Kränkungen können regelrecht krank machen. Menschen, die sich jedoch nichts gefallen lassen und sich gegen Zumutungen wehren, sind zumeist auch in der Lage, ihre Gesundheit im Hinblick auf die objektiven Belastungen zu verteidigen.

Im Anhang des Buches findet der Leser bundesdeutsche und europäische Kontaktadressen für Beratung und Informationen zu Problemen von Arbeit und Gesundheit.

H.Czock, E. Göbel, B. Gluthke (Hrsg.):
Lesebuch zu Arbeit und Gesundheit.
-Man darf nicht wehleidig sein!-
Berlin 1990. (160 S. br., 20,– DM)
ISBN 3-928099-00-0
Subskriptionspreis: DM 15,– bis 1. Juli 1990
(incl. Porto u. Versand)
Bestelladresse:
Berliner Gesundheitsladen e.V.
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

KURZMELDUNGEN AUS DEM GENOSSENSCHAFTSSEKTOR

werden.

Existenzgründungskredite nur für DDR-Genossenschaften?

Der Deutsche Bundestag hat am 30. März den von der Bundesregierung eingebrachten Gesetzentwurf über die Feststellung eines Nachtrags zum Wirtschaftsplan des ERP-Sondervermögens (European Recovery Programm oder Marshallplanhilfe) für das Jahr 1990 angenommen. Der Wirtschaftsplan wird dann um 1,2 Milliarden DM sowie um eine Verpflichtungsermächtigung von 4,8 Milliarden DM ergänzt. Die Gelder sollen zur Förderung von Investitionen in der DDR und in Ost-Berlin verwendet werden.

Die Produktiongenossenschaften der DDR sind bei der Vergabe der ERP-Mittel anderen Unternehmensformen gleichgestellt. In den Informationsschriften der Deutschen Ausgleichsbank (bei der die Kredite über die Hausbank der Unternehmen beantragt werden) heißt es dazu: „Antragsberechtigte Unternehmen... sind gewerbliche Unternehmen in der DDR..., die sich vollständig oder mehrheitlich in privatem – auch genossenschaftlichem – Eigentum befinden und in eigener unternehmerischer Verantwortung geführt werden..."

Das trifft für Genossenschaftsneugründungen in der DDR zu. In der Bundesrepublik werden diese ERP-Existenzgründungskredite jedoch nach wie vor nicht für Neugründungen von Genossenschaften gewährt, wie telefonisch von der Deutschen Ausgleichsbank mitgeteilt wurde. Zweierlei Recht in beiden Deutschen Staaten für Produktivgenossenschaften?

Beratungsleitfaden für genossenschaftliche Betriebe

Betriebsgründung und -aufbau erfordern viel Hilfe und Beratung. Für genossenschaftliche Betriebe gilt dies in gleichem Maße wie für Unternehmen mit traditionell hierarchischer Struktur. Nur, für sie existiert kaum ein brauchbarer Überblick über das vorhandene Beratungs- und Weiterbildungsangebot. Der Verein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens hat im Sommer 1989 eine Beraterbefragung durchgeführt. Als Ergebnis liegt jetzt ein relativ umfassendes Beratungs- und Weiterbildungsverzeichnis vor. Auch wenn kein Anspruch auf Vollständigkeit – zurecht – erhoben wird, stellt das Verzeichnis dennoch einen guten Beitrag zur Verbesserung der Transparenz in diesem Bereich dar. Die 35-seitige Publikation kann bestellt werden beim
Verein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V.
Am Hofgarten 20
5300 Bonn 1

KNAST

„Konfliktregelung ohne Strafe – eine gesellschaftliche Utopie?“

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Initiativen/Gruppen in der Straffälligenarbeit in Kooperation mit der Stiftung Buntstift e.V. veranstaltete vom 11.-13. Mai 1990 in Höchst/Odw. einen Bundeskongreß zum Thema „Konfliktregelung ohne Strafe – eine gesellschaftliche Utopie?“

Redaktion Heidelberg ● An diesem Kongreß nahmen über 80 ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen aus der freien Straffälligenarbeit sowie einige Gefangene teil. Die MitarbeiterInnen der Straffälligenarbeit sind in Anlauf- und Beratungsstellen, in der Haftentlassenenhilfe, in Wohn- und Arbeitsprojekten für Straffällige, in Konfliktregelungsmodellen (Täter-Opfer-Ausgleich), sowie kriminalpolitischen Initiativen beschäftigt.

Der Kongreß sollte einen Beitrag zur Diskussion der Frage leisten, wie Konflikte, die nach heutigem Strafrecht noch als kriminelle Taten definiert und strafrechtlich verfolgt werden, zukünftig auch ohne Strafe geregelt werden können. Dabei wurden insbesondere die Fragen nach einer aktiven Beteiligung der Schädiger und der Geschädigten am Regelungsprozeß und nach den notwendigen Veränderungen gesellschaftlicher Bedingungen, die diese Konflikte mit verursachen, berücksichtigt.

Als erste Referentin sprach Dr. Gerlinde Smaus vom Institut für Rechts- und Sozialphilosophie an der Universität Saarbrükken zum Thema „Kriminalpolitik zwischen System und Lebenswelt“. In ihrem Vortrag ging sie auf die Funktion und Wirkungsweise des Strafrechts in unserer Gesellschaft ein. Sie stellte dabei fest, daß die Funktion staatlichen Strafens entgegen weitverbreiteter Annahme nicht geeignet ist, unerwünschte Handlungsweisen seltener zu machen.

Loslösung von der Ideologie des staatlichen Strafens

Prof. Dr. Heinz Steinert vom Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie Wien knüpfte in seinem Vortrag über „Konfliktregelung ohne Strafe – eine gesellschaftliche Utopie?“ an diese Aussage an und plädierte für eine Loslösung von der Ideologie des staatlichen Strafens. Er schlug vor, stattdessen Modelle der Konfliktregelung zu entwickeln, die sich primär an der entstandenen Situtation orientieren, und in denen es darum geht, diese Situation zu bereinigen und den Konflikt zwischen Schädiger und Geschädigten so aufzulösen, daß er von den Beteiligten als beendet erklärt werden kann. Konflikregelung ist dabei ein grundsätzlich anderes Prinzip als Strafe: Situationsstatt personenbezogen, an Gegenwart und naher Zukunft statt an Vergangenheit und (tatsächlich unvorhersehbar) weiter Zukunft orientiert, ohne das Ziel der Beeinflussung der Beteiligten oder gar Dritter.

Dr. Volkmar Schöneburg von der Akademie der Wissenschaften der DDR in Berlin referierte zum Thema „Erfahrungen und Entwicklungen von Strafrecht und Konflikregelung in der DDR“. Er gab einen kritischen Abriß der Strafrechtsentwicklung in der DDR, wobei er insbesondere auch auf die Kritik an der Sinnlosigkeit und inhumanen Wirkung der Strafe hinwies, die von Philosophen und Strafrechtler in der 20er Jahren geübt wurde. Er stellte u.a. die Praxis der gesellschaftlichen Gerichte in der DDR dar, in denen Bürger als gewählte Laienrichter ca. ein Viertel aller Strafverfahren erfolgreich bewältigen, indem versucht wird, eine einvernehmliche Regelung unter den Konfliktbeteiligten zu erreichen.

Alternative zum Strafrecht

Danach diskutierten die Kongreßteilnehmer in Arbeitsgruppen die Möglichkeiten und Grenzen der Konfliktregelung als Alternative zu Strafrecht und Strafverfahren sowie die Ansätze und Erfahrungen der sogenannten Täter-Opfer-Ausgleichsprojekte, die in der Bundesrepublik im Bereich des Jugendstrafrechts arbeiten.

Es bestand Einigkeit darüber, daß eine Konfliktregelung zwischen Schädiger und Geschädigtem dazu geeignet ist, das herkömmliche Strafrecht in vielen Bereichen, beispielsweise bei Körperverletzung, Eigentumsdelikten und Sachbeschädigung, zu ersetzen.

Eine Schlichtung zwischen Konfliktparteien erscheint immer dann möglich, wenn die Beteiligten hierzu ihre Bereitschaft erklären. Das Ziel einer Schlichtung besteht in der gemeinsamen Aushandlung von Wiedergutmachung und Schadensersatz durch die Betroffenen unter Mitwirkung neutraler Dritter.

Das Angebot der Konfliktregelung sollte grundsätzlich allen Schädigern und Geschädigten unabhängig von Alter und Herkunft zur Verfügung stehen. Sie darf nicht auf den Jugendbereich beschränkt bleiben. Erste Ansätze hierzu gibt es bereits u.a. in Österreich und der Bundesrepublik. Dabei ist allerdings darauf zu achten, daß die Schlichtungsinstanzen eigenständig sind und nicht der Justiz unterstellt werden, sondern gemeindenah unter Einbeziehung geschulter Laien arbeiten. Eine ausschließliche Durchführung solcher Konfliktregelungen durch professionelle Sozialarbeiter ist zu vermeiden.

Entkriminalisierung

Bei anderen abstrakten Rechtsgutverletzungen, wie beispielsweise Drogen- und Straßenverkehrsdelikten, erscheint diese Form der Konfliktregelung nicht möglich.

Generell kann im gesamten Strafrechtsbereich ein Verzicht auf Strafe nur durch weitgehender Entkriminalisierung erreicht werden. Konfliktregelung deckt hierbei nur einen Teilbereich ab. Wenn allerdings die Ursachen von kriminalisierten Konflikten ernsthaft beeinflußt werden sollen, dann sind gesellschaftliche Veränderungen zur Aufhebung von sozialer Ungleichheit und unzureichende Lebensbedingungen notwendig. Mit kriminalpolitischen Maßnahmen lassen sich soziale Probleme nicht lösen. ●

RESOLUTION

Gegen inhumane Haftbedingungen – für Zusammenlegung

Seit dem 30.11.89 kämpfen in Spanien die Gefangenen aus GRAPO und PCE(r) mit einem unbefristeten Hungerstreik für ihre Wiederzusammenlegung in zwei große Gruppen.

Die sozialdemokratische PSOE-Regierung betreibt seit 1987 die Verlegung aus den Kollektiven und versucht seither mit allen Mitteln, den Widerstand der Gefangenen zu brechen.

Dabei werden die Foltermethoden Isolationshaft und Zwangsernährung, die maßgeblich in der BRD entwickelt wurden und seither in andere Staaten exportiert werden, eingesetzt.

Daß die spanische Regierung mit der Zwangsernährung und einer fast undurchlässigen Nachrichten- und Kontaktsperre versucht, den Hungerstreik zu entpolitisieren und die kritische Öffentlichkeit außen vor zu halten, aber auch Tote in Kauf zu nehmen bereit ist, ist nicht zufällig.

Im Rahmen des EG-Zusammenschlusses wird u.a. die Angleichung der Strafgesetze und Haftbedingungen an die repressivsten Normen angestrebt.

Die Situation der spanischen Gefangenen ist derzeit äußerst kritisch. Viele leiden unter extremen physischen und psychischen Beeinträchtigungen, u.a. an Organschäden, Sehstörungen, bis hin zu irreversiblen Schädigungen. Durch permanente Verlegung und Kontaktsperren haben viele keine Möglichkeit, Angehörige, FreundInnen und AnwältInnen zu sehen und mit ihnen zu kommunizieren. Dies gleicht einem systematischen Angriff auf den Willen der Gefangenen.

Die Gefangenen brauchen das Kollektiv, um menschenwürdig im Gefängnis überleben zu können.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Initiativen/Gruppen in der Straffälligenarbeit (BAG) unterstützt die Forderung der spanischen Gefangenen nach ihrer Wiederzusammenlegung.

Seit ihrem Bestehen setzt sich die BAG für die Abschaffung der Gefängnisse und des Strafrechts ein. Strafrecht und Strafvollzug können keine adäquaten Mittel im Umgang mit Konflikten, insbesondere mit gesellschaftlichen Widersprüchen sein.

Das Phänomen der Isolationshaft stellt eine besonders zerstörerische Variante des Einsperrens dar. Und wie die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, reduziert sich die Isolationshaft nicht auf die Anwendung gegen politische Gefangene, sondern wird zunehmend zur Disziplinierung auch anderer unangepaßter Gefangener verwendet.

Die Übernahme der -Weißen Folter- wie auch der Zwangsernährung durch andere Staaten zeigt, daß sich der Protest gegen unmenschliche Haftbedingungen international begreifen muß.

Wir fordern daher:
– die Abschaffung von Isolationshaft und Zwangsernährung
– die Zusammenlegung aller dafür kämpfenden Gefangenen.

Göttingen, im Mai 1990

REZENSIONEN

Jugend in der „3.Welt“

Die 165. Ausgabe der ‚blätter des iz3w‘ befaßt sich schwerpunktmäßig mit der rebellierenden Jugend in der 3. Welt.

Ein schwieriges, aber auch interessantes Thema. Geht es doch darum, den mit europäischen Werten belegten Begriff der Jugend neu zu definieren. Denn Jugend im europäischen Sinne hat sich in den Entwicklungsländern nur in geringem Maße entwickeln können. Dennoch stellt Manfred Liebel von der Freien Universität Berlin in seinem einleitenden Beitrag fest: „... gibt es in Lateinamerika eine Jugendfrage in dem Sinne, das die immense Zahl von Jugendlichen in anderer, vielfach krasserer Weise von den spezifischen Entwicklungsproblemen der lateinamerikanischen Gesellschaft betroffen ist als andere Altersgruppen.“ Geringe Schulbildung, hohe Arbeitslosigkeit, Verantwortung für Geschwister und Familie in bereits sehr jungem Alter, Gewalt gegen Kinder und Jugendliche und kaum eine Hoffnung auf eine bessere Zukunft kennzeichnen das Leben der meisten jungen Menschen in den Entwicklungsländern. Die Frage, ob diese Probleme in erhöhter Konfliktbereitschaft münden oder es deshalb vor allem Jugendliche sind, die sich am bewaffneten Kampf beteiligen, liegt den Beiträgen von Georg Baltissen zur Intifada und von Birgit Morgenrath/Thomas Nachtigall über die Jugend in Südafrika zugrunde.

Doch „sich wehren“ bedeutet nicht gleich „bewaffneter Aufstand“. Zwischen Resignation und offenem Kampf gibt es viele Formen der Rebellion und des Aufstandes. Albert Recknagel berichtet in seinem Beitrag von der „Bewegung der arbeitenden Kinder“, MANTHOC, die sich in Peru formiert hat, um ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Aber auch informelle und strukturlose Gruppierungen von Jugendlichen könnten, so liegt der Mexikaner Gomezjara die Hoffnung, der Beginn einer sozialen Bewegung zu sein.

Vielleicht, und so hoffen viele, die sich mit der Jugendbewegung auseinandersetzen, kann die Jugend einen ähnlichen Beitrag zur Verbesserung der sozialen Verhältnisse leisten wie die Frauenbewegung.

Bezug:
blätter
des Informationszentrum Dritte Welt
Postfach 5328
D-7800 Freiburg i.Br.
☎ (0761) 7 40 03

Mein Bruder, mein Feind

Während eines halben Jahres lebte der israelische Journalist Yoram Binur unerkannt als „Wallraff-Araber“ in Israel und in den von Israel besetzten Gebieten. Sein Bericht über die Repression durch das israelische Militär ist ein erschütterndes Zeugnis aus einem geopolitisch bedeutsamen Landstrich.

So legitim Binur das Bedürfnis nach einem unabhängigen und sicheren jüdischen Staat findet, so inakzeptabel scheint ihm die zunehmende Dominanz einer kleinen, aber militanten imperialistischen Minderheit. Israel droht ein Polizeistaat zu werden.

„Wenn ein Palästinenser das alles erzählt, würde man ihm nicht glauben. Aber wenn ein jüdischer Journalist das Wort ergreift, werden ihm mindestens einige zuhören. Dieses Buch muß gelesen werden.“

The New York Post

Yoram Binur
Mein Bruder, mein Feind
Ein Israeli als Palästinenser
Aus dem Amerikanischen von Jürg Wahlen
1990, ca. 260 Seiten, 15 Schwarzweißfotos, gebunden, mit Schutzumschlag
sFr. 34.--/DM 38.–
Format 16,5 X 24 cm
ISBN 3-7263-6619-9

FOTO: PETER PEITSCH

Peter Paul Zahl

»Übernehmt die Patenschaft für Zeitungsabonnements! Schickt Bücher in den Knast – und kämpft zusammen mit den Gefangenen gegen jeden einzelnen Fall von Zensur!« P.P. Zahl (1977/1989)

»In Gefängnissen sind Zeitungen noch wichtiger als draußen.«

Jede Zeitungsspende ist steuerlich absetzbar!
Spenden Sie bitte auf das Konto:

Freiabonnements für Gefangene e.V. (gemeinnützig)
Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00,
Konto-Nummer 26 011 604

Wenn Sie eine bestimmte Zeitung spenden wollen, nennen Sie bitte ein Kennwort. Bitte Absender nicht vergessen (für die Spenden-Quittung).

FREIABONNEMENTS FÜR GEFANGENE E.V., DOMINICUSSTR. 3, 1000 BERLIN 62, TEL. 0 30/784 75 96

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Kennwort/Zeitung _____

Kontoinhaber/in (Adresse) _____

_____

_____

Bank _____

Konto-Nummer _____

Bankleitzahl _____

Ich gestatte dem Verein Freiabonnements für Gefangene e.V., DM _____ monatlich von meinem Konto abzubuchen. Diese Erklärung wird ungültig, wenn ich sie schriftlich widerrufe.

_____

Datum, Unterschrift

FORSCHUNGSJOURNAL
Neue Soziale Bewegungen

→ Fakten statt Mythen

Gegenexperten in der Risikogesellschaft Heft 1/90

Soziale Bewegungen und politischer Wandel im Osten Europas Heft 2/90

Sozialstruktur und kulturelle Praxis Heft 3/90

Großstadt und neue soziale Bewegungen Heft 4/90

Aufsätze, Berichte, Kommentare, Analysen, Dokumente, Rezensionen, Bibliographie & Infomarkt. 4x pro Jahr auf 120 Seiten

Ich bestelle:
☐ Jahres-Abonnement des Forschungsjournals NSB (DM 42,- / DM 36,- für StudentInnen und Erwerbslose)
☐ Einzelexemplar Nr._____/90 (DM 12, 50)
Einzelexemplare der Jahrgänge 88/89: (Exemplare aus 1988 DM 6,-):
☐ Geschlechterverhältnis in den NSB
☐ Parteien und NSB
(Exemplare aus 1989 DM 9,-):
☐ Medien und neue soziale Bewegungen
☐ Alternativökonomie
☐ Institutionalisierungstendenzen
☐ Sonderheft 1989: 40 Jahre BRD - 40 Jahre soziale Bewegungen (DM 12,-)

Name
Straße
PLZ, Ort
Datum Unterschrift

Ich weiß, daß ich diese Bestellung innerhalb einer Woche widerrufen kann.

Datum Unterschrift 1/90

Bestellanschrift und Aboabwicklung:
SP-Verlag, Deutschhausstraße 31, 3550 Marburg
Redaktionsanschrift:
Forschungsgruppe Neue Soziale Bewegungen
c/o Thomas Leif, Neubauerstraße 12, 6200 Wiesbaden

Wir haben das komplette Lieferprogramm!

Schreibwaren und Geschenkartikel aus vup-Umweltschutzpapier.

Briefumschläge - Versandtaschen - Briefpapier - selbstklebende Etiketten - Computerpapier - Schreibunterlagen - Papiertragetaschen - Schreibgeräte - Kalender - Formulardrucke - Geschenkpapier - . . . und vieles mehr

Katalog anfordern (3.- DM in Briefmarken) und staunen!

blätterwald e.G.
Vertrieb von umweltfreundlichen Produkten
Groß- und Einzelhandel

blätterwald e.G.

Niederurseler Str.7
Postfach 29
6370 Oberursel 5
Tel.: 06171/78011

IMPRESSUM

CONTRASTE

Monatszeitung für Selbstverwaltung
erscheint monatlich.
ISSN 0178-5737
Herausgeber ist CONTRASTE,
Verein zur Förderung von Selbstverwaltung und Ökologie e.V.
Postfach 10 45 20
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 16 24 67
CONTRASTE wird von ca. 40 MacherInnen geschrieben, zusammengestellt, redigiert, gesetzt, gedruckt... und was alles zum Herausgeben dazugehört.

Die Informationen fliessen zusammen über die Regional- und Fachredaktionen. Endredaktion, Herstellung, Vertrieb und Anzeigenverwaltung erfolgt über CONTRASTE in Heidelberg.

Wer einen Beitrag in CONTRASTE veröffentlichen will, schickt ihn an die Heidelberger Endredaktion.

In Heidelberg sitzt die Stammbelegschaft, während in den Regional- und Fachredaktionen ausschließlich ehrenamtliche Leute am Werke sind.

Vertriebs-, Abonnenten- oder sonstige Beschwerden bitte auch in Heidelberg vorbringen.

Alle an einer aktiven Mitarbeit Interessierten können dies im Heidelberger Büro kundtun und erhalten dann regelmäßig die internen Redaktionsrundbriefe und Einladungen zu den viermal jährlich stattfindenden Redaktionstreffen.

Redaktionen :

1000 Berlin 36, Helmut Bonn, Sebastianstr. 87, ☎ (030) 65 15 64;
Rhein/Main, 6370 Oberursel 5, Petra Inden, ASH-Krebsmühle, ☎ (06171) 7 60 88; 3500 Kassel, Regina Engel, Kantstr. 10, ☎ (0561) 28 23 48; 6900 Heidelberg 1, CONTRASTE e.V., Postfach 10 45 20, ☎(06221) 1 34 02; 7053 Stetten, Andreas Küstermann, Mercedesstr. 8, ☎ (07151) 4 55 25 o. 4 15 76; 8500 Nürnberg, Kurt Regenauer, Imhoffstr. 22, ☎ (0911) 26 77 68; Österreich, 1020 Wien, Sabine Kofler, Heinestr. 35/25, ☎ (0043- 222) 26 72 84; Niederlande, 1019AT Amsterdam, Waldemar Schindowski, ID-Archiv, ISSG, Cruquisweg 31, ☎ (0031) 668 58 66

Fachredaktionen :

Autonome Frauenseite: 1000 Berlin 61, AK zur Förderung autonomer Frauenprojekte, Ricarda Buch, Hasenheide 54, ☎ (030) 693 53 51; Grafische Betriebe: 1000 Berlin 36, Constantin Bartning, Paul-Lincke-Ufer 44a, ☎ (030) 611 68 03; Kultur: 7400 Tübingen, Eckhard Holler, Herrenbergstr.15, ☎ (07071) 4 33 41; Genossenschaften, Ökobank: 7800 Freiburg, Burghard Flieger, Erwinstr. 29, ☎ (0761) 70 90 23; Sozialpolitik: 8000 München 2, AG SPAK, Arno Huber, Heinz Schulze, Adlzreiterstr. 23, ☎ (089) 77 40 77; Kommunen: 6445 Alheim-Oberellenbach, Riedmühle e.V., Oberer Erlenbach 9, ☎ (05664) 70 28; Naturkost: 4500 Osnabrück, Herrmann Cropp, Postfach 1641, ☎ (05402) 73 73

V.I.S.D.P.: Dieter Poschen, über CONTRASTE e.V., Gaisbergstr. 97, 6900 Heidelberg. Für Beiträge, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, übernimmt der Autor die Verantwortung.
Eigenverlag; alle Nachdruckrechte bei CONTRASTE e.V., Heidelberg
Anzeigenverwaltung: Dieter Poschen, c/o CONTRASTE e.V., ☎(06221) 1 34 02; Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2/86
Herstellung:
Zündsatz GbR, Gaisbergstr. 97, 6900 Heidelberg 1;
Satz: Ganzseitenumbruch auf TEXTLINE-PDP 5.0
Ausgabe: Monotype-Lasercomp
Druck: Caro-Druck, Mainzer Landstr. 147, 6000 Ffm 11

Endredaktion:
☎ (06221) 16 24 67

Vertrieb:
☎ (06221) 1 34 02

Telefax:
☎ (06221) 16 44 89

JOBS

Frankfurter Zimmereikollektiv sucht 2 Gesellinnen oder Gesellen, die Lust haben, bei uns mitzuarbeiten.
Ökotopia Bau GmbH
Friedberger Landstr. 298
6000 Frankfurt/Main 60
☎ (069) 597 07 71

Ökologisch orientiertes Cafékollektiv in Kulturprojekt sucht noch EinsteigerInnen
Kafe Freiraum
Pestalozzistr. 8
8000 München 5
☎ (089) 260 77 49

Restaurantkollektiv sucht weitere Partner für Küche und Service. Wir betreiben zu dritt einen Gasthof in einer Kreisstadt im mittleren Schwarzwald und stellen zur Zeit auf Vollwertrestaurant um.
Gasthof zum Hasen
Rottweiler Str. 8
7230 Schramberg-Sulgen

Ein Genossenschaftsunternehmen in Terrassa (Spanien), das Automobile und Karrosserien herstellt, sucht zur sofortigen Einstellung eine Person mit folgenden Eigenschaften:
- ○ Industrie-Ingenieur
- ○ perfekte Kenntnisse der deutschen Sprache

Die Residenz soll in Barcelona oder in Deutschland sein
SEU SOCIAL
z. Hd. Rafel Florenciano Garcia
Passeig de Gràcia, 6, 2n 2a
E-08007 Barcelona
☎ (93) 318 81 62
FAX (93) 302 18 85

Für die Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V. – „Kurve Wustrow" im Landkreis Lüchow-Dannenberg (Wendland) – ist zum 1.10.90 die Stelle eines/r MitarbeiterIn zu besetzen.
Die monatliche Vergütung beträgt ca. DM 2.000,-- brutto bei einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 30 Wochenstunden.
BerwerberInnen sollten Erfahrung und Interesse mit und an Verwaltungs-und Organisationstätigkeit haben und über EDV-Kenntnisse verfügen.
Es sind vorrangig folgende Aufgaben zu erfüllen:
- ○ Vereinsgeschäftsführung
- ○ Finanzbeschaffung und -verwaltung
- ○ Koordination des Tagungshausbetriebes (mit Garten!) in Wustrow
- ○ Mitarbeit an der Entwicklung einer MitarbeiterInnen-Konzeption

Weitere Aufgaben werden in Absprache mit dem Vorstand und den anderen MitarbeiterInnen übertragen.
Beschäftigung mit dem Themenkomplex gewaltfreier Konfliktaustragung setzen wir voraus.
BewerberInnen werden gebeten, die üblichen Unterlagen bis zum 15.07.1990 einzusenden an die
Bildungs- und Begenungsstätte
Kurve Wustrow
Kirchstr. 14
3135 Wustrow
☎ (0 58 43) 5 07

JOBSUCHE

Suche **Schreinerlehrstelle** o. ä., m 27, ehem. Elektriker, Kollektiv-u. WG-geprüft (mögl. BaWü)
B. Hahn, Titiseestr. 16
7825 L-Saig
☎ (07651) 35 62 (öfter versuchen)

FRAUEN

Lesbe, 37, sucht Arbeit in Frauen-/Lesbenprojekt: „vom Organisieren über Putzen bis Forschen".
Chiffre: Autonomie

WOHNEN

Gibt es denn wirklich keine Kommune, Haus- oder Wohngemeinschaft auf'm Land irgendwo in Niedersachsen (am besten Raum GÖ o. H), die für uns (w, 29, m, 24, m 4 Wo.) 2-4 Zi frei hat?
Chiffre: Lebensqualität

SONSTIGES

Wer kann helfen?
Bei uns ändert sich in rasantem Tempo zur Zeit sehr vieles. Nicht nur zum Guten! Wir wollen dies dokumentieren.
Dafür und für den Aufbau einer unabhängigen Medienwerkstatt im Dresdner Jugendzentrum SCHEUNE brauchen wir dringend Videotechnik. Wer kann uns diese längerfristig leihen, schenken oder günstig zum Kauf anbieten?
Meldet Euch bitte bei
Michael Süßbrich
SCHEUNE
Alaunstr. 36/40
8060 Dresden

Reiseland DDR: Tips für Radler
Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) hat eine Broschüre „DDR – Tips für Radler" herausgegeben.

Besonders für Radfahrer ist die DDR in diesem Sommer ein attraktives Reiseziel. Vielerorts kann man, wenig vom Autoverkehr belästigt, schöne Radwanderungen machen. Doch bislang gab es kaum spezielle Informationen für Radtouristen. Das ADFC-Info enthält unter anderem wichtige Tips zu Grenzübergängen, zur Quartiersuche und zur Beschaffung von Karten und Ersatzteilen. Außerdem verzeichnet es eine Reihe nützlicher Adressen z.B. bei Pannen, wo eine Fahrradwerkstatt zu finden ist. Das Info „DDR – Tips für Radler" kann angefordert werden gegen Einsendung eines mit 1,--DM frankierten und adressierten Rückumschlags in Längsformat bei:
ADFC, Postfach 10 77 47
2800 Bremen 1

PROJEKTE

Die Sau geht ab:
Der Werkhof Lübeck kommt!
1.350 qm gehören jetzt uns.
Wir (als Zusammenschluß von selbstverwalteten Betrieben, Läden und sozialen Projekten mit Veranstaltungshalle in der Lübecker Innenstadt) haben noch Flächen frei und haben Lust auf noch mehr interessante Leute. Infos unter ☎ (0451) 7 64 93 (Volker) oder im Werkhof
Kanalstr. 70
2400 Lübeck
☎ (0451) 7 57 18

Geldanlage für die Zukunft
Gut eingeführter **Fachhandel für biologische Baustoffe** mit zwei Ladengeschäften, in GmbH-Gründung, sucht zwecks Erweiterung interessierte Menschen, die sich daran beteiligen möchten.
DIE ARGE.
Gemeindehausstr. 11
7070 Schwäbisch Gmünd
☎ (07171) 6 84 58

ZDL

Gärtner als **Zivi-Nachfolger** von selbstverwalteten Tagungshaus (Politik/Ökologie) in der Eifel ab Juli/August gesucht.
Lernwerkstatt
5531 Niederstadtfeld
☎ (06596) 5 51

KLEINANZEIGEN

Ausfüllen: Den Text gut lesbar eintragen (38 Anschläge/Zeichen ergeben eine Satzzeile)
Kosten: Privat bis zu 5 Zeilen 5 DM (jede weitere Zeile 1 DM)
Gewerblich bis zu 5 Zeilen 30 DM (jede weitere Zeile 5 DM)
Private Stellengesuche sind kostenlos!
Chiffregebühren: 9 DM
Bezahlt werden kann mit Scheck,Geldscheinen,nicht mit Briefmarken und nicht mit Bankeinzug. Im voraus muß allerdings immer das Geld hier sein. Quittungen nur bei ausreichend frankiertem Rückumschlag.
Aufträge ohne Geld & Absender landen ausnahmslos im Papierkorb!
Ausnahme: Bestellwert ab 50 DM.
Da gibt's nämlich ne Rechnung.
Termin: jeweils zum 15. des Monats

Einsenden an:
CONTRASTE
Postfach 10 45 20, 6900 Heidelberg 1

SCHNIPSEL

VERKÄUFE

Schneidemaschine Ideal 6550, Bj. 1983, 2. Messer, ab Mai 1990 frei; gegen Gebot abzugeben.
Druckwerkstatt Kollektiv GmbH
☎ (06151) 37 39 86

LESERBRIEFE

Im Namen der Grünen Liga Chemnitz möchte ich mich ganz herzlich für die bereitgestellten Zeitungen CONTRASTE bedanken. Sie werden in unsere Umweltbibliothek im Umweltzentrum gebracht und dort den städtischen Bürgerinitiativen und interessierten Bürgern zur Verfügung gestellt.

Wir sind momentan dabei, das Haus für das Umweltzentrum zu kaufen und suchen rechtliche Beratung und Sponsoren. Dabei sind wir recht ungeübt und hoffen natürlich, nicht allzu große Fehler zu machen. Für uns ist es zunächst ein Erfolg, für die Bürgerinitiativen unserer Stadt ein ehemaliges Stasihaus bekommen zu haben. Neben 17 städtischen Natur- und Umweltgruppen haben wir im Haus ein Büro von Amnesty international, ein Kontaktbüro der Bürgerinitiativen, eine Fahrradreparaturwerkstatt und den ersten 2/3 Welt-Laden der DDR untergebracht. Zur Zeit werden für das Umweltzentrum drei Planstellen von der Stadt finanziert. Die Bürgerinitiativen sind jetzt dabei, das Haus von Stasisachen zu befreien und zu renovieren. Vergangene Woche wurden die Gitter von Türen und Fenstern entfernt, daraus sollen nun Fahrradständer gemacht werden...

Manfred Hastedt
Umweltzentrum Chemnitz
Henriettenstr. 5
DDR-9005 Chemnitz

Mehr als 1000 Worte

über unsere Leistungsfähigkeit zeigt Euch CONTRASTE*

TEXTLINE
Satz und Software Entwicklung
Krebsmühle
6370 Oberursel 5
Tel.: (06171) 73496

* CONTRASTE wird gesetzt und umbrochen mit PDP Textline 5

Wir suchen
Aushilfen und feste/n Einsteiger/in
für unser selbstverwaltetes Team.

Tour

DER Radladen
Obere Straße 12/1
(Kanonengässle)
7730 VS-Villingen
Tel. 07721/54416

Kein 4.Reich

Button kostet DM 2,50
10 St. 1,75 20 St. 1,50
incl.Porto. Vorkasse oder Rechnung. Gegendruck.c/o Libertäres Zentrum,Lagerstr.27, 2000 Hamburg 36

ALTERNATIVE ÖKONOMIE

SOMMERSEMINAR ALTERNATIVE ÖKONOMIE

Ökologie und Selbstverwaltung!
Vom 27.7. bis zum 5.8.1990 findet das dreizehnte Sommerseminar des TAK AÖ (Theoriearbeitskreis Alternative Ökonomie) der AG SPAK in Kooperation mit dem Buntstift e.V. statt. Veranstaltungsort ist das selbstverwaltete Tagungshaus Bahnhof Göhrde in der Lüneburger Heide. Vorbereitete Arbeitsgruppenthemen sind:

- Zukunft der Selbstverwaltung
- Selbstverwaltungstheorie
- Branchenvernetzung ökologischer Betriebe
- Auf dem Weg zu einem „Anderen Europa" (Projektemessevorbereitung) Diese Arbeitsgruppe ist noch nicht endgültig abgesichert!

Weitere Themen können und sollen als Arbeitsgruppe oder Abendveranstaltung eingebracht werden. Viel Kultur- und Handarbeit prägen die Struktur des Seminars. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 50 begrenzt. Der Selbstverpflegungsanteil beträgt 80,-- DM. Für eine Kinderbetreuung während der Arbeitsgruppenzeiten wird gesorgt. Das ausführliche Programm und eine Einladung kann angefordert werden bei
Andrea Gerth
Löwenstr. 8
6800 Mannheim 51

OST-WEST-BEGEGNUNG

Selbstorganisierte Lebensgemeinschaften (Kommunen, Ökodörfer und ähnliche) vom 14. bis 17. Juni 1990 in Kleinmachnow (DDR) in der Nähe von Berlin.
Anmeldung & Information:
TeilnehmerInnen aus der DDR:
Naturfreundejugend
z. Hd. Rita Eberl
PF 120
DDR-8027 Dresden

TeilnehmerInnen aus der BRD und Westberlin:
Informationsdienst Ökodorf
c/o Elisabeth Voß
Friedbergstr. 1
1000 Berlin 19

ÖSTERREICH

Lokale Entwicklung und wirtschaftliche Umstrukturierung
Der Beitrag lokaler Beschäftigungsinitiativen in Österreich und den Länder der Europäischen Gemeinschaft – Perspektive Osteuropa –
Tagung vom 15. bis 16. Juni im Bildungszentrum der Arbeiterkammer, Theresianumgasse 16-18, Wien. Tagungssprachen: Deutsch/Englisch/Französisch
Anmeldung & Information:
ÖSB
Neubaugasse 64-66/3/7
A-1070 Wien
☎ (00431222) 937620-0
FAX (00431222) 967954

GROSSBRITANNIEN

Studienfahrt vom 3. bis 19.8.1990
Teilnehmerbeitrag: Erwachsene DM 850 bis 1.050 (je nach Einkommen)
Kinder von 3 bis 12 Jahren DM 450, Kinder unter 3 Jahren frei
Vorbereitungstreffen: 16./17. Juni
Nähere Infos:
Energie und Umweltzentrum
am Deister e.V.
3257 Springe-Eldagsen
☎ (0 50 44) 3 80 u. 18 80

ISO

Honorarkräfte richtig abrechnen
Vielgeliebt ist sie: die Zahlung von Honraren an freie Mitarbeiter. Doch wann ist sie zulässig – und wie wird sie richtig gestaltet, damit sie zur Abgabenfreiheit führt?
Teilnehmerbeitrag: 75,00 DM
Termin & Ort: 15. Juni, Mainzer Landstr. 147, Frankfurt/Main
Information & Anmeldung:
ISO (Institut für Selbstorganisation)
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 738 18 33

Visualisierungstechniken
Das kennt jeder: In vielen Sitzungen, Besprechungen und Versammlungen werden seitenweise Papiere verteilt, umfangreiche Protokolle angefertigt, die dann abgelegt werden oder gleich im Papierkorb landen.
In diesem Seminar könnt Ihr Eure Fähigkeiten erweitern, um mit neuen Visualisierungtechniken:

- Sitzungen intensiver vorzubereiten
- Protokolle auf Wandzeitungen zu bringen
- Vorhaben besser zu präsentieren und
- Entwicklungen und Planungen gezielter voranzubringen.

Teilnehmergebühr: 100 DM (ohne Ü + V!)
Termin: 7. bis 8. Juni 1990
Information & Anmeldung: ISO-Büro (s.o.)

Selbstverwaltung in der DDR?
Seminar für zukünftige Selbstverwalter in der DDR. In dieser Woche werden Menschen aus der DDR die Gelegenheit erhalten, Selbstverwaltung in Theorie und Praxis kennenzulernen. Dazu sind kompetente Selbstverwalter der Rhein-Main-Region als aktive Begleiter vorgesehen. Neben Betriebsbesichtigungen bleibt Raum zur Geschichte und Theorie der Selbstverwaltung in der BRD mit Seitenblicken in andere Länder und deren Erfahrungen.
Zwei Monate später sollen dann Menschen aus hiesigen Projekten in die DDR fahren, um direkt mit den Beteiligten Möglichkeiten von Gründungen zu eruieren.
Teilnehmerbeitrag: entfällt
Termin & Ort: Jugendhof Bessunger Forst, Roßdorf/b. Darmstadt
Information & Anmeldung: ISO-Büro (s.o.)

Erfahrungsaustausch Betriebliches Rechnungswesen mit Betrieben aus der DDR
Betriebliche Praktiker der Erfolgs- und Kassenrechnung aus der BRD können ihre Erfahrungen mit Praktikern aus der DDR austauschen. Das Seminar beinhaltet eine Darstellung der Methoden zur Erfolgsvermittlung, Kosten- und Leistungsrechnung und Rechnungslegung in der DDR und soll unseren Partnern aus der DDR Orientierungen für die Neugestaltung ihres Rechnungswesens geben.
Teilnehmerbeitrag: 300 DM
Termin & Ort: 9. bis 10. Juni 1990, Frauensee, DDR
Information & Anmeldung: ISO-Büro (s.o.)

ÖKOWERK

ökowerk-Seminare für Betriebe, Vereine, Freiberufler... Neue Termine im Juni!
Das öko-Versorgungswerk – ein Modell der betrieblichen Altersversorgung
Samstag, 9.6.90, 14 Uhr im Netzwerk Hamburg
Samstag, 23.6.90, 14 Uhr im Selbsthilfezentrum München
Anmeldungen beim:
ökowerk e.V.
Interessensgemeinschaft
Selbstverwalteter und
ökologisch orientierter Betriebe
Vennhauser Allee 245
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 27 23 95

FÜR EINE RADKAL-ÖKOLOGISCHE UMGESTALTUNG DER NATURKOST

Für Überzeugungstäter und Bioladner, für fruchtbare Ideen und neue Taten! Ohne Gummibärchen und Lutscher, ohne Großhändler und Fabrikanten! Gegen die Verbetriebswirtschaftlichung unserer Beziehungen!
Initiatoren diese Aufrufs: Wolfgang Otto, Kassel; Achim Wagner, Usingen; Rudolf Dörr, Vlotho; Jan, Mutter Erde, Saarbrücken; Werner, Schwarzwurzel, Ludwigshafen.
VORBEREITUNG: (keine endgültige Anmeldung gegen 5,- für Porto und Diskussionspapiere bei:) CONTRASTE Redaktion Naturkost, Hermann Cropp, Postfach 1811, 45 Osnabrück (05402 - 7373)

NIEDERKAUFUNGEN

«Anders leben – anders arbeiten»
Das Beispiel der Kommune Niederkaufungen soll die TeilnehmerInnen anregen, herauszufinden, welche Vorstellungen sie von ihrer Zukunft haben. Kennzeichnend für die Kommune Niederkaufungen sind:

- zusammen leben und arbeiten
- gemeinsame Ökonomie d.h. jede/r gibt alles in die gemeinsame Kasse und nimmt nach ihren/seinen Bedürfnissen heraus
- Entscheidungsfindung nach dem Konsensprinzip, d.h. Entscheidungen, die alle betreffen, müssen von allen getragen werden
- gemeinsame Verantwortung füreinander, was die gemeinsame Verantwortung für Kinder miteinschließt
- Alltagsleben/Alltagsorganisation mit 50 Menschen.

Wir wollen uns fragen, ob diese Lebensform geeignet ist, auf (Fehl)Entwicklungen unserer Gesellschaft Einfluß zu nehmen und ob sie Anregungen für die Lebens- und Arbeitsweise der TeilnehmerInnen bietet.
Termin: 1. bis 4.10.90
Teilnehmerbeitrag: 190,-- DM
Anmeldung & Information:
Kommune Niederkaufungen
Kirchweg 1
3504 Niederkaufungen
☎ (05605) 30 15

SAARBRÜCKEN

Kultur- und Werkhof Saarbrücken
Wie kommen kooperative Ansätze und kommunale Politik zusammen?
Interessensunterschiede und Erfahrungen zwischen Selbstverwaltungsakteuren und kommunaler Verwaltung beim Aufbau des «Kultur- und Werkhofs Nauwieser 19» in Saarbrücken.
Termin: 25.-27. Juni 1990
Information & Anmeldung:
Elisabeth Selbert Kolleg
z. Hd. Herrn Hannes Hahn
Eifelstr. 35
6600 Saarbrücken 2
☎ (0681) 7 10 88 - 9

Zum Verbleib bei der/dem BestellerIn
Ich habe am ..... die Zeitung CONTRASTE zum jährlichen Bezugspreis von 60,-DM (560 ÖS) abonniert. Ich weiß, daß ich das Abonnement innerh. von 7 Tagen schriftlich widerrufen kann. Dazu genügt eine Postkarte an: CONTRASTE - Vertrieb,Postfach 10 45 20, 6900 Heidelberg 1 (Sabine Kofler, Heinestr. 35/25, 1025 Wien).

TAGUNGSHÄUSER

Lernwerkstatt

Selbstverwaltetes Tagungshaus für Kurse, Seminare, Freizeiten hat noch Plätze frei! Unsere «Lernwerkstatt» hat 29 Betten (2-, 3-, 4-Bett-Zimmer), 2 Gruppenräume, 2 Küchen für Selbst- oder Vollverpflegung (vegetarische Vollwertkost). Außerdem: Unser neuer Saal ist fertig (80 qm!!!) Haus in kleinem Eifeldorf Nähe Daun, sehr gemütlich, herrliche Landschaft. 2 Std. von Köln, Aachen, Bonn, Saarbrücken, Ffm. Eigenes Seminarprogramm über die Grundlagen ökolog. Politik (Rudolf Bahro).
Info und Anmeldung:
Lernwerkstatt e.V.
Brunnenstr. 1 - 5531 Niederstadtfeld
☎ (06596) 5 51 oder 1031

SONSTIGES

Zukunft Europas – auf wessen Kosten? EG '92 und «Dritte Welt».
14. Bundeskongreß entwicklungspolitischer Aktionsgruppen
vom 14.6. bis 17.6.90 in Nürnberg.
Anmeldung & Information: BUKO, Nernstweg 32-34 - 2000 Hamburg 50

HAMBURG

PHANTOM/ICC – Antikapitalistische Aktionstage vom 23. bis 30.6.1990
Anläßlich der Premiere des Musicals „Phantom der Oper" im neu errichteten Kurz-Kultur-Palast in der Hamburger Holstenstrasse, sowie des Kongresses der Internationalen Handelskammer (ICC) vom 24. bis 28.6. und dem Hafenstraßen-Prozeß am 2.7., führen Gruppen aus dem In- und Ausland Aktionstage durch.
Nähere Infos über die Vorbereitungsgruppe:
PHANTOM/ICC-Aktionstage
c/o Rote Flora
Schulterblatt 71
2000 Hamburg 50

KASSEL

Gesundheitstag '90 Kassel
mit Selbsthilfegruppentag
und Ökogesa '90 Kassel
vom 22. bis 24. Juni 1990 in der Ing. Schule GHK, Wilhelmshöher Allee 73, Kassel

TelekommunikAKTION

3. Bundesweites Aktionsseminar der Initiativen gegen ISDN und Computervernetzung
Nach den ersten Aktionsseminaren im April und Oktober 1989 entwickelt sich zur Zeit eine überregionale Zusammenarbeit von computer- und telekommunikationskritischen Initiativen. In diesem Zusammenhang lädt die Heidelberger Inititative «TelekommunikAKTION» zum 3. Aktionsseminar vom 29.6. bis 1.7.90 in Heidelberg ein.
Nachdem beim letzten Treffen vorwiegend die Einschätzung der verschiedenen Risiken der elektronischen Vernetzung im Mittelpunkt stand, sollen dieses Mal vor allem Erfahrungen mit laufenden und Anregungen für neue Widerstandskampagnen diskutiert werden.
Themen sind u.a.:
ISDN, «Projekt Sozialhilfeautomation (PROSA)», ISDN-fähige Telefonnebenstellenanlagen in den Stadtverwaltungen, regionale Rechenzentren, Erstellung eines kritischen «Datenstadtteilplans» in einem Stadtteil, Sozialversicherungsausweis, etc.. Insbesondere im Hinblick auf die letztgenannte Thematik sind besonders auch sozialpolitisch Engagierte herzlich eingeladen!
Programm erhältlich bei:
TelekommunikAKTION
c/o CONTRASTE
Postfach 10 45 20
6900 Heidelberg 1

Wenn Regenwälder zu Dollars werden – Ökologie und «Dritte Welt»
Bildungsurlaubsseminar vom 17. bis 22. Juni 1990
Anmeldung & Information
Bildungszentrum Jagdschloß Göhrde e.V.
3139 Göhrde 2
☎ (05855) 4 13 o. 4 65

BERLIN

Sind die Industriesysteme ökologisch reformbar?
Ökologische Wirtschaftsforschung in der DDR und der BRD. Tagung vom 15. bis 17. Juni 1990 in Westberli und Ostberlin.
Information & Anmeldung:
Vereinigung für
ökologische Wirtschaftsforschung
Giesebrechtstr. 13
1000 Berlin 12
☎ (030) 882 60 94

WIRTSCHAFT

22.-24. Juni '90,Wochenendseminar kath. Akademie Trier mit Gästen aus der DDR. Thema: Wohin der Rubel rollt – Reformen im Ostblock
Auskunft: ☎ (0651) 8 60 55

CONTRASTE

JETZT ABONNIEREN: Ich/Wir abonniere/n CONTRASTE zum fortlaufenden Bezug zum jährlichen Bezugspreis von 60,— DM bzw. 560 ÖS (incl. Versand). Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 12 Monate, wenn es nicht mindestens **3 Wochen vor Ablauf schriftlich** gekündigt wird.

Name:

Adresse:

Gruppe/Betrieb/Beruf:

Datum: Unterschrift:

Zahlungsweise (zutreffendes bitte ankreuzen)

☐ Einzugsermächtigung: Ich erkläre mich damit einverstanden, daß die Abonnementgebühren von meinem Konto abgebucht werden.

Kontoinhaber:

Geldinstitut:

Konto-Nr.: BLZ:

Diese Einzugsermächtigung wird ungültig, wenn ich sie **schriftlich** widerrufe.

Datum: Unterschrift:

☐ Gegen Rechnung. Ich zahle sofort nach Erhalt der Rechnung. Bitte keine Vorauszahlung auf unser Konto !

☐ Ein Verrechnungsscheck liegt dieser Bestellung bei.

Diese Bestellung kann innerhalb von 7 Tagen schriftlich widerrufen werden.
Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an CONTRASTE-Vertrieb, Postfach 10 45 20, 6900 Heidelberg 1. Davon habe ich Kenntnis genommen.

Datum: Unterschrift:

Coupon ausgefüllt an CONTRASTE-Vertrieb, Postfach 10 45 20, 6900 Heidelberg 1, einsenden.
Für Österreich an: Sabine Kofler, Heinestr. 35/25, 1025 Wien.

BUNTE SEITEN

IMMER NOCH AKTUELL

Die Geschäftsführer der Alternativbetriebe

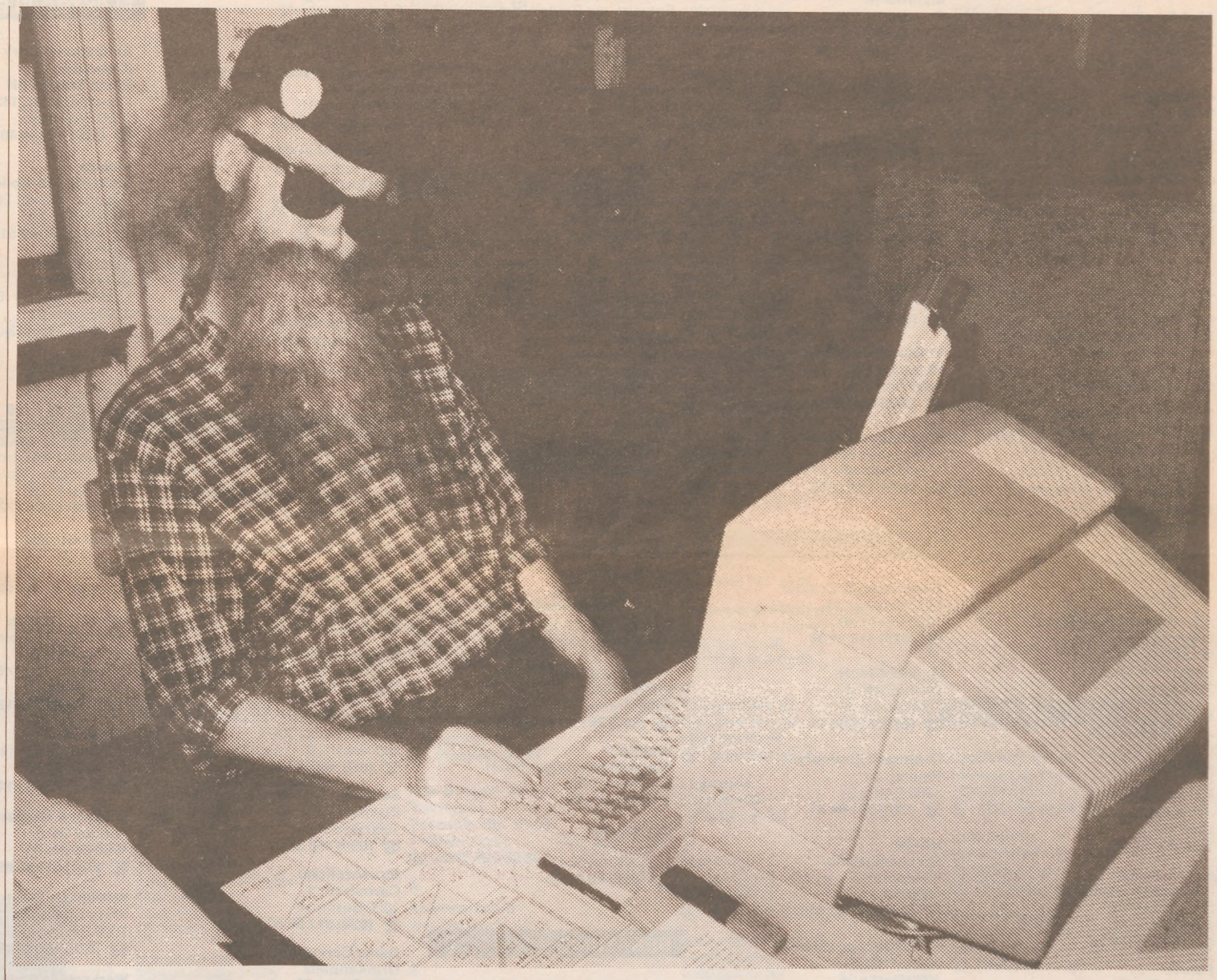


Foto: taz-Archiv

Karl-Heinz Roth

„Durch die Kapitalbildung von oben werden wir mit einem entstehenden Konzern konfrontiert, der nicht nur horizontal, sondern auch vertikal – nämlich vom Erzeuger bis zum Verbraucher – alles kontrolliert." – „Wir tun ja das nur für die Kleinen, die diese Arbeit nicht leisten können", erklärte ein Naturata-Manager.

„Ist die Entwicklung die logische Konsequenz einer Bewegung, die in den Nischen der Gesellschaft existiert, und in dem Moment, wo sie diese Reservate auszudehnen versucht, zurückfallen muß in den Kapitalismus, aus dem sie erwuchs?" („Naturata": Ein alternativer Lebensmittelkonzern? in: TAZ v. 23.7.79, S. 8)

„Jetzt fand der Chef den Stein des Weisen: „Wir haben als Kollektiv versagt, wir müssen Schritt für Schritt den Leistungslohn einführen... Wir brauchen Arbeitszettel und Anwesenheitslisten'... Oktoberdruck war in seiner 5-jährigen Geschichte nie ein Kollektiv und ist auch jetzt kein zerfallendes Kollektiv, das um sein Überleben kämpft. Um sein Überleben kämpft der Eigentümer." (Oktoberdruck: Ein kapitalistischer Betrieb mit linkem Deckmäntelchen? (in: TAZ v. 2.8.79, S.7)

„...hier sträuben sich vollends unsere langen Haare, wenn einige Leute aus der Uni-Scene glauben, daß diese Vorgänge über einen zentralen Verteilungsapparat laufen könnten, der weder selbst aus den Projekten entstanden ist, noch von ihnen getragen wird und dessen Vertreter nicht von uns gewählt werden konnten... Der Trägerkreis, also die Gruppe, die die Anträge bearbeitete und dadurch intensiveren Kontakt mit den Betroffenen bekam, der dadurch für ihre stärkere Beteiligung und überhaupt für mehr Demokratie plädierte, wurde kurzerhand gefeuert – damit die Arbeit effektiver laufe." (Netzwerk und Alternativbewegung, in: TAZ v. 26.4.79 S.3)

Von Tag zu Tag wird es dringlicher, über die sozialen Prozesse nachzudenken, die seit der Krise von Massenbewegung und Guerilla innerhalb der linken Szene in Gang gekommen sind. Vor allem sind die Vorstellungen derer zu hinterfragen, die sich gegenwärtig anschicken, den Alltag der Alternativbewegung politisch neu zu strukturieren. Während die bisherigen linksalternativen Führungszirkel untergehen (...), werden sie von neuen Autoritäten beerbt. Eine neue Führungsschicht nimmt Gestalt an. Sie hat derzeit gute Chancen. Wenn wir nicht aufpassen, wird sie geräuschlos durch die Hintertür von vielen Stellen das Kommando über alternative Projekte übernehmen. Ich nenne sie wegen ihres Habitus, ihrer Vorgehensweise und ihrer lustbesetzten Selbstunterwerfung unter möglichst viele Sachzwänge Geschäftsführer. Unter ihnen ist scheinbar alles Routine. Sie betrachten die Projekte rein betriebswirtschaftlich, und selbst die Beteiligten sind reine Arbeitskraft, Teil der Substanz, der Sachwerte. Und um die Projekte steht es nicht gut, sie sind meist unterkapitalisiert, die Arbeitsmoral der Kräfte ist schlecht; also propagieren sie Expansion und – weitere Unterbezahlung als Heilmittel. Sie machen sich so unentbehrlich für eine aus der APO herkommmende Sozialbewegung, die sich nach der falsch bewerkstelligten Abschaffung im wesentlichen falscher Theorien zu großen Teilen in sich selbst zurückzieht und aufs konfliktfreie Überleben einrichtet. Geschäftsführung als Verwaltung des vermeintlichen Ausstiegs aus der Leistungsgesellschaft: die Methoden, mit denen innerhalb der linken Szene Autorität gerechtfertigt, Macht ausgeübt und Hierarchie für ewig erklärt wird, wandeln sich gegenwärtig. Die Leistungsgesellschaft wird von hinten herum wieder eingeführt.

Der Aufstieg des Geschäftsführers ist ein alarmierendes Symptom, und zwar auch im Hinblick auf die geschäftlichen Geführten. Denn als Verpersönlichung der Unterwerfung einer ganzen, hoffnungslos werdenden, sozialen Bewegung kommen jetzt Menschen zum Zuge, die mit ihren neuen Methoden auch die Ziele Zug um Zug abwürgen. Mit der theoretischen Autorität des Agitators, den sie ersetzen, verschwindet ein wesentliches Moment, das in den Herrschaftsstrukturen der untergegangenen Linken wenigstens eine klare Kritik an der sie umgebendenden Ausbeutergesellschaft mit enthalten hatte. Der Geschäftsführer als personifizierter Sachzwang „rationalisiert" dagegen die bisherige üble interne Hackfolge, indem er sie mit dem hierarchischen Makrokosmus der spätkapitalistischen Gesellschaft aussöhnt. Wenn ihm kein Widerstand entgegengesetzt wird, wird er die alternative Szene von innen heraus auflösen. Er wird ihr die Kraft nehmen, die gegenwärtig immerhin aus den Fakten des jeweiligen veränderten kleinen Lebensrahmens kommt und ja durchaus auf gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge geht (AKW-Bewegung). Die Funktion des Geschäftsführers besteht letzten Endes darin, die Alternativszene schrittweise wieder an den Hauptzyklus der kapitalistischen Ausbeutung anzubinden.

Gewagte Hypothesen? Wer die inzwischen tägliche Berichterstattung aus der und über die Szene auch nur oberflächlich verfolgt, wird sie zumindest als diskussionswürdig akzeptieren. Ich will anhand ausgewählter Beispiele versuchen, aus alltäglichen Erfahrungen einige wesentliche Charakteristika herauszuarbeiten und verallgemeinerbare Schlüsse zu ziehen. Ihre Echtheit ist in allen Fällen verbürgt. Ich abstrahiere von den handelnden Personen und den Orten des Geschehens, denn es geht hier nicht um den Angriff auf Einzelpersonen.

(Im folgenden referiere ich die von Karl-Heinz Roth aufgeführten Fallbeispiele bzw. kürze diese auf die m.E. wesentlichen Aussagen, v.v.)

Fall 1: (Buchhandel) (...) Ende 1970 wurde vereinbart, dem nach außen vermittelten Selbstverständnis entsprechend (kollektive Arbeit, keine privaten Profite) in eine Eigentumsform umzugründen (GmbH), welche den Übergang zu tendenziell kooperativen Strukturen absicherte. Aber das Gegenteil passierte. Der bisherige Alleinbesitzer kündigte allen übrigen Mitgliedern des Ladenkollektivs fristlos (...). Die düpierten Kollektivisten zogen vor die Justiz (und verloren). (...) Der Versuch des Kollektivs, auf eigene Faust weiterzumachen, scheiterte kürzlich an der fatalen Unterkapitalisierung seines Buchladens und an einer Linken, die noch nicht einmal eine effektive Boykottaktion gegen den kaltschnäuzigen Kleinkapitalisten für nötig gehalten hatte.

Fall 2: (Ein Fall aus dem linken Verlagswesen, in welchem der „patriarchalische" Verleger zweimal (!) seine gesamte Belegschaft feuert, als diese Forderungen nach Kollektivierung des Betriebes laut werden läßt. Roth fährt fort) (...) Gemessen an dem, was sich seit Jahren im linken Verlagswesen abspielt, erscheint diese Affäre fast als Routine. Es hat auch handfeste Skandale gegeben. Etwa jene Geschichte, wo ein linksradikaler Verleger, angeblich um den endgültigen Bankrott zu verhindern, sich von Dutzenden Freunden und Genossen Geld lieh und damit auf Nimmerwiedersehen im Ausland verschwand. Über diesen Fall, der die Szene der betreffenden Stadt monatelang beschäftigte, wurde bis heute weder zusammenhängend berichtet, noch eine Auseinandersetzung über die daraus zu ziehenden Konsequenzen eröffnet. Statt dessen gedieh die Gerüchteküche, während die linken Medien schwiegen: die wichtigen Angelegenheiten, die an die Substanz gehen und mit moralischen Kriterien in den linken Umgangsformen zu tum haben, werden nur noch auf den Hintertreppen gehandelt. Zu-

Fortsetzung auf Seite 55

BUNTE SEITEN

Rückmeldecoupon

O Adressenneuaufnahme
O Adressenänderung
Wir bitten um Berücksichtigung unserer Anschrift für die BUNTEN SEITEN Winter 1990/91

Rubrik .....

Projekt-/Betriebsname .....

Straße .....

Postleitzahl/Ort .....

Sonstige Angaben/Telefon .....

O Wir bitten um Zusendung der Anzeigenpreisliste für die BUNTEN SEITEN Winter 90/91
Olch/Wir bestellen die BUNTEN SEITEN, Herbst/Winter 1990 zum Preis von 10,--DM (für CONTRASTE-AbonnentInnen 5,-- DM) pro Stück

Anzahl .....

Abo-Nr. .....
Den Betrag habe/n ich/wir auf das Konto 1130 05-756, Postgiroamt Karlsruhe, überwiesen

Bitte ausfüllen und einsenden an: CONTRASTE, Postfach 10 45 20, 6900 Heidelberg 1

1000 BERLIN

VERBÄNDE

Netzwerk Selbsthilfe e.V.
im Mehringhof
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 30 72

Laien's Club
Verband Selbstverwalteter
Betriebe und Kommunen
Geschäftsstelle:
UFA-Fabrik
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 80 85

AK autonomer
Frauenprojekte
und Alternativprojekte
Hasenheide 54
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 53 51/61

Akst Arbeitskreis
Selbstverwaltete
Tischlereien
c/o Netzwerk Berlin

Umverteilen
Stiftung für eine
solidarische Welt
Mehringdamm 50
1000 Berlin 61
☎ (030) 785 98 44

transfer e.V.
Kooperation Selbstverwalteter
Grafischer Betriebe
Paul-Lincke-Ufer 44 a
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 68 03

GBI-Genossenschaft
Berliner Ingenieurkollektive
Paul-Lincke-Ufer 41
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 50 71

BAG-Kontaktstelle Berlin
Moabiter Verbraucher-Ini
c/o Conni Winter-Jachwitz
Agricolastr. 7
1000 Berlin 21

Arbeitskreis
Berliner Food Coops
Kontakt:
Tom Albrecht
Graefestr. 19
1000 Berlin 61

Arbeitskreis Berliner
Selbsthilfegruppen
im Altbau e.V.
Liegnitzer Str. 18
1000 Berlin 36

Mehringhof
– Projektzentrum –
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

Kerngehäuse
– Projektzentrum
Cuvrystr. 20/23
1000 Berlin 36

Schokofabrik
– Frauenstadtteilzentrum –
Naunynstr. 72
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 29 99

Fabrik
Osloer Straße
Osloer Str. 12
1000 Berlin 65

AUSBILDUNG

Ufa-Sattlerei
Lehrwerkstatt
Lederwarenreparatur
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 80 85/6

Ausbildungswerkstatt
Kreuzberg
Metallwerkstatt
Köpenicker Str. 145
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 40 40

Ausbildungswerk
Kreuzberg
Resto Bau GmbH
Köpenicker Str. 145
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 40 40

BÄCKEREIEN

Backstern
Waldstr. 17
1000 Berlin 21
☎ (030) 396 64 00

Brotgarten Charlottenburg
Seelingstr. 30
1000 Berlin 19
☎ (030) 322 88 80

Die Backstube
Wassertorstr. 2
1000 Berlin 61
☎ (030) 614 30 80

Kreuzberger Brotgarten
Freiligrathstr. 12
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 85 13

Mehlwurm
Pannierstr. 2-3
1000 Berlin 44
☎ (030) 624 32 84

Tempelhofer Vollkornbäckerei
Ufa-Fabrik
Viktoriastr. 13
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 30 32

Vollkorn
Oppelner Str. 9
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 47 56

Vollkornbackhaus
Nassauische Str. 16a
1000 Berlin 31
☎ (030) 87 47 65

Vollkornbäckerei Steinmühle
Rubenstr. 38
1000 Berlin 41
☎ (030) 852 92 69

Weddinger Vollkornbäckerei
Fehmarner Str. 10
1000 Berlin 65
☎ (030) 453 72 55

Bau/Innenausbau

Baugruppe B. Cramer
Liegnitzerstr.18
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 11 00

Bauhof GmbH
Oranienstr. 4
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 96 11

Dachwerk Zimmerei
Paulstr. 34
1000 Berlin 21
☎ (030) 391 64 51

HA-GE
Bauausführung
Köhlerstr.26
1000 Berlin 45
☎ (030) 811 44 44

H & S Kiezbau GmbH
Naunynstr.68
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 28 50

Kreuzwerk-Dachdeckerei
Görlitzer Str. 40
1000 Berlin 36

Kachelöfen-Kollektiv
c/o Erwin Römpke
Görlitzer Str. 39
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 26 39

Propolis
Oranienstr. 19 A
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 10 50

Selbstbaugenossenschaft
Stresemannstr. 30
1000 Berlin 61
☎ (030) 251 02 86

Team-Bau GbR
Kolonnenstr. 33
1000 Berlin 62
☎ (030) 784 34 69

BAUPLANUNG

Arch.-büro Aufriß
Schinkestr. 22
1000 Berlin 44
☎ (030) 692 85 58

Arch.-büro Werkfabrik
Windscheidtstr. 18
1000 Berlin 19

Architekturbüro
Durchbruch
Oranienplatz 4
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 10 47

Baubüro Schöneberg
Crellestr. 43
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 10 50

Ursula Kleimeier
Anne Lampen
Entwurf und Bauleitung
Oranienstr. 24
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 30 81

Gruppe Planwerk
Bülowstr. 90
1000 Berlin 30
☎ (030) 261 35 32

Itekton
Büro für Bauplanung
Willmanndamm 10
1000 Berlin 62
☎ (030) 782 57 38

ökoplan
Exerzierstr. 24
1000 Berlin 65
☎ (030) 492 44 51

ökotop
Bingerstr. 25a
1000 Berlin 33
☎ (030) 824 20 82

Efeu
Wundtstr. 22
1000 Berlin 19
☎ (030) 322 68 22

planland
Dahlmannstr. 27
1000 Berlin 12
☎ (030) 323 54 02

Frohloff & Staffa
im Kerngehäuse
Cuvrystr. 23
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 83 21

Ingenieurgruppe Ökolaus
Pohlstr. 64
1000 Berlin 30
☎ (030) 261 50 68/73

Stattbau
Stadtentwicklungs GmbH
Naunynstr. 68
1000 Berlin 36

Vorsprung
Oranienstr. 37
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 29 17

BERATUNG

STATTwerke e.G.
Mehringdamm 50
1000 Berlin 61
☎ (030) 785 70 82
siehe Anzeige

AK autonomer Frauenprojekte
und Alternativprojekte
Hasenheide 54
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 53 51/61

Netzwerk-Beratungs-
gesellschaft
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 30 72

ABM-Clearingstelle
Dominicusstr. 3
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 70 02

Forum Betriebsberatung
Hedemannstr. 12
1000 Berlin 61
☎ (030) 251 10 72
siehe Anzeige

BUCHFÜHRUNG

abacus
Büro für Buchführungshilfe
Horstweg 2
1000 Berlin 19
☎ (030) 325 81 57

BUCHLÄDEN

Buchhandlung
in Schöneberg
Eisenacher Str. 49
1000 Berlin 62

BUCHLÄDEN

Antiquariat
Buchhandlung
Oranienstr. 45
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 74 28

Buchhandlung Stodiek
Richard-Wagner-Str. 39
1000 Berlin 10
☎ (030) 341 10 40

Buchladenkollektiv Savignyplatz
Carmerstr. 9
1000 Berlin 12
☎ (030) 313 40 17

Buchladen O 21
Oranienstr. 21
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 22 26

Grober Unfug
Gneisenaustr. 15
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 64 13

Kinderbuchladen Kreuzberg
Hornstr. 2
1000 Berlin 61
☎ (030) 786 38 69

Kinderspiel und Buch
Roennebergstr. 3
1000 Berlin 41
☎ (030) 851 16 29

Kommedia
Medienbuchladen
Potsdamer Str. 131
1000 Berlin 30

Labrys
Frauenbuchladen
Hohenstaufenstr. 64
1000 Berlin 30
☎ (030) 215 25 00

Lilith
Frauenbuchladen und Verlag
Knesebeckstr. 86-87
1000 Berlin 12
☎ (030) 312 31 02

Marga Schoeller Bücherstube
Knesebeckstr. 33
1000 Berlin 12
☎ (030) 881 11 12

Prinz-Eisenherz-Buchladen
Bleibtreustr. 52
1000 Berlin 12
☎ (030) 313 99 36

Ringelnatz-Buchladen
Zossener Str. 15
1000 Berlin 61

Schwarze Risse – Buchladen
Gneisenaustr. 2A
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 87 79

Setzling – Buchladen und Café
Brüsseler Str. 39
1000 Berlin 65
☎ (030) 453 53 84

Struwwellotte
Carmerstr. 11
1000 Berlin 12
☎ (030) 312 56 54

Dante Connection
Oranienplatz
1000 Berlin 36

BILDUNG

Forum Berufsbildung e.V.
Hedemannstr. 12
1000 Berlin 61
☎ (030) 251 10 35/36

DRITTE WELT

3.Welt-Laden
Brunsbütteler Damm 15
1000 Berlin 20

3.Welt-Laden
Pacelliallee 61
1000 Berlin 33
☎ (030) 832 54 97

3.Welt-Laden
Bundesstr. 28a
1000 Berlin 44

ELEKTRO/ELEKTRONIK

acustic, elektronic & tv
Hohenstaufenstr. 69
1000 Berlin 30
☎ (030) 215 11 55

Akut II
Rönnebergstr. 7
1000 Berlin 41
☎ (030) 852 33 32

Amano-GmbH
Oranienstr. 10/11
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 10 95/6

Gründung
Aufbau
Konsolidierung
Wirtschaftlichkeit
Finanzierung

FORUM
BETRIEBSBERATUNG
Hedemannstraße 12 · 1000 Berlin 61 · 030-251 10 72

ELEKTRO/ELEKTRONIK

Ausbildungswerk
Kreuzberg
Resto Bau GmbH
Köpenickerstr. 145
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 40 40

Elektra
Elekterinnen-Kollektiv
Havelbergerstr. 26
1000 Berlin 21
☎ (030) 396 62 51

Elektroladen
Noenen/Kasten
Hagelberger Str. 51
1000 Berlin 61
☎ (030) 786 94 94

KITEC GmbH
Naunynstr. 68
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 10 49
FAX (030) 614 63 89

Kosonanz-Elektronik
Paul-Lincke-Ufer 41
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 62 72

KT-Elektronik
Seestr. 26
1000 Berlin 65
☎ (030) 453 58 16

Löhr & Co GmbH
im Besitz der Belegschaft
Elektrotechnik
Stresemannstr. 15
1000 Berlin 61
☎ (030) 251 02 12

Südwind
Köpenickerstr. 145
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 85 14

Wagner & Mentzel
Forster Str.6
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 60 85

Weddinger Elektrowerkstatt
Prinz-Eugen-Str. 27
1000 Berlin 65
☎ (030) 462 42 49

Werkschule Elektrobau GmbH
Pannierstr. 45
1000 Berlin 44
☎ (030) 623 56 85

Wuseltronick
Paul-Lincke-Ufer 41
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 50 71

Energiewerkstatt
Badensche Str. 29
1000 Berlin 31
☎ (030) 861 10 59

FAHRRAD

V = Mitglieder des
Verbundes
Selbstverwalteter
Fahrradläden

V
Fahrradbüro GmbH
Crellestr. 48
1000 Berlin 62

Fahrradladen Mehring Hof
Gneisenaustr. 2A
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 60 27

Fahrradladen Radlos
Waldemarstr. 42
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 19 25

V
Quo Radis – Fahrradladen
Tegeler Weg 105
1000 Berlin 10
☎ (030) 344 36 15

V
Radhaus Wedding
Liebenwalder Str. 1
1000 Berlin 65
☎ (030) 455 10 41

FAHRRAD

V
Räderwerk
Körtestr. 14
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 85 90

SO 36 Fahrräder
Oranienstr. 20
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 23 88

Uli's Fahrradladen
Erfinderwerkstatt
Jagowstr. 28
1000 Berlin 20
☎ (030) 336 69 87

V
Velophil
Jagowstr. 12
1000 Berlin 21
☎ (030) 393 10 66

Pedalkraft
Skalitzer Str. 69
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 77 72

FAHRSCHULEN

Fahrschule Walter Kalcher
Schlesische Str. 12
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 61 18

FORSCHUNG

Vereinigung für
ökologische Wirtschafts-
forschung e.V.
Giesebrechtstr. 13
1000 Berlin 12

FRAUENPROJEKTE

Goldrausch
Frauennetzwerk e.V.
Potsdamer Str. 139
1000 Berlin 30
☎ (030) 215 75 54

Euro-Info-Büro
für Frauen
c/o Goldrausch
Potsdamer Str. 139
1000 Berlin 30
☎ (030) 215 75 54

Frauen Infothek
Auskunft- und
Infozentrale für weibliche Berlin-
Reisende,
Neu-Berlinnerinnen
und Berlinerinnen
Leibnitzstr. 57
1000 Berlin 12
☎ (030) 324 50 78

Gründungsrausch
Weiterbildung für
Existenzgründerinnen
Leibnitzstr. 57
1000 Berlin 12
☎ (030) 323 44 00

Neu:
Waldemar Schindowski
Alternative Ökonomie
Eine Bibliographie mit 3 Texten zum Thema
80 Seiten, 12 DM
Im Buchhandel oder direkt:
Edition ID-Archiv
Knobelsdorffstr. 8, 1000 Berlin 19

STATT Swerke
BERATUNG UND FINANZIERUNGSVERMITTLUNG E.G.
GRÜNDUNGSBERATUNG
STRATEGIEBERATUNG
ORGANISATIONSENTWICKLUNG
Mehringdamm 50
D-1000 Berlin 61
Infos: 030 · 785 70 82

1000 BERLIN

FRAUENPROJEKTE

Blattgold
Informationen und Termine für Berliner Frauen
Potsdamer Str. 139
1000 Berlin 30
☎ (030) 215 66 28

Weiberwirtschaft e.V.
Hasenheide 54
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 53 51

FFBIZ
(Forschung, Bildung Information)
Danckelmannstr. 15 u. 47
1000 Berlin 19
☎ (030) 322 10 35

Frauenzentrum Berlin
Stresemannstr. 40
1000 Berlin 61
☎ (030) 251 09 12

Frauenstadtteilzentrum Kreuzberg
Naunynstr. 72
1000 Berlin 36

FriseuseR

Haarmonie
Friseurinnen
Sigmaringer Str. 5a
1000 Berlin 31
☎ (030) 87 45 81

Kalamistra
Friseurinnen
Lilienthalstr. 10
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 52 24

Narziß
Schönleinstr. 8
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 94 03

GRAFIK/DRUCK/SATZ

Agit-Druck
Ahornstr. 26
1000 Berlin 41
☎ (030) 791 80 05

Akut-Siebdruck
Oranienstr. 10-11
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 19 39
siehe Anzeige

Albdruck
c/o Kerngehäuse
Cuvrystr. 23
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 98 23

GRAFIK/DRUCK/SATZ

EinDruck
Gneisenaustr. 14
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 28 73

Graph Druckula
Gneisenaustr. 2
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 44 14

Händedruck
Knobelsdorstr. 48
1000 Berlin 19
☎ (030) 321 51 78

Keule-Druck
Oranienstr. 188
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 17 33

Reproduktionen
Siebdruck
Offset
AKUT.
Siebdruck GmbH · Oranienstraße 10-11 · 1000 Berlin 36 ☎ 030/618 19 39

GRAFIK/DRUCK/SATZ

MK-Druck
Merseburger Str. 3
1000 Berlin 62
☎ (030) 782 56 37

Oktober-Druck
Paul-Lincke-Ufer 44a
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 32 56
siehe Anzeige

Schwarz-Druck
Wassertorstr. 62
1000 Berlin 61
☎ (030) 614 45 13

Sehstern
Mehringdamm 51
1000 Berlin 61

Systemdruck
Hardenbergstr. 35
1000 Berlin 12

OKTOBERDRUCK
PAUL-LINCKE-UFER 44 A
1000 BERLIN 36
TELEFON (030) 612 32 56 / 612 45 18
TELEFAX (030) 618 20 90
Repro
Satz
Litho
Bücher
Plakate
Zeitschriften

GRAFIK/DRUCK/SATZ

Bayer-Druck
Badensche Str. 29
1000 Berlin 31
☎ (030) 87 23 21

Contrast
Satz und Druck
Hauptstr. 159
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 25 67

Druckwerkstätten
Osloer Str. 12
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 70 52

GRAFIK/DRUCK/SATZ

Theta Werkstatt für Behinderte e.V.
Genterstr. 8
1000 Berlin 65
☎ (030) 465 30 35

ZeitDruck
Reichsstr. 7
1000 Berlin 19
☎ (030) 304 54 76

Fotosatz
Barbara Steinhardt
Ritterhofen 33
1000 Berlin 37
☎ (030) 815 23 53

GRAFIK/DRUCK/SATZ

Limone
Werkstatt für Fotosatz
Momumentenstr. 27
1000 Berlin 61
☎ (030) 786 85 47

Satzinform
Paul-Lincke-Ufer 44a
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 49 80

HANDEL

ökotopia
Gneisenaustr. 2A
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 30 64

HANDEL

Wein & Glas
Prinzregentenstr. 2
1000 Berlin 31
☎ (030) 213 78 79

Weing'schäft Bernhard und Hess
Friesenstr. 2
1000 Berlin 61
☎ (030) 324 10 48

Schalldruck
Katzbachstr. 34
1000 Berlin 61
☎ (030) 786 92 68

Weinkeller Muder & Simon
Gneisenaustr. 15
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 46 61

Apotheke am Viktoriapark
Großbeerenstr. 52
1000 Berlin 61
☎ (030) 785 78 82

Bärliner Kaffee-Genossenschaft e.G.
Crellestr. 22
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 40 18

Boxen-Gross
Maybachufer 14/15
1000 Berlin 44

Das zweite Büro
Zossener Str. 6
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 07 59

Der Malerladen
Gneisenaustr. 59
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 51 12

Die Waschmaschine
Nostitzstr. 45
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 52 36

Equipe Sport
Kreuzbergstr. 23
1000 Berlin 61
☎ (030) 785 98 23

Heartbeat
Getränkehandelskollektiv
Kohlfurter Str. 40
1000 Berlin 61
☎ (030) 65 17 17
Eylauer Str. 7
1000 Berlin 61
☎ (030) 785 15 84

Indigo
Baubiologie & Malerei
Apostel-Paulus-Str. 13
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 55 12

I & M
Natürliche Pflegemittel
Urbanstr. 176
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 43 94

Kreuzberger Fernsehkeller
Skalitzer Str. 114
1000 Berlin 36

Lederladen
Dieffenbachstr. 19
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 94 68

HANDEL

Lederwerkstatt
Arndtstr. 25
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 46 39

Mailaden
Willmanndamm 4
1000 Berlin 62

Optik am Kleistpark
Hauptstr. 158
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 32 60

Palmen-Apotheke
Schlesische Str. 37
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 39 46

Umschlagplatz
Papierhandel
Richardplatz 3B
1000 Berlin 44
☎ (030) 686 22 48

UWS-Papiergroßhandel
Prizessinnenstr. 19
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 40 11

HANDWERK

Ufa-Sattlerei Lehrwerkstatt Lederwarenreparatur
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 80 85/6

RUND UM'S HOLZ

A = Mitglied im Arbeitskreis Selbstverwalteter Schreinereien

Abitare
Muskauerstr. 20
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 52 29

A
AG Bethanien Holzwerkstatt
Oranienstr. 25
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 10 12/13

A
Möbelle
Eisenacherstr. 56
1000 Berlin 62
☎ (030) 782 31 79

Anti-Drogen-Verein
Tischlerei
Zossener Str. 56-58
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 50 36

A
Antikwerkstatt
Waldemarstr. 24
1000 Berlin 36

A
Die Handwerkerei
Geneisenaustr. 50 (Hof)
1000 Berlin 61
☎ (030) 685 92 38

Die Holzhand
Wassertorstr. 62
1000 Berlin 61
☎ (030) 614 24 22

A
Die Tischler-Kooperative
Kottbusser Damm 79
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 96 02

Fachwerk
Oranienstr. 7
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 73 11

A
Formart
Schlesische Str. 26
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 84 61

Frauenholzwerkstatt
Mariannenstr. 6
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 28 33

Gitarrenwerkstatt
Harald Jäger
Gesslerstr. 5
1000 Berlin 62
☎ (030) 782 18 41

A
Hobako-Tischlerei
Schloßstr. 56
1000 Berlin 41
☎ (030) 793 13 21

HOKO Holzkooperative
Elbestr. 28/29
1000 Berlin 44
☎ (030) 623 40 66

RUND UM'S HOLZ

A
HolzArt Frauenholzwerkstatt
Mittenwalder Str. 48
1000 Berlin 61
☎ (030) 694 24 11

Holz Connection
Belziger Str. 38
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 43 20

A
Holzmanufaktur Kreuzberg
Kottbusser Damm 79
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 39 67

Holznagel Tischlerei (Regenbogenfabrik)
Lausitzer Str. 22
1000 Berlin 36
☎ (030) 625 24 42

Holzwerkstatt Adlung & Kaiser
Fehmarner Str. 17
1000 Berlin 65
☎ (030) 454 12 22

A
Holzwerkstatt Hasenheide
Hasenheide 52/53
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 13 37

A
Dengler, Schnapp und Seidel
Oranienplatz 5
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 11 56

Frauen-Tischlerei
Prinzenallee 68
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 20 27

A
Kernholz
Leuschnerdamm 13
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 40 13

Kleinholz
Belziger Str. 26
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 10 88

Kreuzberger Holzwerkstatt
Paul-Lincke-Ufer 41
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 75 66

A
Kreuzwerk e.V.
Görlitzer Str. 40
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 20 17

Lignarius
Streitstr.22
1000 Berlin 20

A
Querholz
Leuschner Damm 13
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 41 14

Schnellwerker GbR
Genter Str. 8
1000 Berlin 65
☎ (030) 465 90 18

A
Schreiner-Werkstatt Kroll & Partner
Wriezener Str. 7
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 80 29

A
Schulz & Wandel
Streitstr. 16/17
1000 Berlin 20
☎ (030) 335 78 65

A
Tischlerei Möllemann u.a. GbR
Cuvrystr. 23
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 94 10

A
Tischlerei Wolfszahn
Stephanstr.60
1000 Berlin 21
☎ (030) 395 70 36

Tischlerei im Kerngehäuse Hermes & Ansohn
Cuvrystr.20/23
1000 Berlin 36

A
Karnies GmbH
Körtestr.10
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 71 59

Tischlerei am Reuterplatz
Reuterplatz 2
1000 Berlin 44
☎ (030) 623 37 91

A
Frauentischlerei Schokospäne
Naunynstr. 72
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 29 99

RUND UM'S HOLZ

A
Holzwerkstatt Wedding
Prinzenallee 68
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 20 27

A
Holzbau GbR
Liberdastr. 15
1000 Berlin 44
☎ (030) 624 85 35

GARTENBAU

Femmes-Moos
Bürogemeinschaft
Garten- und Landschafts-planung
Hasenheide 54
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 98 38

Gärtnerhof Heiligensee
Heiligenseestr. 132
1000 Berlin 27
☎ (030) 431 90 90

Gärtnerei Hofgrün Berlin
Kurfürstenstr. 33
1000 Berlin 30
☎ (030) 614 96 01

Karre & Spaten
Dredner Str. 22
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 75 64

Kräuterhof
Alt-Lübars 15
1000 Berlin 28
☎ (030) 402 40 70

Rehbein
Garten- und Landschaftsbau
Sanderstr. 26
1000 Berlin 44
☎ (030) 694 54 40/48

Eure Pension in Kreuzberg
Großbeerenstraße 64 1000 Berlin 61
Tel 030/251 13 62
Einzel - Doppel - und Mehrbettzimmer
Inh. D. Theuner
Pension Kreuzberg

KNEIPEN

Café Vier Linden
Erkelenzdamm 47
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 43 18

Café Cralle
Hochstädter Str. 10a
1000 Berlin 65
☎ (030) 455 30 01

Café Schalotte
Behaimstr. 22
1000 Berlin 10
☎ (030) 341 14 85

Café Lila
Katzbachstr. 12
1000 Berlin 61

EX Kneipe im Mehringhof
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 58 00

El Locco
Kreuzbergstr. 43
1000 Berlin 61
☎ (030) 785 99 73

Hal Hal
Bautzener Str. 10
1000 Berlin 62
☎ (030) 782 61 58

Anderes Ufer
Hauptstr. 157/158
1000 Berlin 62
☎ (030) 784 15 78

Café V
Lausitzer Platz 12
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 45 05

Hollyfood
Zossener Str. 12
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 86 72

Kastanie
Schloßstr.22
1000 Berlin 19
☎ (030) 321 50 34

Kastell
Alt-Moabit 126
1000 Berlin 21

KOB
Potsdamer Str. 168(?)
1000 Berlin 30
☎ (030) 391 37 26

Kuckucksei
Wrangelstr. 79
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 29 86

1000 BERLIN

KNEIPEN

Linde
Sophie-Charlotte-Str. 97
1000 Berlin 19
☎ (030) 322 56 66

Lumpenpuppe
Maybachufer 8
1000 Berlin 44
☎ (030) 693 47 77

Malheur
Gneisenaustr. 17
1000 Berlin 61

Midgard
Köpenicker Str. 174
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 52 02

Mund-Art
Muskauer Str. 33
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 20 61

Osteria No 1
Kreuzbergstr. 71
1000 Berlin 61
☎ (030) 786 53 33

Osterinsel
Karlsgartenstr. 13
1000 Berlin 44
☎ (030) 621 30 89

PINOX
Oranienstr. 45
1000 Berlin 36

Regenbogencafé
Lausitzer Str. 23
1000 Berlin 36

Strada
Mediencafé
Potsdamer Str. 131
1000 Berlin 30

Straßenbahn
Laubacher Str. 29
1000 Berlin 33
☎ (030) 821 76 29

Schuldt & Söhne
Kneipenkollektiv
Trendelenburgstr. 14
1000 Berlin 19
☎ (030) 322 27 64

Schwarzes Café
Kantstr. 148
1000 Berlin 12
☎ (030) 313 80 38

Übersee
Paul-Lincke-Ufer 46
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 87 65

Zille-Eck
Sophie-Charlotten-Str. 88
1000 Berlin 19
☎ (030) 321 65 17

Café Barrikade
Buttmannstr. 2
1000 Berlin 65
☎ (030) 461 43 44

Frauenkneipe
Dinelo
Vorbergstr. 10
1000 Berlin 62

Frauenkneipe
Swingtime
Fürbringerstr. 29
1000 Berlin 61

KOMMUNEN

Synanon
Bernburgerstr. 24/25
1000 Berlin 36

Infodienst Ökodorf
Elisabeth Voß
Friedbergstr.1
1000 Berlin 19
☎ (030) 323 75 10

Ufa-Fabrik Berlin e.V.
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 80 85/6

KULTUR

BKA
Berliner Kabarett Anstalt
Mehringdamm 32-34
1000 Berlin 61
☎ (030) 251 01 13

Fabrik
Osloer Straße
Osloer Str. 12
1000 Berlin 65

Forum Kreuzberg
Eisenbahnstr. 21
1000 Berlin 36

KOB
Potsdamer Str. 168 (?)
1000 Berlin 30

Komm rum
Schnakenburger Str. 4
1000 Berlin 41

KULTUR

Kulturhaus Willmersdorf
Günzelstr. 3
1000 Berlin 31

Kulturinitiative Thalla-Lankwitz
c/o Joachim Dahms
Albrechtstr. 51
1000 Berlin 42

Kulturpumpe
F. Walter
Habsburger Str. 3
1000 Berlin 30

Pfifferling Figurentheater
Vorbergstr. 2 (Büro)
1000 Berlin 62
☎ (030) 782 95 30

Regenbogenfabrik
Karl Köckenberger
Lausitzerstr. 23
1000 Berlin 36

Ufa-Fabrik
Viktoriastr. 13-18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 80 85

Sonst. Dienstleistungen

Befreiter Besen
Ansbacher Str. 63
1000 Berlin 30
☎ (030) 24 39 34

CopShop
Kurfürstenstr. 33
1000 Berlin 30
☎ (030) 262 17 15

Datenkontor
Badensche Str. 29
1000 Berlin 31
☎ (030) 861 76 66

Fritz & Friends
Graphik-Werbung
Feurigstr. 55
1000 Berlin 62
☎ (030) 782 94 81

HA BE CO
Handels- und Beratungskontor
Dennewitzstr. 1-3
1000 Berlin 30
☎ (030) 262 40 80

Kilz Werbeagentur
Pohlstr. 45
1000 Berlin 30
☎ (030) 262 55 65

KLEIN-HOLZ
Holzspielzeugladen
Projekt des
Antidrogen e.V.
Belziger Str. 26
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 10 88/89

Kopierladen
Gneisenaustr. 7a
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 99 02

Mikado
Wielandstr. 13
1000 Berlin 12
☎ (030) 324 40 68

Minibus-Service
Zietenstr. 1
1000 Berlin 30
☎ (030) 262 46 60

Nachbarschaftshaus e.V.
Pension-Bildungsstätte
Prinzenallee 58, Aufg.I
1000 Berlin 65
☎ (030) 494 64 25
Omikron
Software, Produktion u. Vertrieb
Johann-Sigismundstr. 12
1000 Berlin 31

Pension Kreuzberg
Großbeerenstr. 64
1000 Berlin 61
☎ (030) 251 13 62
siehe auch Anzeige

Regenbogen PA
Musikanlagenvermietung
Naunynstr. 36
1000 Berlin 36
☎ (030) 456 57 14

Soft Chip
Potsdamer Str. 96
1000 Berlin 30
☎ (030) 262 83 45

Ufa-Fabrik-Werkstätten
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 60 78

Waschsalon Grauschleier
Winterfeldstr. 11
1000 Berlin 30
☎ (030) 216 35 55

Horizont
Steuerberatungsges. mbH
Lausitzer Platz 13
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 83 84

KRAFTFAHRZEUGE

Auto-Feminista
Prinzenallee 68
1000 Berlin 65

pod 55 - Autovermietung
Podbielskiallee 55
1000 Berlin 33
☎ (030) 833 85 41

Autokiste
Osloerstr.12
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 90 57

Autonom
Am Tempelhofer Berg 6
1000 Berlin 61
☎ (030) 694 49 92

Classic Bike
Oranienplatz 5
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 70 46

Kfz-Kollektiv im SSB
Schöneberger Str.22
1000 Berlin 61
☎ (030) 261 16 59

Kfz-Technik
Harzer Str. 53/54
1000 Berlin 44
☎ (030) 687 16 83

Autos und Weine
Willmanndamm 18
1000 Berlin 30
☎ (030) 784 85 78

Autovermietung Theres Kühn
Wartburgstr. 1
1000 Berlin 62
☎ (030) 784 77 80

MEDIEN

Antifaschistisches
Infoblatt
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

Antifaschistisches
Jugendinfo
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

CONTRASTE
Redaktion Berlin
Helmut Bonn
Sebastianstr. 87
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 14 64

die tageszeitung
Kochstr. 18
1000 Berlin 65
☎ (030) 259 02-0

CONTRASTE
Redaktion Frauen
Ricarda Buch
Hasenheide 54
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 53 51

CONTRASTE
Red. Graf. Betriebe
Paul-Lincke-Ufer 44a
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 68 03

Durchblick
Knastzeitung
c/o Buchladen
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

Interim
wöchentliches Info
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

Lateinamerika-Nachrichten
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

Lesbenstich
Postfach 36 05 49
1000 Berlin 36

Peripherie
Zeitschrift für
Politik & Ökonomie
c/o Lateinamerika-Nachrichten
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

prokla
Zeitschrift für
politische Ökonomie
und sozialistische Politik
Postfach 10 05 29
1000 Berlin 10

UFA-Zeitung (UFAZ)
Freunde der Ufa-Fabrik e.V.
Viktoriastr. 10 - 18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 80 85

Radio 100
Potsdamer Str. 131
1000 Berlin 30
☎ (030) 216 40 81

PROWO
Projekt Wochenzeitung
Eisenbahnstr. 4
1000 Berlin 36
☎ (030) 694 15 16
Mo & Do 16 bis 20 Uhr

MEDIEN

tranvia
Zeitung f. die
iberische Halbinsel
Postfach 30 36 26
1000 Berlin 30
siehe Anzeige

Dissonanzen
Frauenfunk
c/o Marion Fabian
Dominicusstr. 50
1000 Berlin 62
☎ (030) 784 78 35

Medienoperative Berlin
Potsdamerstr. 96
1000 Berlin 30
☎ (030) 261 30 06

westberliner info (wi)
Informationen aus
Politik & Wirtschaft
& Kultur
1000 Berlin 44
Postlagerkarte 046612 C 1-44

wildcat
Sisina
Postfach 36 05 27
1000 Berlin 36

METALL

Resto Bau GmbH
Ausbildungswerkstatt
Kreuzberg
Metallwerkstatt
Köpenickerstr. 145
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 40 40

Bauschlosserei Fichtestraße
Fichtestr. 32
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 97 13

Drittwerk
Metallwerkstatt
Körtestr.10
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 71 44

Karamba
Schlosserinnenkollektiv
Fichtestr.32 (HH)
1000 Berlin 61
☎ (030) 694 22 32

KoMet-Werkzeugbau
Blücherstr.32
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 70 91

Koller & Seidel
Schlosserei
Waldemarstr. 33
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 85 25

Konus GmbH
Glogauer Str. 21
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 77 99

Krähenfüsse
Metall und Kunstoffbau
Cuvrystr. 20-23
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 54 36

Lichtbogen
Metallwerkstatt
Erkelenzdamm 59-61
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 10 16

Metallkunststudio Rabe
Naunynstr. 38
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 14 16

Schwärzel & Nieder
Paul-Lincke-Ufer 42/43
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 10 66

Uwe Abraham
Industriemontagen
Schinkestr. 8-9
1000 Berlin 44
☎ (030) 685 92 52

Werkhof Kreuzberg
Maschinenbau
Köpenicker Str.174
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 29 69

NATURKOST

Ackerschachtel
Erzeuger-Verbraucher-
gemeinschaft e.G. i.G.
Barbarossastr. 61
1000 berlin 62
☎ (030) 215 31 07

Andramut
Zossener Str. 5
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 22 82

Arche
Bernstorffstr. 1
1000 Berlin 27
☎ (030) 434 57 91

NATURKOST

Bauernladen
Admiralstr. 21
1000 berlin 36
☎ (030) 614 91 12

Belladonna
Bergmannstr. 101
1000 Berlin 61
☎ (030) 694 37 31

Der Milchladen
Am Oranienplatz
Dresdener Str. 20
1000 Berlin 36

Grünkern
Adamstr. 14
1000 Berlin 20
☎ (030) 362 48 88

Haferstich
Belziger Str. 23
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 26 98

Himmel und Erde
Skalitzer Str. 46
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 60 41

Immergrün
Naturkost
Hedemannstr. 11
1000 Berlin 61
☎ (030) 251 58 57

Koriander
Waldstr. 54
1000 Berlin 21
☎ (030) 396 55 47

Kraut und Rüben
Oranienstr. 15
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 10 75

Land und Leute
Wissmannstr. 48
1000 Berlin 44
☎ (030) 622 64 61
Malve
Kuno-Fischer-Str. 15
1000 Berlin 19
☎ (030) 322 86 65

Moabiter Flocken
Elberfelder Str. 20
1000 Berlin 21
☎ (030) 393 56 23

Mutter Erde .
Behaimstr. 18
1000 Berlin 10
☎ (030) 341 79 55

Natürlich
Gneisenaustr. 16
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 01 48

Ökowaren
und Fouragehandlung
Chausseestr. 15a
1000 Berlin 39
☎ (030) 805 33 63

Rebgarten
Bergmannstr. 112
1000 Berlin 62
☎ (030) 694 55 02

Risiko
Dieffenbachstr. 32
1000 Berlin 61
☎ (030) 694 28 62

Rübezahl
Donaustr. 112
1000 Berlin 44
☎ (030) 623 28 62

Rumpelstilzchen
Herzbergstr. 32
1000 Berlin 44
☎ (030) 681 30 42

Urwoge
Wegenerstr. 4
1000 Berlin 31
☎ (030) 861 16 70

Schrot & Korn
Holsteinische Str. 14
1000 Berlin 41
☎ (030) 791 99 39

Sesammühle
Kuesebeckstr. 89
1000 Berlin 12
☎ (030) 312 51 99

Siebenkorn
Schützenstr. 4
1000 Berlin 41
☎ (030) 791 62 14

Sunrise
Klausener Platz 11
1000 Berlin 19
☎ (030) 321 20 30

TAO
Brüsseler Str. 14
1000 Berlin 65
☎ (030) 453 92 53

NATURSCHUTZ

Intakt-Naturschutz
Ritterstr. 60b
1000 Berlin 61
☎ (251 85 74/98

ÖKOLOGIE

Akut Umweltschutz
Ingenieurkollektiv GmbH
Brüsseler Str. 23
1000 Berlin 65
☎ (030) 453 74 84

Antlantis gGmbH
Wind- u. Solartechnik
Glogauer Str. 19/21
1000 Berlin 36

Institut für
ökologisches Recycling e.V.
Kurfürstenstr. 14
1000 Berlin 30
☎ (030) 261 68 54

Ingenieurgemeinschaft
für Energietechnik
Forsterstr. 20
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 51 66

Ökodorf e.V.
Kurfürstenstr. 14
1000 Berlin 30
☎ (030) 261 24 87

Ökotec Ingenieurgemeinschaft
Cuvrystr. 20
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 20 65

Solartechnik
Großmann & Kasper
Neanderstr. 39
1000 Berlin 49
☎ (030) 746 11 66

Symbiosis
Gesellschaft für
Umwelttechnik und
Lebensqualität e.V.
Gotzkowskystr. 16
1000 Berlin 21
☎ (030) 391 29 03

PROJEKTE

Forum Arbeit & Projekte e.V.
Hedemannstr. 12
1000 Berlin 61
☎ (030) 251 10 35/36

RUND UM'S REISEN

V = Mitglieder des Verbundes Selbstverwalteter Reisebetriebe

V
ABR Alternativ Bus Reisen
Zossener Str. 12
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 90 73

Alles für Tramper
Bundesallee 88
1000 Berlin 31
☎ (030) 851 80 69

Alternativ Tours-Reiseladen
Wilmersdorfer Str. 94
1000 Berlin 12
☎ (030) 881 20 80/9

V
Bummel-Bus Tours
Krefelder Str. 19
1000 Berlin 21
☎ (030) 393 41 10

V
Der Bus
Ebersstr. 70
1000 Berlin 62
☎ (030) 784 77 33

Frauen unterwegs
Potsdamer Str. 139
1000 Berlin 30
☎ (030) 215 10 22

V
Der Fließtaler
Monika & Peter
Allmendeweg 115
1000 Berlin 27
☎ (030) 434 28 01

V
Die Landstreicher
Wolfgang Hohn
Prinzenallee 70
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 86 80

V
Gullivers Reisen GmbH
Maßmannstr. 12
1000 Berlin 41
☎ (030) 791 20 99

V
Prima-Klima-Reisen
Buskollektiv
Hohenstauffenstr. 69
1000 Berlin 30
☎ (030) 693 70 66

Stattreisen Berlin e.V.
Stephanstr. 24
1000 Berlin 21
☎ (030) 395 30 78

1000 BERLIN

RUND UM'S REISEN

Team-Reisen
Hauptstr. 9
1000 Berlin 62
☎ **(030) 781 40 04/5**

Titanic-Reisen
Oppelner Str. 7
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 50 48/49**
siehe Anzeige

Vinix Wein und Reisen
Stephanstr. 7
1000 Berlin 21
☎ **(030) 395 50 48**

Perestroika, Europa
TRANVIA
Revue der Iberischen Halbinsel
Heft 16 (Frühjahr 90): Südwest-/Mittelost-Europa, Europäische (Friedens-)Perspektiven, 'Transición' in Spanien und Ungarn, Perestroika und die KPen Spaniens u. Portugals, PCE u. Hitler-Stalin-Pakt, Portug. Literatur in der DDR. Macau. Filme. Alternativprojekte. Innenpolitik u.v.a.
84 Seiten (A 4); für 7,- + 1,- Porto
Tranvía, Postf. 303626, 1 Bln 30

SANITÄR

Durchbruch
Osloer Str. 12
1000 Berlin 65
☎ **(030) 493 50 73**

Ingenieurgemeinschaft für Energietechnik
Forsterstr. 20
1000 Berlin 36
☎ **(030) 612 51 66**

Kreuzwerk
Görlitzer Str. 40
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 20 17/86**

LOKUS
Sanitär- u. Heizungskollektiv
Silbersteinstr. 97
1000 Berlin 44
☎ **(030) 625 31 67**

SANITÄR

Prometheus GmbH
Reuterstr. 66
1000 Berlin 44
☎ **(030) 623 80 85**

Sanitärtechnik Schönfeldt & Hampel GmbH
Kluchstr. 27
1000 Berlin 30

UFE-GmbH
Zossener Str. 5
1000 Berlin 61
☎ **(030) 693 17 32**

Wagner & Tietz
Stuttgarter Platz 20
1000 Berlin 12
☎ **(030) 324 78 49**

SCHULEN

Freie Schule Kreuzberg
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61
☎ **(030) 691 10 71**

Freie Schule Tempelhof/UFA
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ **(030) 752 30 10**

GÄSTEHÄUSER

Gäste-Etage in der Fabrik Osloer Str. e.V.
Osloer Str. 12
1000 Berlin 65
☎ **(030) 493 10 70**

Gäste-Haus in der Ufa-Fabrik
Viktoriastr. 13
1000 Berlin 42
☎ **(030) 752 80 85**

TAXI

Albatros Taxi GmbH
Manfred-von-Richthofen Str. 9
1000 Berlin 42
☎ **(030) 213 53 66**

TAXI

Hain und Keil
Tile-Wardenberg Str. 12
1000 Berlin 21
☎ **(030) 391 43 11**

K.A.O.S. Taxikollektiv
bei Reiner Bernhagen
Lausitzer Platz 13
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 13 60**

Kreuzberger Taxigen. Im Kerngehäuse
Cuvrystr. 20/23
1000 Berlin 36
☎ **(030) 612 63 37**

Reichelt und Pesch
Patschkauer Weg 29
1000 Berlin 33
☎ **(030) 831 27 61**

Schildkröten-Taxi
Potsdamer Str. 91
1000 Berlin 30

Taxenbetrieb Schädler
Grüntaler Str. 56
1000 Berlin 65
☎ **(030) 494 22 86**

Taxi-Kollektiv
c/o Werner Blank
Grolmannstr. 36
1000 Berlin 12
☎ **(030) 881 39 39**

Taxikollektiv Klehr, Hahl GbR
Wangenheimer Str. 33-37
1000 Berlin 33

Taxikollektiv Steinberger & Größmann
Eylauer Str. 5
1000 Berlin 61
☎ **(030) 785 45 12**

Taxi Rosenmeyer u. Pekeler
Holsteinische Str. 57
1000 Berlin 31
☎ **(030) 861 51 23**

Gronow u.a. GbR
Wilmsstr. 1a
1000 Berlin 61
☎ **(030) 694 25 03**

Kur Taxen e.G. im Kerngehäuse
Cuvrystr. 20
1000 Berlin 36

TAXI

Taxenbetrieb
Müller, Naber & Klee
Cuvrystr. 20
1000 Berlin 36

Taxistas
Cuvrystr. 20
1000 Berlin 36

TRANSPORTE

Avanti-Umzüge
Köpenicker Str. 88
1000 Berlin 36
☎ **(030) 612 20 44**

Kollektive Hand
Sanderstr. 8
1000 Berlin 44
☎ **(030) 691 60 63**

Transportkollektiv des Drogen- Info
Freienwalder Str. 33
1000 Berlin 65
☎ **(030) 493 20 84/5**

Zapf-Umzüge
Köpenicker Str. 18-20
1000 Berlin 36
☎ **(030) 624 10 10**

Mobil-Umzüge
Manteuffelstr. 99
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 73 48**

Rümpelfix Arbeitslosencooperative
Oppelner Str. 25
1000 Berlin 36
☎ **(030) 611 56 96**

VERLAGE

Bürgerinitiative Westtangente e.V. Verlag
Cheruskerstr. 10
1000 Berlin 62

VERLAGE

Verlag Dirk Nishen
Am Tempelhofer Berg 6
1000 Berlin 61
☎ **(030) 693 40 64**

Elefanten-Press-Verlag
Oranienstr. 25
Postfach 360 440
1000 Berlin 36
☎ **(030) 614 90 33**

Karin Kramer Verlag
Braunschweiger Str. 26
1000 Berlin 44
☎ **(030) 684 50 55**

Rotation Verlag und Vertrieb GmbH
Mehringdamm 51
1000 Berlin 61
☎ **(030) 692 79 34**

Rotbuch/Kursbuch-Verlag
Potsdamer Str. 98
1000 Berlin 30
☎ **(030) 261 11 96**

magnus.
Magazin für Schwule
Monumentenstr. 33/34
1000 Berlin 62
☎ **(030) 784 30 31-33**
Telefax (030) 782 06 09

Stattbuch-Verlag
Gneisenaustr. 2A
1000 Berlin 61
☎ **(030) 691 30 94**

Transit-Verlag
Gneisenaustr. 2A
1000 Berlin 61
☎ **(030) 691 20 35**

AurorA
Knobelsdorffstr. 8
1000 Berlin 19
☎ **(030) 322 71 17**

Edition ID Archiv im ISSG/Amsterdam c/o AurorA
Knobelsdorffstr. 8
1000 Berlin 19
☎ **(030) 322 71 17**

VERLAGE

Kiez Verlag
Pohlstr. 45
1000 Berlin 30
☎ **(030) 262 55 65**

Orlanda Frauenverlag
Pohlstr. 64
1000 Berlin 30
☎ **(030) 261 80 49**

Herzschlag-Verlag Simon & Leutner
Oranienstr. 24
1000 Berlin 36
☎ **(030) 65 28 98**

titanic reisen

Flüge USA/Kanada und Lateinamerika

zu unglaublich günstigen Preisen
Große Auswahl ab BRD, Berlin, Amsterdam, Brüssel.
Auch Studententarife

Bitte fordert unser ausführliches Infoblatt an

Oppelner Str. 7 (im Schlesischen Tor)
1000 Berlin 36
618 50 48
selbstverwaltetes Reisebürokollektiv

FAIRSICHERUNG

Friedels Fairsicherungsbüro Rohde & Partner GmbH
Schulenburgring 130
1000 Berlin 42
☎ **(030) 785 00 00**
Telefax (030) 785 00 14
siehe auch Gemeinschaftsanzeige Verbund der Selbstverwalteten Fairsicherungsläden

Verbund der Selbstverwalteten Fairsicherungsläden eG i.Gr.

2800

Verbund der Fairsicherungsläden eG i.Gr
Kohlhökerstr. 17
2800 Bremen 1
☎ (04 21) 32 77 51
Telefax (04 21) 32 77 61

1000

Friedels Fairsicherungsbüro Rhode & Partner GmbH
Schulenburgring 130
1000 Berlin 42
☎ (0 30) 785 00 00
Telefax (0 30) 785 00 14

2000

Rüdiger Brandenburg Fairsicherungsladen
Esmarchstr. 38
2000 Hamburg 50
☎ (0 40) 38 23 62

2300

Ökoversa Lüdicke & Partner GbR
Ringstr. 89
2300 Kiel
☎ (04 31) 67 78 70

2400

Ökoversa Lüdicke & Partner GbR
Fleischhauerstr. 32
2400 Lübeck 1
☎ (04 51) 7 31 47

3000

Fairsicherungsladen Stede & Preuß GmbH
Oberstr. 13 (Hinterhaus)
3000 Hannover 1
☎ (05 11) 700 00 09
Telefax (05 11) 70 95 96

3300

Fairsicherungsladen Braunschweig GmbH
Nordstr. 9
3300 Braunschweig
☎ (05 31) 33 73 88
Telefax (05 31) 33 73 98

3550

Fairsicherungsladen Christoph Kähler
Krumbogen 2
3550 Marburg
☎ (0 64 21) 6 22 43
Telefax (06421) 6 34 43

4300

Fairsicherungsladen Rolf-Peter Sollmann
Alfredstr. 67
4300 Essen 1
☎ (02 01) 78 07 97

4400

Fairsicherungsladen Jupp Wichers
Ludgeriplatz 8
4400 Münster
☎ (02 51) 53 10 08
Telefax (02 51) 52 52 88

Schillerstr. 56
4400 Münster
☎ (02 51) 66 28 48

4500

Fairsicherungsladen Wiechers & Schmidt
Katharinenstr. 51
4500 Osnabrück
☎ (05 41) 4 89 22

4600

Fairsicherungsladen Detlef Friedrich
Annenstr. 1
4600 Dortmund
☎ (02 31) 16 01 53

4630

Fairsicherungsladen Lutz Fehr & Pe Sturm GbR
Gerberstr. 15
4630 Bochum 1
☎ (02 34) 1 40 01

4800

Fairsicherungsladen Jupp Wichers
Hauptstr. 198
4800 Bielefeld
☎ (05 21) 43 20 12

6000

Fairsicherungsladen GmbH Peter Scherfise-Sehn u. PartnerInnen GmbH
Arnsburger Str. 36
6000 Frankfurt/Main 60
☎ (0 69) 43 99 42/43
Telefax (0 69) 49 91 32

7032

Fairsicherungsbüro Heinrich Hamm
Brenzstr. 1
7032 Sindelfingen
☎ (0 70 31) 8 21 82
Telefax (07031) 8 28 17

Bitte sprecht im Bedarfsfall nur **eines** unserer Büros an!!!

2000 HAMBURG

VERBÄNDE

Aktion Dritter Weg e.V.
Schwanenwik 32
2000 Hamburg 76
☎ **(040) 220 18 47**
siehe Anzeige

ALSO (alternativer Wohlfahrtsverband)
Eulenstr. 35
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 32 14 (Di u. Do. ab 16 Uhr)**

Betriebe in Selbstverwaltung (BIS Hamburg)
c/o Netzwerk Selbsthilfe
Gaußstr. 17
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 491 90 73 oder 74 (bei TEM)**

Kontakt- und Informationsstelle für soziale Selbsthilfegruppen (KISS)
Gaußstr. 21
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 57 67**

Netzwerk Selbsthilfe e.V.
Gaußstr. 17
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 51 51**
(Di-Fr. 14-17 Uhr

Verband sozialpolitischer Erwerbsbetriebe
c/o Plakatwerkstatt
Veilchenstieg 29
2000 Hamburg 54
☎ **(040) 56 56 63 / 56 46 68**

Bundeskongreß entwicklungspolitischer Gruppen (BUKO)
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 31 56**

BUKO-Agrarkoordination
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 25 26**

Verband der Initiativgruppen in der Ausländerarbeit (VIA)
Nernstweg 25
2000 Hamburg 50

Pestizid Aktions-Netzwerk e.V.
Gaußstr. 17
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 39 78**

L.o.S. LehrerInnen/ PädagogInnen organisieren Selbsthilfe e.V.
Solidarverein zur Förderung hamburgischer Selbsthilfeprojekte im Bildungs- und Kulturbereich
Schillerstr. 26
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 38 19 50**

BAUPLANUNG

Stattbau Hamburg GmbH (alternativer Sanierungsträger für Wohngruppen)
Neuer Kamp 25
2000 Hamburg 6
☎ **(040) 319 36 50**

PlanerInnenkollektiv
(ArchitektInnen)
Paulinenallee 32
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 430 10 43**

BERATUNG

Arbeitsloseninitiative
Lindenallee 31
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 439 24 66**

TRION Geldberatungsgenossenschaft i.Gr.
Gerberstr. 9
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 38 70 60**
FAX 38 25 83
siehe Anzeige

BERATUNG

Lohn und Brot Kontor Gesellschaft für Erwerbsarbeit und Berufsbildung mbH
Martin-Leuschel-Ring 10a
2000 Hamburg 90
☎ **(040) 765 91 81 oder 765 85 11**

Ottensener Werkhof GmbH
(alte Dralle Fabrik)
Gaußstr. 21
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 43 83**

Frau und Arbeit e.V.
Existenzgründung, Buchführung
Organisationsentwicklung
Projektberatung
Grindelallee 43
2000 Hamburg 13
☎ **(040) 44 49 60**
(Mo, Fr. 10-13h, Di, Do. 14-15h

Rat & Plan
Beraterkollektiv
Eimsbütteler Str. 16 II
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 439 91 22**
siehe Anzeige

Netzwerk Selbsthilfe e.V.
Beratung für Gruppen und Kollektive
(siehe Verbände)
☎ **(040) 39 51 51**

Natur und Technik Beratungs- und Forschungsgesellschaft mbH
Haus am Schüberg
Wulsdorfer Weg 33
2071 Hoisbüttel
☎ **(040) 605 00 29**

TRION

Wissen Sie eigentlich, was Ihr Geld den lieben langen Tag so treibt ?

Wir sagen es Ihnen gerne, denn wir schaffen direkte und transparente Geldbeziehungen.

Legen Sie Ihr Geld über TRION an. So können Sie Ihre soziale und ökologische Verantwortung auch mit Geld sichtbar machen.

TRION GELDBERATUNGS GENOSSENSCHAFT eG i.Gr.
Gerberstraße 9a · 2000 Hamburg 50
Tel: 040/38 70 60 · Fax: 040/38 25 83

BILDUNG

Dialog e.V.
(Sprachkurse)
Rutschbahn 17
2000 Hamburg 13
☎ **(040) 410 17 74**

Projekt Frau und Arbeit im „Frauen lernen gemeinsam e.V."
Grindelallee 43 (Hof)
2000 Hamburg 13
☎ **(040) 44 49 60**

Horizonte e.V. (Verein für Bildung und Kommunikation)
Schillerstr. 26
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 38 19 50/59**

umdenken Politisches Bildungswerk e.V.
Max-Brauer-Allee 116 (Hof)
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 389 52 70**

Hamburger Erwachsenenbildung
Fruchtallee 7
2000 Hamburg 20

BUCHHANDEL

Buchhandlung im Schanzenviertel
Schanzenstr. 59
2000 Hamburg 6
☎ **(040) 430 08 88**

Buchladen Gegenwind
Grindelhof 45
2000 Hamburg 13
☎ **(040) 45 38 01**

Dritte Welt Buchhandlung (AZ3W e.V.)
in der Werkstatt 3
Nernstweg 32 II OG.
2000 Hamburg 50
Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr

Buchladen in der Osterstraße
Osterstraße 156
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 491 95 60**

Buchhandlung Nautilus
Bahrenfelderstr. 68
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 51 76**

Café und Buch
Holstenstr. 186
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 380 91 81**

Schwarzmarkt Infoladen
Paulinenstr. 15 (T.Parterre)
2000 Hamburg 36
☎ **(040) 319 59 50**

Buchladen Männerschwarm
Neuer Pferdemarkt 32
2000 Hamburg 36
☎ **(040) 43 60 93**

Buchhandlung YOL
Schanzenstr. 5
2000 Hamburg 6

Frauenbuchladen und Café
Bismarckstr. 98
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 420 47 48**

sonst. Dienstleistungen

Grenzenlos
Übersetzungen
Große Rainstr. 41
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 53 32**

Informatikladen-Kollektiv
c/o Guido Adam
Sillemstr. 63
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 49 80 05**

TEM-Service GmbH
Audio-Video Reparatur
Stellinger Weg 30
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 491 90 73 o. 491 90 74**

DRITTE WELT

Dritte Welt Markt
Bundesstr. 28 a
2000 Hamburg 13
☎ **(040) 44 08 21**

Dritte-Welt- und Bio-Laden Omnibus
Heschreder 90
2000 Hamburg-Fuhlsbüttel
☎ **(040) 59 95 52**

Dritte Welt Laden Harburg Nadelöhr
Harburger Rathausstr. 43
2000 Hamburg 90
☎ **(040) 77 23 78 (ab 15 Uhr)**

ELEKTRONIK

CCS Mikrotechnik GmbH
Flotowstr. 23
2000 Hamburg 76
☎ **(040) 229 58 17**

Compact Computer Systeme GmbH
Schwanenwik 32
2000 Hamburg 76
☎ **(040) 220 18 44/46**

TEM-Service GmbH
Audio-Video-Reparatur
Stellinger Weg 30
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 491 90 73/74**

Informatik-Laden-Kollektiv
c/o Guido Adam
Sillemstr. 63
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 49 80 05**

Haupt GmbH
Text & Bild Service
Maria-Louisen-Str. 57
2000 Hamburg 60
☎ **(040) 46 23 16**

FAHRRAD

Rad & Tat
Bahrenfelder Str. 1
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 56 67**
(Mitglied im Verbund Selbstverwalteter Fahrradläden)

Fahrradladen im Werkhof
Gaußstr. 19
2000 Hamburg 50

FRAUEN

Aizan
Austausch, Information für Ausländerinnen und Nichtausländerinnen
Clemenz-Schulz-Str. 26
2000 Hamburg 4
☎ **(040) 319 27 30**

Amnesty for Women
Steintorweg 2
2000 Hamburg 1
☎ **(040) 280 28 29**

BAFF Berufliche Autonomie für Frauen e.V.
Werkstätten für Holz, Metall, Garten u. Vollwertküche
Behringstr. 14
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 61 37 oder 390 61 49**

BIFF-Altona Psychosoziale Beratung und Information für Frauen
Altona:
Rothestr. 68
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 67 62**
Eimsbüttel:
Eimsbüttelerstr. 53
☎ **(040) 43 63 99**
Winterhude:
Flotowstr. 23
☎ **(040) 229 50 45**

Bildwechsel
Dachverband für Frauenmedien u.a. Videothek, Videoverleih
Rostockerstr. 25-27
2000 Hamburg 1
☎ **(040) 24 63 84**

frauen film archiv
Friedensallee 7 (Filmhaus)
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 31 44 71 (U. Hoffmann) und (040) 31 09 30 (M. Czenki)**

Frauenkneipe
Stresemannstr. 60
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 43 63 77**

Café Lilith
Alsterdorferstr. 46
2000 Hamburg 60
☎ **(040) 51 04 38**

MegDonna
Vereinscafé im Frauenbildungszentrum
Grindelallee 43 (Hof)
2000 Hamburg 13
(Ab 15.00 Uhr)

FRAUenmitfahr-Telefon 2000 Hamburg 1
☎ **(040) 23 33 11**

E F A e.V. Erwerbslose Frauen in Altona
Erzberger Str. 1-3
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 29 24**

Feministisches Gesundheitszentrum in Planung
c/o Edda Armbruster
☎ **(040) 46 23 02**

Frauen Schlosserei Projekt im Kluft e.V.
Hohenesch 66
2000 Hamburg 50

Feministische Universität
c/o Argumente-Kulturladen
Rentzelstr. 1
2000 Hamburg 13
☎ **(040) 45 60 18**

FRAUEN

Frau und Arbeit
Grindelallee 43
(Gewerbehof)
2000 Hamburg 13
☎ **(040) 44 49 60 oder 44 51 37**

Frauen auf Reisen e.V.
c/o Heide Burmeister
Geschwister-Scholl-Str. 11
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 48 89 48**

FRAUTO e.V. und Pfiffigunde
Fahrrad- u. Autoselbsthilfewerkstatt für Frauen
Hohenesch 66 (Hof)
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 25 78**

Die Schraubstelle
Frauen-Fahrrad-Selbsthilfe
Glashüttenstr. 112 im Karoviertel
2000 Hamburg

Frauen Selbsthilfe Laden e.V.
Marktstr. 27
2000 Hamburg 6
☎ **(040) 439 53 89**

Frauentischlerei
Frauenausbildungswerkstatt
Lippmannstr. 72
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 43 83 19**

Gaya Lesbera
Nernstweg 22
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 53 52**

Hamburger Designerinnen-Werkstatt
Kleinen Reichenstr. 9
2000 Hamburg 11
☎ **(040) 32 61 65**

Hamburger Frauenzeitung HFZ
Bismarckstr. 98
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 422 94 24**

Kremfresch – Revuegruppe für Frauenfeste
Brigitte: ☎ **(040) 390 26 43**
Andrea: ☎ **(040) 39 26 22**

MPZ-Frauengruppe
Frauen-Videoprogramm
Thadenstr. 130a
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 439 72 59**

Offensives Altern Frauengruppe in Graue Panther e.V.
Lerchenstr. 37
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 439 33 88**

Alchemilla e.V. Selbstverw. Heilpraktikerinnen- u. Ausbildungsprojekt
Fettstr. 6
2000 Hamburg 6
☎ **(040) 43 73 39**

Semele Verein f. feministische Frauengesundheitsarbeit
S. Stauss
Bei der Friedenseiche 4
2000 Hamburg 36
☎ **(040) 389 85 42 und 46 23 02**

Querdurch Hamburger Frauenbigband
c/o Connie ☎ **(040) 43 57 66 und Marlies** ☎ **(040) 430 01 68**

ADAGIO Café-Kneipe
Max-Brauer-Allee 114
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 38 24 09**

Frauen-Info-Bus Hamburger Frauenstadtbuch
Jenischstr. 25
2000 Hamburg 52
☎ **(040) 82 61 03**

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Die Druckerei Zollenspieker
Zollenspieker Hauptdeich 54
2050 Hamburg 80
☎ **(040) 723 98 10**

GRAFIK,SATZ,DRUCK

Hein & Co. GmbH
Lerchenstr. 87
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 43 58 22**

Hinterhof Druckerei
Holstenstr. 201
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 43 22 02**
siehe Anzeige

confrontdruck GmbH
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 31 01 54**

Fotosatz Ulla Penselin
Nernstweg 32-34
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 00 48**
FAX (040) 39 39 63

MPS-Druck
Bornstr. 22
2000 Hamburg 13
☎ **(040) 44 45 08**

Ottensener Manufaktur,
Buchbinderei
Budapester Str. 49
2000 Hamburg 40
☎ **(040) 439 00 21**

Siegfried Beck Ottenser Manufaktur
Große Brunnenstr. 63
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 21 20**

St. Pauli Druckerei
Große Freiheit 70
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 31 01 54**

Hamburger Satz- und Verlag
Lindenallee 4
2000 Hamburg 19
☎ **(040) 43 53 46-20**

Machart
Thedestr. 99
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 389 44 93**

Mottendruck
Hohenesch 13
2000 Hamburg 50

Satz- u. Reprokollektiv
Amandastr. 60
2000 Hamburg 36
☎ **(040) 43 83 46**

HANDEL

Die Druckerei im Schanzenviertel
Spielzeugladen
Schanzenstr. 59
2000 Hamburg 6
☎ **(040) 439 68 32**

WUP GmbH
Gaußstr. 19
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 54 45**
Telefax (040) 39 61 34

Holz und Naturfarben
Waterloostr. 11
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 43 24 48**

JUGA-Futon
Amalienstr. 4
2100 Hamburg 90 - Harburg

Schwarzmarkt
Infoladen und Mitfahrzentrale
Paulinenstr. 15
2000 Hamburg 4
☎ **(040) 319 59 50 ab 12 Uhr**

Weinladen Bukett
Rutschbahn 3
2000 Hamburg 13

☎ **(040) 45 30 77**

RUND UM'S HOLZ

Tischlerwerkstatt
Massivholzmöbel
Innenausbau
Emilienstr. 21
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 40 70 01**

Tischlerei und Treppenbau H. Schmeer u. B. Fuss GmbH
Wichmannstr. 4 Hs. 12
2000 Hamburg 52
☎ **(040) 890 17 86**

Holz-Naturfarben
Waterloostr. 11
2000 Hamburg 50

Verein Zahnrad
Manshardstr. 105e
2000 Hamburg 74
☎ **(040) 65 11 13**

Handwerksgenossenschaft
Lerchenstr. 75-77
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 430 20 00**

Von uns erfahren Sie alles.

Alles über Unternehmensverband, Stiftungsverein und Mitgliederorganisation der Aktion Dritter Weg.

Aktion Dritter Weg e.V.
Das Büro
Schwanenwik 32
2000 Hamburg 76
Tel. 040-2201847

Mitglied im Unternehmensverband der Aktion Dritter Weg

Rat & Plan

Beratung und Betreuung von Betrieben und Vereinen

Finanz- und Organisationsplanung

Eimsbütteler Straße 16
2000 Hamburg 50
Telefon 439 91 22
Rat & Plan Betriebsberatung

2000 HAMBURG

KFZ

Autoteile im Hof
(Handel)
Grindelallee 143
2000 Hamburg 13
☎ **(040) 410 38 47 o. 410 47 77**

Die Autowerkstatt
Kfz-Meisterbetrieb
Schwarzlosestr. 8
2000 Hamburg
☎ **(040) 652 22 14**

Die Autonative
TÜV und ASU
An- u. Verkauf u.
Vermietung
☎ **(040) 75 94 84**

KNEIPEN

Café Treibeis
Gaußstr. 21
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 33 57**

Oelkerscafé
Oelkers Allee 64
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 439 34 13**

Werkstatt 3 – Caféteria
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 53 47**

KULTUR

Duckenfeld Wochenendkino
Oelkersallee 64
2000 Hamburg 50

monsun-Theater und -Café
Friedensallee 20
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 31 48**

PANtheater Hamburg e.V.
Jarrestr. 20
2000 Hamburg 60

Klecks-Theater GmbH
Alter Steinweg 43
2000 Hamburg 11
☎ **(040) 34 35 00**

Visuelle Kommunikation e.V.
Schanzenstr. 79
2000 Hamburg 36
☎ **(040) 43 60 47**

Gallerie Null Komma Nix
Paulinenstraße
2000 Hamburg 36

Pan-Afrikanisches Kollegium
Schomburgstr. 86
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 38 25 24**

Kulturladen St. Georg e.V.
Lange Reihe 111
2000 Hamburg 1
☎ **(040) 24 61 65**

§129a

WAS WAHR IST WIRD AUCH GEDRUCKT!

Die Freiheit der Schrift und des Wortes ist nicht garantiert, sie muß erkämpft werden!

Hinterhof Druckerei Kollektiv
Holstenstrasse 201
2000 Hamburg 50
Telefon 43 22 02
Telefax 430 15 98

KULTUR

Arbeitsgemeinschaft Stadtteilkultur e.V.
Herrengraben 22
2000 Hamburg 11
☎ **(040) 36 38 11 + 12**

BRAKULA
Bramfelder Kulturladen e.V.
Bramfelder Chaussee 265
2000 Hamburg 71
☎ **(040) 641 95 96**

Die Motte
Eulenstr. 43
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 99 79**
(9 bis 12 Uhr)

Eidelstädter Bürgerhaus
Elbgaustr. 12
2000 Hamburg 54

Freizeit- & Stadtteiltreff e.V.
Lübecker Str. 15d
2000 Hamburg 76

Gemeinwesenarbeit St. Pauli
Hamburger Hochstr. 2
2000 Hamburg 36
☎ **(040) 319 36 23**

Goldbekhaus e.V.
Moorfurtweg 9
2000 Hamburg 60
☎ **(040) 279 30 90**

Haus 3 Stadtteilzentrum Altona e.V.
Hospitalstr. 107
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 38 89 98/99**

Honigfabrik Kommunikationszentrum Wilhelmsburg
Industriestr. 125-131
2000 Hamburg 93
☎ **(040) 75 88 74**

Kommunales Kino e.V.
Metropolis
Dammtorstraße 30
2000 Hamburg 36
☎ **(040) 34 65 32**

Kulturbüro 3. Welt
Cultur-Cooperation e.V.
(u.a. IKA-Vertrieb)
Nernstweg 32 II
2000 Hamburg 50

KULTUR

Kulturzentrum im Schanzenviertel „Margarethenkneipe“
Margarethenstr. 50
2000 Hamburg 6
☎ **(040) 43 57 11**

Rote Flora
Flora e.V.
Schulterblatt 71
2000 Hamburg 36

Stadtteilinitiative Hamm für Freizeit und Kultur e.V.
Moorende 29
2000 Hamburg 26
☎ **(040) 219 40 99**

Werkstatt 3 e.V.
Nernstweg 32-34
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 21 91**
FAX (040) 390 98 66

Werkstatt Winterhude e.V.
Timmermannstr. 7
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 51 76 92**

Zinnschmelze
Barmbeker Verein für Kultur
und Arbeit e.V.
Maurienstr. 19
2000 Hamburg 60
☎ **(040) 299 20 21**

Kulturtreff-Verein für stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit in Dulsberg/Barmbek-Nord e.V.
Güntherstr. 102
2000 Hamburg 76
☎ **(040) 250 58 53**

Tüdelbandtheater
(Marionettentheater)
☎ **(040) 210 18 41**

Stadtteilkultur-Dschungel-Bus e.V.
Am Ohlmoorgraben 14
2000 Hamburg 62
☎ **(040) 520 05 89**
Kamp 9
☎ **(040) 439 92 47**

Freizeitzentrum
Noeldekestr. 19
2100 Hamburg-Harburg

KOHLE

Ökobank-Verein Hamburg
Osterstr. 124
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 491 78 25**
Di + Do

MEDIEN

ak
Zeitung des
Kommunistischen Bundes
Lindenallee 4
2000 Hamburg 20

direkte aktion
Lagerstr. 27
2000 Hamburg 36

E.coli-bri
Materialien gegen
Bevölkerungspolitik
und Gentechnologie
c/o Aizan
Clemens-Schulz-Str. 26
2000 Hamburg 4

Hamburger Rundschau
Lange Reihe 29
2000 Hamburg 1
☎ **(040) 280 148 13**

Hamburger Frauenzeitung
siehe Frauen

Hinterland
Magazin für radikale Träume
c/o Schwarzmarkt
(2. Umschlag)
Paulinenplatz
2000 Hamburg 40

Konkret
Osterstr. 124
2000 Hamburg 20

1999
Zeitschrift für
Sozialgeschichte des
20. und 21. Jahrhunderts
Mittelweg 36
2000 Hamburg 13

Medienarbeit
Thadenstr. 130a
2000 Hamburg 50

Ost-Europa-Forum-aktuell
Postfach 50 07 45
2000 Hamburg 50

Palästina-Info
Postfach 30 41 45
2000 Hamburg 40

Spuren
Zeitschrift für
Kunst & Gesellschaft
Lerchenfeld 2
2000 Hamburg 76

Vis-à-Vis
Pressebildagentur,
Atelier für Photodesign,
Reportagen, Bildarchiv
Sternschanze 1 (an der Bahn)
2000 Hamburg 6
☎ **(040) 43 31 79**

Graswurzelrevolution
Redaktion
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50

Entwicklungspolitische
Korrespondenz (EPK)
Nernstweg 32 II OG.
2000 Hamburg 50

Zentral Film Verleih GmbH
Friedensallee 14-16
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 16 76**
siehe Anzeige

PAN-Foto GmbH
Wohlersallee 18
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 43 33 73**

die taz – Red. Hamburg
Chemnitzstr. 78-80
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 38 90 17-0**
FAX (040) 38 90 17 10

GEGENGIFT
Vor-sicht
Hambg. Redaktion
c/o Klaus Maas
Kastanienallee 37
2000 Hamburg 36

Schanzenleben
c/o Druckerei
Schanzenstr. 59
2000 Hamburg 36

Pestizid-Brief
c/o PAN e.V.
Gaußstr. 17
2000 Hamburg 50

Die Aktion
Zeitschrift für
Politik, Literatur & Kunst
Hassestr. 22
2050 Hamburg 80

NATURKOST

Brotgarten
Rutschbahn 18
2000 Hamburg 13
Altonaerstr. 70
2000 Hamburg 36

NATUREL
Poelchaukamp 22
2000 Hamburg 60
☎ **(040) 270 07 78**

Grünschnabel
Naturkostladen
Legienstr. 4a
2000 Hamburg 74
☎ **(040) 732 36 36**

Gerd & Christines Weinhandlung
Schanzenstr. 14
2000 Hamburg 36

Der Schlachterladen
Fleisch aus kontrol.
biolog. Aufzucht
Juliusstr. 2a
2000 Hamburg 50

Vegetarischer Naturkostservice
Kasernenstr. 12
2100 Hamburg 90
☎ **(040) 439 12 99**

Dritte Welt und Bio-Laden
Bundesstr. 28
2000 Hamburg 13
☎ **(040) 44 08 21**

Dritte Welt und Bio-Laden
Heschreder 90
2000 Hamburg Fuhlsbüttel
☎ **(040) 59 95 52**

ÖKOLOGIE

Gruppe Physik-Geowissenschaften
Gaußstr. 15
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 47 57**

Ökopool GmbH
Nernstweg 32/V
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 16 28**

Institut für angewandte Biologie
Oeverseestr. 10
2000 Hamburg 50

Rettet die Elbe
Nernstweg 26
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 30 01**

Robin Wood
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 95 56**
FAX (040) 39 28 48

WIN-Water is Necessary
Nernstweg 26 TPtr.
2000 Hamburg 50

Gruppe Nutzmüll
Nernstweg 32 IOg.
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 43 71**

Umschalten e.V.
Windenergieanlagen-Gruppe
Esmarchstr. 87a
2000 Hamburg 50

RUND UM'S REISEN

Alternative Hafenrundfahrten
Gruppentermine:
Di. u. Do. ab 17 Uhr
für Dritte-Welt-Rundfahrt:
von Dritte Welt Hafengruppe/
Infostelle BRD-3.Welt
Mittw. 17.30
und für Ökologie-Rundfahrt
von Gruppe Physik-Geos
und Rettet die Elbe
Freitags Nachmittags
☎ **(040) 39 30 01**

Ökologische Stadtrundfahrten
samstags c/o BUU
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 62 74**

aktiv-Reise u. Freizeit e.V.
Gilbertstr. 20
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 43 20 90**

das taxi
Funk & Service GmbH
Humboldstr. 75
2000 Hamburg 76
☎ **(040) 61 11 22**

Mitfahrzentrale
Kollektiv
Högerdamm 23
2000 Hamburg 1
☎ **(040) 23 04 04 u. 23 01 11**

RUND UM'S REISEN

Fair-Lines
Mitflug + Reisevermittlung
Mitsegelservice + MFG
Kl. Schäferkamp 32
2000 Hamburg 6
☎ **(040) 44 14 56/57/58**

Statt-Reisen
Information und Angebot von
alternativen Hamburg-Touren
Lange Reihe 111
2000 Hamburg 1
☎ **(040) 25 56 66**

SANITÄR

Werkstattgemeinschaft Klempner, Heizung, Sanitär HKS GmbH
Gaußstr. 17
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 40 33**

SCHULEN

Kinderschule Hamburg
Hildegard Keil
Altonaer Poststr. 7
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 380 99 17**

Freie Kinderschule Harburg
c/o Krabbelkiste
Beutnerring 2
2100 Hamburg 90
☎ **(040) 760 79 45**

Schülerschule Schenefeld
Blankeneser Chaussee 5
2000 Schenefeld
☎ **(040) 830 10 78**

SOZIALES

Freie Ambulante Pflegegruppe
Altonaer Str. 60
2000 Hamburg 36
☎ **(040) 439 35 44 u. 430 29 30**

Gesundheitsladen
Nernstweg 32 / I
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 40 78**

Frauenselbsthilfeladen
siehe Frauen

Selbsthilfegruppentopf
☎ **(040) 39 20 57**

TAXI

das taxi
Funk & Service e.G.
Humboldtstr. 75
2000 Hamburg 76
☎ **(040) 61 11 22**

TRANSPORTE

Huckepack
Behringstr. 14
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 52 53**
Telefax (040) 39 57 62
siehe Anzeige

VERLAGE

VSA-Verlag
für das Studium der Arbeiterbewegung
Stresemannstr. 384a
2000 Hamburg 50

Argument Verlag GmbH
Rentzelstr. 1
2000 Hamburg 13
☎ **(040) 45 60 18**

Junius-Verlag GmbH
Stresemannstr. 375
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 89 25 99**

Verlag „Am Galgenberg“ GmbH
Neuer Pferdemarkt 13
2000 Hamburg 6
☎ **(040) 439 91 77**

ergebnisse Verlag
Abendrothsweg 58
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 480 15 92**

FAIRsicherung

FAIRsicherungsladen
Rüdiger Brandenburg
Esmarchstr. 38
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 38 23 62**
siehe auch Gemeinschaftsanzeige Verbund der Selbstverwalteten Fairsicherungsläden

WOHNEN

Wohnungsbaugenossenschaft Freiraum e.G. i. Gr.
Ottenser Hauptstr. 61a
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 92 36**
Mieter helfen Mietern e.V.
Rechtsberatung f. Mitglieder
Bartelstr. 36
2000 Hamburg 36
☎ **(040) 439 55 05**

Förderverein
Wendebeckene.V.
c/o Bürgerhaus
Hartzlohplatz
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 623 22 89**

Hausgeist e.V.
Klausstr. 12/14
2000 Hamburg 50

Button kostet DM 2,50
10 St. 1,75 20 St. 1,50
incl.Porto. Vorkasse oder
Rechnung. Gegendruck.c/o
Libertäres Zentrum,Lagerstr.27, 2000 Hamburg 36

Umzüge
Beiladungen
Nah + Fern

Transporte
Kühltransporte

Speditionslager

Wöchentliche Linienverkehre
- Schl.-Holstein
- Hamburg
- Niedersachsen
- Bremen
- Bodensee

huckepack
040/390 52 53
Behringstraße 14
2000 Hamburg 50

2100-2400 SCHLESWIG-HOLSTEIN

VERBÄNDE

Dachverband Hamburger Bildungsinitiativen
c/o Autonomes Bildungs-Centrum
Bauernreihe 1
2168 Drochtersen (Hüll)
☎ (04775) 529

Netzwerk Selbsthilfe Holstein und Schleswig e.V.
Kirchhofallee 14
2300 Kiel 1
☎ (0431) 67 47 69

Netzwerk Selbsthilfe Lübeck e.V.
Schwartauer Allee 39-41
2400 Lübeck 1
☎ (0451) 86 17 18

B.U.N.D., LGS
Lerchenstr. 22
2300 Kiel

ARBEITSLOSE

Arbeitslosenselbsthilfe
Schwartauer Allee 39-41
2400 Lübeck

Arbeitlosenselbsthilfe Preetz
Begegnungs- & Bildungsstätte
An der Mühlenau 10
2308 Preetz
☎ (0404342) 45 66

Gemeinnützige Arbeitslosenhilfe e.V.
Wasserkrügerweg 47
2410 Mölln

BERATUNG

stadt & land
Raumplanung
Dreiecksplatz 6
2300 Kiel
☎ (0431) 56 95 22

Architekturwerkstatt für ökologisches Bauen
Gr. Gröpelgrube 45
2400 Lübeck
☎ (0451) 70 41 20

Kontor2
Fleischhauerstr. 32
2400 Lübeck
☎ (0451) 7 60 10

BILDUNG

ÖKOMOBIL e.V.
Initiative zur ökologischen Bildungsarbeit
Geschäftsstelle
Hans-Mügge-Str. 17
2163 Freiburg
☎ (04779) 2 27

Autonomes Bildungszentrum ABC
Bauernreihe 1
2168 Drochtersen/Hüll
☎ (04775) 5 29

Begegnungs- & Bildungsstätte e.V.
An der Mühlenau 10
2308 Preetz
☎ (04342) 45 66
oder (04523) 59 44

anderes lernen e.V.
Bildungswerk
Junfernstieg 69
2330 Eckernförde
☎ (04351) 53 11
Siehe Anzeige

BUCHHANDEL

Buchladen Ecke 13
Rote Pforte 3
2250 Husum
☎ (04841) 28 84

Trau Dich
Kinder- und Jugendbuchladen
Holtenauer Str. 92
2300 Kiel 1
☎ (0431) 56 66 26

Zapeta Buchladen
Jungfernstieg 27
2300 Kiel
☎ (0431) 9 36 39

Tigerberg Buchladen
Heiligengeistgang 9
2390 Flensburg
☎ (0461) 2 96 01

Buch & Café
Große Alte Fähre 41
2400 Lübeck
☎ (0451) 7 73 42

Bücherwurm
Antiquariat
Fleischhauerstr. 65
2400 Lübeck
☎ (0451) 7 89 13

sonst. Dienstleistungen

Akzent
Fleischhauerstr. 32
2400 Lübeck
mit folgenden Projekten:
Dritte-Welt-Laden
Info-Laden

Humanistische Union

Ausländersolidaritäts- und Beratungsbüro

Eltern für unbelastete Nahrung e.V.

Ökofinanz GbR

Ökoversa GbR
Fairsicherungsberatung und -vermittlung

Kontor II, Buchhaltungsbüro

Netzwerk Lübeck, Betriebs- und Projektberatung

☎ (0451) 7 47 01

DRITTE WELT

Dritte-Welt-Laden
Am Bahnhof 2
2160 Stade
☎ (04141) 6 36 95

Dritte-Welt-Laden
Krichhofallee 61
2300 Kiel
☎ (0431) 6 19 10

Dritte-Welt-Laden
Akzent
Fleischhauerstr. 32
2400 Lübeck
☎ (0451) 7 47 01

ELEKTRO

Ingenieurbüro für Elektronik
Dorfstr. 3
2211 Barenfleth
☎ (04824) 16 29

Elektrowerkstatt
Lachswehrallee 1b
2400 Lübeck
☎ (0451) 86 35 92

FAIRsicherung

Ökoversa Lüdicke & Partner GbR
Ringstr. 89
2300 Kiel
☎ (0431) 67 78 70

Ökoversa Lüdicke & Partner GbR
Fleischhauerstr. 32
2400 Lübeck 1
☎ (0451) 7 31 47
siehe auch Gemeinschaftsanzeige Verbund der Selbstverwalteten Fairsicherungsläden

Hof Barkelsby e.V.
Selbstverwaltetes Tagungshaus
an der Ostsee
Ringstr. 9-11
2331 Barkelsby
☎ (04351) 8 29 39
Für Gruppen bis 18 Pers.
SV o. VV
Seminarangebote – bitte anfragen!

FAHRRAD

Cycl-O-Drom Der Fahrradladen
Fasanenweg 30
2074 Mollhagen
☎ (04534) 13 13
(Mitglied im Verbund Selbstverwalteter Fahrradläden)

Fahrradhof Süsel
Süseler Moor 4
2420 Süsel
☎ (04524) 99 46

FRAUEN

Frauennetzwerk zur Arbeitssituation Kiel
Schaßstr. 4
2300 Kiel
☎ (0431) 67 88 80
oder 67 88 60

FRAUEN

Autonomes Frauenhaus
Hundestr. 88
2400 Lübeck
☎ (0451) 7 31 00

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Braun & Behrmann
Graphic Design
Pinneberger Str. 19
2085 Quickborn
☎ (04106) 25 95

Einblatt-Druck
Schweffelstr. 6
2300 Kiel 1
☎ (0431) 56 45 59

Hansa-Druck
Hansastr. 48
2300 Kiel 1
☎ (0431) 56 45 59

Wir Drucken Alles
Dorfstr. 12
2304 Brodersdorf
☎ (04343) 78 80

Quint Druckerei & Verlag
Butterstieg 3
2361 Reinsbek
☎ (04506) 10 92

HANDEL

Info-Laden
Akzent
Fleischhauerstr. 32
2400 Lübeck
☎ (0451) 7 47 01

Trollwerk
(Leder, Second Hand)
Mühlenstr. 49
2400 Lübeck
☎ (0451) 70 43 16

Die Barke
Fleischhauerstr. 28
2400 Lübeck

HANDWERK

Axt & Kelle
Verein zur Förderung von Kultur und Bauhandwerk
Obenaltenhof 27
2176 Osten/Oste

RUND UM'S HOLZ

Schennjesse Kunstbau
Wintergärten
Bahnhofstr. 15
2210 Itzehoe
☎ (04821) 34 38

Haustechnik
Hansastr. 48
2300 Kiel 1
☎ (0431) 57 73 00

Tischlerei Altwittenbek
Altwittenbeker Str. 17
2303 Altwittenbek
☎ (0431) 31 43 47

Arne Kraft
2332 Kriesebyau
☎ (04355) 5 43

Energiemanufaktur
Hohenweststedter Str. 6
2353 Nortorf
☎ (04392) 4 99 88

Tischlerei Nettelau
Nettelau 14
2355 Stolpe
☎ (04326) 14 22

Tischlerei Schulz, Warm und Partner
Verarbeitung von europ. Massivholz;
ausschließl. Naturfarben,
Bau- und Möbeltischlerei
Dorfstraße
2381 Loit
☎ (04641) 33 42

Tischlerei Trolle
Peter H. Hansen
Thomasstr. 19
2398 Harrislee
☎ (0461) 7 51 01

Tischlerei Künkel & Wagner
Plöner Str. 46
2405 Ahrensbök
☎ (04525) 34 17

KNEIPEN

Buch & Café
Große Alte Fähre 41
2400 Lübeck
☎ (0451) 7 73 42

KNEIPEN

Café Affenbrot
Fleischhauerstr. 114
2400 Lübeck
☎ (0451) 7 21 93

KOHLE

Ökobank Landesverband
Schleswig-Holstein
Fleischhauer Str. 32
2400 Holstein

KOMMUNEN

Kollektiv Eggstedt
Mühlendamm 17
2221 Eggstedt
☎ (04830) 4 03

Werkhof Ovelgönne
2881 Ovelgönne
☎ (04401) 8 18 07

KULTUR

Aktionszentrum
Bernhardstr. 1
2190 Cuxhaven

Das Haus
Hermann-Tast-Str. 6-8
2250 Husum

Speicher Husum
Gurlitter Str. 24
2250 Husum

Die Pumpe
Hasstr. 22
2300 Kiel
☎ (0431) 9 61 61

Hansastraße
Hansastr. 48
2300 Kiel

Jugendwerk der ABW
Boninstr. 30a
2300 Kiel

Räucherei Kiel
Praetzer Str. 35
2300 Kiel

Lutterbeker
Dorfstr. 11
2301 Lutterbek

Haus der Jugend
Reeperbahn 28
2330 Eckerförde

Kulturwerkstatt e.V.
Schleusberg 36
2350 Neumünster 1
☎ (04321) 4 78 53

Melone
Altonärstr. 21
2350 Neumünster

Jugendheim Hohenweststadt
Rektor-Wurr-Str. 9
2354 Hohenweststadt

Mühle Nortorf
Kultur- und Werkhof
Hohenwestedterstr. 6
2353 Nortorf
☎ (04392) 49 98

Kultur- und Kommunikationszentrum Volksbad
Schiffsbrücke 67
2390 Flensburg

Kinderland e.V.
Lachswehrallee 1b
2400 Lübeck
☎ (0451) 8 21 01

Kinderclub e.V.
Lachswehrallee 1b
2400 Lübeck
☎ (0451) 8 35 80

Taktlos Theater
Lachswehrallee 1b
2400 Lübeck
☎ (0451) 86 43 38

Die Alternative
Auf der Walhalbinsel 27
2400 Lübeck

Zentrum
Mengstr. 35
2400 Lübeck

MEDIEN

atom
Postfach 11 09
2120 Lüneburg

Die Rote Hilfe
Postfach 64 44
2300 Kiel 14

METALL

Metallbäckerei
Metallverarbeitung
Bahnhofstr. 11
2300 Kiel 14
☎ (0431) 73 27 52

NATURKOST

Dit & Dat
Schmiedestr. 3
2430 Neustadt
☎ (04561) 1 71 90

imvelo Naturwarenversand
Am Hochkamp 11
2407 Bad Schwartau
☎ (0451) 2 35 62

RECYCLING

Neuwert-Genossenschaft e.G.
Recycling-Centrum Raisdorf
Daimlerstr. 1
Postfach 11 82

Büroadresse:
Bergenring 8
2300 Kiel 1
☎ (0431) 52 50 96

SOZIALES

V.A.S.
Verein für Arbeit und Soziales e.V.
Anlaufstelle für Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger
Schuldnerberatung
Psycho-Soziale Beratung
Bergenring 8
2300 Kiel 1
☎ (0431) 52 50 95/96

Manus Gesundheitshilfe e.V.
Die Krankenpflegehilfe in Lübeck
Dankwartsgrube 41
2400 Lübeck
☎ (0451) 7 78 98

TAGUNGSHÄUSER

Kinder- und Jugendzentrum Bahnhof Göhrde
2121 Nahrendorf-Breese
☎ (05855) 5 45

Engelland
Hauptstr. 14
2211 Lütjenweststedt
☎ (04872) 2353

TAGUNGSHÄUSER

Begegnungsstätte
Elpersbüttel
Am Deich 7
2221 Elpersbüttel

Tagungshaus Fedderingen
Jürgen Dithmer
Hauptstr. 2
2246 Fedderingen
☎ (04836) 15 35

Tagungshaus Hoegener Wisch
Dorfstr. 8
2246 Hägen
☎ (04836) 13 47

Stienkens Hof
Norderende
2251 Bohmstedt
☎ (04671) 23 23

Freundschaftsheim
Fresendelf
2251 Fresendelf
☎ (04884) 6 55

Tagungshaus Deichtraum
Wiedingharder Neuer Koog 10
2266 Klanxbüll
☎ (04668) 5 67

Ebbüllwarft
2266 Emmelsbüll-Horsbüll
☎ (04665) 6 64

Tagungshaus Vogelhallig
Gotteskoogstr. 3
2268 Aventoft
☎ (04664) 3 36

Selbstverwaltete Begegnungs- und Bildungsstätte e.V.
An der Mühlenau 10
2308 Preetz
☎ (04342) 4566
und (04523) 5944

Hof Barkelsby
Ringstr. 9-11
2331 Barkelsby
☎ (04351) 8 29 39
siehe Anzeige

Storchenhof Osterby
Dorfstr. 17-19
2331 Osterby
☎ (04351) 4 52 72

Gut Möhlhorst
2334 Fleckeby
☎ (04354) 2 20

Im Dorf e.V. Tagungshaus Güby
An der Schlei
Dorfstr. 8
2334 Güby
☎ (04354) 12 87

Gut Guckelsby
2335 Thumby
☎ (04335) 2 16

Tagungshaus Ulenspegel
Looper Weg 94
2353 Schülp/Nortorf
☎ (04392) 13 30

anderes lernen e.V.
Bildungswerk für Kultur, Umwelt, Arbeit und Leben in Schleswig-Holstein

Wir sind ein Zusammenschluß von 27 freien Bildungsinitiativen und Selbstverwalteten Tagungshäusern in Schlewig-Holstein.

Wir machen politische Bildungsarbeit zu Themen aus dem grünnahen Bereich in Form von Wochen-, Wochenend- und Tagesseminaren und öffentlichen Veranstaltungen.

Als Modellprojekte für sanften Tourismus veranstalten wir Fahrten unter fest umrissenen Themenstellungen durch Schleswig-Holstein.

Ab 1.7. dieses Jahres wird es auch im nördlichsten Bundesland Bildungsurlaub geben. Wir wollen noch in diesem Jahr mit ersten Angeboten beginnen.

Die uns angeschlossenen Tagungshäuser bieten in reizvoller Umgebung Räume für Tagungen, Seminare und Veranstaltungen.

Unser kostenloses halbjährliches Veranstaltungsprogramm und weitere Informationen schicken wir auf Wunsch gern zu.

☎ (04351) 53 11

2800-2900 BREMEN-OLDENBURG

VERBÄNDE

Verbund der Fairsicherungsläden eG i.Gr.
Kohlhökerstr. 17
2800 Bremen 1
☎ (0421) 32 77 51
Telefax (0421) 32 77 61
siehe Gemeinschaftsanzeige

Arbeitsgemeinschaft Betriebe in Selbstverwaltung (BiS)
Postfach 10 61 51
Schildstr. 12-19
2800 Bremen 1

Arbeitsgemeinschaft ökologischer Forschungsinstitute (AGÖF)
Schiffbauerweg 4
2800 Bremen 21
☎ (0421) 61 30 99

Arbeitsgemeinschaft Stadt-Land-Ökologie
Donandtstr. 4
2800 Bremen 1

Aucoop e.V.
Ausbildungswerk
Weberstr. 18
2800 Bremen 1

Bund Deutscher Pfadfinder e.V. im Bund Demokratischer Jugend Landesverband Bremen/Niedersachsen
Heinrichstr. 21
2800 Bremen 1
☎ (0421) 32 38 07

Seminare, Freizeiten, Fahrten ins Ausland. Mädchenarbeit, Ausbildung, Selbsthilfe, Ökopädagogik, Programme halbjährlich.

Koordinierungsstelle für Jugendwohngemeinschaften
Postfach 15 05 48
Lüneburger Str. 24
2800 Bremen
☎ (0421) 70 10 78

Netzwerk
Fehrfeld 60
2800 Bremen 1
☎ (0421) 70 45 81

Verbund Selbstverwalteter Fahrradbetriebe Deutschlands e.V.
Use Akschen 71-73
2800 Bremen 21
☎ (0421) 616 25 24

BAG der Lebensmittelkooperativen e.V.
Birgit Röhrs
Am Hulsberg 88
2800 Bremen 1
☎ (0421) 498 62 12

Perspektiven e.V. Verein für ökologisch orientierte Arbeits- und Lebensformen
Elsflether Str. 29
2800 Bremen 1
☎ (0421) 39 37 22

Dritte-Welt-Haus
Buchtstr. 14-15
2800 Bremen

Bürger- und Basisbüro
Waltraud Schoppe
Bahnhofstr. 16
2847 Barnstorf

VERBÄNDE

Netzwerk Elbe/Weser
Pferdegasse 2
2858 Geestenseth
☎ (04749) 4 97

Stiftung Leben und Umwelt
Alexanderstr. 23
2900 Oldenburg

BÄCKEREIEN

Rhizom e.V.
Verein für ökologisch orientierte Arbeits- und Lebensformen
Stresemannstr. 45
2800 Bremen
☎ (0421) 498 97 76
(Ausbildungsprojekt Vollkornbäckerei) und 45 20 60 (Elektromechanik)

die Backstube Vollkornbäckerei in Selbstverwaltung
Lindenstr. 21
2820 Bremen-Vegesack
☎ (0421) 66 63 91

BAU

Bremer Bauhof
Biologische Baustoffe und Farben
Fehrfeld 61
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 24 26

Natura-Lager
Biologische Baustoffe und Umweltschutzpapier
Kornstr. 35a
2800 Bremen
☎ (0421) 53 58 51

Naturpinsel
Naturfarben, -lacke
Holzoberflächenbehandlung
Langemarekstr. 126
2800 Bremen 1
☎ (0421) 50 16 72

Zimmerei Bremer Holzbau GbR
Bauplanung, Innenausbau, Holzkonstruktionen
Treppen
Walliser Str. 25
2800 Bremen 44
☎ (0421) 42 08 31

BERATUNG

Institut für integrierten Arbeitsschutz
Postfach 113
2812 Hoya/Weser
☎ (04251) 75 95

Das Finanzkontor GmbH Finanzierungen, Anlagen- u. Vermögensberatung
Beim Paulskloster 7-8
2800 Bremen 1
☎ (0421) 32 72 53

TAGUNGSHÄUSER

Tagungshaus Nindorf
Osterree 1
2354 Nindorf
☎ (04871) 15 18

Begegnungsstätte Klöndeel e.V.
Noorweg 15
2386 Fahrdorf-Loopstedt
☎ (04621) 3 31 24

Johanneshof
Holmark 5
2391 Freienwill
☎ (04602) 2 70

Gutshof Heuerstubben
2405 Ahrensbök
☎ (04556) 10 63

Tagungshaus Alte Schule e.V.
2419 Buchholz
☎ (04541) 31 55

Hof „Am Wege“
Hutzfelder Weg
2422 Liensfeld
☎ (04527) 10 35

TAGUNGSHÄUSER

Kornhof
Dorfstr. 34
2427 Malente-Malkwitz
☎ (04523) 59 44
oder (04342) 45 66

Insellust e.V.
Strukkamp 12
2448 Landkirchen/Fehmarn
☎ (04371) 54 99

TRANSPORTE

Die Amsel Mitfahrzentrale
Aegidienstr. 12
2400 Lübeck
☎ (0451) 7 78 25

VERLAGE

Flensburger Hefte Verlagsgesellschaft
Holm 64
2390 Flensburg
☎ (0461) 2 63 63

BERATUNG

AGAB Arbeitsgemeinschaft arbeitsloser Bürger
Grenzstr. 122
2800 Bremen 1
☎ (0421) 39 52 97

Bewohnerberatung Modernisierungs-, Miet- und Selbsthilfeberatung e.V.
Schwerinstr. 2
2800 Bremen 1
☎ (0421) 39 54 70 o. 39 38 70

Plantago
Arbeitsgruppe für angewandte Ökologie
Pieperstr. 16
2800 Bremen
☎ (0421) 17 11 42

Projekt- und Betriebsberatung Bremen im Netzwerk Konzepterstellung Finanzierung, staatl. Fördermittel
Fehrfeld 60
2800 Bremen 1
☎ (0421) 70 45 81

Planet
Planungs- u. Beratungsgruppe, Energie und Technik
Donnerschweerstr. 206
2900 Oldenburg

Transdata
EDV-Beratung
Schützenweg 43
2900 Oldenburg

BILDUNG

Dialog e.V. Sprachförderung u. Integration von Aussiedlern und Ausländern
Osterdeich 6
2800 Bremen 1
☎ (0421) 32 31 40

Bildungswerk für Umwelt & Kultur e.V.
Hamburger Str. 94
2800 Bremen 1
☎ (0421) 44 67 88

Pädagogisches Zentrum
Kohlköcker Str. 3
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 89 74

Ökomobil e.V.
Initiative zur ökologischen Bildungsarbeit
Pferdegasse 2
2858 Geestenseth
☎ (04749) 4 97

BUCHHANDEL

Buchladen in der Neustadt
Lahnstr. 65
2800 Bremen
☎ (0421) 50 19 11

Hagezussa Frauenbuchladen
Friesenstr. 12
2800 Bremen
☎ (0421) 7 41 40

Buchladen Ostertor
Fehrfeld 60
2800 Bremen
☎ (0421) 7 85 28

Papiertiger
Buchladen
Georg-Gleistein-Str. 13
2820 Bremen 70
☎ (0421) 66 64 36

Carl v. Ossietzky Buchhandlung GmbH
Achternstr. 15/16
2900 Oldenburg

Bund Deutscher Pfadfinder
Am Huelsberg 136/138
2800 Bremen
☎ (0421) 49 03 57 (Büro) und 498 95 28 (Tischlerei, Druckerei, Küche/Backstube, Schlosserei)

rdk Raumgestaltung, Design und Kunst
Stader Str. 35
2800 Bremen 1
☎ (0421) 498 91 37

Sonst. Dienstleistungen

Oldenburger Energierat e.V.
Goethestr. 58
2900 Oldenburg

Sonst. Dienstleistungen

Werk-Statt-Schule e.V.
Selbsthilfe und Bildungsarbeit, Metall, Holz, KFZ
2900 Oldenburg
☎ (0441) 4 37 59

Fotowerkstatt e.V.
Forum für Alltagsbilder
2900 Oldenburg

DRITTE WELT

con Verlag Schwerpunkt Dritte Welt
Benquestr. 29
2800 Bremen 1
☎ (0421) 34 24 14

3.Welt-Laden
Buchtstr. 14-15
2800 Bremen
☎ (0421) 32 60 23

ELEKTRO/ELEKTRONIK

Ingenieurgemeinschaft für Elektronik
Hans Häling, Konrad Metzger, Holger Neumann
Hastedter Osterdeich 222
2800 Bremen 1
☎ (0421) 41 33 73

Aucoop Handwerks- und Ausbildungskooperative Bremen e.V.
ElektroinstallateurIn im „Benachteiligten Programm“
Weberstr. 18
2800 Bremen
☎ (0421) 7 30 60

Frauenstadthaus
c/o Elektrikerinnen
Am Hulsberg 11
2800 Bremen 1
☎ (0421) 498 95 00

FAHRRAD

Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club e.V. (ADFC) Bundesgeschäftsstelle
Am Dobben 91
2800 Bremen 1
☎ (0421) 70 34 10

V Radschlag
Auf den Häfen 12-15
2800 Bremen
☎ (0421) 70 41 05

V Speiche
Weberstr. 18
2800 Bremen
☎ (0421) 70 03 31

V Verbund selbstverwalteter Fahrradläden e.V.
Use Akschen 71-73
2800 Bremen 1
☎ (0421) 616 25 24

VSF - Fahrradmanufaktur GmbH
Produktion von Fahrrädern
Use Akschen 71-73
2800 Bremen 1
☎ (0421) 616 25 29

V Werkhof
Hohentorsheerstr. 158
2800 Bremen
☎ (0421) 50 05 72

V Die Speiche
Fahrradselbsthilfewerkstatt
Donnerschweerstr. 45
2900 Oldenburg
☎ (0441) 8 41 23

V Transvelo
Ostersteg 9
2950 Leer
☎ (0491) 59 09

Transvelo
Boltentorstr. 30
2970 Emden
☎ (04921) 2 69 13

FRAUEN

belladonna Bremer Frauenarchiv und Dokumentationszentrum
Sonnenstr. 8
2800 Bremen 1
☎ (0421) 70 35 34

FRAUEN

Frauenkulturhaus - Dokumentationsbüro -
Auf der Kullen 34
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 80 28

Notruf für vergewaltigte Frauen
☎ (0421) 70 17 17

Das Finanzkontor GmbH Finanzierungen, Anlagen- u. Vermögensberatung
Beim Paulskloster 7-8
2800 Bremen 1
☎ (0421) 32 72 53

Bärbel Hartz Versicherungen
Beim Paulskloster 7-8
2800 Bremen 1
☎ (0421) 32 59 63

GARTENBAU

Grüner Garten
Ökologische Beratung und Gestaltung im Garten
Dach- und Hausbegrünung
Naturgärten
Hamburger Str. 29a
2800 Bremen
☎ (0421) 498 94 60

Grünzeugs
Kuckucksweg 5
2905 Edewecht/Westerscheps
☎ (04405) 62 46

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Rainer Baues
Am Deich 57
2800 Bremen 1
☎ (0421) 50 30 35

BDP-Projekt e.V.
Am Huelsberg 136
2800 Bremen
☎ (0421) 498 95 28

Perspektiven
Fehrfeld 61-64
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 32 33

W. Geffken Druck- und Verlags-GmbH
Sedanstr. 87/89
2800 Bremen
☎ (0421) 55 10 42

Wolfgang Schiesches
Mozartstr. 31
2800 Bremen
☎ (0421) 32 42 92

Typs
Goethestr. 22
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 46 08

Ohmstedt
Am Seedeich
2850 Bremerhaven
☎ (0471) 71 67

Gegendruck
Offset-Druckerei
Dragonerstr. 57
2900 Oldenburg
☎ (0441) 1 32 70

HANDEL

Raab's Fleischerladen
Fleisch und Wurst ohne Zusätze
Buntentorsteinweg 326
2800 Bremen
☎ (0421) 55 16 55

Farbtopf
Fachgeschäft f. Naturfarbe
Bernh.-Friedr. Weg 16
2900 Oldenburg

Holzweg
Naturfarben
Dragoner Str. 57
2900 Oldenburg

Gänseblume
Second Hand, Kinder-Baby-Umst.-mode
Röwekamp 3
2900 Oldenburg

Margerite
Second Hand, neuer u. alter Fummel
Am Damm 23
2900 Oldenburg

Art-Plakat
Kunstdrucke, Bilderrahmen
Johannisstr. 17
2900 Oldenburg

HANDEL

Fundevogel
Atelier für Puppen, Spiel- und Kinderkram 2900 Oldenburg
☎ (0441) 88 44 42

HANDWERK

Aucoop Handwerks- und Ausbildungskooperative Bremen e.V.
ElektroinstallateurIn im „Benachteiligten Programm“
Weberstr. 18
2800 Bremen
☎ (0421) 7 30 60

Die Fernsehwerkstatt
Lahnstr. 1
2800 Bremen 1
☎ (0421) 50 55 99

Leim & Kreide Naturfarbenwerkstatt
Sabine Schütte
Harbergen Nr. 48
2839 Staffhorst
☎ (04272) 6 99 und 6 38
oder ☎ (04246) 13 09

Perspektiven e.V. Verein für ökologisch orientierte Arbeits- und Lebensformen
Stresemannstr. 45
2800 Bremen
☎ (0421) 498 97 76
Ausbildungsprojekt Elektromechanik:
☎ (0421) 45 20 60

Rhizom e.V.
Verein für ökologisch orientierte Arbeits- und Lebensformen
Stresemannstr. 45
2800 Bremen
☎ (0421) 45 20 60
Ausbildungsprojekt Elektromechanik

Werkhof Gesellsch. f. technische Kooperation e.V.
Hohentorsheerstr. 160
2800 Bremen 1
☎ (0421) 50 05 71
Elektroinstallation & Gerätereparatur
☎ (0421) 50 05 71
Fahrradladen
☎ (0421) 50 05 72
Radio- und Fernsehwerkstatt
☎ (0421) 50 05 73
KFZ-Werkstatt
☎ (0421) 50 05 74

RUND UM'S HOLZ

Ahorn
das Naturmöbelhaus
Dobbenweg 9-10
2800 Bremen 1

Zimmerei Bremer Holzbau GbR
Bauplanung, Innenausbau, Holzkonstruktionen
Treppen
Walliser Str. 25
2800 Bremen 44
☎ (0421) 42 08 31

Edelhölzer
Holzwirtschaft und Handel, umweltfreundlich
Sandfurter Weg 61
2900 Oldenburg
☎ (0441) 50 10 67

Pu und Puse Schröder
Fichtenholz-Regalbau
natürl. Oberflächenbeh.
Karlstr. 7
2900 Oldenburg

Ackermann & Partner
Sledriverstr. 1
2970 Emden
☎ (04921) 2 26 27

KFZ

Kfz-Werkstatt Salamon, Golz und Timm
Kreuzstr. 67
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 58 28

KNEIPEN

Armer Teufel
Vegetarische Küche
Hohentorsheerstr. 179
2800 Bremen
☎ (0421) 50 60 42

Café im Lagerhaus
Schildstr. 12-19
2800 Bremen
☎ (0421) 70 21 68

2100-2400

2800-2900 BREMEN-OLDENBURG

KNEIPEN

Schauburg
Kino – Café
Vor dem Steintor 114
2800 Bremen
☎ (0421) 7 29 65

Litfaß
Kneipe und Biergarten
Lindenstr. 56
2900 Oldenburg

KOMMUNEN

Land-Kollektiv Leer
Landführweg 40
2950 Leer-Nüttermoor
☎ (0491) 35 72

KULTUR

Kommunikations- und Aktionszentrum
Lahnstr. 37-39
2800 Bremen-Neustadt

Kulturhaus Spektakel
Dammweg
2800 Bremen-Schwachhausen

Kulturladen Brodelpott
Steffensweg 155
2800 Bremen
☎ (0421) 396 21 01

Kulturladen Gröpelingen
Halmer Weg 43
2800 Bremen

Kulturladen Klöntje
Lahnstr. 37-39
2800 Bremen-Neustadt

Kulturladen Kufag
Rathausplatz 10
2800 Bremen-Hemelingen

Kulturladen Kunz
Sedanstr. 12-14
2800 Bremen-Neustadt

Kulturladen Pusdorf
Huchtinger Str. 55
2800 Bremen

Kulturzentrum Lagerhaus
Schildstr. 12-19
2800 Bremen
☎ (0421) 70 14 61

Kulturzentrum Schlachthof e.V.
Findorffstr.
2800 Bremen

Förderverein für Kommunikation und Kultur e.V.
Bürgermeister-Smid-Str. 209
2850 Bremerhaven

Kulturzentrum Roter Sand e.V.
Bürger 209
2850 Bremerhaven

Kulturzentrum Osterholz
am Kleinbahnhof 1
2860 Osterholz-Scharmbeck

Kulturzentrum Jahnhalle
Jahnstr. 20
2890 Nordenham

KULTUR

Kulturetage
Bahnhofstr. 11
2900 Oldenburg

Kulturzentrum Alhambra
Hermannstr. 83
2900 Oldenburg

Werkstatt für Medienarbeit
Bahnhofstr. 11
2900 Oldenburg

Bahnhof Neuenburg
Winfried Haselau
Am Markt 7
2932 Neuenburg

Perspektive
Schellinger Str. 21
2940 Wilhelmshaven

Pumpwerk
Banter Deich 1
2940 Wilhelmshaven

KFZ Schlachthof
Breiter Weg 24
2960 Aurich

MEDIEN

bremer kassiber
Stadtzeitung für alltag, politik, revolution
c/o Verein zur Verbreitung verdrückter Nachrichten
VzVuN
St. Pauli Str. 10
2800 Bremen

Klick Kinderzeitung
Friesenstr. 90
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 29 93 oder 70 05 55

Mix
kostenlose Zeitung für Programmanzeigen, Kino, Kultur und Kleinanzeigen
Fehrfeld 26
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 61 91

Praxis für Öffentlichkeit Beratung und Erarbeitung von Werbekonzepten, Öffentlichkeitsarbeit
Dammweg 18-20
2800 Bremen 1
☎ (0421) 34 00 91

die tageszeitung
Lokalredaktion Bremen und umzu Am Dobben 123
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 10 95

WieDeo Erstellung von Videos, Wochenschauen
Humboldtstr. 158
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 55 21

BAMBULE
Zeitung für den Landkreis Diepholz und Umzu
Konrad-Adenauer-Str. 8
2832 Twistringen
☎ (04243) 34 66

MEDIEN

NETT-ZWERG
Zeitung für das Elbe-Weser-Dreieck
Pferdegasse 2
2858 Geestenseth
☎ (04749) 5 18

Diabolo
Illustres aus Oldenburg
Johannisstr. 17
2900 Oldenburg
☎ (0441) 88 39 61

Oldenburger Stachel
Stadtzeitung
Ziegelhofstr. 37
2900 Oldenburg
☎ (0441) 8 77 94

NATURKOST

Blockhaus Walle
Elisabethstr 134
2800 Bremen 1
☎ (0421) 39 45 20

Boscop
Hastedter Heerstr. 351
2800 Bremen 1
☎ (0421) 41 28 61

die Birke
Theodor-Bilroth-Str. 32
2800 Bremen 1
☎ (0421) 87 38 31

Essen & Trinken Naturspeisewaren
Buntentorsteinweg 324
2800 Bremen 1
☎ (0421) 55 16 55

Grünkern
Lahnstr. 15
2800 Bremen 1
☎ (0421) 50 14 78

Kraut & Rüben
Wulwestr. 5
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 37 73

Krämerladen
Mindener Str. 53/
Achimer Strasse
2800 Bremen 1
☎ (0421) 49 20 17

Löwenzahn
Ostertorsteinweg 96
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 72 48

Maiskolben Lebensmittel-Kooperative
Rolandstr. 26
2800 Bremen 1
☎ (0421) 50 21 28

Milch & Honig
Schwachhauser Heerstr. 367
2800 Bremen 1
☎ (0421) 23 64 77

Mitra
Hinter dem Ansgarikirchhof 26
2800 Bremen 1
☎ (0421) 1 20 49

Schrot & Körner
Feldstr. 110
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 81 16

NATURKOST

Sonnenblume
Worpsweder Str. 53
2800 Bremen 1
☎ (0421) 35 54 59

Lindenblüte
Lindenstr. 21
2802 Bremen-Vegesack
☎ (0421) 658 04 75

Lebensbaum
Hindenburgstr. 9-1
2820 Bremen-Lesum
☎ (0421) 636 19 29

Kornblume
Bahnhofstr. 23
2803 Weyhe-Kirchweyhe
☎ (04203) 39 99

Natürlich
Hauptstr. 67/Zinkestr.
2804 Lilienthal
☎ (04298) 82 02

BIO-VITA
Bassumer Str. 14
2805 Brinkum
☎ (0421) 80 12 82

Mewes & Tewes Obst, Naturkost, Wein
Herbergstr. 1
2807 Achim
☎ (04202) 8 43 43

Sonnenblume
Herrlichkeit 20
2808 Syke
☎ (04242) 21 20

he re in Naturwarenladen
Mühlentor 1
2801 Verden
☎ (04231) 8 26 22

Gesund & Munter
Grüne Straße 4
2833 Harpstedt
☎ (04244) 84 83

Naturalis
Marktplatz 8
2860 Osterholz-Scharmbeck
☎ (04791) 5 91 25

Natürlich
Findorffstr. 28
2862 Worpswede
☎ (04792) 22 95

Naturkrämer
Bahnhofstr. 27
2870 Delmenhorst
☎ (04221) 1 73 94

Kornblume
Gärtnern ohne Gift
Saatgut, Naturkost
Alexanderstr. 21
2900 Oldenburg

Samenkorn
Naturspeisewaren und ungiftige Holz-, Wandfarbe
Katharinenstr. 6a
2900 Oldenburg

Öko-Fleischerei
R. Koopmann
Hultschiner Str. 10
2900 Oldenburg

NATURKOST

Naturkost e.V.
Interessenvertretung des Naturkost- und Naturwarenfachhandels in Nordwestdeutschland
Johannisstr. 17
Am Pferdemarkt
2900 Oldenburg
☎ (0441) 88 42 53

NATURKOST-GROSSO

BIO-ANTAKYA
Georg-Wulf-Str. 13-15
2800 Bremen 1
☎ (0421) 53 17 99

BIOHANDEL Bremen
Rockwinkeler Landstr. 53
2800 Bremen 1
☎ (0421) 25 94 38

Buten as Binnen Körnerdepot
Zum Schießstand 12
2906 Wardenburg-Achternholt
☎ (04407) 89 62

Hülsenfrüchte
Kampstr. 18
2817 Dörverden-Westen
☎ (04239) 2 22

Kornkraft Hosüne
Am Forst 2
2907 Huntlosen
☎ (04487) 14 77

ÖKOLOGIE

AN-Maschinenbau & Umweltschutzanlagen GmbH
Waterbergstr. 11
2800 Bremen 21
☎ (0421) 64 10 77

Bremer Umweltinstitut
Wielandstr. 25
2800 Bremen
☎ (0421) 7 60 78

Umweltzentrale c/o HEU
Dietrich-Wilckens-Str. 36
2800 Bremen 44
☎ (0421) 45 54 08

Ingenieurgemeinschaft für Elektronik
Hans Häling, Konrad Metzger, Holger Neumann
Hastedter Osterdeich 222
2800 Bremen
☎ (0421) 41 33 73

Utec
Waterbergstr. 11
2800 Bremen 21
☎ (0421) 64 79 44

Verein für Umwelt- und Arbeitsschutz (VVA)
Fehrfeld 60
2800 Bremen 1
☎ (0421) 70 22 03

Stiftung Leben & Umwelt
Bahnhofsplatz 2
2900 Oldenburg
☎ (0441) 2 70 19

RUND UM'S REISEN

Mitfahrzentrale-Reisen
Ofener Str. 39
2900 Oldenburg
☎ (0441) 7 10 41

SCHULEN

Kinderschule Bremen
Körnerwall 6
2800 Bremen 1
☎ (0421) 70 16 36

Medus
Arbeitsgemeinschaft für medizinische Pflege und soziale Dienste
Saarländerweg 201
2906 Wardenburg
☎ (04407) 85 24

TAGUNGSHÄUSER

Prinz Höfte
Zentrum für ökologische Fragen und ganzheitliches Lernen e.V.
Simmershauser Str. 1
2833 Prinzhöfte
☎ (04244) 6 44

Kultur-, Bildungs- und Tagungszentrum Werkschule Albstaedt e.V.
Albstedter Str. 29
2856 Wulfsbüttel-Albstedt
☎ (04746) 14 30

Tagungshaus Drübberholz
Drübber 4
2817 Dörverden

Freie Bildungs- und Freizeitstätte „Alter Brunsel" e.V.
Alter Brunsel 8
2953 Rhauderfehn-Burlage

TRANSPORTE

KLN-Transporte „Wir machen's klar"
Sandfurter Weg 61
2900 Oldenburg
☎ (0441) 50 58 45
oder 50 13 65

VERLAGE

con Verlag Schwerpunkt Dritte Welt
Benquestr. 29
2800 Bremen 1
☎ (0421) 34 24 14

Transform
Postfach 47 09
2900 Oldenburg
☎ (04486) 83 85

FAIRsicherung

Versicherungsvermittlung Iske & Kollegen oHG
Wulwestr. 1A
2800 Bremen
☎ (0421) 7 20 93

3000-3300 HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

VERBÄNDE

Netzwerk Selbsthilfe e.V.
c/o Wissenschaftsladen
Schaufelderstr. 30
Stadtteilzentrum Nordstadt
3000 Hannover 1
☎ (0511) 700 01 55

VNB
Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.
Gretchenstr. 24
3000 Hannover 1
☎ (0511) 31 74 45

Informationsdienst Ökodorf e.V.
Ginsterweg 3
3074 Steyerberg
☎ (05764) 21 54

BAG-Kontaktstelle Braunschweig
Andreas Beblik
Friedensallee 30
3300 Braunschweig
☎ (0531) 391 56 10

BÄCKEREIEN

Doppelkorn & Cafe Klatsch
Limmerstr. 58
3000 Hannover 91
☎ (0511) 45 52 31

Bäckerei Schmidt
Bühweg 9
3360 Osterode
☎ (05522) 47 59

BAU/INNENAUSBAU

Sanfte Energie GmbH
Am Röschen
3257 Springe 3
☎ (05044) 1880 o. 3 80

BAUPLANUNG

Energiewerkstatt GmbH
Limmerstr. 81
3000 Hannover 91
☎ (0511) 210 91 23
Planung, Projektierung und Bau von Blockheizkraftwerken

BERATUNG

AG Tilt
Kestnerstr. 45a
3000 Hannover
☎ (0511) 85 46 25

Chemie & Umwelt e.V.
Analytik, Beratung
Schaumburgstr. 28
3000 Hannover 21
☎ (0511) 75 07 72

Energie- und Umweltzentrum am Deister e.V.
3257 Springe-Eldagsen
☎ (05044) 3 80 o. 18 80

BILDUNG

Werk-statt-Schule e.V.
Sokelantstr. 5
3000 Hannover 1
☎ (0511) 350 25 40

jubif GmbH
Langenkampstr. 26
3013 Barsinghausen

Energie- und Umweltzentrum am Deister e.V.
3257 Springe-Eldagsen
☎ (05044) 3 80 o. 18 80

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Rote Reihe 3
3000 Hannover 1
☎ (0511) 32 23 09

Dritte Welt Laden
Spitzwegstr. 7
3000 Hannover 1

Dritte Welt Laden
Am Kirchtor 5
3003 Ronnenberg

Dritte Welt Laden
An der Stadtkirche 10
3100 Celle

Dritte Welt Laden
Gerhard-Lukas-Str. 10
3152 Ilsede
☎ (05172) 60 04

Dritte Welt Laden
Sedanplatz 6A
3160 Lehrte

Dritte Welt Laden
Osterstr. 10
3200 Hildesheim
☎ (05121) 3 77 45

Dritte Welt Laden
Stiftplatz 1
3352 Einbek
☎ (05561) 32 70

ELEKTRO

Stromblume
Hauptstr. 16
3303 Vechelde/Bodenstedt
☎ (05302) 54 33

FAHRRAD

V
Fahrradkontor GmbH
Jacobistr./Harnischstr.
3000 Hannover
☎ (0511) 39 15 73

V
Lister Fahrradladen Drahtesel
Volgersweg 58
3000 Hannover 1
☎ (0511) 348 15 12
siehe Anzeige

V
Radgeber Linden
Kötner Holzweg 43
3000 Hannover 91
☎ (0511) 210 97 60

V
Dynamo Goschenstraße
Goschenstr. 26
3200 Hildesheim
☎ (05121) 13 23 97

FAHRRAD

V
Radhaus
Heinrichstr. 25
3300 Braunschweig
☎ (0531) 33 96 50

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Linden-Druck
Einzelfirma
Fössestr. 97a
3000 Hannover 91
☎ (0511) 210 47 48

3000-3300 HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

GRAFIK,SATZ,DRUCK

Offizin GmbH
Stiftstr. 11
3000 Hannover
☎ (0511) 1 76 22

Eindruck
Schaufelder Str. 11-13
3000 Hannover 1a

FORUM Druck & Verlag
Striehlstr. 11
3000 Hannover 1
☎ (0511) 32 04 92

flexsatz
DTP, Repro, Grafik
Schaufelder Str. 13
3000 Hannover 1
☎ (0511) 70 88 27/29

Summa Summarum Offsetdruckerei
Am Roten Teich 10
3139 Hitzacker
☎ (05862) 82 07

Irisdruck
Galgenbergstr. 17
3200 Hildesheim
☎ (05121) 13 18 73

Blitzdruck
Marktstr. 3
3205 Bockenem
☎ (05067) 63 63

Cicero Fotosatz Repro GbR
Zimmerstr. 14
3300 Braunschweig
☎ (0531) 34 75 80

Hinz & Kunst
Graphische Werkstatt
Lachmannstr. 10
3300 Braunschweig
☎ (0531) 79 52 67

Igel Druck
Zimmerstr. 14
3300 Braunschweig
☎ (0531) 34 72 93

HANDEL

Sanfte Energie GmbH
Am Röschen
3257 Springe 3
☎ (05044) 18 80 o. 3 80

RUND UM'S HOLZ

Biber-Bau
3000 Hannover-Dohren
☎ (0511) 83 90 35

Holz und Handwerk
3000 Hannover
☎ (0511) 6 40 11

Tischlerform GmbH
Mellendorfer Weg 20
3002 Wedemark-Brelingen
☎ (05130) 3 93 14

Holzmanufaktur Eboldshausen
Kalefeld 4
3355 Kalefeld-Eboldshausen
☎ (05553) 44 88

Holzwerkstatt An der Halbe
Kalefeld
3355 Kalefeld-Eboldshausen
☎ (05553) 27 03 o. 44 11

KNEIPEN

Meuchefitzer Gasthof und Werkstätten GmbH
Restaurant, Kneipe
Tagungshaus
Meuchefitz 12
3131 Küsten
☎ (05841) 59 77

KOMMUNEN

Villa Kunterbunt
3031 Eilte

Lebensgarten Steyerberg
Rosenanger 22
3074 Steyerberg
☎ (05764) 23 85

Schweizerhof
3118 Bad Bevensen
☎ (05821) 4 34 48

Weißer Berg
3181 Tiddische

Werkhof Brunkensen
Alsfeld-Brunkensen

KOMMUNEN

Energie- und Umweltzentrum am Deister e.V.
3257 Springe-Eldagsen
☎ (05044) 3 80 o. 18 80

Klostergut Heiningen
3344 Hainingen

Lutter-Gruppe
Auf der Domäne
3372 Lutter am Barrenberge
☎ (05383) 18 84

ÖKOLOGIE

Energiewerkstatt GmbH
Limmerstr. 81
3000 Hannover 91
☎ (0511) 210 91 23
Planung, Projektierung und Bau von Blockheizkraftwerken

Recycling-Projekt des Werk-statt-Schule e.V.
Kniestr. 9-10
3000 Hannover 1
☎ (0511) 700 06 09

Energie- und Umweltzentrum am Deister e.V.
3257 Springe-Eldagsen
☎ (05044) 3 80 o. 18 80

Sanfte Energie GmbH
Am Röschen
3257 Springe 3
☎ (05044) 18 80 o. 3 80

KULTUR

Landesarbeitsgemeinschaft soziokultureller Zentren
Lister Meile 4
3000 Hannover 1

Pavillon
Lister Meile 4
3000 Hannover 1
☎ (0511) 34 45 58

Stadtteilzentrum Nordstadt e.V.
Jochen Weise
Schaufelderstr. 30
3000 Hannover 1

KULTUR

Lebenstraum's Provisorium
Jahnstr. 1
3050 Wunstorf 2

Komm im Jugend- und Bürgertreff „Hermine"
Herminenstr. 52
3060 Stadthagen

Die Brennerei Lüchow
Rosenstr. 19
3130 Lüchow

Die Sülte
Christiane Vajen
Bergstr. 33
3200 Hildesheim

Sumpfblume
Deister Str. 98
3250 Hameln

Brunsviga Gemeinschaftshaus
Karlstr. 35
3300 Braunschweig

MEDIEN

taz-Regionalbüro
Odeonstr. 2
3000 Hannover
☎ (0511) 1 38 61

Ha(t)z
Hannoveraner Info
Salzmannstr. 5
3000 Hannover

Ökodorf-Informationen Redaktion
Zeitschrift für Gemeinschaftsprojekte
Ginsterweg 3
3074 Steyerberg
☎ (05764) 21 54

NATURKOST

Krabat
Bahnhofstr. 10
3257 Springe
☎ (05041) 6 36 22

NATURKOST

Terra Naturkost
Bathildesstraße
3280 Bad Pyrmont
☎ (05281) 28 57

Elisabeth Full Naturkost Osterode
Petersilienstr. 12
3360 Osterode
☎ (05522) 7 43 22

SCHULEN

Glockseeschule
Am Lindenhofe 14
3000 Hannover 81
☎ (0511) 168 91 97

Werk-statt-Schule e.V.
Sokelantstr. 5
3000 Hannover 1
☎ (0511) 350 25 40

Freie Schule Braunschweig
Stettinstr. 5
3300 Braunschweig
☎ (0531) 69 53 86

TAGUNGSHÄUSER

Bildungsstätte Munzel e.V.
Westerhagen 4-6
3013 Barsinghausen 8
☎ (05035) 12 55

Meuchefitzer Gasthof und Werkstätten GmbH
Tagungshaus, Restaurant, Kneipe und Schweinezucht
Meuchefitz 12
3131 Küsten
☎ (05841) 5977

Bausen Nr. 6 Tagungshaus im Wendland
3132 Clence
☎ (05844) 15 62

Die Dorfschule e.V.
An der Kirche 9
3201 Hildesheim-Neuhof
☎ (05183) 15 91

TAGUNGSHÄUSER

Energie- und Umweltzentrum am Deister e.V.
3257 Springe-Eldagsen
☎ (05044) 3 80 o. 18 80

Help up e.V.
Tagungs-, Projekt- und Ferienhaus
Nordel 13
3079 Diepenau
☎ (05777) 436

jubif GmbH
Langenkampstr. 26
3013 Barsinghausen 1
☎ (05035) 12 55

Kinder- & Jugendzentrum Bahnhof Göhrde
2121 Nahrendorf-Breese
☎ (05855) 6 38

Lutter-Gruppe
Seminar- und Ferienhaus
Auf der Domäne
3372 Lutter am Berge
☎ (05383) 18 84

Permakultur Institut e.V.
Ginsterweg 5
3074 Steyerberg
☎ (05764) 21 58

Altes Zechenhaus Silbernaal Kraftzwerg e.V.
Silbernaal 1
3392 Clausthal-Zellerfeld
☎ (05323) 4 04 22

Tagungshaus Villa Schwarzenberg
Hüttenstr. 8
3396 Altenau
☎ (05328) 3 76

FAIRsicherung

Fairsicherungsladen
Stede & Preuß GmbH
Oberstr. 13 (Hinterhaus)
3000 Hannover 1
☎ (0511) 700 00 09
Telefax (0511) 70 95 96
siehe auch Gemeinschaftsanzeige Verbund der Selbstverwalteten Fairsicherungsläden

3400-3500 GÖTTINGEN-KASSEL

VERBÄNDE

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Initiativen/Gruppen in der Straffälligenarbeit
Herzberger Landstr. 39
3400 Göttingen

Netzwerk Selbsthilfe Südniedersachsen e.V.
Lange Geißmarstr. 3
3400 Göttingen

BAG-Kontaktstelle Nordhessen
Koop Schachtelhalm
c/o Anita Grät
3430 Witzenhausen

Arbeitsgemeinschaft Hessischer Tagungshäuser in SV (AGHT)
Am Steinbruch 12
3553 Cölbe

Arbeitsgemeinschaft Sozio-Kultur Kassel
Friedrich-Ebert-Str. 175
3500 Kassel
☎ (0561) 77 75 09

Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Partnerschaft in der Wirtschaft e.V.
Töpfenhofweg 26
3500 Kassel
☎ (0561) 4 20 33

Paritätisches Bildungswerk
Friedrich-Ebert-Str. 175
3500 Kassel
☎ (0561) 77 75 09

Verband der selbstverwalteten Betriebe in Nordhessen
Goethestr. 77
3500 Kassel
☎ (0561) 77 77 04

BASEG Bundesarbeitsgemeinschaft selbstverwalteter Garten- und Landschaftsbaubetriebe
c/o Grünland
Wassermühle
3507 Baunatal 7

VERBÄNDE

Projektrat Mittelhessen
c/o Grundblick
Willy Otto
Raiffeisenstr. 3
3557 Ebsdorfer Grund 1
☎ (06424) 31 35

BÄCKEREIEN

Vollkornbäckerei Backhaus
Mitteldorfstr. ?
3400 Göttingen
☎ (0551) 79 40 23

Brotgarten/Vollkornbäckerei
Friedrich-Ebert-Str. 141
3500 Kassel
☎ (0561) 77 21 58

BAU/INNENAUSBAU

Bernd Kramer Natur-Bau-Materialien
Lange Str. 44
3412 Nörten-Hardenberg
☎ (05503) 37 32

Wandmalgruppe
Reine Chinaborsten
Künstlerische Gestaltung von Außen- und Innenräumen
c/o Regina Engel
Kantstr. 10
3500 Kassel
☎ (0561) 2 28 38

Bio-Bauladen
Schönfelder Straße
3500 Kassel

Horst Himmler
Wohngesunder Holzausbau
Heiligenröderstr. 116
3500 Kassel
☎ (0561) 52 77 11

Conrad Maydorn Heizungskollektiv
Gräfestr. 2a
3500 Kassel
☎ (0561) 2 14 75

BAU/INNENAUSBAU

Jürgen Pollul Baukollektiv
Kirchweg 1
3504 Niederkaufungen
☎ (05605) 27 02

Malerinnenwerkstatt
Beuernschestr. 2
3582 Felsberg/Gensungen
☎ (05662) 42 08

BAUPLANUNG

Baufrösche
Herkulesstr. 41
3500 Kassel

Planungsgruppe Nord
Gottschalkstr. 51
3500 Kassel

BERATUNG

VEBF – Verein zur Erschließung neuer Beschäftigungsformen
Obere Karspüle 20
3400 Göttingen
☎ (0551) 48 56 22

Hilfe zur Selbsthilfe' Uslar e.V.
Bahnhofstr. 10
3418 Uslar
☎ (05571) 57 46

Betriebsberatung Manfred Becker
Huttenstr. 7
3500 Kassel
☎ (0561) 3 84 37

BOS Beratung
Organisation Software
Oberer Erlenbach 9
6445 Alheim
☎ (05664) 70 28

KRESCH-Projektberatung
Deutschhausstr. 30
3550 Marburg
☎ (06421) 6 30 21

BERATUNG

Planungsgruppe Sprengwerk
Beratung von Selbsthilfegruppen und Hausgemeinschaften, Mieterberatung
Gießbergstr. 25
3500 Kassel
☎ (0561) 77 60 81

Projektberatung Wissenschaftsladen
Friedrich-Ebert-Str. 175
3500 Kassel
☎ (0561) 1 88 69

Verein zur Förderung der Eigenständigen Regionalentwicklung in Hessen e.V. (VER)
Brückenstr. 22
3508 Melsungen
☎ (05661) 28 90

BILDUNG

Bildungswerk für Friedensarbeit
Nörderstr. 24
3530 Warburg
☎ (05642) 68 69

BUCHHANDEL

Buchladen Rote Str.
Rote Str. 10
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 21 28

ABC-Buchladen
Goethestr. 77
3500 Kassel
☎ (0561) 77 77 04

Antiquariat
Goethestr. 67
3500 Kassel
☎ (0561) 78 07 46

Aradia-Frauenbuchladen
Reginastr. 14
3500 Kassel
☎ (0561) 1 72 10

BUCHHANDEL

Brüder Grimm Buchhandlung
Schönfelder Str. 35
3500 Kassel
☎ (0561) 28 42 28

Martinus-Buchhandlung
Pestalozzistr. 6
3500 Kassel
☎ (0561) 77 64 50

Sonst. Dienstleistungen

Die Werkstatt
Bodelschwingstr. 1
3500 Kassel

Friedensladen
Regionalbüro Nordhessen
Bodelschwingstr. 13
3500 Kassel
☎ (0561) 77 21 21

JoJo Spieleladen
Bürgermeister-Brunner- Str. 11
3500 Kassel
☎ (0561) 78 09 73

KOMM e.V.
Goethestr. 34/II
3500 Kassel

Koordinationsbüro 7000 Eichen
Goethestr. 34/I
3500 Kassel

Manufaktur (Bauer)
Schönfelderstr. 41
3500 Kassel
☎ (0561) 2 59 22

Pelus Laden & Galerie
Elfbuchenstr. 12
3500 Kassel

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Wilhelmshöher Allee 121
3500 Kassel
☎ (0561) 2 56 25

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Elisabethstr. 7
3520 Hofgeismar
☎ (05671) 49 77

Dritte Welt Laden
Joh.-Müller-Str. 19
3550 Marburg
☎ (06421) 2 20 17-18

Dritte Welt Laden
Brunnenstr. 9
3590 Bad Wildungen

ELEKTRO

Aiko-Energie
Olebachweg 43
3500 Kassel-Bettenhausen
☎ (0561) 57 20 62

FAHRRAD

Fahrradwerkstatt
Bahnhofstr. 10
3418 Uslar
☎ (05571) 57 46

V Fahrradhof
Frankfurter Str. 285
3500 Kassel
☎ (0561) 4 20 85

Fahrradhof und Mitfahrerzentrale
Frankfurter Str. 285
3500 Kassel
☎ (0561) 47 11 32

FRAUEN

Laura Frauen- &Kinderbuchladen
Burgstr. 3
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 73 17

3400-3500 GÖTTINGEN-KASSEL

FRAUEN

Therapeutische Frauenberatung
Weender Str. 20a
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 56 15

Außenstelle Frauenhaus
Di - Fr v. 9-13 Uhr
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 83 92

Frauenzentrum
Düstere Str.
3400 Göttingen

Frauengesundheitsladen Rapunzel e.V.
Prinzenstr. 20a
3400 Göttingen
☎ (0551) 48 45 30

Archiv der ersten deutschen Frauenbewegung
Philippinenhöfer Weg 83
3500 Kassel
☎ (0561) 89 11 11

Frauenforum
Annastr. 9
3500 Kassel
☎ (0561) 77 05 87

Frauen informieren Frauen
Westring 67
3500 Kassel
☎ (0561) 89 31 36

Frauenzentrum
Goethestr. 44
3500 Kassel

GARTENBAU

Christof Beck, Naturgärten
Parkstr. 45
3500 Kassel

Grünland
Wassermühle
3507 Baunatal 7

GESUNDHEIT

Gesundheitszentrum
Burgstr. 5
3400 Göttingen
☎ (0551) 48 67 66

Impuls
Michael Röslen
Lange Geismarstr. 73
3400 Göttingen
☎ (0551) 5 96 03

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Aktiv Druck
Langlerner Straße
3400 Göttingen-Holtensen
☎ (0551) 6 70 65

Graphischer Betrieb
Pilhofstr. 1
3500 Kassel
☎ (0561) 57 33 88

Grafische Werkstatt
Friedrichstr. 28
3500 Kassel
☎ (0561) 1 64 31

GRAFIK,SATZ,DRUCK

Kopier- und Druckkollektiv „Gestochen Scharf"
Elfbuchenstr. 18
3500 Kassel
☎ (0561) 77 79 19

Online Satz
Bahnhofsplatz 3
3500 Kassel

Eiling und Roth
Im Gäßchen 4
3505 Oberkaufungen
☎ (05605) 61 34

Alpdruck
Neue Kassler Str. 14
3550 Marburg/Lahn
☎ (06421) 6 32 92

AStA Druck
Erlenring 5
3550 Marburg/Lahn
☎ (06421) 2 60 01-2

HANDEL

Kristall Buchversand
Birgit Heggenstaller
Gießbergstr. 34
3500 Kassel
☎ (0561) 89 35 87

HANDWERK

Töpferei Gänsewinkel
Wachenhausen
Gänsewinkel 5
3411 Katlenburg-Lindau
☎ (05552) 76 67
siehe Anzeige Kachelöfen

Klett
Töpferei, Cafe, Galerie
Kampweh 2
3414 Mohringen 3
(Fredelsloh)
☎ (05555) 41 67

RUND UM'S HOLZ

Tischlerei im Siek
Siek 2
3401 Waake
☎ (05507) 14 26

Holzwerkstatt Hettensen
Lödinger Str. 5
3414 Hardegsen-Hettensen
☎ (05505) 59 66

Fachwerk Kollektiv Nordhessen
Katthagen 3
3540 Korbach
☎ (05631) 6 48 27

HOLZ Tischlerkollektiv
Niedensteinerstr. 3
3501 Baunatal-Großenritte

Holzmanufaktur
alternative Schreinerei
Wartekuppe 4
3500 Kassel
☎ (0561) 4 14 19

Schreinerei in der Gottschalkstrasse
Gottschalkstr. 51
3500 Kassel

KACHELÖFEN

Energie-Werkstatt
Kachelofen & Solaranlagen
Martin Liedke-Berger, Dipl. Ing.
Auf dem Placke 4
3412 Sudershausen
☎ (05594) 1798

KFZ

Rat & Tat
KFZ-Reparatur
Marschmühlenweg 7-11
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 52 56

Alternative Autofabrik
Ohlebachweg 50a
3500 Kassel
☎ (0561) 5 51 45

KNEIPEN

Salamanca
Selbstverwaltete
Gaststätte
Gartenstr. 21b
3400 Göttingen
☎ (0551) 5 88 14

Apex
Burgstr. 46
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 68 86

Ballhaus
Zollstock 15
3400 Göttingen

Theaterkeller
Geismar Landstr. 19
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 37 78

Dorfkrug Groß Schneen
Landstr. 10
3403 Groß Schneen
☎ (05504) 2 12

Papiermühle
3404 Adelebsen-Eberhausen
☎ (05506) 87 50

Café Hans W.
Friedrich-Engels-Str. 14
3500 Kassel
☎ (0561) 77 32 94

Café vis-à-vis
Gräfestr. 2
3500 Kassel
☎ (0561) 28 28 10

Café Hölkesches Haus
Friedrichstr. 34
3500 Kassel

COFFIE-Shop
Kaffee zum trinken und kaufen
- Blätter, die die Welt bedeuten
Elfbuchenstr. 18
3500 Kassel
Mo-Fr 9 bis 17.30 Uhr
Sa 10 bis 13 Uhr

Podium
Kölnische Str. 34
3500 Kassel
☎ (0561) 10 46 93

KOMMUNEN

Hermunduren-Familie
Obere Friedensstr. 11
3446 Schwebda
☎ (05651) 5 06 33

Kommune Niederkaufungen
Kirchweg 1
3504 Niederkaufungen
☎ (05605) 27 88 o. 27 02

Laurentiuskonvent
Mittelstr. 2
3549 Wethen

ÖKOLOGIE

Ufe (Umweltfreundliche Energieanlagen) GmbH
Solaranlagen, Heizungen,
Regenwasseranlagen
An der alten Schmiede 4
3407 Groß-Lengden
☎ (05592) 15 79

Energieladen
Wilhelmshöher Allee
3500 Kassel
☎ (0561) 28 30 37

Gemeinschaft zur Förderung Menschen- und Umweltfreundlicher Technologie e.V.
Uferstr. 4
3550 Marburg
☎ (06421) 6 36 28 od. 6 63 79
Paten gesucht
für Radioaktivitäts-
Warnstation in Marburg

Umweltzentrum
Elfbuchenstr. 18
3500 Kassel
☎ (0561) 77 53 09

ÖKOLOGIE

Wagner & Co GmbH
Sonnen-Energie-Technik
Zimmermannstr. 1
3550 Marburg
☎ (06421) 6 70 55

TRANSPORTE

Transfair
Umzugs- und Transport GmbH
Karl-Marx-Str. 118
3400 Göttingen
☎ (0551) 6 14 76

KULTUR

KAZ Kommunikations- und Aktionszentrum
Hospitalstr. 6
3400 Göttingen
☎ (0551) 5 30 62

Wandmalgruppe Reine Chinaborsten
Künstlerische Gestaltung
von Außen- und Innenräumen
c/o Regina Engel
Kantstr. 10
3500 Kassel
☎ (0561) 28 23 48

Filmladen Kassel e.V.
Burkhard Hofmann
Goethestr. 31, Ecke Querallee
3500 Kassel

Henner Koch
Gottschlackstr. 57
3500 Kassel

Kontrapunkt
Michael Frei
Wilhelmshöher Allee 164
3500 Kassel

Kulturinitiative Harleshausen e.V.
Wolfgang Becker
Karlhafener Str. 2
3500 Kassel

Kulturwerk Bildender Künstler Ulli Krapohl
Oberste Gasse 24
3500 Kassel

Kulturzentrum Schlachthof
Mombachstr. 12
3500 Kassel
☎ (0561) 89 99 83

Mobiles Kommunikations- und Informationsforum e.V.
Gottschalkstr. 51
Ecke Kleinwächter
3500 Kassel
☎ (0561) 8 58 19

Offenes Wohnzimmer
Goethestr. 34/II
3500 Kassel
☎ (0561) 77 39 30

Verein zur Förderung soz. und kult.
Café Vis à Vis Anne Janz
Gräfestr. 2
3500 Kassel

Werkstatt Kassel e.V.
Kulturzentrum
Begegnungsstätte
Friedrich-Ebert-Str. 175
3500 Kassel
☎ (0561) 77 75 09

Verein zur Förderung von Kunst und Handwerk e.V.
Wolfhagenstr. 9
3549 Wolfhagen-Viesebeck

KFZ Kulturladen
Schulstr. 6
3550 Marburg

LAKS Hessen
c/o KFZ Marburg
Schulstr. 6
3550 Marburg

Alter Bahnhof Dreihausen
Wille Schmidt
Vor dem Walde 16
3557 Ebsdorfergrund 3

Kulturwerkstatt Frankenberg
Martin Röde
Alte Schule
3559 Rosethal

Gruppe 83 – Café Horch
Hainstr. 39
3560 Biedenkopf

Teestube Pupille
Kirchplatz 1
3578 Schwalmstadt

MEDIEN

Betriebsexpress
Leinestr. 4a
3400 Göttingen
☎ (0551) 7 29 94

Stadtzeitung Kassel Göttingen
Elfbuchenstr. 18
3500 Kassel

MEDIEN

Filmladen Kassel e.V.
Goethestr. 31
Eingang Querallee
3500 Kassel
☎ (0561) 1 88 44

CONTRASTE
Redaktion Kassel
Regina Engel
Kantstr. 10
3500 Kassel
☎ (0561) 28 23 48

Al Kramah
Zeitschrift für die
Solidarität mit dem
Kampf der arabischen
Völker und dem der
3 Kontinente
Postfach 20 20
3550 Marburg

CONTRASTE
Redaktion Kommunen
Robert Maier
Riedmühle e.V.
Oberer Erlenbach 9
6445 Grasheim-Oberellenbach
☎ (05664) 70 28

METALL

BuntStift
Metallwerkstatt
Helmholtzstr. 4
3500 Kassel
☎ (0561) 89 57 64

MINICAR

puk – minicar
Personenbeförderung
und Kurierdienste
Groner Tor Straße 1
3400 Göttingen
☎ (0551) 48 48 48

NATURKOST

Schrot & Kern
Kreuzbergring 17
3400 Göttingen
☎ (0551) 38 08 47

Naturwarenhaus Garten Eden
Albanikirchhof 4
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 20 84

Bio-Imbiß
Gesund & Munter
Groner Tor Str. 16
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 30 04

Naturalia Naturprodukte
Kurze Str. 17
3400 Göttingen
☎ (0551) 48 41 15

Großhandlung Naturkost Elkershausen
Levinstr. 9
3400 Göttingen
☎ (0551) 6 20 62

NATURKOST

Vollkorn
Naturkost GmbH
Lange Geismar Str. 21
3400 Göttingen
☎ (0551) 5 97 07

Naturkost Elkershausen
Zum Eichwald 1
3403 Elkershausen
☎ (05504) 13 05

Weindirektverkauf
Am Breiten Stein 3
3403 Klein Schneen
☎ (05504) 10 43

Biolog. Landhandel Land in Sicht
Lange Str. 20
3404 Adelebsen
☎ (05506) 16 91

Klaus Müller Sonnenblume
Bahnhofstr. 22
3410 Northeim
☎ (05551) 6 38 08

Demeterladen
Langestr. 35
3500 Kassel

Vollwertkost
Außerhaus-Verpflegung
Kommune Niederkaufungen
Kirchweg 1
3504 Kaufungen
☎ (05605) 27 88

Erzeuger-Verbraucher e.G.
Schmanddibben
Kirchweg 64
3500 Kassel
☎ (0561) 77 91 01

Die Kornblume/Naturkostladen
Dorfstr 1
3504 Oberkaufungen
☎ (05605) 62 12

Naturkostladen
Kohlenstr. 30
3500 Kassel

Waltraud's Käseecke
Friedrich-Ebert-Str.
neben dem Brotgarten
3500 Kassel
☎ (0561) 77 52 31

Grüne Erde Naturkost
Lange Str. 11
3510 Hann. Münden
☎ (05541) 69 01

RUND UM'S REISEN

Bus- und Reisekollektiv CONTOUREN
Obere Mühlenstr. 1
3405 Rosdorf
☎ (0551) 78 26 35

Bus- und Reisekollektiv
c/o Erwin Rodekamp
Parkstr. 53
3500 Kassel
☎ (0561) 1 56 19 od. 6 83 29

Fahrradhof und Mitfahrerzentrale
Frankfurter Str. 285
3500 Kassel
☎ (0561) 47 11 32

BILDUNGSSTÄTTE

Eine Bildungsstätte des Bundes Deutscher Pfadfinder
Beuernsche Straße 2 · 3582 Felsberg-Gensungen · Tel. 0 56 62/48 60

Schöne Öfen

mit sauberer Flamme

● Speicheröfen ● Ofenlandschaften ● Kachelherde ● Hypokausten ●

geschwungene und geometrische Kachelformen oder geputzte Flächen
solide und langlebig mit natürlichen Baustoffen handwerklich erstellt
spezielle, umweltschonende und sparsame Verbrennung

Wir arbeiten zusammen:

Töpferei Gänsewinkel
Reinhold Kleist, Töpfermeister
3411 Wachenhausen
Tel. 05552 / 7667

Kachelofenbau / Energie-Werkstatt
Martin Liedke-Berger, Dipl.Ing.
3412 Sudershausen
Tel. 05594 / 1798

3400-3500 GÖTTINGEN-KASSEL

RUND UM'S REISEN

Alternatours
Peter Soltau
Jahnstr. 5
3501 Elbenberg
☎ **(05625) 57 67**

SCHULEN

Freie Schule Kassel
Am Marienhof 4
3500 Kassel

Freie Schule Marburg
Groß-Seeheimerstr. 12
3550 Marburg
☎ **(06421) 4 19 89**

SOZIALES

Arbeitslose Jugendwerkstatt
Gotmarstr. 3
3400 Göttingen
☎ **(0551) 5 77 69**

Göttinger Beschäftigungs-gesellschaft e.V.
Hospitalstr. 20
3400 Göttingen
☎ **(0551) 4 56 51**

Verein zur Erschließung neuer Beschäftigungsformen
Obere Karspüle 20
3400 Göttingen
☎ **(0551) 48 56 22**

SOZIALES

Jürgen Schneider Hilfe zur Selbsthilfe
Bahnhofstr. 10
3418 Uslar
☎ **(05571) 57 46**

Arbeitslosenzentrum Uslar
Bahnhofstr. 10
3418 Uslar
☎ **(05571) 57 46**

Mobiler Sozialdienst
Bahnhofstr. 10
3418 Uslar
☎ **(05571) 57 46**

AL-Zentrum DUD
Steinstrasse
3428 Duderstadt

Gesundheitsladen
Friedrich-Ebert-Str. 177
3500 Kassel

Kasseler Institut für Gesundheit und Körpererfahrung
Parkstr. 18
3500 Kassel
☎ **(0561) 77 27 96**

Kinderhaus e.V.
Am Kirchhof 3
3500 Kassel
☎ **(0561) 88 60 01**

Sozialtherapie Kassel e.V.
Motzstr. 3
3500 Kassel
☎ **(0561) 78 01 99**

TAGUNGSHÄUSER

Haus Hoher Hagen
3402 Dransfeld
☎ **(05502) 42 94**

Bunte Haus e.V.
Friedrich-Ebert-Wall 19
3410 Northeim
☎ **(05551) 6 52 72**

Bildungsstätte Umwelt & Ges.
3414 Hardegsen-Leisenrode
☎ **(05505) 12 44**

Helene Hoffmann Jugend- & Bildungshaus
Glottenberger Str. 6
3423 Bad Sachsa
☎ **(05523) 89 95**

Altes Forsthaus Germerode
Abterodestr. 1
3447 Meißner 1
☎ **(05657) 6 78**

Gut Kragenhof
3513 Stauffenberg
☎ **(05543) 7 82**

Altes Amtsgericht
Marburger Str. 15
3550 Fronhausen/Lahn

Zukunftswerkstatt e.V.
Bachstr. 5
3557 Ebsdorfergrund-Hachborn
☎ **(06424) 31 81**

TAGUNGSHÄUSER

Altes Pfarrhaus
3588 Homberg-Wernswig
☎ **(05684) 3 37**

Alte Kelterei
Kasseler Str. 20
6322 Kirtorf-Arnshain

Bildungsstätte Vogtscher Hof
Beuernsche Str. 2
3582 Felsberg-Gensungen
☎ **(05662) 48 60**
siehe auch Anzeige

Tagungs-und Begegnungsstätte Niederkaufungen
Kirchweg 1
3504 Niederkaufungen
☎ **(05605) 27 02**

UMZÜGE

Extratouren
Karl-Marx-Str. 118
3400 Göttingen
☎ **(0551) 6 14 76**

VERLAGE

Die Werkstatt GmbH
Lotzestr. 24a
3400 Göttingen
☎ **(0551) 770 05 57**

VERLAGE

Flex Verlags- und Vertriebs-GmbH
Hahnenstr. 8
3000 Hannover 1
☎ **(0511) 70 88 27/29**

Echo Verlag
Papendiek 8
Postfach 17 04
3400 Göttingen
☎ **(0551) 770 03 94**
(0551) 48 67 43
(0551) 7 24 79

Verlag Die Werkstatt
Lotzestr. 24a
3400 Göttingen
☎ **(0551) 770 05 57**

Verlag & Buchversand
Yvonne Landeck
Postfach 10 24 06
3500 Kassel
☎ **(0561) 5 52 35**

Verlag Moeller + Panuk
Frommershäuserstr. 8
3502 Vellmar 1

Werkstatt Verlag
Ulrich O. Kriwet
Friedrich-Ebert-Str. 175
3500 Kassel
☎ **(0561) 77 75 09**

Weber-Zucht Verlag
Steinbruchweg 12a
3500 Kassel
☎ **(0561) 51 59 53**

FAIRSICHERUNG

Fairsicherungsladen Christoph Kähler
Krumbogen 2
3550 Marburg/Lahn
☎ **(06421) 6 22 43**
Telefax (06421) 6 34 43
siehe auch Gemeinschafts-anzeige Verbund der Selbstverwalteten Fairsicherungsläden

TÖPFER

Töpferei Gänsewinkel
Wachenhausen
Gänsewinkel 5
3411 Katlenburg-Lindau 1
☎ **(05552) 76 67**
siehe Anzeige Kachelöfen

WISSENSCHAFT

Bibliothek für Gemeinschaftsprojekte
Gunterhäuserstr. 6
3501 Fuldabrück
☎ **(05665) 45 89**

Wissenschaftsladen Werkstatt Kassel e.V.
Friedrich-Ebert-Str. 175
3500 Kassel
☎ **(0561) 1 88 69**

Oberer Erlenbach 9
6445 Alheim / Oberellenbach

Unternehmensverband Riedmühle

Telefon 05664 / 7028
Btx 05664 6055

B.O.S. Beratung Organisation Software GmbH
- PC-Netzwerke
- Datenbanktechnik

Grafisches Büro Heike Witzmann
- Grafik
- Theatermalerei
- Satz und Layout

Heiß und Kalt Verpflegung von Veranstaltungen
- Feste und Feiern
- Seminare und Kongresse

Riedmühle-Wollproduktion
- Schafwolldecken
- Kissen
- Schlafsäcke
- für Kinder und Erwachsene

VGD Verlag Geisteswissenschaftliche Dokumentation GmbH

4000-4300 DÜSSELDORF-ESSEN

VERBÄNDE

Rhein. ArbeitsGemeinschaft der Ökokooperativen e.V. (RAG) c/o RAG - Ökoop Alles Möglich
Heerstr. 19
4000 Düsseldorf 1
☎ **(0211) 78 35 58**

Netzwerk Selbsthilfe e.V. Düsseldorf
Aachener Str. 1
4000 Düsseldorf
☎ **(0211) 33 54 60**

Ökowerk e.V.
Interessensgemeinschaft Selbstverwalteter oder ökologisch orientierter Betriebe
Vennhauser Allee 245
4000 Düsseldorf 12
☎ **(0211) 27 23 95**
siehe auch Anzeige

RAG-Ökoop Doppelkorn
Lindenstr. 83
4150 Krefeld
☎ **(02151) 39 26 61**

Verband selbstverwalteter Tagungshäuser in NRW
Schloß Gnadenthal
4190 Kleve
☎ **(02821) 2 90 80**

LAKS Nordrhein-Westfalen
c/o Zeche Carl
Hörmannstr. 10
4300 Essen
☎ **(0201) 35 79 22**

BÄCKEREIEN

Vollkorn- Bäckerei Blockhaus
Kupferdreherstr. 152
4300 Essen
☎ **(0201) 48 05 82**

Schleifmühle
Eschenstr.14
4300 Essen 1
☎ **(0201) 25 32 67**

Naturwurzel
Bäuminghausstr. 46
4300 Essen 12
☎ **(0201) 31 45 45**

BAU/INNENAUSBAU

Erdwerk GbR Lehmbau
Borsigstr. 30
4000 Düsseldorf
☎ **(0211) 77 42 77**

Stromer GmbH
Goldschmidtstr.33
4300 Essen 1
☎ **(0201) 20 22 60**

HEMM Baubetriebe „Werkschule Konsum"
Hannibalstr. 10
4100 Duisburg 11
☎ **(0203) 58 18 64**

Kollektiv-Bau
Westarchweg 108
4350 Recklinghausen
☎ **(02361) 1 79 42**

BERATUNG

EDe Vaul
Kiefernstr. 1
4000 Düsseldorf
☎ **(0211) 733 47 99**

CULTURPLAN GmbH
Institut für Kulturberatung
Kaiserstr. 245
4150 Krefeld 1
☎ **(02151) 50 10 36**

Wohnbund-Beratung NRW e.V.
Essener Str. 237
4250 Bottrop
☎ **(02041) 6 14 00**

Tarantel e.V.
Krayerstr. 11
4300 Essen 14
☎ **(0201) 50 47 86**

spb
Gesellschaft für ökologische u. sozial-verträgliche Betriebs- und Politikberatung mbh
Semperstr. 38
4300 Essen 1
☎ **(0201) 26 71 20**

Anwälte Engels, Nagel, Rothfahl
Altenessener Str. 445
4300 Essen 12
☎ **(0201) 3 49 61**

BILDUNG

Kulturwerkstatt
Börnerstr. 10
4000 Düsseldorf
☎ **(0211) 35 78 12**

Öko-Bildungswerk
Kölner Tor 38
4000 Düsseldorf 12
☎ **(0211) 29 78 94**

Die Schnecke e.V.
Verein zur Förderung der Industrialisierung und der Intelligenzarbeit
Theodorstr. 296
4000 Düsseldorf 30
☎ **(0211) 65 73 98**

Verein zur Förderung der politischen Bildung im Ruhrgebiet
Schlägelstr. 13
4100 Duisburg 17
☎ **(02136) 3 88 11**

Werkhaus
Blücherstr. 13
4150 Krefeld
☎ **(02151) 77 65 87**

Bildungswerk „Bildung und Leben"
Schloß Gnadenthal
4190 Kleve
☎ **(02821) 2 90 80**

Aktion Bildungshilfe
Alte Reeser Landstr. 51
4240 Emmerich
☎ **(02822) 33 14**

Bildungswerk der Humanistischen Union
Kronprinzenstr. 15
4300 Essen
☎ **(0201) 22 79 82**

Werkstatt
Antonienallee 25
4300 Essen 14
☎ **(0201) 52 16 82**

BUCHLÄDEN

BiBaBuZe
Buchhandlung
Aachenerstr. 1
4000 Düsseldorf
☎ **(0211) 34 00 60**

BUCHLÄDEN

Kinderbuchladen
Birkenstr. 86
4000 Düsseldorf
☎ **(0211) 67 88 25**

Der andere Buchladen
z.H. A. Kurschat
Dionysiusstraße 7
4150 Krefeld
☎ **(02151) 6 68 42**

Rhinozeros
Bücher + Spiele
Viehofer Platz 1
4300 Essen 1
☎ **(0201) 23 41 86**

Büchergarten KG
Hahn und Robic
Auerstr. 8
4330 Mülheim
☎ **(0208) 47 07 70**
Buchladen Attatroll
Paulusstr.2/Herner Str.16
4350 Recklinghausen
☎ **(02361) 1 70 02**

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Duisburger Str. 43
4220 Dinslaken

ELEKTRO

Stromer GmbH
Goldschmidtstr. 33
4300 Essen
☎ **(0201) 20 22 60**

FAHRRAD

V
Fahrradladen Rad ab
Friedrichstr. 112
4000 Düsseldorf
☎ **(0211) 33 66 61**

Fahrradwerkstatt
Martinstr. 58
4000 Düsseldorf
☎ **(0211) 398 13 11**

FAHRRAD

V
Radwerk Fahrradladen
Stresemannstr. 2
4100 Duisburg 1
☎ **(0203) 33 83 07**

V
Rückenwind
Alte Linnerstr. 85
4150 Krefeld

V
Rudi Mach Ma'
Lerchenstr. 70
4300 Essen
☎ **(0201) 44 24 05**

Rudi Mach Ma
Fachhandel für Reiseräder
Lerchenstr. 17
4300 Essen 1
☎ **(0201) 44 24 05**

V
Tretobratze
Mechtildisstr. 7
4300 Essen
☎ **(0201) 23 44 10**

V
Speedy Gonzales
Kirchbachstr. 40
4330 Mülheim
☎ **(0208) 40 11 39**

Fahrradladen
Herner Str. 119
4360 Bochum 1
☎ **(0234) 59 28 26**

FRAUEN

Frauencafé Hexenkessel
Kölner Str. 216
4000 Düsseldorf 1
☎ **(0211) 78 24 79**

Frauenkommunikation e.V.
Luisenstr. 7
4000 Düsseldorf
☎ **(0211) 38 38 61**

Treffpunkt & Beratungsstelle für Frauen in Not
Notruf für vergewaltigte Frauen
Kölner Str. 214
4000 Düsseldorf
☎ **(0211) 77 32 69**

FRAUEN

Die Spinnen e.V.
Kontakt- und Informationszentrum für Frauen
Projekt: Beratungs- und Bildungszentrum für Frauen zur Erwerbssituation
Heinrich-Strunk-Str. 18
4300 Essen 1
☎ **(0201) 62 17 51**

FriseuseR

Frisör-Kollektiv Kahlschlag
Dellplatz
4100 Duisburg 1
☎ **(0203) 2 36 85**

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Tiamat Druck
Luisenstr. 69
4000 Düsseldorf 1
☎ **(0211) 37 94 00**

Unterdruck
Schillerstr. 7
4048 Mönchengladbach
☎ **(02161) 1 68 52**

Basisdruck
Springer Wall 4
4100 Duisburg
☎ **(0203) 2 31 34**

Druck- u. Verlagskooperative
Hilgerstr.8
4300 Essen 1
☎ **(0201) 32 26 48**

Gegendruck
Reuenberg 82
4300 Essen 11
☎ **(0201) 69 00 14**

HANDEL

Fabrikmaschinensommer
Kuthsweg 5
4000 Düsseldorf
☎ **(0211) 229 19 87**

4000-4300 DÜSSELDORF-ESSEN

HANDEL

Unsere Arche GmbH
An- und Verkauf, Bioladen
Buchladen
Beckingsweg 7-9
4280 Borken
☎ (02861) 6 14 74

Keimling
Groß- und Einzelhandel
für Bürobedarf,
Schreibwaren,
und Geschenkartikel
aus vup-
Umweltschutzpapier
Walter-Schneider-Platz 7
4320 Hattingen
☎ (02324) 2 74 76
FAX (02324) 5 42 39

RUND UM'S HOLZ

Bric à Brac
Wohnatmosphäre & Lebensgefühl
Menzelstraße Null
4100 Duisburg 1
☎ (0203) 66 67 12

Holzmanufaktur GmbH
Tischlereikollektiv
Vertrieb von AURO-Produkten
Werkstättenstr. 78
4150 Krefeld
☎ (02151) 54 39 55

Legno-Tischlereikollektiv
Krüserstr. 22
4150 Krefeld 29
☎ (02151) 73 52 60

Schreinerei
Konrad Richter
Talring 57
4150 Krefeld-Hüls

Alinea-Möbel-Design
Gundulastr. 5
4300 Essen 1
☎ (0201) 77 35 99

RUND UM'S HOLZ

Holzwerkstatt Werden
Hardenbergufer 62
4300 Essen 16
☎ (0201) 40 59 67

KFZ

Zündfunke
(KFZ-Werkstatt)
Hochfeldstr.136
4100 Duisburg
☎ (0203) 6 95 85

KNEIPEN

Finkenkrug
Sternbuschweg 71/73
4100 Duisburg 1
☎ (0203) 37 32 00

Cafe Pic
Am Dyck 69
4100 Duisburg 18
☎ (0203) 49 51 49

Caprice
z.H. L. Kamper
Nordwall 124
4150 Krefeld

Kulturbahnhof Kempen e.V.
Bahnhofsplatz 7
4152 Kempen

KOMMUNEN

Jugendfarm
Düsseldorfer Str. 36
4100 Duisburg
☎ (02151) 40 66 30

Emmaus Kamp-Lintfort
4132 Kamp-Lintfort
☎ (02842) 4 10 25

Emmaus Sonsbeck
4176 Sonsbeck
☎ (02838) 15 77

KULTUR

Agathe
Uta Schutte
Ghelsenaustr. 9
4000 Düsseldorf

Café Grenzenlos
Kronprinzenstr. 113
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 39 58 52

Die Werkstatt
Börnestr. 10
4000 Düsseldorf

Selbstverwaltetes Wohnprojekt e.V.
Theodorstr. 334
4000 Düsseldorf

ZAKK
Zentrum für Aktion, Kultur & Kommunikation
Fichtenstr. 40
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 733 66 44

Traumfabrik e.V.
Zollhausstr. 39
4052 Korschenbroich 1

AGB
Ausländergruppe Bilk
Weiherstr. 4
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 398 21 49

AKKI
Aktion & Kultur mit Kindern
Brunnenstr. 40a
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 31 37 06

Fabrik und Kulturzentrum
Grabenstr. 20
4100 Duisburg

Freunde und Förderer Interkultureller Beziehungen
Niederstr. 5
4100 Duisburg 1

Jugendkulturzentrum Michael Knopp
Südring 2a
4130 Moers 1

KULTUR

BL Rund um St. Josef
Südstr. 53
4150 Krefeld

Werkhaus e.V.
Blücherstr. 13
4150 Krefeld

Kulturbahnhof Kempen e.V.
Bahnhofsplatz 7
4152 Kempen 1

Laut und Lästig
(Musikgruppe)
Haus am Damm
4190 Kleve
☎ (02821) 96 14

Druckluft e.V.
Am Förderturm 27
4200 Oberhausen

Kulturzentrum Fabrik Altenberg
Hansastr. 20
4200 Oberhausen

Ruhrwerkstatt Oberhausen
Akazienstrasse
4200 Oberhausen

Die Werkstatt e.V.
Antonienallee 25
4300 Essen 14

Kunsthaus
Rübezahlstr. 1
4300 Essen

Zeche Carl
Jugend- und Kulturzentrum
Hömannstr. 10
4300 Essen 12
☎ (0201) 35 79 22

K & B Koop Schulenburg
c/o Rohmann-Dieckhoff
Im Mühlenwinkel 1a
4320 Hattingen

Altstadtschmiede
Kellerstr. 10
4350 Recklinghausen

LANDWIRTSCHAFT

M. Merholz
Römerstr. 84
4172 Straalen
☎ (02834) 86 12

MEDIEN

TAZ-Büro
Elisabethstr. 38
4000 Düsseldorf 1
☎ (0211) 37 07 07

Der Metzger
Satirisches Magazin
Finkenstr. 56
4100 Duisburg

kultuRRevolution
Viehofer Platz 1
4300 Essen 1

Medienzentrum Ruhr
c/o Zeche Carl
Hömannstr. 10
4300 Essen 12
☎ (0201) 36 72 72

afas
Archiv für alternatives Schriftentum in NRW
Schwarzenberger Str. 147
Im Kultur- und Freizeitzentrum
4100 Duisburg 14
☎ (02135) 7 47 15

Trafik
Internationales Journal zur libertären Kultur & Politik
Eduardstr. 40
4330 Mülheim 1

NATURKOST

Bioladen Birkenbaum
Birkenstr. 49
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 680 31 64

Jröööns & Jedööns
Glockenstr. 20
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 46 37 22

Kraut und Rüben
Brunnenstr. 9
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 134 82 87

Sonnenblume
Düsseldorfer Str. 90
(Hinterhof)
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 58 86 57

Ökokolonialwaren
Kirchfeldstr. 59-61
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 34 32 42

versiko
Versicherungsvermittlung

Leistungsstarke Krankenversicherung für Selbstständige und freiwillig Versicherte

Finanzdienstleistungen und Versicherungen für Personen, Gruppen, Betriebe, Sachen, Projekte und vieles mehr.

Telefon
02 11 - 27 70 11

Versiko GmbH
Vennhauser Allee 245
4000 Düsseldorf 12

Betrieb in Selbstverwaltung

NATURKOST

Lebenswurzel
Neustr. 6
4040 Neuss
☎ (02101) 2 35 35

Ökohaus Eicken
(Großhandel)
Eickenerstr. 193
4050 Mönchengladbach
☎ (02161) 18 37 17

Natürlich Ökomarkt Wallstraße
Wallstr. 15
4050 Mönchengladbach 1
☎ (02161/2 23 87

Naturkostladen
z.Hd. L. Emerton
Lange Str. 67
4060 Viersen-Duelken
☎ (02162) 5 13 84

Kornkraft e.G.
(Großhandel)
Westpreußenstr. 32
4150 Krefeld-Linn
☎ (02151) 57 30 44/45/46

Grüner Zweig
Hartstr. 19
4170 Geldern
☎ (02831) 8 78 78

Lebensgarten
Vossstr. 28
4180 Goch
☎ (02823) 8 05 60

Der Laden
z.Hd. B. Jacobs
Herzogstr. 15
4190 Kleve
☎ (02821) 2 78 77

Bioladen Wildblüte
Sterkrader Str. 241
4220 Dinslaken
☎ (02134) 9 57 16

Lindenblatt
Naturwarenhandel GmbH
Weselstr. 4
4224 Hünxe
☎ (02858) 12 34

Grüne Welle
(Großhandel)
Empelerstr. 89
4242 Rees
☎ (02851) 10 07-9

Unsere Arche
Beckingsweg
4280 Borken
☎ (02861) 6 14 74

Keimling
Walter Schneider Platz 7
4320 Hattingen
☎ (02324) 5 35 35

ÖKOLOGIE

BUND
Naturschutz-Zentrum
Schmiedestr. 43
4000 Düsseldorf 1
☎ (0211) 78 46 60

SWB, Sonnen- und Windenergieanlagenbau GmbH
Karl-Hermann-Str. 14
4352 Herten
☎ (02366) 4 39 65

RUND UM'S REISEN

Mitfahrzentrale Reiseladen
Grabenstr.87
4100 Duisburg 1
☎ (0203) 35 56 56

SOZIALES

Arbeitsloseninitiative e.V.
Kölner Str. 210
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 77 63 65

Arbeitslosenselbsthilfe e.V.
Oberbilker Allee 1
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 31 27 22

Arbeitslosenzentrum Düsseldorf
Bolkerstr. 14-16
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 32 09 96/7

Zukunftswerkstatt gGmbH
Scheffelstr. 83-85
4000 Düsseldorf

Mobile Sozialberatung
Borsigstr. 29
4000 Düsseldorf

Rat(h)schlag Beratungs- und Informationstreff
Helmutstr. 5
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 65 24 91

Emmaus e.V.
Hochstadenstr. 5
4150 Krefeld-Uerdingen
☎ (02151) 47 72 55

TAGUNGSHÄUSER

Tagungs- und Bildungsstätte
Schloß Gnadenthal
4190 Kleve
☎ (02821) 2 90 80

VERLAGE

Lyrik Werkstatt Mönchengladbach
Limitenstr. 64-78
4050 Mönchengladbach 2
☎ (02166) 4 25 37

öKONZEPT Verlag GmbH
Am Hackenbruch 85
4000 Düsseldorf 1
☎ (0211) 21 60 18

FAIRsicherung

versiko GmbH
Versicherungsvermittlung
Vennhauser Allee 245
4000 Düsseldorf 12
☎ (0211) 27 70 11
siehe auch Anzeige

FAIRsicherungsladen
Peter Sollmann
Alfredstr. 67
4300 Essen 1
☎ (0201) 78 07 97
siehe auch Gemeinschaftsanzeige Verbund der Selbstverwalteten Fairsicherungsläden

ÖKONZEPT : STEUERTIP

Wildkatze (Felis silvestris) Vom Aussterben bedroht. Aus dem ÖKONZEPT: Rote-Liste-Kalender 1990

Bekannt sind wir durch unsere Umweltschutz- und Rote-Liste-Kalender. Ein Programm hochwertiger, ökologisch orientierter Fotowandkalender. Selbstverständlich auch auf Original-Umweltschutzpapier. Zur Verbreitung des ökologischen Gedankens. Unterstützt von allen großen Umweltschutzverbänden unseres Landes. Gegen die Flut der »Heile-Welt«-Kalender. Erfolgreich entwickelt sich unser ökologisch orientiertes Projekt. Jährliche Zuwächse zwischen 30 und 40 Prozent machen jetzt zusätzliches Kapital erforderlich. Zur Finanzierung steigender Produktion und für verbesserte Vertriebsleistungen.
Wir bieten die Möglichkeit finanzieller Beteiligung. Als Stille Gesellschafterin oder Stiller Gesellschafter nehmen Sie an unseren derzeitigen Anfangs- und Aufbauverlusten und an unseren späteren Gewinnen teil. Auf diese Weise lassen sich Steuern sparen. Beteiligungen sind ab DM 1.000,– möglich.

ÖKONZEPT : Natur hat Zukunft

Ja ich möchte Kapital sinnvoll anlegen. Ich interessiere mich für eine Beteiligung an der ÖKONZEPT : Verlag GmbH. Bitte senden Sie mir die Info-Mappe mit dem Beteiligungsprospekt (Inhalt: Projektbeschreibung, Finanzpläne, Gesellschaftsvertrag, Beteiligungsunterlagen etc.)

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Datum, Unterschrift:

ÖKONZEPT : Verlag GmbH
Am Hackenbruch 85, Postfach 150432, 4000 Düsseldorf 1, 0211–216018 / Axel Köhler-Schnura

Neu:
Waldemar Schindowski
Alternative Ökonomie
Eine Bibliographie mit 3 Texten zum Thema
80 Seiten, 12 DM
Im Buchhandel oder direkt:
Edition ID-Archiv
Knobelsdorffstr. 8, 1000 Berlin 19

4400-4900 MÜNSTER-HERFORD

VERBÄNDE

Netzwerk Selbsthilfe Münsterland e.V.
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 51 19 29

Netzwerk Emsland
c/o Th. Klatt
Hannoverstr. 10
4460 Nordhorn

Netzwerk Selbsthilfe Region Osnabrück e.V.
Katharinenstr. 51
4500 Osnabrück
☎ (0541) 4 98 03

Netzwerk Ruhrgebiet-Ost
Adlerstr. 83
4600 Dortmund
Te. (0231) 14 31 23

Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation NRW Region Ruhrgebiet
Große Heimstr. 62
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 10 33 06
oder 10 56 94

BAG-Kontaktstelle Ruhrgebiet
c/o Mei-Coop
Rose Hahn
Goethestr. 7
4630 Bochum
☎ (0234) 51 35 05

Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste Jugendkunstschulen NRW e.V.
Massener Str. 37
4750 Unna
☎ (02303) 1 68 08

Förderverein Netzwerk Selbsthilfe e.V.
Uhlandstr. 17
4900 Herford
☎ (05221) 5 11 35

Friedensbüro e.V. Gesellschaft zur Förderung sozialen Lernens und Handelns
Rosenstr. 10
4920 Lemgo/Lippe
☎ (05261) 1 24 41

Bildungswerk für Friedensarbeit
Alte Kirchstr. 11
4950 Minden
☎ (0571) 2 60 85 o. 2 60 86

AKE Arbeitskreis Entwicklungspolitik
Horstweg 11
Postfach 11 09
4973 Vlotho
☎ (05733) 68 00

BÄCKEREIEN

Kabouter Mühlen-Bäckerei GmbH
Vollkornbäckerei
Kronenstr. 3
4100 Duisburg
☎ (0203) 44 31 86

Riesenbecker Steinofenbrote
c/o Reinhard Laukemper
Brumleystr.171
4446 Riesenbeck
☎ (05454) 78 30

Backdat
Vollkornbäckerei
Schleswiger Str. 38
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 81 37 68

BAU/INNENAUSBAU

Baubiologie Petau
Wiesenbachstr. 2A
4500 Osnabrück

Holz und Haus GdbR
Lohstr. 27
4500 Osnabrück

Bauhütte
Buddenacker 9
4600 Dortmund-Asseln
☎ (0231) 20 23 42

Handwerkskollektiv
Bussardstr. 22
4600 Dortmund 22
☎ (0231) 33 22 44

Biohaus GmbH
Solartechnik, Naturfarben
Ökologische Baustoffe
Otto-Stadler-Str. 23
4790 Paderborn
☎ (05251) 52 46

Biohaus GmbH
ökologische Baustoffe,
Naturfarben
Ludwigstr. 18
4790 Paderborn
☎ (05251) 73 03 51/52

Bauladen GmbH
Hainteichstr. 18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 89 27 83

Baubude
Dieter Riedel
Königswall 5
4950 Minden
☎ (0571) 8 48 54

Comuna-metall
Uhlandstr. 17
4900 Herford
☎ (05221) 5 55 51

BAUPLANUNG

Planerladen e.V.
Erwinstr. 46 4600 Dortmund 1
☎ (0231) 82 83 62

Gesundes Stadthaus
Nordring 100 4630 Bochum 1
☎ (0234) 6 60 77

Bauhütte MUTA
Ges. für menschliche und umweltverträgliche Technik und Arbeit mbH
Huckarder Str. 12
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 16 18 22

BERATUNG

Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation NRW e.V.
Region Westfalen:
Reinhard Vogel
Postfach 82 43
Bahnhofstr. 5
4400 Münster
☎ (0251) 6 77 60

Projektwerkstatt e.V.
Kontakte, Informationen und Beratung für Leute, die selbstverwaltete Projekte machen wollen.
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 51 19 29

BERATUNG

Energum GmbH
Hafenstr. 16a
4400 Münster
☎ (0251) 66 38 01

Gesellschaft für Strahlenmeßtechnik G.f.S. mbH
Goldstr. 60
4400 Münster
☎ (0251) 230 27 36

Ries, Riese & Co
(EDV)
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 5 53 43

architrav 99
(Architektur)
Breite Gasse 1
4400 Münster
☎ (0251) 51 13 78

Combi (EDV)
Huckarderstr.12
4600 Dortmund
☎ (0231) 14 93 29

Krisenfest
(Betriebsberatung)
Kaiserstr. 21-23
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 52 77 05/06

Plan-Lokal
(Architektur, Umweltplanung)
Bovermannstr.8
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 52 69 59

Netzwerk Ruhrgebiet Ost e.V.
c/o Geschichtswerkstatt
Am Oelpfad 27
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 41 22 42
Donnerstag 20 - 22 Uhr

Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation NRW e.V.
Region Ruhrgebiet
Matthias B. Werner
Kaiserstr. 21-23
4600 Dortmund
☎ (0231) 52 77 05/06

IMK Institut für Medien und Kommunikation
Friederikastr.111
4630 Bochum 1
☎ (0234) 33 64 24/33 64 77

Ingenieurbüro Radial
Alsenstr. 30
4630 Bochum 1
☎ (0234) 31 11 23

Projekt Gesundes Stadthaus
Kortumstr. 5
4630 Bochum 1
☎ (0234) 6 60 77

Sesam-Mikrocomputer GmbH
Industriestr. 40
4630 Bochum 7
☎ (0234) 2 81 51

Archplan
(Architektur)
Kreisstr.43
4714 Selm
☎ (02592) 59 59

BILDUNG

Bildungswerk für Kultur und Politik im asb
Rothenburg 35
4400 Münster
☎ (0251) 5 12 48

Forum Frieden
Friedrich-Ebert-Str. 114
4400 Münster
☎ (0234) 79 39 98

Kreativhaus e.V.
Diepenbrockstr. 28
4400 Münster
☎ (0251) 3 70 54

Projektwerkstatt
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 5 81 45

Werkstatt für Bildung und Kultur
Achtermannstr.10-12
4400 Münster
☎ (0251) 51 11 64

Dialog Gesellschaft für Bildung und Entwicklung
Teigelhügel 6
4402 Greven 1
☎ (02571) 25 87

Jugend- und Familienbildungswerk
Weststr. 9
4424 Stadtlohn
☎ (02563) 60 02

Friedenskotten
(ökologisch geführtes Bildungshaus)
Auf der Sandkuhle 15
4517 Hilter-Hankenberge
☎ (05409) 16 22

Kobi Kommunikatives Bildungswerk
Adlerstr. 83
4600 Dortmund
☎ (0231) 14 31 23

Kulturwerkstatt der Kulturkooperative Ruhr
Ruhrallee 86
4600 Dortmund
☎ (0231) 12 27 45

Nachbarschaftshaus Wambel
Koerstr. 1
4600 Dortmund
☎ (0231) 51 36 45

Grüne Schule
Alte Hattinger Str. 22
4630 Bochum 1
☎ (0234) 3 70 01

Bildungswerk für Demokratie und Ökologie
Brückstr. 46
4630 Bochum
☎ (0234) 1 51 11

Gewerkstatt GmbH
Schleipweg 20
4630 Bochum
☎ (0234) 23 45 91

Bildungswerk zur Förderung des Freilichtspiels
Bankerheide 4
4700 Hamm
☎ (02381) 67 14 75

BEFA Bildungswerk Erziehung und Familie
Osnabrücker Str. 200
4800 Bielefeld 14
☎ (0521) 17 36 74

Bildungswerk für Friedensarbeit
Alfred-Bozi-Str. 10
4800 Bielefeld
☎ (0521) 17 91 48 o. 17 55 69

IKB Institut für kulturelle Bildung
Detmolder Str. 64a
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 48 56

Interkulturelles Bildungswerk Friedenshaus
Teutoburger Str. 106
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 98 74

SOBI Sozialpädagogisches Bildungswerk e.V.
Schlingenstr. 65
4800 Bielefeld 14
☎ (0521) 45 18 11/21

Feministisches Frauenbildungswerk e.V.
Düppelstr. 19
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 83 58

CEBA Centrum entwicklungspolitischer Bildungsarbeit
Rosenstr. 10
4920 Lemgo
☎ (05261) 1 24 41

Bürgerzentrum des Vereins für „Kultur u. Kommunikation"
Seidenbeutel 1
4950 Minden
☎ (0571) 2 39 39

BILDUNG

Heimvolkshochschule Alte MolkereiFrille
Freithof 16
4953 Petershagen
☎ (05702) 97 71

BUCHLÄDEN

Chrysalis
Frauenbuchladen
Dortmunderstr.11 HH
4400 Münster
☎ (0251) 66 58 49

Rosta – Buchladen
z.Hd. Katharina Frievert
Aegidiistr. 12
4400 Münster
☎ (0251) 4 49 26

Buchladen Pentagramm
Alexanderstr. 1
4600 Dortmund
☎ (0231) 14 01 47

Buchladen Litfass
Münsterstr.107
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 83 47 24

Kinderbuchladen Mafalda
Schillingstr. 36
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 13 60 81

Frauenbuchladen
Schmidtstr.12
4630 Bochum 1
☎ (0234) 68 31 94

Germinal-Verlag
Friederikastr.38
4630 Bochum 1
☎ (0234) 33 03 29

Eulenspiegel Buchladen
Karo-Buchvertriebsges. mbH
Hagenbruchstr. 9
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 17 50 49

Provinzbuchladen GmbH
Hämelinger Str. 10
4900 Herford
☎ (05221) 5 87 65

Felix Fechenbach Kooperative
Reimund Neumann
Heidensche Str. 3a
4937 Lage
☎ (05232) 6 45 40

sonst. Dienstleistungen

Wohnen in Münster
Mitglied im
WohnBund NRW
Soester Str. 47
4400 Münster

Metallwerkstatt hib
Virnkamp 25
4400 Münster
☎ (0251) 32 54 24

Borchers' Datentechnik
Augustenburger Str. 2
4500 Osnabrück

Computer Nintemann
Goldstr. 7
4500 Osnabrück

Alte Radwache KFZ-Meisterbetrieb
Huckarder Str. 17
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 16 09 16

werkStadt
Mitglied im
WohnBund NRW
Eichlinghofer Str. 10
4600 Dortmund 50
☎ (0231) 75 33 62

Weinkeller im Brücherhof
c/o Heinz Bünger
Benninghofer Heide 18
4600 Dortmund 30
☎ (0231) 46 72 44

Hella Christen Lucia Barth GbR
(Seidenfärberei)
Humboldtstr. 45
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 14 76 00

Mitwohnzentrale
Heiliger Weg 60
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 57 57 75

AMoK
Alternatives
Montagekollektiv
Auf dem Pfade 50
4630 Bochum
☎ (0234) 49 31 85/6

sonst. Dienstleistungen

Statthaus
Infozentrum
Wallstr. 25
4740 Oelde
☎ (02522) 6 19 51

Der Töpferladen
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 17 76 36

Info-Laden im Umweltzentrum
Bücherei, Archiv
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 17 90 82

Genossenschaftliches Wohnen e.V.
Mitglied im
WohnBund NRW
Jöllenbeckerstr. 123
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 88 95 54

Recycling-Zentrum Bielefeld
Glockengießerweg 11
4800 Bielefeld 12
☎ (0521) 49 38 48

Kurz Um e.V.
Beschäftigungsinitiative junger Arbeitsloser
Siechenmarschstr. 4
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 13 13 32

Arbeitskreis Recycling
Heidestr. 7
4900 Herford
☎ (05221) 1 53 49

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Bierstr. 29
4500 Osnabrück
☎ (0541) 2 63 69

Dritte Welt Laden
Humboldstr 40
4630 Bochum
☎ (0234) 1 45 56
oder 1 67 78

Dritte Welt Laden
Heinrichstr. 19
4690 Herne 1
☎ (02323) 5 26 81

Dritte Welt Laden
Eickeler Markt 10
4690 Herne 2

Dritte Welt Laden
Hellstr. 3
4730 Ahlen

Dritte Welt Laden
Brüderstr. 3
4950 Minden
☎ (0571) 2 44 17

ELEKTRO

Plus-Minus Elektroanlagenbau GmbH Handwerkskollektiv Maler GmbH
Grisarstr. 8
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 83 09 77

FAHRRAD

Frauenfahrradladen
Dortmunder Str.11
4400 Münster
☎ (0251) 66 57 61

Radius
Frie Vendt Str. 16
4400 Münster
☎ (0251) 5 61 70

Peter's Fahrradladen
Sutthauser Str. 47
4500 Osnabrück
☎ (0541) 8 78 88

Das Rad
Stiftstr. 21
4600 Dortmund
☎ (0231) 52 93 24

TANDEM e.V.
Verein zur beruflichen Orientierung und Wiedereingliederung von Frauen und Langzeitarbeitslosen
An- und Verkauf von Gebrauchträdern
Flughafenstr. 569
4600 Dortmund-Scharnhorst
☎ (0231) 23 46 02

Fahrradladen - radial GmbH
Herner Str. 125
4630 Bochum
☎ (0234) 58 28 26

ökowerk e.V.
Interessengemeinschaft selbstverwalteter oder ökologisch orientierter Betriebe

NEU! - Nur für Mitglieder des ökowerks

Gruppenverträge
mit sehr günstigen Tarifen für
Betriebe • Vereine • Verbände • Freiberufler

Altersversorgung
in Form einer Kapitallebensversicherung mit Beitragsbefreiung
bei Berufsunfähigkeit und Monatsbeiträgen von 100,- bis 500 DM.

Berufsunfähigkeit
Versicherung zum Sondertarif mit 2000,- DM monatlicher Rente
bei 50%iger Berufsunfähigkeit.

Infomaterial anfordern bei: ökowerk e.V. • Vennhauser Allee 245 • 4000 Düsseldorf 12

4400-4900 MÜNSTER-HERFORD

FAHRRAD

Radhaus Fahrradladen
Bismarckstr. 89
4650 Gelsenkirchen
☎ (0209) 81 76 32

V Radschlag
Von-der-Marckstr. 14
4700 Hamm
☎ (02381) 2 82 00

Fahrradladen Freilauf im Umweltzentrum
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 38 11

Powerslide
Goldbach 27
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 13 35 33

FRAUEN

Frauen, Arbeit und Zukunft e.V.
Postfach 278
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 83 60 54

Selbstverteidigungsverein für Frauen & Mädchen e.V.
Postlagernd
4800 Bielefeld

Mitfahrerinnen-Zentrale
August-Bebel-Str. 154
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 05 21 od. 6 84 61

Frauenkulturzentrum
Düppelstr. 19
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 86 67

GARTENBAU

WIR e.G.
Hellweg 49
4709 Bergkamen-Rünthe
☎ (02389) 21 74

GEWERBEHOF

Union Gewerbehof GmbH
Huckarder Str. 12
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 16 24 76

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Druckwerkstatt Hafen
Hafenweg 26a
4400 Münster
☎ (0251) 66 10 19/10

Stadtblatt Münster
Hafenweg 26
4400 Münster

Zebra Druck GmbH
Dülmener Str. 25
4420 Coesfeld
☎ (02541) 8 22 02

Venceremos
Dülmener Str. 25
4420 Coesfeld
☎ (02541) 8 16 84

Druck- & Verlags-cooperative 85 GmbH
Kommenderiestr. 41
4500 Osnabrück
☎ (0541) 2 64 60

Werkstatt für Druck und Grafik
Lotter Str. 63
4500 Osnabrück
☎ (0541) 43 36 47

Centrum
(Satz)
Schwanenwall 46
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 52 58 81

Montania Druck GmbH
Huckarder Str. 12
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 14 45 22

Druckladen GmbH
Dorstener Str. 40
4630 Bochum
☎ (0234) 68 17 77

Druckerei EigenArt WIR MACHEN DRUCK
Ringstr. 38
4650 Gelsenkirchen
☎ (0209) 2 58 56

AJZ-Druck & Verlag GmbH
Heeperstr. 132
4800 Bielefeld
☎ (0521) 17 72 39

Bielefelder Druckwerkstatt
Hauptstr. 198
4800 Bielefeld 14

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Druckerei im Umweltzentrum
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 39 32

Grafikwerkstatt Bielefeld
Wittekindstr. 53
4800 Bielefeld
☎ (0521) 17 82 46

Satzbau
Pütten & Co oHG
Weststr.95
4800 Bielefeld
☎ (0521) 13 07 97

HANDEL

Arbeitslosen-Selbsthilfekreis Münster
Servatiiplatz 35
4400 Münster
☎ (0251) 5 76 66

König Wilhelm
(Autoteile)
Friedrich-Ebert-Str. 129
4400 Münster

Möbel/Trödel
Träg. Chance e.V.
Bohlweg 68 a
4400 Münster
☎ (0251) 4 22 02/3

ORIGAMI
UWS-Papier
Am Mittelhafen 31
4400 Münster
☎ (0251) 66 10 33

Naturschuhe Schuba
Groß-und Eizelhandel
Reinigstr.26
4420 Coesfeld
☎ (02541) 82477

Venceremos
Handel mit Umweltschutzprodukten
Hauptstr. 44
4427 Legden
☎ (02566) 20 90
siehe auch Anzeige

Schabernack Juxartikel
Neuer Graben 20
4500 Osnabrück

geco Getränke GmbH
Dreschenkampweg 32
4520 Melle 8

Schau ins Land
Medien GmbH
Mozartstr.4
4690 Herne 2
☎ (02325) 79 78 00

Kas e.V
(Arbeitslosenzentrum)
Auf der Dannen 7
4902 Bad Salzuflen
☎ (05222) 2 05 46

HANDWERK

Der Töpferladen im Umweltzentrum
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 38 11

RUND UM'S HOLZ

Holz und Haus
Lohstr. 28
4500 Osnabrück

Holz und Form GmbH
Ibbenbürener Str.12
4542 Tecklenburg
☎ (05482) 2 27

Kreischsäge
Frauentischlerei
Bochum GmbH
Munscheider Str. 188
4630 Bochum 6
☎ (02327) 7 66 28

Natura
Werver Markt
4708 Kamen-Heeren
☎ (02307) 45 13

WIR e.G.
Hellweg 49
4709 Bergkamen-Rünthe
☎ (02389) 21 74

Arcuna-Holzwerkstatt
Ludwigstr. 18
4790 Paderborn
☎ (05251) 73 02 22

Holzbau und Planung „Biber" GmbH
Johanneswerkstr. 9
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 8 30 81

Schlaf und Raum
Bünderstr. 21
4800 Bielefeld

Pfiff
Luise-Hensel-Str. 74a
4830 Gütersloh 11
☎ (05209) 58 24

Holzwerk GbR
Bielefelder Str. 242
4837 Verl
☎ (05246) 85 18

Engershauser Werkstatt GbR
Engershauser Str. 16a
4994 Pr. Oldendorf
☎ (05742) 51 51

KNEIPEN

Cabaret QUEUE
Hermannstr.74
4600 Dortmund
☎ (0231) 41 31 46

Checoolala
Heyden-Rynsch-Str. 2
4600 Dortmund
☎ (0231) 17 81 45

Bailar Cafe u.Tanzhaus
Schürufer Str.119
4600 Dortmund 30
☎ (0231) 45 60 39

Pappelkrug
Struck- Seeger GBR
Wertherstr. 311
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 10 31 28

Café Z'nuni
Vegetarisches Restaurant
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 38 16

1936: Revolution in Spanien	1.50
Anarchisten: Kurzbiografien	4.00
Autonome Zellen	1.20
Bakunin: Worte an die Jugend	0.80
Bakunin: Freih.Sozialismus	1.00
Bakunin: Katechismus	1.00
Bergmann: Max HÖlz	2.00
Berkmann: Die Idee	2.00
Dutschke: Bibliogr.d.Soz.	1.50
Elend der Studenten,Paris68	2.00
Emma Goldmann: Widerstand	3.60
HÖlz: Anklage gegen die ...	2.60
Kropotkin: Freie Vereinbarg	0.50
Kropotkin: Syndikalismus	0.80
Kropotkin: Wohlstand für alle	1.80
Lafargue: Recht a. Faulheit	4.00
Machno: ABC des Anarchismus	1.20
Malatesta: Anarchie	1.90
Malatesta: Gewalt	0.60
Malatesta: Landarbeiter	3.30
Malatesta: Wahlzeiten	1.80
Most: Die Gottespest	1.50
MÜhsam: Freiheit	0.80
MÜller: RÄte 1918	2.50
Nettlau: Verantwortung	1.00
Paul Goodman: Erziehung	2.50
Ramus: Francisco Ferrer	2.00

KNEIPEN

Cafe Klatsch
Lange Str. 57
4973 Vlotho
☎ (05733) 51 79

KOMMUNEN

Laurentiushof
Bosenholz 11
4796 Salzkotten
☎ (055258) 81 52

KULTUR

c.u.b.a. Cultur- und Begegnungszentrum
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 5 81 45

Kreativhaus Münster
Diepenbrockstr. 28
4400 Münster

Landesarbeitsgemeinschaft soziokultureller Zentren NRW
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster

Musikwerkstatt
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 4 37 36

DIATON Medienwerkstatt e.V.
Hasestr. 71
4500 Osnabrück

Förderkreis Kunstpädagogik e.V.
Martinistr. 4-6
4500 Osnabrück

Mathom - Theater
Sondermühlener Weg 107
4520 Melle

Kultur- und Ferienhof e.V.
Am Lordsee
Rüssel 1
4554 Ankum

Uni-Keller GmbH
Neuer Graben 29
4500 Osnabrück

Wassermühle Nettethal
Nettethal
4512 Rulle-Wallenhorst

Lagerhalle
Rolandsmauer 26
4500 Osnabrück

Fletch Bizzel
(Theatergruppe)
Humboldtstr. 45
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 14 25 15/14 25 25

Freies Theater Rocktheater Nachtschicht
Weißenburger Str. 22
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 57 20 45

Nachbarschaftshaus Wambel
Koerstr. 1
4600 Dortmund 1

Stadtteilzentrum Adlerstrasse e.V.
c/o FOPA e.V.
Adlerstr. 30
4600 Dortmund 1

Cafe CORSO
Adlerstr. 83
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 16 25 75

Bailar Cafe & Tanzhaus
Schüruferstr. 119
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 45 60 39

Bahnhof Langendreer
Wallbaumweg 108
4630 Bochum 7

Initiative Fottmann
Jürgen Kottbusch
Siepenstr. 3a
4630 Herne 1

Initiative für ein unabhängiges Zentrum Bür
Aahornstr. 21
4650 Gelsenkirchen

Jugendgemein. Ruhr e.V. Klaue
Wilhelminenstr. 174
4650 Gelsenkirchen

Das Haus e.V.
c/o Doris Raufeisen
Hinter der alten Schule 7
4770 Söst

KUKOZ Paderborn Bund deutscher Pfadfinder
Ferdinandstr. 41
4790 Paderborn

KULTUR

Kultur- und Kommunikationszentrum Paderborn
Postfach 13 31
4790 Paderborn

Frauenkulturzentrum
Am Zwinger 16
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 86 67

Theaterlabor Bielefeld
Lerchenstr. 60a
4800 Bielefeld

Alte Weberei
Postfach 11 03
4830 Gütersloh

Verein für Sozial- und Kulturarbeit e.V
Eimterstr. 4
4900 Herford
☎ (05221) 8 25 22

Bürgerzentrum Johanniskirche
Johanniskirchhof 1
4950 Minden

Begegnungszentrum Druckerei Bad Oeynhausen
Kaiserstr. 14
4970 Bad Oeynhausen

ÖKOLOGISCH KONSEQUENT
Venceremos ÖKOPA
Handel mit Umweltschutzprodukten GmbH
Hauptstraße 44 · D-4427 Legden
Tel. 02566-2090 · Telex 891737 vence d
Telefax 02566 3283

LANDWIRTSCHAFT

Naturgarten Kollektiv
Auf dem Baum 21
4400 Münster
☎ (0251) 1 38 25

Bella Donna
(Gartenbau)
Düppelstr. 19
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 01 24

Naturwuchs
(Gartenbau)
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 40 23

Gärtnerei Klenburg
Dorfstr. 89
4972 Löhne
☎ (05732) 7 28 48

MEDIEN

anti atom aktuell
c/o Umweltzentrum
Scharnhorststr. 57
4400 Münster

Halbwertzeit-Information
Lingener Str. 9
4400 Münster
☎ (0251) 66 17 20
von 9.30-12.30h

Projektil
anarchistisches Magazin
c/o Themroc
Bremerstr. 42
4400 Münster

Untertitel-Werkstatt Münster GmbH
Neue Medien für Gehörlose
Wiedehagen 40a
4400 Münster
(Schreib-)☎ (0251) 71 76 49

Schlangenbrut e.v.
Streitschrift für feministisch und religiös interessierte Frauen
Postfach 74 67
4400 Münster
☎ (0251) 66 54 91

schamlos
Münster's Frauenzeitung
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster

CONTRASTE
Redaktion Naturkost
Herrmann Cropp
Wulftener Str. 3
4516 Schledehausen
☎ (05402) 73 73

MEDIEN

Cut-In
Videomagazin für den subversiven Bandbezug
Bremer Str. 16
4600 Dortmund

Dortmunder Medienzentrum e.V.
Bremerstr. 16
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 51 20 58

Roxy Kino GmbH
Münsterstr.95
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 81 63 79/82 27 38

taz-Regionalbüro
Postfach 10 25 68
4630 Bochum
☎ (0234) 33 15 33

Auf-Ruhr
Autonome Zeitung
c/o Fahrradladen
Kortumstr. 5
4630 Bochum 1

„Regional-Zeitung"
Roggenmarkt 7
4720 Beckum
☎ (02521) 1 62 66

Octopus
Fotoagentur
Viktoriastr. 61
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 68 62

Tarantel Bielefelder Frauenzeitung
Düppelstr. 19
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 67 13

Umweltzentrum-Verlag
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 17 90 82

StadtBlatt Verlags-GmbH
Siechenmarschstr. 21
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 12 10 33/12 24 76

Bambi (Kino)
Postfach 1339
4830 Gütersloh 1
☎ (05241) 5 99 91

Leinwand Filmwelt
Asperstr. 1
4902 Bad Salzuflen 1
☎ (05222) 8 20 01

Die Wage
Magazin für Lippe
Postfach 34
4930 Detmold
☎ (05331) 3 49 11

NATURKOST

Immergrün - Naturkost
Große Hamken Str. 32 A
4500 Osnabrück

Unsere Arche GmbH
An- und Verkauf, Bioladen
Buchladen
Beckingsweg 7-9
4280 Borken
☎ (02861) 6 14 74

Leos Laden
Leostr. 23
4600 Dortmund
☎ (0231) 77 94 39

Kornhaus
Neuer Graben 78
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 10 20 41

Löwenzahn-Naturkost
Hohe Luft/Brückstr.20-26
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 57 71 25

Cooperative Occitanien
Weinhandel GmbH
Zum Nubbental 14
4600 Dortmund 50
☎ (0231) 10 20 41

4400-4900 MÜNSTER-HERFORD

NATURKOST

Arche
Oskar-Hoffmannstr.109
4630 Bochum 1
☎ **(0234) 30 04 73/70 72 31**

Unsere Erde
Gabelsberger Str.11
4650 Gelsenkirchen
☎ **(0209) 20 06 50**

Erntebund
Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaft
Lange Str. 57
4740 Oelde
☎ **(02522) 27 56**

Brot & Rosen Naturkostladen
Heeperstr. 401
4800 Bielefeld 1
☎ **(0521) 33 46 55**

Löwenzahn
Obernstr. 41
4800 Bielefeld 1
☎ **(0521) 17 10 75**

Löwenzahn
Heeper Str. 84
4800 Bielefeld 1
☎ **(0521) 17 80 69**

Wurzelwerk e.G.
Friedrichstr. 9
4830 Gütersloh
☎ **(05241) 1 46 28**

Laubfrosch
Der Naturwaren-Laden
Feldstr.19
4830 Gütersloh 1
☎ **(05241) 1 69 94**

Kuckuck
Naturkostladen
Ringstr. 27
4835 Rietberg 2
☎ **(05244) 36 99**

Naturkostladen
Großer Wall 62
4840 Rheda-Wiedenbrück
☎ **(05242) 4 60 08**

NATURKOST

Löwenzahn
Credenstr. 39
4900 Herford
☎ **(05221) 5 81 66**

Regenwurm
Ed.-Sabirowski-Str. 3
4970 Bad Oeynhausen
☎ **(05731) 2 18 84**

Regenwurm
Lange Str. 135
4973 Vlotho
☎ **(05733) 74 71**

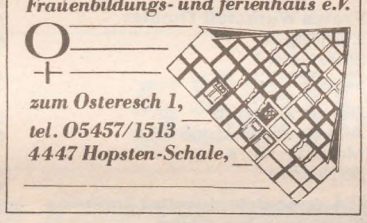
ÖKOLOGIE

energum
Energie- und Umwelt- Institut e.V.
Herausgeber der energum-Werkstatt-Reihe
Hafenweg 26
4400 Münster
☎ **(0251) 66 38 01**

öko-markt MUTA
Ges. für menschliche und umweltverträgliche Technik und Arbeit mbH
Huckarder Str. 12
4600 Dortmund 1
☎ **(0231) 16 18 22**
siehe Anzeige

Radial-Ingenieurbüro
(Versorgungstechnik)
Alsenstr. 30
4630 Bochum 1
☎ **(0234) 31 11 23**

Frauenbildungs- und ferienhaus e.V.



zum Osteresch 1,
tel. 05457/1513
4447 Hopsten-Schale,

RUND UM'S REISEN

Mitfahrzentrale Dortmund
Grüne Str.3
4600 Dortmund 1
☎ **(0231) 82 00 33**

Mitfahrzentrale Bochum
Ferdinandstr.20
4630 Bochum 1
☎ **(0234) 3 77 94-6/3 73 00**

Ragazzi Reisen GmbH
Steinweg 7
4920 Lemgo
☎ **(05261) 35 55**

SCHULEN

Freie Schule Bochum
Liboriusstr. 39
4630 Bochum
☎ **(0234) 4 19 89**

SOZIALES

Arbeitslosenselbsthilfe e.V.
Lotterstr. 6-8
4500 Osnabrück

Kontakt in Krisen e.V.
Pottgraben 21
4500 Osnabrück

Gesundheitszentrum e.V.
Mellerstr. 69
4500 Osnabrück

Verein Freie Altenarbeit Ambulante Hilfen e.V.
Friedrichstr. 18
4800 Bielefeld 1
☎ **(0521) 13 38 81**

Freie Altenhilfe e.V.
Helle 9
4920 Lemgo
☎ **(05261) 59 53**

SPIELW./KUNSTHANDW.

Werkstatt im Hinterhof
Krämerstr. 5
4790 Paderborn
☎ **(05251) 2 37 58**

Tummetott
Spielzeug
Schülerstr. 33
4930 Detmold
☎ **(05231) 2 30 70**

TAGUNGSHÄUSER

Frauenbildungs- und Ferienhaus e.V.
Zum Osteresch 1
4447 Hopsten-Schale
☎ **(05457) 15 13**
siehe Anzeige

Heuerhaus Höcklenkamp
Schoemakerskamp 3
4459 Emlichheim
☎ **(05943) 12 66**
siehe Anzeige

Friedenskotten
Auf der Sandkuhle 15
4517 Hilter
☎ **(05409) 16 22**
siehe auch Anzeige

Haus Einschlingen
Schlingenstr. 65
4800 Bielefeld 14
☎ **(0521) 45 18 11**

Begegnungsstätte
Zweischlingen e.V
Osnabrücker Str. 200
4800 Bielefeld 14
☎ **(0521) 45 19 28**

TRANSPORTE

Pegasus
H. Buckmann (Umzüge)
Grevener Str. 67
4400 Münster
☎ **(0251) 2 25 25**

Bielefelder Selbsthilfe
(BiS e.V.)
Ernst-Rein-Str. 25
4800 Bielefeld 1
☎ **(0521) 12 25 49**

Collitrans Transporte DL DIE LEIHE GmbH
Walther-Rathenau-Str. 77
4800 Bielefeld 1
☎ **(0521) 17 66 06**
FAX (0521) 17 45 39
- **Spedition**
- **Lagerei**
- **Umzüge/Beiladungen**
- **Autoverleih**

VERLAGE

Morgana Frauenbuchverlag
Postfach 53 23
4400 Münster

Germinal Verlag
Friderikastr. 38
4630 Bochum 1
☎ **(0234) 33 03 29**

FAIRSICHERUNG

FAIRsicherungsladen Jupp Wiechers
Schillerstr. 56
☎ **(0251) 66 28 48**
Ludgeriplatz 8
4400 Münster
☎ **(0251) 53 10 08**
Telefax (0251) 52 52 88

FAIRsicherungsladen Wiechers & Schmidt
Katharinenstr. 51
4500 Osnabrück
☎ **(0541) 4 89 22**

FAIRsicherungsladen
Delle Friedrich
Annenstr. 1
4600 Dortmund 1
☎ **(0231) 16 01 53**

FAIRsicherungsladen
Lutz Fehr & Pe Sturm GbR
Postfach 10 07 44
Düppelstr. 21
4630 Bochum 1
☎ **(0234) 31 30 48**

Fairsicherungsladen Jupp Wichers
Hauptstr. 198
4800 Bielefeld 14
☎ **(0521) 43 20 12**

siehe auch Gemeinschaftsanzeige Verbund der Selbstverwalteten Fairsicherungsläden

Friedenskotten
Selbstverwaltetes Bildungs- und Tagungshaus im Teuteburger Wald. Selbst- und Vollwert-Vollverpflegung
Auf der Sandkuhle 15 · 4517 Hilter · ☎ (05409) 16 22

5000-5400 KÖLN-KOBLENZ

VERBÄNDE

Netzwerk Selbsthilfe
Melchiorstr. 14
5000 Köln 1
☎ **(0221) 739 37 36**

Bundesarbeitsgemeinschaft der Netzwerke e.V.
Melchiorstr. 14
5000 Köln 1
☎ **(0221) 739 37 36**
siehe Anzeige letzte Seite

RAG-Ökoop Wildblüte
Jörs Eichenauer
☎ **(05542) 7 18 23**
vormittgs. + 88 90
Zülpicher Str. 307
5000 Köln
☎ **(0221) 42 64 48**

RAG-Ökoop
Die einzig wahren Müslis
c/o Martina Jänicke
Wuppertaler Str. 26
5000 Köln 80
☎ **(0221) 69 95 06**

RAG-Ökoop No Name
c/o Lutz Voss
Am Steinhauserbusch 1
5068 Odenthal
☎ **(02205) 8 31 21**

Netzwerk Aachen
c/o Ökozentrum
Charlottenstr. 6
5100 Aachen
☎ **(0241) 50 87 32**

Bildungswerk Westerwald
Arbeitsgemeinschaft freier Initiativen
c/o Westerwälder Betriebe Netz
Heimstr. 4
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 38 70**

Netzwerk-Initiative Westerwald
Heimstr. 4
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 38 70**
Mitglied im Bildungswerk Westerwald

Arbeitsgemeinschaft ökologischer Forschungsinstitute e.V.
Rheingasse 8-10
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 63 01 29**
FAX (0228) 63 78 68

VERBÄNDE

VCD e.V.
Verkehrsclub der Bundesrepublik Deutschland
Kalkuhlstr.24
5300 Bonn 3
☎ **(0228) 44 41 44**

Verein zur Förderung des Genossenschaftsgdankens e.V.
Am Hofgarten 20
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 21 52 90**

Verbraucherinitiative e.V.
Breite Str. 51
5300 Bonn
☎ **(0228) 65 90 44**

RAG-Ökoop Schmatzkram
c/o Gerd Schreier
Phillip-Orth-Str. 19
5352 Zülpich
☎ **(02252) 47 64**

BÄCKEREIEN

Biologische Mühlenbäckerei
Kornstube GmbH
Neusser Str. 319
5000 Köln 60
☎ **(0221) 76 36 91**

Biologische Mühlenbäckerei
Kornstube GmbH
Rheinstr. 207
5047 Wesseling-Urfeld
☎ **(02236) 51 07**

BAU/INNENAUSBAU

Kölner Energieladen
Kattowitzer Str.37
5000 Köln 80
☎ **(0221) 69 76 78**

Baufirma für ökologisches Bauen
Franz Arend
Senserbachweg 220
5100 Aachen
☎ **(0241) 17 28 72**

Alterna
Rastenweg 15
5300 Bonn 2
☎ **(0228) 444 42 44**

BAU/INNENAUSBAU

Gesundes Haus
Peter u. Coja Müller
Kölner Str.3
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 49 66**

Mitglied im Westerwälder Betriebe Netz

Zimmerei und Second-Hand-Baustoffe
Uli Hüsch
5232 Mehren

Mitglied im Westerwälder Betriebe Netz

Biodomus
Bahnhofstr. 16
5448 Kastellaun
☎ **(06762) 59 66**

BERATUNG

Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation NRW e.V.
Region Rheinland
Gabi Elias
Melchiorstr. 14
5000 Köln 1
☎ **(0221) 739 37 21**

Frauen-Finanzdienst
Heide Härtel-Herrmann
Johannes-Müller-Str. 14
5000 Köln 60
☎ **(0221) 76 20 38/39**

Steuerberater
Lothar Claosznitzer
Worringer Str. 28
5000 Köln 1
☎ **(0221) 72 26 62**

ASOP
Allgemeine Subventions-, Organisations- und Projektberatung
Michael Heinen und Dieter Hein GbR
Münchener Str. 29
5000 Köln 91
☎ **(0221) 87 16 40**

BERATUNG

Katalyse – Institut für angewandte Umweltforschung
Engelbertstr. 41
5000 Köln 1
☎ **(0221) 23 31 97 o. 23 29 23**

Arbeitsgemeinschaft Hydrogeologie & Umweltschutz
Bachstr. 62-64
5100 Aachen
☎ **(0241) 50 93 64**

Büro für ökologische Bau- und Umweltplanung
Brabantstr. 73
5100 Aachen
☎ **(0241) 54 11 44**

Gesellschaft für Abfallwirtschaft u. biolog. Technik mbH
Bachstr. 22
5100 Aachen
☎ **(0241) 53 24 03**

Energieberatung inco Ingenieurbüro
Alexanderstr. 69 - 71
5100 Aachen

Sozial- und Betriebsberatung Haus Felsenkeller
Heimstr. 4
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 38 70**

Wissenschaftsladen Bonn e.V.
Quantiusstr. 2
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 63 39 38**

Verein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V.
Am Hofgarten 20
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 21 52 90**

babb - beratungskooperative für alternative betriebswirtschaft bonn
c/o Michael Raetsch
Blücherstr. 15
5300 Bonn
☎ **(0228) 21 52 40**

BERATUNG

Netzwerk Selbsthilfe
Wolfstr. 10
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 63 48 80**

Geld und Rosen
Projekt- und Unternehmensberatung für Frauen
Lehmkaul 9
5358 Bad Münstereifel
☎ **(02253) 79 42**

Unternehmensberater
Elmar Still
Im Palmenstück 37
5400 Koblenz
☎ **(0261) 4 36 74**

Freunde des Gesundheitsladen e.V.
Vondelstr. 28
5000 Köln 1
☎ **(0221) 32 87 24**
(dimido 17-19 Uhr, mi 10-13 Uhr)

BILDUNG

Die Bildungswerkstatt
c/o Erhard Doubrawa
Laudahnstr. 24
5000 Köln 41
☎ **(0221) 41 61 63**
(dimido 15 - 19 Uhr)

Bildungswerkstatt
Wipperfürther Str. 84
5000 Köln
☎ **(0221) 85 36 43**

Bildungswerk für Frauen
Venloer Str. 405-407
5000 Köln
☎ **(0221) 54 21 39 o. 54 16 46**

Bildungswerk für ökologische und gesellschaftliche Entwicklung
Zülpicher Str. 215
5000 Köln 41
☎ **(0221) 51 40 29 o. 51 40 20**

Friedensbildungswerk Köln e.V.(FBK)
Roonstr. 71
5000 Köln 1
☎ **(0221) 24 57 57**

BILDUNG

Liga Pax Bildungsgemeinschaft für Friedensarbeit und Lebensreform
Sieferhof 3
5093 Burscheid
☎ **(02174) 42 66**

Bildungswerk für Friedensarbeit
Adalbert-Steinweg 257
5100 Aachen
☎ **(0241) 51 27 22**

Bildungswerk Eiszeit
Am alten Garten 7
5108 Monschau
☎ **(02472) 15 79**

Öko-Bildungswerk
Friedhofstr. 2
5205 St. Augustin
☎ **(02241) 33 47 87**

Bildungswerk Westerwald Haus Felsenkeller
Heimstr. 4
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 38 70**

Werkstatt Friedenserziehung
Sternenburgstr. 58
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 67 72 92**

Bonner Institut für Demokratieforschung
Estermannstr. 204
5300 Bonn
☎ **(0228) 67 70 10**

Bildungswerk für Friedensarbeit
Berliner Platz 33
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 63 41 42**

Werkstatt für Demokratie und Öffentlichkeit
Estermannstr. 204
5300 Bonn - Grau-Rheindorf
☎ **(0228) 67 46 63**
siehe Anzeige

Frauenbildungswerkstatt
Im Krausfeld 10
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 63 61 53**

Werkstatt Friedenserziehung
Sternenburgerstr. 58
5300 Bonn
☎ **(0228) 67 72 92**

5000-5400 KÖLN-KOBLENZ

BILDUNG

Frauenbildungswerk des Vereins für politische Frauenbildung
Aachener Str. 33
5352 Zülpich-Geich
☎ (02252) 44 54 o. 65 77

BUCHLÄDEN

Lavendelschwert
– der schwule Buchladen
Bayardgasse 3
5000 Köln 1
☎ (0221) 23 26 26

Frankenberger Buchladen
der Cobra GmbH
Schloßstr. 12
5100 Aachen
☎ (0241) 54 10 79

Buchladen 46
Kaiserstr. 46
5300 Bonn 1
☎ (0228) 22 36 08

Nora-Frauenbuchladen
Wolfstr. 10
5300 Bonn 1
☎ (0228) 65 47 67

Buchladen „Nicht nur Worte“
Schanzenpforte
5400 Koblenz
☎ (0261) 3 34 93

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Schlenderhahner Str. 34
5000 Köln 60
☎ (0221) 712 23 05

Dritte Welt Laden
Jakobstr. 61-63
5100 Aachen

Dritte Welt Laden
c/o U. Chini
Alte Str. 12
5270 Gummersbach 31

Dritte Welt Laden
Engerser Str. 74b
5450 Neuwied 1
☎ (02631) 2 20 11

Sonst. Dienstleistungen

Genossenschaftlich Wohnen e.V.
Mitglied im
WohnBund NRW
Annastr. 27-33
5000 Köln 1
☎ (0221) 32 38 29

WohRat Köln
Mitglied im
WohnBund NRW
Alte Feuerwache
Melchiorstr. 3
5000 Köln 1

M. Novy Lautsprechersysteme
Heisterbachstr. 12
5000 Köln 41
☎ (0221) 41 09 19

NOVALIS Schule für Sprachen
Aachener Str. 24
5000 Köln 1
☎ (0221) 574 03 23

Spontronic
Cranachstr. 30
5000 Köln 60
☎ (0221) 72 72 79

sonst. Dienstleistungen

Mieterselbsthilfe Aachen
Mitglied im
Wohnbund NRW
Kongreßstr. 2
5100 Aachen
☎ (0241) 50 43 00

Buchhaltungs- und Büroservice
Elmar Still
Im Palmenstück 37
5400 Koblenz
☎ (0261) 4 36 74

Ha-Ra Reinigungssystem ohne Chemie
Vertretung:
Christof Horz
Bahnhofstr. 6
5439 Elbingen-Mähren
☎ (06435) 32 72

FAHRRAD

V
Radlager NIRALA Fahrradladen GmbH
Siebachstr. 57/59
5000 Köln 60
☎ (0221) 73 46 40

V
Velo Laden Fahrräder & Zubehör
Hänsel und Gretel Weg 2a
5060 Bergisch-Gladbach 2
☎ (02202) 4 12 21

V
Flizz Fahr Rad Laden
Pontstr. 133
5100 Aachen
☎ (0241) 2 51 96

V
Rasko und Kuschka
Adalbertsteinweg 232
5100 Aachen

V
Drahtesel
Kessenicher Str. 170
5300 Bonn
☎ (0228) 23 43 11

V
Stahlross
Rutzen, Hoenig, Körfgen GbR
Breitestr. 65
5300 Bonn 1
☎ (0228) 69 42 09

FRAUEN

Frauenbuchladen
Moltkestr. 66
5000 Köln 1
☎ (0221) 52 31 20

Bildungswerk für Frauen
Venloer Str. 405-407
5000 Köln 30

Frauen helfen Frauen
Herwarthstr. 22
5000 Köln 1
☎ (0221) 52 64 64

Frauen lernen leben
Hansemannstr. 43
5000 Köln 30

Frauennetzwerk c/o Ulrike Bergmann
Markusplatz 5
5000 Köln 1
☎ (0221) 38 82 13

FRAUEN

HAGAZUSSA e.V. Frauenselbsthilfe und Gesundheitsladen
Zülpicher Str. 177
5000 Köln 41
☎ (0221) 42 71 76

Frauenferienhaus
Prälat-Frankenstr. 13
5352 Zülpich-Lövenich
☎ (02252) 65 77
siehe auch Anzeige

Geld und Rosen
Projekt- und
Unternehmensberatung
für Frauen
Lehmkaul 9
5358 Bad Münstereifel
☎ (02253) 79 42

GARTENBAU

Gartengestaltung Goldregen
Philipp-Orth-Str. 19
5352 Zülpich
☎ (02252) 61 16

GESUNDHEIT

Freunde des Gesundheitsladen e.V.
Vondelstr. 28
5000 Köln 1
☎ (0221) 32 87 24
(dimido 17-19 Uhr, mi 10-13 Uhr)

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Druckstore
Bonner Wall 47
5000 Köln 1
☎ (0221) 38 88 73

Prima Print
Brüsseler Platz 22
5000 Köln 1
☎ (0221) 52 47 25

Druckbetrieb am Niehl
Merkenicher Str.99
5000 Köln 60
☎ (0221) 712 16 06

Moosdruck
Moosweg 165
5090 Leverkusen 1
☎ (0214) 7 69 85

Context GmbH
Oranienstr. 9
5100 Aachen
☎ (0241) 5 45 20

Klenkes Druck & Verlag GmbH
Oranienstr. 9
5100 Aachen
☎ (0241) 50 00 52

Zypresse
Heinrichsallee 51
5100 Aachen
☎ (0241) 2 57 62

Mühlsteyn-Druck
Weiselstein 2
5241 Elben
☎ (02741) 2 43 33
o. 2 79 24
Mitglied im Westerwälder Betriebe Netz

Kippsatz
Breite Str. 94-96
5300 Bonn
☎ (0228) 65 12 37

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Grafische Werkstatt
Pecher Hauptstr. 18
5307 Wachtberg-Pech
☎ (0228) 32 54 95

Berthold Dresen
Ahornstr. 62
5378 Blankenheim
☎ (02449) 2 05

Druckerei Kirstgen Einzelfirma
Ahrstr. 62
5378 Blankenheim
☎ (02449) 2 05

HANDEL

Mülheimer Möbellager
Berliner Str. 77
5000 Köln
☎ (0221) 62 61 64

Ökozentrum
(u.a. Ökoliteratur)
Heerstr. 20a
5300 Bonn 1
☎ (0228) 69 22 20

Christof Horz Umweltschutzpapier GH u. EH
Bahnhofstr. 6
5439 Elbingen-Mähren
☎ (06435) 32 72

Zettel-Wirtschaft Umweltschutzpapier GmbH
Dorfstr. 18
5448 Roth/Hunsrück
☎ (06762) 73 02 *
siehe Anzeige

RUND UM'S HOLZ

Biomöbel
Aachener Str. 65
5000 Köln 1

„Die Tischlerei“
- Ein Betrieb der
Mülheimer Selbsthilfe
Berliner Strasse
5000 Köln
☎ (0221) 62 61 64

Schreinerei und Restaurierwerkstatt Bayer-Kober GbR
Freiligrathstr. 10
5000 Köln 41
☎ (0221) 430 24 03

SELKET
Design & Schreinerei
Gleuelerstr. 68
5020 Frechen-Bachen
☎ (02234) 5 75 86

EBEN HOLZ Schreinerei GmbH
Auf der Hüls 6
5100 Aachen
☎ (0241) 16 49 48

Glashaus
Alexanderstr. 69/71
5100 Aachen
☎ (0241) 2 32 27

Holzcoop GmbH Innenausbau-Messebau
Brabantstr.73
5100 Aachen
☎ (0241) 50 49 38

ENKOSCH
Handwebgerätebau
Im Steckenborn 67
5107 Simmerath
☎ (02473) 35 06

Zimmerei und Second-Hand-Baustoffe Uli Hüsch
5232 Mehren
Mitglied im Westerwälder Betriebe Netz

Biomöbel Rheingasse 8-10 5300 Bonn 1

Holzmanufaktur
Mainzer Str. 116
5300 Bonn 2
☎ (0228) 34 52 45

KFZ

Freakel-Brothers Autoreparaturen GmbH
Ellerbahnhof
5300 Bonn 1
☎ (0228) 65 41 53

KNEIPEN

Cafe Haus Felsenkeller
Heimstr.4
5230 Altenkirchen
☎ (02681) 38 70

ZETTEL WIRTSCHAFT
Umweltschutzpapier GmbH
5448 ROTH/Hunsrück · Dorfstraße 18 · ☎ 06762/ 7802
Mitglied im Verbund selbstverwalteter Betriebe für Umweltschutzpapier

Alles fürs Büro

- Formularblocks
- Klemmordner
- Kopierpapier
- Einzel-, Radiergummis
- Holzkulis
- Briefumschläge
- Computerpapier
- Formatpapier Kopier- und
- Textmarkerstifte
- Holzlineale
- Versandtaschen
- Schreibmaschinenpapier
- Notizblocks Endlosetiketten
- Unlackierte Blei- + Farbstifte
- Messingspitzer

Außerdem führen wir alle Papierwaren aus Umweltschutzpapier für Schule + privaten Bedarf!

☞ Fordern Sie unseren Gesamtkatalog an

KOMMUNEN

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Umwelt
Eisenbahnstr. 21
5220 Waldbröl-Hermansdorf
☎ (02291) 61 25/ 46 21

Mutter Erde
Hauptstr. 1
5248 Seifen
☎ (02742) 82 51

Kooperative '90
(Projekt in Vorbereitung)
Sinziger Hof
5167 Vettweiß
☎ (02424) 1866

KULTUR

Freies Werkstatt Theater
Zugweg 10
5000 Köln 1
☎ (0221) 32 78 17

Bürgerzentrum Alte Feuerwache BAF
Melchiorstr. 3
5000 Köln 1

L.A.G. soziokultureller Zentren Nordrhein-Westfalen
Dalthastr. 11
5000 Köln 1

Zentrum für Arbeit und Kultur
Ranne Michels
Düsseldorfer Str. 74
5000 Köln

Initiative Kölner Jazz Haus
Venloer Str.40
5000 Köln 1
☎ (0221) 51 60 39

Schulz
Schwulen-und Lesbenzentrum
Bismarckstr.17
5000 Köln 1
☎ (0221) 52 02 06

Werkstatt für Musik, Kunst, Tanz, Theater
Herwarthstr. 12
5000 Köln 1
☎ (0221) 51 64 00

Mobile
Kölner Bewegungstheater
Kieskaulerweg 161
5000 Köln 91
☎ (0221) 89 28 74

Rockbüro Bonn
Verein Bonner Rockmusiker
Moltkestr. 41
5300 Bonn 1
☎ (0228) 35 16 38

Cosa Nostra
Wolfstr. 10
5300 Bonn 1

LANDWIRTSCHAFT

Demeter-Gemüse- und Obstanbau
Waltraut Hoven
Steinkaulplatz 8-8a
5100 Aachen-Kornelimünster
☎ (02408) 31 55

Zeidlerhof
Auf der Rott 43
5305 Alfter
☎ (02222) 48 68

MEDIEN

agitare bene
gut schütteln – Kölner Info
c/o Liebigstr. 25
5000 Köln 30

Antifastische Nachrichten
Zülpicher Str. 7
5000 Köln 1

Beiträge zur feministischen Theorie & Praxis
Herwarthstr. 22
5000 Köln 1

MEDIEN

Frauenpress
Sachsenring 2-4
5000 Köln 1
☎ (0221) 31 40 33-34

Haberfeld
Knastzeitung
Glasstr. 80
5000 Köln 30

Rheinisches Journalistenbüro
Spichernstr.8
5000 Köln 1
☎ (0221) 51 30 29

Zeilensprung
Victoriastr. 15
5000 Köln 1
☎ (0221) 12 29 36

Laif – Fotoagentur
Luxemburger Str. 72
5000 Köln 41
☎ (0221) 38 60 06

Auslöser Bildagentur
Templergraben 43
5100 Aachen
☎ (0241) 3 47 03/54 33 02

Alarm-Redaktion im Arbeiter- und Kulturverein
Annuntiatenbach 22
5100 Aachen

Anares Medien Verlag, A-Literatur, Video-Archiv, Bücher-Recycling
Mühle 28
5270 Gummersbach 31

De Schnüss Stattzeitung in Bonn
Wolfstr. 41
5300 Bonn 1
☎ (0228) 65 07 66

ILA
Informationsstelle
Lateinamerika
Heerstr. 205
5300 Bonn

ISSA
Informationsdienst
Südliches Afrika
Blücherstr. 14
5300 Bonn 1

Lila Lotta Bonner Frauenzeitung
im Krausfeld 10
5300 Bonn 1
☎ (0228) 63 61 53

Joker
Fotoagentur
Auguststr. 10
5300 Bonn 3
☎ (0228) 46 20 36-37
FAX (0228) 46 20 38

Lokalradio Bonn
Eltvillerstr. 13
5300 Bonn 2

TAZ-Büro
Kurt-Schumacher-Str. 1
5300 Bonn 1
☎ (0228) 21 80 82

Weiterbildung

Werkstatt für Demokratie und ÖFFentlichkeit

Arbeitstechniken
Kommunikation
neu: Management-Techniken für Frauen
Pädagogische Fortbildungen

Estermannstr. 204, 5300 Bonn 1, Telefon: 0228 - 67 46 63

Tagungshaus
in zentraler Lage

Werkstatt für Demokratie und ÖFFentlichkeit

Estermannstr. 204, 5300 Bonn 1
Telefon: 0228 - 67 46 63

5000-5400 KÖLN-KOBLENZ

METALL

Walter Souvignier GmbH
Trierer Str. 683
5100 Aachen
☎ (0241) 52 61 62
siehe Anzeige

NATURKOST

Bioladen
„Was die Bäume sagen"
Weyertal 30
5000 Köln 41
☎ (0221) 42 61 11

Bioladen Soja
Helenenwallstr. 5a
5000 Köln 21
☎ (0221) 81 08 17

Wildblüte
Lindenstr. 2
5021 Würselen
☎ (02405) 2 12 55

Es schmeckt wieder
Pastoratsstr. 2
5040 Brühl
☎ (02232) 1 22 37

Einhorn
Bäckerei und Großhandel
Belenburgerstr. 50
5064 Rösrath
☎ (02205) 8 44 19

Schneeball-Kollektiv e.V.
Am Steinhauser Busch 1
5068 Odenthal
☎ (02202) 74 84

NATURKOST

Gesund Leben
Sauerbruchstr. 112
5090 Leverkusen
☎ (0214) 7 49 00

Bioladen Flax
Ponstr. 137
5100 Aachen
☎ (0241) 3 46 10

Bioladen Flax
Schloßstr. 5
5100 Aachen
☎ (0241) 51 35 50

Bioladen Flax
Marktplatz 26
5100 Aachen

Bioladen Flax
Kapellenstr. 50
5100 Aachen
☎ (0241) 60 23 84

Naturkostladen „Lindenblüte"
Kirchstr. 41
5100 Aachen-Forst
☎ (0241) 57 35 68

Demeterladen
Jakobstr. 191
5100 Aachen
☎ (0241) 3 05 63

Biotopia
Biolog.-dyn. Gärtnerei
Meindorfer Str. 120
5205 St. Augustin-Menden
☎ (02241) 2 56 33

MOMO-Naturkost-
und Umweltladen
Friedrich-Breuer-Str. 35
5300 Bonn 3
☎ (0228) 46 27 65

NATURKOST

Bioladen
Bonner Talweg 180
5300 Bonn 1
☎ (0228) 21 51 46

Food-Coop
Einkaufsgemeinschaft
für Lebensmittel
aus kontrolliertem
biolog. Anbau
Wolfstr. 10
5300 Bonn 1
☎ (0228) 63 48 80
(Mi. 18-19.30 Uhr
und Sa. 11.30-12.30 Uhr

Grüner Laden
Breite Str. 52
5300 Bonn 1
☎ (0228) 65 38 58

ÖKOLOGIE

Kölner Energieladen
Kattowitzer Str. 37
5000 Köln 80
☎ (0221) 69 76 78

Öko-Projekt
Öko-Bildungswerk
Herwarthstr. 22
5000 Köln 1
☎ (0221) 23 71 99

SOZIALES

Förderungs- und
Bildungsgemeinschaft
Jugend- und Altenarbeit
Heßhof 43
5000 Köln 91
☎ (0221) 87 70 22

SOZIALES

Mühlheimer Selbsthilfe e.V.
Tiefentalstr. 14
5000 Köln 80
☎ (0221) 64 22 10

Neues Wohnen im Alter e.V.
Berrenrather Str.260
5000 Köln 41
☎ (0221) 41 92 55

Zu Huss e.V.
(Altenarbeit)
Tiefentalstr. 80
5000 Köln 1
☎ (0221) 61 25 61

Verein für
Soziale Bildungsarbeit e.V.
Arbeit mit jugendlichen
und erwachsenen
Arbeitslosen
Boisseréestr. 3
5000 Köln 1
☎ (0221) 21 91 70

Zentrum für
Gruppenstudien
und Gemeinwesenarbeit e.V.
Blumenstr. 9
5000 Köln 1
☎ (0221) 13 52 66

Kölner
Spielewerkstatt e.V.
Wißmannstr. 38
5000 Köln 30
☎ (0221) 51 41 44

Arbeits Kiosk e.V.
Treff für Arbeitslose
BürgerInnen
Im Keutel 36
5440 Mayen
☎ (02651) 60 88

SOZIALES

Focus in Life
Seminar- und Therapiezentrum
Im Born 6
5461 Bruchhausen b. Bonn
☎ (02224) 7 69 77

TAGUNGSHÄUSER

Ferienhaus
Auf der Freiheit
5232 Eichen
☎ (02685) 78 00 o. 79 53
Mitglied im
Bildungswerk Westerwald

Haus Felsenkeller
Heimstr. 4
5230 Altenkirchen
Mitglied im
Bildungswerk Westerwald
☎ (02681) 38 70

Das Rote Haus e.V.
Bahnhofstr. 3
5232 Seelbach
☎ (02685) 76 94

Haus Regenbogen
Auf dem Schülen 2-4
5358 Bad Münstereifel
☎ (02257) 1 66 45

Begegnungsstätte
Bahnhof Ahrdorf
5378 Blankenheim-Ahrdorf
☎ (02697) 4 56

Villa Kunterbunt
Autonomes Tagungs- und
Ferienhaus
Bahnhofstr. 2
5431 Bilkheim
☎ (064 35) 65 76

TAGUNGSHÄUSER

Gaucklermühle
Tagungshaus & Kneipe
Auf der Bach 36
5438 Willmenrod
☎ (02663) 87 97
Mitglied im
Bildungswerk Westerwald

SPIELW./KUNSTHANDW.

Kölner Werkladen
Eifelwall 56
5000 Köln 1
☎ (0221) 41 98 84

Bilderwaren
Brabantstr. 46
5100 Aachen
☎ (0241) 50 35 39

Rapunzel
Weberstr. 109
5300 Bonn 1
☎ (0228) 22 97 98

TRANSPORTE

Quick Line
Transportdienste
Barbarastr. 3-9
5000 Köln 60
☎ (0221) 760 74 75

Transport-Kooperative Bonn
Ellerbahnhof
5300 Bonn 1
☎ (0228) 65 41 53

5500-5900 TRIER-SIEGEN

VERBÄNDE

Kulturpolitische Gesellschaft
Stirnband 8 - 10
5800 Hagen 1
☎ (02331) 58 65 53

BÄCKEREIEN

Vollkornbäckerei Streusel
Karl-Marx-Str. 38
5500 Trier
☎ (0651) 4 15 09

Bio-Vollkornbäckerei
Im Kappelleneck 5
5531 Kerpen
☎ (06593) 14 95

Lembas
Kollektive
Muehlenbaeckerei
Rödigerstr.122
5600 Wuppertal 2

„Es gaert voran"
Kollektive Frauen
Vollkorn Baeckerei
Am Diek 9
5600 Wuppertal 2
☎ (0202) 52 73 67

BAU/INNENAUSBAU

Pro Natura
Baubedarf und Naturtextilien
Nordstr. 7
5900 Siegen
☎ (0271) 5 39 51

BERATUNG

Betriebsberatung
Steins
Worthmannstr. 37
5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 493 60 05

Rechtsanwaltsbüro
Fuhrmann, Hohenstein,
Theissen
Hochstr. 134
5800 Hagen
☎ (02331) 1 40 25

babb
- beratungskooperative
für betriebswirtschaft bonn
Büro Siegen:
c/o Joachim Schmidt
Johanneshütte 7
5900 Siegen 1
☎ (0271) 31 24 30

BILDUNG

Lernwerkstatt Niederstadtfeld
Brunnenstr. 1
5531 Niederstadtfeld
☎ (06596) 5 51

Je-Ka-Mi
Bildungswerk
Im Wintergarten 10
5860 Iserlohn
☎ (02371) 2 92 77

Bildungswerk für Friedensarbeit
Weidenauer Str. 224
5900 Siegen
☎ (0271) 4 36 57

BUCHLÄDEN

Bücherladen
Hünefeldstr. 85
5600 Wuppertal 2
☎ (0202) 8 83 53

Quadrux
Lange Str. 21
5800 Hagen
☎ (02331) 33 40 58

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Palaststr. 3
5500 Trier
☎ (0651) 4 01 41

Dritte Welt Laden
Am Klafelder Markt 19
5900 Siegen 21
☎ (0271) 8 86 85

Dritte Welt Laden
Wallstr. 5
5928 Bad Laasphe

ELEKTRO

J & J Elektro Ingenieurbüro
Nordstr. 7
5900 Siegen
☎ (0271) 5 47 95

FAHRRAD

Fahrrad und Tandemverleih
Fahrradhandel
Jakobstr. 21
5500 Trier

V
Stahlroß-Fahrradladen
Loher Str. 5
5600 Wuppertal 2
☎ (0202) 8 88 11

V
Fahrtwind
Spandauer Str. 32
5900 Siegen
☎ (0271) 33 53 39

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Druckwelle
Vohwinkeler Str. 43a
5600 Wuppertal 11
☎ (0202) 73 12 12

Umbruch-Buchbinderei
Hofaue 51
5600 Wuppertal-Elbf.
☎ (0202) 44 67 33

Winddruck Kollektiv
Siegtalstr. 20
5900 Siegen-Eiserfeld
☎ (0271) 35 57 08

GARTENBAU

Gartengestaltung,
Biologischer Pflanzenschutz
und Bodenanalysen
Rainer Simon
Neue Friedrichstr. 40
5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 30 08 33

RUND UM'S HOLZ

Werkhof Witten
Ar.-Imhausen-Str. 25
5810 Witten
☎ (02302) 8 55 61

RUND UM'S HOLZ

Formholzer Werkstatt
Vormholzer Str.22
5810 Witten 3
☎ (02302) 7 76 22

KNEIPEN

Schwach & Sinn
NABALA
Eberhardstr. 28
5500 Trier

Frauencafe
Am Broegel 1
5600 Wuppertal 2
☎ (0202) 8 77 07

Kassiopeia
Friedrich-Engels-Allee 184
5600 Wuppertal 2
☎ (0202) 8 83 66

Hagelstein GbR
Goethestr. 44
5760 Arnsberg 1
☎ (02932) 2 44 44

KOMMUNEN

Lernwerkstatt
Brunnenstr. 1
5531 Niederstadtfeld
☎ (06596) 5 51 07

Lebensgemeinschaft
im Drohntal e.V.
Dörrwiese 4
5552 Morbach-Merscheid
☎ (06533) 35 34

Neubeginn
Hilfe für
psychisch Kranke
Mintenbeckerstr. 16
5880 Lüdenscheid
☎ (02351) 7 90 74

KULTUR

Kulturzentrum Bahnhof
Bahnhof
5509 Thalfang

KULTUR

Kommunikationszentrum
die Börse
Viehofstr. 125
5600 Wuppertal

Kulturladen Üllendorf
Röttgen 141
5600 Wuppertal

Mind the Gap
Kim von Kothen
(Tanztheater)
Wesedonkstr. 11
5600 Wuppertal
☎ (0202) 59 75 98

Das andere Forum e.V.
Henning Lühr
Hauptstr. 104
5620 Velbert 11

Ittertal GmbH
(Freizeitanlage)
Forststr.51
5650 Solingen 11
☎ (0212) 31 13 04

Kulturzentrum
Pelmkeschule
Pelkestr. 14
5800 Hagen
☎ (02331) 33 69 67

Werkhof Hohenlimburg
Ulrike Upmeier
Herrenstr. 15
5800 Hagen

Wittener Werkstatt
Peter Schmidt
Postfach 14 02
5810 Witten

Rohrmeisterei
Horst Kowalewski
Am Bahrenkamp 22
5840 Schwerte

Altes Feuerwehrhaus
Zum Leyberg 2
5900 Kreuztal

Initiative Altes Brauhaus
Jürgen Burandt
Bühlstr. 151
5900 Siegen

MEDIEN

TAG (Programmkino)
Gathe 83
5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 44 13 24

Wupper Nachrichten
Marienstr. 30
5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 30 34 35

Wuppertaler Stadtzeitung
c/o Die Börse
Viehhofstr. 125
5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 30 11 54

Jugendfilmclub
Köln e.V.
Medieninformationszentrum
Hansaring 82-86
5000 Köln 1
☎ (0221) 12 00 93

Katz
Kleine andere Trierer Zeitung
Postfach 22 23
5500 Trier
☎ (0651) 3 91 11

NATURKOSTHANDEL

Verbraucher
Cooperative Trier e.V.
Wolfgang Fusenig
Waldstr.54
5500 Trier-Zewen
☎ (0651) 8 88 72

SCHULEN

Freie Schule Wuppertal
Langobardenstr. 44
5600 Wuppertal
☎ (0202) 64 91 95

SPIELW./KUNSTHANDW.

Lindwurm
Friedrich Ebert Str.81
5600 Wuppertal 1

TAGUNGSHÄUSER

Lernwerkstatt
Bildungs- und Begegnungshaus
Brunnenstr. 1
5531 Niederstadtfeld
☎ (06596) 5 51 o. 10 31

Tagungshotel
Weidmannsruh
Bahnhofstr. 72
5504 Zerf
☎ (06587) 2 19

Freunde und Förderer der Lebensgemeinschaft im Dhrontal e. V.
— Verein in Selbstverwaltung, Behinderte und Nichtbehinderte, gemeinnützig —
Produkte: biolog. Schaf- und Schweinefleisch, Kräutersalz, Wolle, Felle, Gartenprodukte
Schafwoll - Einziehdecken
5552 Morbach-Merscheid dörrwiese 4 tel. 06533/3534

6000-6500 FRANKFURT-MAINZ

VERBÄNDE

Trägerverein L.O.S.
Lehrer organisieren Selbsthilfe
Zimmerweg 12
6000 Frankfurt/Main 1
☎ **(069) 72 37 33-72 35 79**

Verband der selbstverwalteten Betriebe in Hessen e.V.
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main
☎ **(069) 738 18 74**

ARBEITSLOSIGKEIT

Arbeitslosenzeitung „quer" e.V.
Heiligkreuzgasse 9a/TFM
6000 Frankfurt/Main 1

BAU/INNENAUSBAU

Baustudio
Friedberger Anlage 8
6000 Frankfurt/Main
☎ **(069) 44 43 55**

Bau-Werkgemeinschaft
Eckenheimer Schulstr. 22
6000 Frankfurt/Main
☎ **(069) 54 01 96**

Ökotopia Bau GmbH
Friedberger Landstr. 298
6000 Frankfurt/Main 60
☎ **(069) 597 07 71**

Wohnbau Koop
Petterweiler Str. 44
6000 Frankfurt/Main
☎ **(069) 45 40 55**

Bauplanung, Statik, Bauleitung
Friedel-Peter Daum VDI, UBI
Heppenheimer Str. 40
6149 Fürth
☎ **(06253) 34 68 (49 48)**

Arbeitsgemeinschaft Fachwerk e.V.
Oppenheimer Str. 7
6501 Selzen
☎ **(06737) 81 76 oder 13 14**
Informationen zu traditionellen und ökologischen Bauen; Ausstellungen, Seminare, Dokumentation, Archiv; Sanfter Abriß; Wiederverwertung historischer Baustoffe; Bauen mit Lehm.

BERATUNG

Erhard Fitzner Betriebsberatung
Petterweil Str. 44
6000 Frankfurt/Main 60
☎ **(069) 45 54 87**

UKW
Uwe Kirchbach
Wirtschaftsdienst
Gartenstr. 45
6000 Frankfurt/Main 70
☎ **(069) 61 43 33**

GEOTEAM
Büro für Umweltschutz- und Technologieberatung
Nordring 82 b
6050 Offenbach/Main
☎ **(069) 800 46 17 und 800 46 18**

Wirtschaftswunder Unternehmensberatung
Dietrich Karnath
Keplerstr. 9
6000 Frankfurt/Main 1
☎ **(069) 597 07 53**

Stiftung Die Mitarbeit
Kontakt- u. Beratungsstelle für soziale und kulturelle Initiativen
Kiesbergstr. 60
6100 Darmstadt
☎ **(06151) 6 24 17**

BERATUNG

Verein zur Förderung von Ökologie und Selbstverwaltung e.V.
c/o Sabine und Herbert Siebert
Bierstadter Höhe 22
6200 Wiesbaden
☎ **(06121) 56 33 78**

BILDUNG

Institut für Selbstorganisation und betriebliche Selbstverwaltung e.V.
Mainzer Landstr.147
6000 Frankfurt/Main 1
☎ **(069) 738 18 33**

Legasthenie-Zentrum Darmstadt e.V.
Ludwigshöhstr. 42
6100 Darmstadt

BUCHHANDEL

Karl-Marx-Buchhandlung
Jordanstr. 11
6000 Frankfurt/Main 90
☎ **(069) 77 88 07**

Buchhandlung Triangel
Frankfurter Str. 12
6069 Raunheim
☎ **(06142) 4 56 64**

Georg Büchner Buchladen
Lauteschläger Str. 18
6100 Darmstadt
☎ **(06151) 7 74 24**

Buchladen Eulenspiegel
Weiherstr. 8
6203 Hochheim
☎ **(06146) 46 15**

Sonst. Dienstleistungen

Ökobank e.G.
Bornheimer Landstr. 22
6000 Frankfurt/Main
☎ **(069) 29 98 70-0**
FAX (069) 299 870 99

Arbeiterselbsthilfe Krebsmühle
Laugerei, Antiquitäten, Software, Satzbetrieb, Holzwerkstatt
6370 Oberursel 5
☎ **(06171) 7 95 72**

Berger 177 Kinos
Kino Team GmbH
Günthersburger Allee 38
6000 Frankfurt/Main 1
☎ **(069) 44 80 85**

Sprachschule Pier Paolo Pasolini
Adalbertstr. 36 H
6000 Frankfurt/Main 90
☎ **(069) 70 30 17 u. 70 30 18**

Laut & Leise
Schiller Lautsprechanlagen
Scheidswaldstr. 30
6000 Frankfurt/Main 60
☎ **(069) 43 78 19**

Johannes Grüß
Messe-Service und Veranstaltungen
Rothschildallee 59
6000 Frankfurt 70
☎ **(069) 498 00 91**

AG Politische Ökonomie in der ESG
Postfach 13 52
6093 Flörsheim
☎ **(06145) 61 61**

camera obscura
Vogl & Becker GbR
Augrabenweg 5
6230 Frankfurt/Main 80

aschaffenburgerstr 185
6101 roßdorf 1
tel. 06151/145171

autonomes tagungshaus 5 km von darmstadt in mitten eines waldes für seminare, klassenfahrten, freizeiten tagesveranstaltungen 80 betten verpflegung 16 selbstverpflegerplätze werkstätten für foto siebdruck, töpferkurse spiel- und sportplätze grillstellen, liegewiese, fahrradverleih (20 stck.) programmgestaltung und angebote für gästegruppen eigene seminare

sonst. Dienstleistungen

IG für umweltfreundliche Abfallbeseitigung Zwickmüll
Lärchenweg 5
6543 Rheinböllen

Verein berufliches und soziales Lernen im Hunsrück e.V.
6543 Sohrschied
☎ **(06763) 5 34**

Das Brockenhaus
Gebrauchtes, Kachelöfen, Möbel, Antik
Stefan Dehn
Hofstr. 4
6589 Leisel
☎ **(06787) 87 89**

DRITTE WELT

Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt Läden e.V.
Elisabethenstr. 51
6100 Darmstadt
☎ **(06151) 2 19 11**

Dritte Welt Laden
Nibelungenallee 54
6000 Frankfurt 1
☎ **(069) 55 62 69**

Dritte Welt Laden
Cretzschmarstr. 10
6231 Sulzbach/Ts
☎ **(06196) 7 32 10**

Dritte Welt Laden
Löherstr. 37
6400 Fulda
☎ **(06656) 83 86**

Dritte Welt Laden
An der Paulskirche 1
6450 Hanau
☎ **(06181) 5 36 66**

Dritte Welt Laden
Petersiliengasse 1
6460 Gelnhausen 5
☎ **(06051) 1 51 77**

Hessisches Forum Entwicklungspolitischer Aktionsgruppen
Petersiliengasse 1
6460 Gelnhausen 5
☎ **(06051) 1 51 77**

Dritte Welt Laden
Baumgartenstr. 4
6550 Bad Kreuznach
☎ **(0671) 6 73 33**

ELEKTRO/ELEKTRONIK

Als-Druff
Gempstr. 21
6000 Frankfurt/Main
☎ **(069) 70 29 75**

Mainwerkstatt e.V.
Lernwerkstatt für ElektroinstalleurInnen
Im Großen Ahl 35
6050 Offenbach
☎ **(069) 86 98 68**

Thor
Bettinastr. 69
6050 Offenbach
☎ **(069) 88 47 98**

FAX (069) 88 44 91 Werkhof Darmstadt e.V.
Betriebsschlosser Elektroinstallateure
Rundeturmstr. 16
6100 Darmstadt
☎ **(06151) 2 66 64**

Duplex-Elektronik (im Werkhof)
Ingenieurbüro & Fertigung GmbH
Rundeturmstr. 16
6100 Darmstadt
☎ **(06151) 29 22 49**

FAHRRAD

V
Per Pedale
Leipziger Str. 18
6000 Frankfurt 90
☎ **(069) 707 23 63**

Radschlag
Glauburgstr. 83b
6000 Frankfurt/Main 1
☎ **(069) 55 44 28**

Fahrradladen Leidecker
noch Einzelinh. Jürgen Girnus
Kranichsteinerstr. 1a
6000 Frankfurt/Main 70
☎ **(069) 61 68 61**

V
Luftpumpe
Liebigstr. 52
6100 Darmstadt
☎ **(06151) 29 18 84**

FAHRRAD

V
Fahrradladen Lenz
Eppsteiner Str. 70
6233 Fischbach
☎ **(06195) 6 43 62**

V
Rückenwind
Große Klostergasse 3
6360 Friedberg
☎ **(06031) 9 11 30**

V
Fahrradladen
Albinistr. 15
6500 Mainz 1
☎ **(06131) 22 50 13**

FRAUEN

Frankfurter Frauenblatt
Hamburger Allee 45
6000 Frankfurt/Main 90
☎ **(069) 77 26 49**

GARTENBAU

Arbeitsgemeinschaft Landschaftsgärtner GbR
Ausbildungsbetrieb angeschlossen an die Bundesarbeitsgemeinschaft der Garten- u. Landschaftsbaubetriebe in SV (BASEG)
Eckenheimer Landstr. 30
6000 Frankfurt/Main 1
☎ **(069) 49 22 01** ∅

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Caro-Druck
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 1
☎ **(069) 73 02 33-35**

Zypresse
Ginnheimer Hohl 14
6000 Frankfurt/Main 50
☎ **(069) 52 09 67**

Spiecker Repro GmbH
Rotlindstr. 45
6000 Frankfurt/Main 1
☎ **(069) 44 50 86**

Druckwerkstatt Kollektiv GmbH
Feuerbachstr. 1
6100 Darmstadt-Arheilgen
☎ **(06151) 37 39 86**

Peter Barth
Yorkstr. 6
6200 Wiesbaden
☎ **(069) 60 50 04 14**

Schmierdruck
Adolfstr. 7
6200 Wiesbaden
☎ **(06121) 30 34 81**

Druckkollektiv GmbH
Sandfeld 12
6300 Gießen
☎ **(0641) 3 33 38**

Druck & Graphik
Kiesweg 22
6300 Gießen
☎ **(0641) 5 29 39**

Blätterwald Genossenschaft
Niederurseler Str. 7
6370 Oberursel 5
☎ **(06171) 7 80 81**
siehe Anzeige

Textline
Krebsmühle
6370 Oberursel 5
☎ **(06171) 7 34 96**
siehe Anzeige

Werkdruck GmbH
Niederurseler Str. 7
6370 Oberursel 5
☎ **(06171) 7 80 81**

HANDEL

Antik & Laden ASH Krebsmühle
6370 Oberursel 5
☎ **(06171) 7 34 96**

blätterwald e.G.
Herstellen und Vertrieb von Produkten aus Umweltschutzpapier
Niederurseler Str. 7
6370 Oberursel 5
☎ **(06171) 7 80 11**
siehe Anzeige

Regenbogen
Naturwaren
Taunusstr. 2
6370 Friedberg

Arbeitsgemeinschaft NICA-BANANEN e.V.
Info & Geschäftsstelle
Postfach 1158
6460 Gelnhausen
☎ **(06051) 1 63 50 / FAX: 1 62 60**

RUND UM'S HOLZ

Holzkopp GmbH
Innenausbau, Schreinerei
Ederstr. 14
6000 Frankfurt/Main 90
☎ **(069) 70 90 09**

Bauhof
Ausbildungsprojekt Schreiner
Im Großen Ahl 35
6050 Offenbach-Bürgel
☎ **(069) 86 98 69**

Naturpfad
Langgasse 16
6082 Mörfelden

Sprengwerk Zimmerei
Liebigstr. 52
6100 Darmstadt
☎ **06151 (2 85 61**

Zimmerei Thomas Contaq
Alter Weg 24
6120 Erbach-Güntherfürst
☎ **(06062) 18 19**

Quer Holz
Körnerstr. 5a
6147 Bensheim
☎ **(06251) 6 76 47**

Elephant Holzwerkstatt
Niederurseler Str. 7
6370 Oberursel 5
☎ **(06171) 7 61 44**

KNEIPEN

Café Südstern
Siemensstr. 9
6000 Frankfurt/Main 70
☎ **(069) 62 54 45**

Freies Kulturcafé
Mainstr. 11
6090 Rüsselsheim
☎ **(06142) 1 23 33 o. 1 22 12**

Café Klatsch
Marcobrunner Str. 9
6200 Wiesbaden
☎ **(06121) 44 02 66**

Café Nixda c/o Herzkasper Café GmbH
Raimundistr. 13
6500 Mainz
☎ **(06131) 67 03 30**

Kulturcafé
Hochstr. 56
6100 Darmstadt
☎ **(06151) 4 54 03**

KOMMUNEN

Projekt A
Hersfelderstr. 8
6320 Alsfeld

Holundermühle
Postfach 21
6352 Ober-Mörlen

Biopolis
Kulturprojekt & Bildungsstätte
Brückenstr. 3
6366 Wölfersheim-Bernstadt
☎ **(06036) 7 83**

Franziskusgemeinschaft Wendelinshof
6148 Hünfeld-Molzbach
☎ **(06652) 29 36**

Mostekhof Haunetal
Kirchberg 8
6419 Haunetal 1
☎ **(06673) 2 58**

Riedmühle e.V.
Riedmühle 1
6445 Alheim
☎ **(05664) 87 40**

Unternehmensverband Riedmühle
Oberer Erlenbach 9
6445 Alheim/Oberellenbach
☎ **(05664) 70 28**

KULTUR

Theater in der Brotfabrik
Rödelheimer Landstr. 6a
6000 Frankfurt/Main 90
☎ **(069) 77 44 87**

Kino-Team GmbH
Günthersburgallee 38
6000 Frankfurt/Main 1

ARENA Freies Theater An der Krebsmühle
6370 Oberursel 5
☎ **(06171) 7 43 96**

Gallus-Zentrum
Krifteler Str. 55
6000 Frankfurt/Main 1
☎ **(069) 738 00 37**

Mehr als 1000 Worte über unsere Leistungsfähigkeit zeigt Euch CONTRASTE*

TEXTLINE Satz und Software Entwicklung
Krebsmühle
6370 Oberursel 5
Tel.: (06171) 73496

* CONTRASTE wird gesetzt und umbrochen mit PDP Textline 5

KULTUR

Harmonie
Dreieichstr. 54
6000 Frankfurt/Main 70
☎ **(069) 61 35 50**

Alter Südbahnhof Lauterbach
Reinhard und Brigitte Folke
Gabelsberger Str. 15
6000 Frankfurt 60

Batschkapp
Maybachstr. 24
6000 Frankfurt 50

Brotfabrik
Bachmannstr. 2-4
6000 Frankfurt 90

Café Südstern
Siemensstr. 9
6000 Frankfurt 70

Zum grünen Gump
Südliche Ringstr. 77
6070 Langen

Alternatives Zentrum Rödermark
Trinkbrunnenstr. 4
6074 Rödermark

Club Voltaire
Friedrichstr. 43
6078 Neu-Isenburg

Kunstinitiative Darmstadt e.V.
Hans-Leo Rohleder
Karlstr. 49 i.H.
6100 Darmstadt

Verein für Kulturarbeit
Carsten Lebzien
Ringstr. 89c
6114 Gross-Umstadt

BKA
Frankfurter Strasse
6115 Münster bei Dieburg

Verein für Kulturarbeit
Wolfgang Schneider
Sandweg 2
6116 Eppertshausen

Artist Cooperative New Jazz
c/o Rücker
Eichendorffstr. 1
6200 Wiesbaden

Hinterhaus
Karlsstr. 15
6200 Wiesbaden

VBK Verein für Volksbildung Kultur e.V. Wiesbaden
Postfach 58 45
6200 Wiesbaden

Bikuz Höchst
Michael Stumpfstr. 2
6230 Frankfurt 80

6000-6500 FRANKFURT-MAINZ

KULTUR

Kulturtreff
Antoniterstr. 16-18
6230 Frankfurt 80

Komm in!
Limburger Str. 23
6270 Idstein

Kulturscheune
Auf der langen Wiese 1
6419 Haunetal 2

Rolf Pirrow
Neumarkt 10
6430 Bad Hersfeld

Verein für Kultur & Kommunikation e.V. (Buchcafé) Pirrow Rolf
Badenstr. 25
6430 Bad Hersfeld

Kulturbasar Hanau
Heiner Nitschke
Kastanienallee 20
6450 Hanau

Kulturzentrum Mainspitze
Taunusstr. 22
6457 Bischofsheim

Kulturkreis Büdingen
Dietmar Egner
Bismarckstr. 17
6470 Büdingen-Hilden

Kulturzentrum Mainz
Dagobertstr. 20b
6500 Mainz

Kulturzentrum
Zwerschgasse 4
6508 Alzey

Ini Kommunikationszentrum
Barbara Lindemann
Hauptstr. 11b
6580 Idar-Oberstein

MEDIEN

Arbeitslosenzeitung „quer" e.V.
Heiligkreuzgasse 9a/TFM
6000 Frankfurt/Main 1

ID Informationsdienst
Projekt Alltag
Journalistisches Projekt
Hamburger Allee 45
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 70 99 35

diskus
Frankfurter Studentenzeitung
diskus Verlag
Jügelstr. 1
6000 Frankfurt 1

Dr. med. Mabuse Zeitschrift für Gesundheitswesen
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 738 17 24

Info 3
Sozialberichte aus der anthroposophischen Arbeit
Kirchgartenstr. 1
6000 Frankfurt/Main 50
☎ (069) 58 46 45

Network Mediencooperative
Hallgartenstr. 69
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 45 17 37

swing
autonomes rhein-main-info
c/o archiv für zeitgeschichte
Große Seestr. 61
6000 Frankfurt/Main 90

Pflasterstrand GmbH
Hamburger Allee 45
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 77 60 97

TAZ-Büro
Frankfurt
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 73 34 80

MEDIEN

Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen
Taunusstr. 66
6200 Wiesbaden
☎ (06121) 52 55 56

sozial extra
Magazin für Sozialpolitik, Sozialarbeit und soziale Bewegungen
Langgasse 24H
6200 Wiesbaden
☎ (06121) 30 70 11
siehe Anzeige

Infodienst Taunus
E.-M.-Arndt-Str. 1
6233 Kelkheim
☎ (06195) 3772

Gegenwind
Postfach 31
6251 Waldbrunn
Mitglied im Westerwälder Betriebe Netz

CONTRASTE
Red. Rhein/Main
Petra Inden
ASH-Krebsmühle
6370 Oberursel 5
☎ (06171) 7 60 88
Telefax (06171) 7 99 21

neue hanauer zeitung
Am Freiheitsplatz 6
6450 Hanau 1
☎ (06181) 2 81 80

Hunsrück-Forum Zeitschrift für Demokratie & Frieden
Postfach 451
6540 Simmern
☎ (06545) 64 18

METALL

Lernwerkstatt Metall GmbH
Raunstr. 20-22
6363 Echzell 2

NATURKOST

Distel
Biologische Nahrungsmittel
Homburgerstr. 17
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 77 94 05

MALM
Biologische Nahrungsmittel
Friesengasse 14
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 70 22 27

Biologisches Gefach
Im Langgewann 12c
6238 Hofheim
☎ (06192) 2 40 42

MET Produktion und Vertrieb von biologischen Weinen
Schulstr. 18
6479 Ober-Mockstadt
☎ (06041) 53 25

Naturkostladen Eierpetsch
Kirchgasse 15
6508 Alzey
☎ (06731) 4 24 76

NATURWARENGROSSO

Phönix
Raiffeisenstr. 28
6365 Rosbach v.d.H. 1
☎ (06003) 2 94-2 97

ÖKOLOGIE

ARGUK Arbeitsgemeinschaft Umweltkontrolle
Niederurseler Str. 7
6370 Oberursel 5

ÖKOLOGIE

Gesellschaft für Ökologie
Planung, Montage von Energiesystemen
Mühlstr. 62
6100 Darmstadt
☎ (06151) 29 33 88

AG Umweltkontrolle
Schlesienring 4
6368 Bad Vilbel
☎ (06101) 8 51 28

PROJEKTE

GAIA Frankfurt e.V.
c/o Carlo Maria Schulte
Frankenallee 32
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 739 25 28

SCHULEN

Freie Schule Frankfurt
Vogelweidenstr. 3
6000 Frankfurt/Main 70
☎ (069) 63 67 50

Comeniusschule Darmstadt
W.E. Failing
Rathausstr. 7
6100 Darmstadt 12

Freie Schule Untertaunus
Ölmühle
6209 Aarbergen 1
☎ (06120) 57 67

SOZIALES

Kinderwerkstatt Bockenheim
Florastr. 27
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 77 55 65

Kontakt
Ambulante Alten- und Krankenpflege e.V.
Leibnizstr. 5
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 43 91 60

TAGUNGSHÄUSER

Bessunger Forst
Tagungshaus, Bildungseinrichtung
Aschaffenburger Str. 183- 187
6101 Roßdorf 1
☎ (06151) 14 51 71
siehe Anzeige

Ferien- und Tagungshaus SPM e.V.
Steinesmühle
6312 Laubach-Münster
☎ (0645) 61 65

BDP-Bildungsstätte Alte Schule Anspach e.V.
Schulstr. 3
6392 Neu-Anspach
☎ (06081) 4 17 72

Tagungshaus Rommerz
Am Fuchsberg 22
6404 Neuhof-Rommerz
☎ (06655) 42 94

Lernwerkstatt Haunehof
Kirchberg 8
6419 Haunetal 1-Neunkirchen
☎ (06673) 2 58

Waldhof e.V.
6419 Rasdorf-Grüsselbach
☎ (06651) 4 27

TAGUNGSHÄUSER

Kulturwerkstatt Schmiede
Zum Gallberg 2
6422 Herbstein
☎ (06643) 17 39

Holzwerkstatt und Tagungshaus
An der Kreisstr. 3
6543 Sohrschied
☎ (06763) 534

Ohlweiler Mühle
Tagungshaus Hunsrück
c/o Bernd Mauerhof
Schloßstr. 4
6541 Gemünden
☎ (06765) 70 74

Ehemalige Synagoge
Mittel-Seemer-Str. 4-6
6473 Gedern 3
☎ (06045) 28 82

Haus Sternschnupper
Tagungshaus
Gisela & Matthias Blaschke
Ortsstr. 17
6571 Griebelschied
☎ (06752) 57 98

VERLAGE

Brandes & Apsel Verlag
Nassauer Str. 1-3
6000 Frankfurt/Main 50
☎ (069) 58 86 13 u. 59 43 31

Roter Stern GmbH
Holzhausenstr. 4
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 59 99 99

Sozialistische Verlagsauslieferung GmbH
Franziusstr. 44
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 49 07 59

VERLAGE

Verlag Neue Kritik KG
Kettenhofweg 53
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 72 75 76

Verlag Jugend und Politik
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 73 60 58

Verlag 2000 GmbH
Ludwigstr. 33
6050 Offenbach 4
☎ (069) 88 50 06

Hundertmorgen Medienversand
Forstbergstr. 7
6107 Rheinheim-Überau
☎ (06162) 16 74

EXTRA-Verlags GmbH
Langgasse 24 H
6200 Wiesbaden
☎ (06121) 30 70 11

Focus Verlag
Grünberger Str. 16
6300 Gießen
☎ (0641) 3 47 60

FAIRsicherung

Fairsicherungsladen P. Scherfise & PartnerInnen
Arnsburger Str. 36
6000 Frankfurt/Main 60
☎ (069) 43 99 42/43
Telefax (069) 49 91 32
siehe auch Gemeinschaftsanzeige Verbund der Selbstverwalteten Fairsicherungsläden

6600-6700 SAARBRÜCKEN-LUDWIGSHAFEN

VERBÄNDE

Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.
Nauwieser Str. 19
6600 Saarbrücken 3
☎ (0681) 37 15 02

Kultur & Werkhof Nauwieser e.V.
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 39 95 38

Verband Saarländischer Jugendzentren in Selbstverwaltung
Mainzer Str. 35
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 63 53 59

ÖBW (Ökologisches Bildungswerk) Saar e.V.
Alte Feuerwache
Am Landwehrplatz 2
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 44 67

Dachverband „Bildungswerk rheinland-pfälzischer Initiativen"
Hauptstr. 21
6719 Ebertsheim
☎ (06359) 8 25 77

BAU/INNENAUSBAU

Ö & Ko, Baustoffe und Wohnsachen
Sulzbachtalstr. 93
6603 Sulzbach
☎ (06897) 5 22 89

Bio-Baumarkt Biologische Baustoffe
Gutleutstr.50
6702 Bad Dürkheim
☎ (06322) 6 73 30

ELA-Bau GmbH Bau- und Elektrobetrieb
Postfach 12 02
6702 Bad Dürkheim
☎ (06322) 28 25

Firnis Antiquitäten und Naturbaustoffe
Kunigundenstr. 12
6730 Neustadt/W.
☎ (06321) 3 06 97

BERATUNG

Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.
Nauwieser Str. 19
6600 Saarbrücken 3
☎ (0681) 37 15 02

Klaus Braun
Kommunikationsberatung
Gabelbergerstr. 8
6720 Speyer
☎ (06232) 97 71

à jour
Marie-Wolf-Str. 7
6720 Speyer
☎ (06232) 2 84 79

BILDUNG

IFB (Institut für praxisorientierte Forschung und Bildung e.V.
Hohenzollerstr. 28
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 584 68 18

ÖBW (Ökologisches Bildungswerk) Saar e.V.
Alte Feuerwache
Am Landwehrplatz 2
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 44 67

Selbstverwaltetes Bildungs und Freizeithaus Eichwald
Weiskircher Str. 28
6648 Neunkirchen
☎ (06874) 9 55
siehe Anzeige

Öko-Institut Blieskastel e.V.
c/o Joachim Götz
Breitfurter Str. 76
6653 Blieskastel-Mimbach
☎ (06842) 58 76

Bildungswerk für Umwelt, Technologie und Gesellschaft
Hauptstr. 21
6719 Ebertsheim
☎ (06359) 8 25 77

BUCHHANDEL

Der Buchladen GmbH + Antiquariat
Förster Str. 14
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 11 71

Sonst. Dienstleistungen

Baumhaus
Vorstadtstr. 22b
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 5 27 04

Malschule Buntspecht
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken

Mitfahrzentrale
Rosenstr. 31
6600 Saarbrücken 3
☎ (0681) 6 79 81-31

Programm & Werkstoff GmbH
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 390 47 81

Insel Borg
Kapellenstr. 3
6634 Perl/Borg
☎ (06867) 7 82

Der Kinderladen
Ziegelstr. 21
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 4 82 48

Kunst und Leder
c/o Martin Conrath
Kapellenweg 14
6643 Perl-Kesslingen
☎ (06865) 88 90

Provinz 80
Programmkino GmbH
Rosenstr. 54
6750 Kaiserslautern
☎ (0631) 1 35 69

Geschichtswerkstatt
Büro für Stadt- und Regionalgeschichte
Josefstaler Str. 8
6670 St. Ingbert
☎ (06894) 38 26 28

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Haus der Kirche
Neikestr.
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 65 43

Dritte Welt Laden
Evang. Jugendwerk Saar
Großherzog-Friedrich-Str. 44
6600 Saarbrücken 3

DRITTE WELT

Deutsch-Lateinamerikanische Gesellschaft
Alte Feuerwache
Am Landwehrplatz 2
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 37 24 74

Verein Projektpartnerschaft Dritte Welt e.V.
Königstr. 22
6630 Saarlouis
☎ (06831) 8 74 59

3. Welt Laden
Schankstr. 23
6640 Merzig
☎ (06861) 7 40 05

3.Welt Laden (und Fachbibliothek)
Weiskircher Str. 24
6646 Losheim
☎ (06872) 64 48 (priv.)

Dritte Welt Laden
Gaustr. 4
6702 Bad Dürkheim

Dritte Welt Laden
Kutschergasse 9
6720 Speyer

Dritte Welt Laden
Kronstr. 43
6740 Landau
☎ (06341) 8 29 62

Dritte Welt Laden
Steinstr. 67
6750 Kaiserslautern
☎ (0631) 6 63 53

ELEKTRO

ELA-Bau
Gublentstr. 50
Postfach 12 02
6702 Bad Dürkheim

FAHRRAD

V Der Fahrradladen
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 70 98

Wir haben das komplette Lieferprogramm!

Schreibwaren und Geschenkartikel aus vup-Umweltschutzpapier.

Briefumschläge - Versandtaschen - Briefpapier - selbstklebende Etiketten - Computerpapier - Schreibunterlagen - Papiertragetaschen - Schreibgeräte - Kalender - Formulardrucke - Geschenkpapier - . . . und vieles mehr

Katalog anfordern (3.- DM in Briefmarken) und staunen!

blätterwald e.G.
Vertrieb von umweltfreundlichen Produkten
Groß- und Einzelhandel

blätterwald e.G.

Niederurseler Str.7
Postfach 29
6370 Oberursel 5
Tel.: 06171/78011

6600-6700 SAARBRÜCKEN-LUDWIGSHAFEN

FRAUEN

Notruf
für vergewaltigte und mißhandelte Frauen e.V.
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 3 67 67**

Frauenzeitung Donna Wetter
Alte Feuerwache
6600 Saarbrücken

Verein für Frauenbildung und Frauenkultur e.V.
Dellengartenstr. 14
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 5 58 00**

Werkstube
Gerberstr. 19
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 3 12 40**

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Blattlaus-Druckwerkstatt
Försterstr. 22
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 37 21 75**

COD
Bleichstr. 22
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 3 93 51-3**

Nauwieser Copier & Offset
Nauwieser Str. 23
6600 Saarbrücken

Provinzdruck
Paul-Gerhard-Str. 31
6690 St.Wendel-Niederkirchen
☎ **(06856) 7 03**

Elbendruck
Alte Forststr. 3
6738 Elmstein
☎ **(06328) 12 93**

HANDEL

Blattlaus
Großhandel für Umweltschutzpapier
Försterstr. 22
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 37 21 75**

Kornkraft Getreidemühlen
Hüttenstr. 6
6612 Schmelz
☎ **(06887) 44 30**

Horizont
Tramperladen
Rosenstr. 31
6600 Saarbrücken 3
☎ **(0681) 6 34 05**

Harth's Mega-Herz
„Ein Herz für Computer"
Im Erker 3
6696 Sitzerath
☎ **(06873) 12 12**

RUND UM'S HOLZ

Schreinerei Holzbock GmbH
Brauerstr. 28-30
6600 Saarbrücken 3
☎ **(0681) 39 88 08**

Möbelwerkstatt
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken 3
☎ **(0681) 390 86 61**

Restaurierungswerkstatt GbR
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken 3
☎ **(0681) 390 48 96**

Natürlich Wohnen
Bismarckstr. 44
6600 Saarbrücken

Holzmanufaktur Ebertsheim
Eduard-Mann-Str. 1-7
6719 Ebertsheim

B.A.U.M GmbH
Hindenburgstr. 37
6730 Neustadt/Weinstraße
☎ **(06321) 3 38 66**

Holz-W.Ö.R.K. Schreinerei
Friedrichstr. 36
6730 Neustadt/Weinstraße
☎ **(06321) 8 47 55**

KNEIPEN

Gasthaus Bingert
Nauwieser Str. 7
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 390 83 39**

Café Oblomow
Dürerstr. 116
6650 Homburg
☎ **(06841) 7 91 40**

Café K
Josefstaler Str. 8
6670 St. Ingbert
☎ **(06894) 38 26 28**

KOMMUNEN

Internationales Medienzentrum Elmstein
Alte Forststr. 3
6738 Elmstein

Pioniersiedlung Reininghof
6749 Wieslautern
☎ **(06394) 13 78**

Familie Hesselbach
Hauptstr. 54
6761 Bisterschied
☎ **(06364) 12 94**

Sulzhof
Gärtnersiedlung 9
6872 Bürstadt
☎ **(06206) 68 72**

KULTUR

Asphalt Companie
c/o Charly Bick
Parkstr. 8
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 37 19 39**

Echo-Theatergruppe
Bismarckstr. 22
6600 Saarbrücken 3
☎ **(0681) 6 36 95**

Kino Achteinhalb
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken 3
☎ **(0681) 390 88 80**

Quicksilber
Schmollerstr. 18
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 390 45 76**

Saarländisches Filmbüro
c/o Christian Fuchs
Metzerstr. 102
6636 Überherrn-Felsberg

Freie Kunstschule Saarlouis
Picarder Weg
6630 Saarlouis
☎ **(06831) 44 34 10**

Gutemiene GmbH
Pasteurstr. 7
6620 Völklingen
☎ **(0681) 2 70 98**

Kindertheater Knobloch & Rübchen
c/o Frank Lion
Ferdinand-Heil-Str. 23
6630 Saarlouis
☎ **(06831) 4 81 83**

Überzwerg - Theater
c/o Nina Rieger
Eschbergerweg 100
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 81 64 80**

Sauerteig
Verein für Kommunikation, Kreativarbeit und Selbstverwaltetes Arbeiten e.V.
Josefstaler Str. 8
6670 St. Ingbert
☎ **(06894) 38 26 28**

KULTUR

Kinowerkstatt
Pfarrgasse 49
6670 St. Ingbert
☎ **(06894) 3 68 21**

MEDIEN

Frauenzeitung Donna Wetter
Alte Feuerwache
6600 Saarbrücken

Stadtzeitung
Alte Feuerwache
Am Landwehrplatz 2
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 390 57 25**

Die Brücke
Im Stadtwald, Bau 14a
6600 Saarbrücken

Medienwerkstatt Saar e.V.
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken

ZAP
Hardcore Magazin
Schützenstr. 6
6650 Homburg

NATURKOST

Mutter Erde
Mainzer Str. 11
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 39 80 78**

Korn un' Riewe
Beethovenstr. 13
6602 Dudweiler
☎ **(06897) 7 47 90**

Naturata
Alleestr. 1
6623 Altenkessel
☎ **(06898) 8 33 04**

Unicorn GmbH
Großhandel für Naturkost
Pavillonstr. 45
6630 Saarlouis
☎ **(06831) 28 55**

Brennessel
Weißkreuzstr. 11
6630 Saarlouis
☎ **(06831) 4 39 95**

Selbstverwaltetes Bildungs- und Freizeithaus

Eichwald

Für alle Gruppen.
Direkt am Wald gelegen. Einzel- und Doppelzimmer, große Gruppenräume, Sauna. Viele Freizeitmöglichkeiten im Haus und in der Umgebung. **Prospekt anfordern.**

Weiskircher Str. 28
6648 Nunkirchen
0 68 74 / 955

NATURKOST

Schwarzwurzel Naturkostladen
Jakob-Binder-Str. 10
6700 Ludwigshafen
☎ **(0621) 52 45 76**

Querkorn GbR
Kutschergasse 3
6720 Speyer
☎ **(06232) 7 92 49**

Pfälzer Öko-Laden
Marktplatz 27
6746 Hauenstein

ÖKOLOGIE

AMEISE
Umweltmodelle
Provinzialstr. 10
6623 Altenkessel

Öko-Institut Blieskastel e.V.
c/o Joachim Frenzen
Bliesgaustr. 27
6653 Blieskastel
☎ **(06842) 58 27**

Technologie und Ökologie-Betriebe
Ed. Mann Str. 1-7
6719 Ebertsheim
☎ **(06359) 8 25 42**

Stiftung Mittlere Technologie
Eisenbahnstr. 28-30
6750 Kaiserslautern
☎ **(0631) 6 17 76**

SOZIALES

Koordination Saarländischer Arbeitsloseninitiativen e.V.
Gatterstr. 13
6620 Völklingen
☎ **(06898) 1 65 90**

LAG - Soziale Brennpunkte
Mainzer Str. 131
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 6 63 73/74**

AG SPAK (AK für psychosoziale Hilfe e.V.
Rosenstr. 18
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 3 64 93**

Aids-Hilfe Saar e.V.
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 3 11 12**

Altenhilfe Malstatt
Große Schulstr. 17
6600 Saarbrücken

Deutsch-Ausländischer Jugendclub
im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken

Kinderhaus
Josefstaler Str. 8
6670 St. Ingbert
☎ **(06894) 38 26 28**

TAGUNGSHÄUSER

Alternatives Tagungshaus Haus Eichwald
Weiskircher Str. 28
6648 Wadern-Nunkirchen
☎ **(06874) 9 55**
siehe Anzeige

Tagungshaus Gangloff
Hallerweg 284
6761 Becherbach/Gangloff
☎ **(06364) 209**
oder ☎ **(06753) 30 36**

WERKHOF

Nauwieser 19 e.V.
Trägerverein
Nauwieserstr. 19
6600 Saarbrücken 3
☎ **(0681) 39 95 38**

Betriebe & Projekte:
Aids-Hilfe Saar e.V.
Beratung und Betreuung
☎ **(0681) 31 11 12**
Fahrradladen GmbH
Fahrradverkauf
☎ **(0681) 3 70 98**
Kino Achteinhalb
Programmkino
☎ **(0681) 390 88 80**
Malschule Buntspecht GbR und Verein NauwieserKunstKultur
Medienwerkstatt Saar e.V.
Videoproduktion und Beratung
☎ **(0681) 39 97 84**
Möbelwerkstatt GmbH
Massivholzschreinerei
☎ **(0681) 390 86 61**
Nauwieserhof-Café
Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.
Beratung, Projektplanung Finanzierung
☎ **(0681) 37 15 02**
Notrufgruppe für mißhandelte Mädchen/Frauen
Beratung und Betreuung
☎ **(0681) 3 67 67**
Restaurierungswerkstatt GbR
Möbelrestaurierung
☎ **(0681) 390 48 96**
Saarländisches Filmbüro e.V.
Filmproduktion
☎ **(0681) 39 97 84**
Verein zur Förderung der Medienarbeit e.V.
Päd. Medienarbeit
☎ **(0681) 390 88 80**

WISSENSCHAFT

Wissenschaftsladen Kaiserslautern e.V.
u.a. unabhängige Strahlenmeßstelle
Adolf-Kolping-Platz 1
6750 Kaiserslautern
☎ **(0631) 6 66 36 und 6 82 74**

6800-6900 MANNHEIM-HEIDELBERG

VERBÄNDE

CONTRASTE
Verein zur Förderung von Selbstverwaltung und Ökologie e.V.
Gaisbergstr. 97 (HH)
Postfach 10 45 20
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 34 02**
FAX (06221) 16 44 89

Informationsdienst Ökodorf e.V.
Reinhard Spiegel
Postfach 10 30 07
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 38 13 51**

Netzwerk Selbsthilfe Nordbaden e.V.
Bergheimer Str. 80
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 26 98**

Verband unabhängiger Bildungsinitiativen und Tagungshäuser BaWü e.V.
Geschäftsstelle: Läufertsmühle
6934 Neckargerach
☎ **(0 62 63) 16 43**

BÄCKEREIEN

Betriebsgemeinschaft Vollkornbäckerei Lummerland
Schwanenstr. 43
6800 Mannheim-Feudenheim

Mahlzahn
Gaisbergstr. 74
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 16 09 97**
und Märzgasse 2
6900 Heidelberg

BERATUNG

KONTRA
Konfliktberatung und Gruppentraining
Andrea Gerth
Elmar Sing
Löwenstr. 8
6800 Mannheim 51
☎ **(0621) 79 10 26**

à jour
Unternehmensservice und -beratung GmbH
Postfach 10 01 33
6800 Mannheim 1
☎ **(0621) 40 63 16**
FAX (0621) 44 48 24

BERATUNG

Netzwerk Selbsthilfe Nordbaden e.V.
Bergheimer Str. 80
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 26 98**

Beratungsbüro Südschiene
c/o CONTRASTE e.V.
Gaisbergstr. 97
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 16 24 67**

Rat und Tat e.G.
Hauptstr. 42
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 16 08 43**

BAUPLANUNG

Bauplanung, Statik, Bauleitung
Friedel-Peter Daum VDI, UBI
Heppenheimer Str. 40
6149 Fürth
☎ **(06253) 34 68 (49 48)**

DRITTE WELT

Dritte-Welt-Laden
Friedrich-Ebert-Anlage 51b
6900 Heidelberg 1

BUCHLÄDEN

Frauenbuchladen
Theaterstr. 16
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 2 22 01**

Der andere Buchladen
Plöck 93
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 1 58 66**

FAHRRAD

V
Der Radladen
Obere Clignetstr. 27
6800 Mannheim
☎ **(0621) 37 74 28**

V
Die Fahrradklinik
Käfertaler Str. 162
6800 Mannheim
☎ **(0621) 33 50 62**

Das Radhaus Selbsthilfewerkstatt
Kaiserstr. 59
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 37 27**

FRAUEN

Frauencafé der IFF
Blumenstr. 43
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 2 13 71**

Frauen helfen Frauen e.V. Frauenhaus
Postfach 10 23 43
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 83 30 88**

Frauen helfen Frauen e.V. Beratungsladen
Mannheimer Str. 287
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 84 07 40**

FRAUEN

AG Heidelberger Frauenverbände und Frauengruppen
c/o Ilse Dore-Niclas
Peterstaler Str. 171
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 80 19 99**

Heidelberger Frauenforum
c/o Gerlinde Horsch
Heiliggeiststr. 25
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 2 18 21**

Handwerker Genossenschaft
6800 Mannheim
Verbindungskanal Linkes Ufer 20-24
Betrieb in Selbstverwaltung

Schreinerei und Möbelrestauration
Telefon 10 33 25

Die Autowerkstatt
Tel. 10 33 24

RobinKruso
Laden für Gesundes Wohnen
Tel. 15 38 53

6800-6900 MANNHEIM-HEIDELBERG

FRAUEN

Iranische Frauengruppe
Postfach 10 55 41
6900 Heidelberg 1

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Bauchladen
Langstr. 5
6800 Mannheim
☎ **(0621) 37 56 91**

Cyan-Grafik
Waldhofer Str. 11
6900 Heidelberg
☎ **06221) 8 20 86**

Druckwalze GdbR
Gaisbergstr. 63
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 16 14 94**
siehe Anzeige

Schwarzwurzeldruck
Waldhofer Str. 11
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 8 20 86**

Zünd-Satz GbR
Gaisbergstr. 97 (HH)
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 34 02**
Telefax 16 44 89
siehe Anzeige

Neue Wege
Druckerei und Verlag
Scheumühle Schäftersheim
Schäfersheimer Str. 49
6992 Weikertsheim
☎ **(07934) 30 49**

HANDEL

RobinKruso
Fachgeschäft für
Gesundes Wohnen und
Schlafen
Verbindungskanal
Linkes Ufer 20-24
6800 Mannheim
☎ **(0621) 15 38 53**

RUND UM'S HOLZ

Handwerkergenossenschaft
Verb.-kanal Linkes Ufer 20-24
6800 Mannheim 1
Schreinerei
☎ **(0621) 10 33 25**
KFZ-Werkstatt
☎ **(0621) 10 33 24**
siehe Anzeige

Feuerland GmbH
Wieblinger Weg beim
Betriebswerk der DB
6900 Heidelberg-Ochsenkopf
☎ **(06221) 83 42 20**
oder 83 90 83

Schreinerei am Klingentor
Klingenteichstr. 3
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 2 03 15**

Hofschreinerei GdbR
Alte Eppelheimer Str. 20
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 16 66 16**

Holzwerkstatt
In der Neckarhelle 27
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 80 07 43**

KFZ

KFZ-Werkstatt
in der HWG
Verbindungskanal
Linkes Ufer 20-24
6800 Mannheim
☎ **(0621) 10 33 24**
siehe Anzeige

KNEIPEN

Pumuckl
Hafenstr. 60
6800 Mannheim

Jägerlust
Gaisbergstr. 24
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 16 23 05**

Frauencafé der IFF
Blumenstr. 43
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 2 13 71**

KOMMUNEN

Schloß Lohrbach
6950 Lohrbach
☎ **(06261) 1 73 59**

Neue Wege
Scheumühle
6992 Weikersheim
☎ **(09343) 85 51 o. 20 11**

KULTUR

Kulturfenster e.V.
Bergheimer Str. 80
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 44 17**

Cinambul e.V.
AG für ein Kommunales Kino
Bergheimer Str. 80
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 44 17**

Dachverband
der selbstverwalteten
Jugendzentren Rhein-Neckar
Postfach 10 45 20
Gaisbergstr. 97 (HH)
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 34 02**

Stadtkulturring
Verband Heidelberger
Kulturgruppen
Bergheimer Str. 80
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 26 98**

Taeter-Theater
Bergheimer Str. 147
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 16 33 33**

MEDIEN

Umwelt Direkt
Regional
H. Hohl, R. Schön GdbR
Käfertaler Str. 162
6800 Mannheim 1
☎ **(0621) 37 21 25**

CONTRASTE
Monatszeitung
für Selbstverwaltung
Gaisbergstr. 97 (HH)
Postfach 10 45 20
6900 Heidelberg 1
Redaktion:
☎ **(06221) 16 24 67**
Vertrieb:
☎ **(06221) 1 34 02**
Telefax:
☎ **(06221) 16 44 89**

Graswurzelrevolution
Schillerstr. 28
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 1 39 07**

Fahrradzeitung
c/o BUND
Hauptstr. 42
6900 Heidelberg 1

Mediengruppe Schrägspur
(Video)
Schillerstr. 28
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 2 44 14**

mo-päd
Mediengruppe
Schillerstr. 28
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 2 43 10**

LEBENSVERSICHERUNG

Lohnt sich der Abschluß für Sie/Dich wirklich?

Welche der über 100 Gesellschaften gehörten und gehören zur absoluten Spitzenklasse?

Welche vermeidbaren Fehlerquellen bei Laufzeit, Tarifwahl und Beitrag muß man/frau kennen?

Ohne Extrakosten beraten wir unsere KundInnen sehr ausführlich und vermitteln nur besonders verbraucherfreundliche Gesellschaften!

Nach den gleichen Prinzipien beraten und vermitteln wir:

• Private Krankenversicherungen
• Geschäfts- und Betriebsversicherungen
• Berufsunfähigkeitsversicherungen
• Haftpflichtversicherungen
• Bausparverträge etc. etc.

Wir beraten Euch gern, bitten aber um Terminabsprache!

versicherungsladen
Altmann & Wiechers
C 3, 19 · 6800 Mannheim
Tel: 0621/10 46 06 Fax 0621/10 28 56

MEDIEN

brennpunkte
Heidelberger Zweimonatsschrift
gegen den Zeitgeist
c/o Friedensladen
Schillerstr. 28
6900 Heidelberg

Regionalzeitung
Zeitung der selbstverwalteten
Jugendzentren und Initiativen
im Rhein-Neckar-Kreis
Gaisbergstr. 97 (HH)
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 34 02**

ZEITPUNKT
Heidelberger
Terminkalender
Schillerstr. 28
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 39 07**

Ökodorfinformationen
Vertrieb
Postfach 10 30 07
6900 Heidelberg 1

Abschminke
Unabhängige Frauenzeitung
c/o Katharina Katt
Bergheimer Str. 37
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 1 24 13**

MEDIEN

Rosamunde
Zeitung im schwulen
Heidelberg
c/o Christoph
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 1 24 81**

RUND UM
Regionalzeitung
Friedrichstr. 19
6830 Schwetzingen
☎ **(06202) 2 22 99**

Provinz-Rundbrief
Pro Provincia-Versand
Jahrbuch Provinzarbeit
Albert Herrenknecht
Franken-Dom-Str. 74
6973 Boxberg-Wölchingen
☎ **(07930) 23 84**

NATURKOST

Biotopia GmbH
Augartenstr. 110
6800 Mannheim 1
☎ **(0621) 40 67 13**

SOZIALES

Biotopia
Verein f. ökol. Arbeit
und Ausbildung e.V.
Augartenstr. 110
6800 Mannheim 1
☎ **(0621) 44 26 28**

AG SPAK
Regionalbüro Heidelberg
Gaisbergstr. 97 (HH)
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 34 02**

Lehrerselbsthilfe Päd-Aktiv
Bergheimer Str. 80
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 16 17 19**

Die Werkstatt e.V.
Wieblinger Weg am
Betriebswerk der DB
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 83 42 20**

Kinderhaus Neuenheim e.V.
Neckarhelle 72
6900 Heidelberg-Ziegelhausen
☎ **(06221) 80 32 95**

Free Clinic
Rohrbacher Str. 87
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 2 84 36 od. 1 33 13**

Arbeitslosenzentrum e.V.
Bergheimer Str. 80
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 1 33 17**

SONSTIGES

Anti-AKW-Büro
Schillerstr. 28
6900 Heidelberg

TelekommunikAktion
c/o CONTRASTE e.V.
Postfach 10 45 20
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 34 02**

Theoriearbeitskreis
Alternative Ökonomie
c/o Andrea Gerth
Löwenstr. 8
6800 Mannheim 51
☎ **(0621) 79 10 26**

ÖKOLOGIE

Biotopia
Verein für ökologische
Arbeit und Ausbildung e.V.
Augartenstr. 110
6800 Mannheim 1
☎ **(0621) 44 26 28**

TAGUNGSHÄUSER

Werkstatt für
Gewaltfreie Aktion
Baden, Kontakt Nord-Baden
c/o Karen & Dietrich
Becker-Hinrichs
Mönchhofstr. 35
6900 Heidelberg
☎ **(06221) 47 52 58**

Tagungshaus Läufertsmühle
Weisbacher Str. 12
6934 Neckargerach
☎ **(06263) 16 43**

TRANSPORTE

ASH Mannheim
Verbindungskanal Linkes Ufer 20
6800 Mannheim 1
☎ **(0621) 2 73 58**

VERLAGE

Dachkammer Buchvertrieb
A-Literatur
Postfach 548
6800 Mannheim 1

Zeitsprung-Verlag
Gaisbergstr. 97
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 34 02**

FAIRsicherung

Versicherungsladen
unabhängige
Versicherungsvermittlung
Altmann & Wiechers
C3, 19
6800 Mannheim
☎ **(0621) 10 46 06**
siehe Anzeige

zünd-satz

Gaisbergstr. 97 (HH) - 6900 Heidelberg
☎ (06221) 1 34 02 Mo-Fr 10 bis 17 Uhr

Satz - Grafik - Repro

Warum wird die Zeitschrift

graswurzel revolution

von Ihnen so gefürchtet ?

... weil sie uns jeden Monat schmerzlich daran erinnert, daß es eine revolutionäre Alternative zur Massenmilitanz gibt. (ein Bücher-Autonomer aus Kreuzberg)

... weil sie es anscheinend nicht lassen kann, zu behaupten, Gewaltfreiheit und Beteiligung an der Staatsgewalt würden sich widersprechen. (eine Grüne aus Bonn)

... weil sie sich nicht so leicht als terroristische Vereinigung brandmarken läßt, obwohl sie doch eine ist, verdammt nochmal. (ein Verfassungschützer aus Köln)

... weil sie über Sexismus nicht nur redet, sondern auch noch glaubt, ihn analysieren zu müssen und deren Leser sich dann von unsereinem entsolidarisieren – die Spalter, die. (ein Macker aus der Szene)

... weil sie uns respektlos aufzeigt, daß der bewaffnete Kampf eine patriarchale Kampfform ist. (eine Frau aus der Roten Zora)

Sollten auch Sie jetzt Mut bekommen haben, eine Zeitung zu lesen, die Freundin und Feind fürchten, bestellen Sie ein Abo
10 Ausgaben 20 DM, Förderabo 30 DM:
GWR, Schillerstr. 28, 6900 Heidelberg
Zum Abo für 2 DM in Briefmarken: ein Sonderheft nach Wahl (Soziale Verteidigung, Sozialgeschichte des Antimilitarismus, Widerstand gegen die Wehrpflicht, Alternative Ökonomie).
Ansonsten kosten die Sonderhefte 6 DM plus 1 DM Porto.
Spendenkonto: 266 57-207 PSK Hamburg, BLZ 200 100 20.

Grafik + Offset

GRAFIK + OFFSET · DRUCKWALZE GDBR
Gaisbergstr. 63 · 6900 Heidelberg · ☎ 06221/16 14 94

Dagegen setzen.

CONTRASTE
Zeitung für Selbstverwaltung

7000 STUTTGART

VERBÄNDE

Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Baden-Württemberg e.V. (AGJF)
Ulmer Str. 241
7000 Stuttgart 60
☎ (0711) 42 30 01

Netzwerk Selbsthilfe Stuttgart/Nordwürttemberg e.V.
Libanonstr. 72a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 48 49 54

Überparteilicher Arbeitskreis Grün ins Stadtgebiet
c/o Holger Grimrath
Bebelstr. 106
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 65 16 87

BÄCKEREIEN

Bäckerei-Kollektiv Weber
Vollkornbäckerei
Ringstr. 48
7057 Winnenden
☎ (07195) 6 16 92

BAU/INNENAUSBAU

Arbeitsgemeinschaft für umweltgerechtes Bauen
c/o Dimo Haith
Dipl.-Ing. f. Architektur
Libanonstr. 72a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 46 83 23

Fachverband für Baubiologie BaWü
Ludwigstr. 110 a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 63 58 21

Informationsverband Raum und Bau
Silberburgstr. 109a
7000 Stuttgart 80

BAUPLANUNG

Baugemeinschaft
Planen, Beraten, Bauen
Ehrenhalde 6
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 60 64 52

Planungsgruppe für ökologisches Bauen
Wilhelm-Raabe-Str. 5
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 640 73 51

BERATUNG

Energieberatung
Planung/Heizung/Lüftung
Wolfgang Schuler Dipl.-Ing.
Peter Strauss Dipl.-Ing.
c/o Peter Strauss
Elbe 150
7000 Stuttgart 50
☎ (0711) 59 26 51

Neues Wohnen, Neues Arbeiten e.V.
Libanonstr. 72 A
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 48 49 54

Rat & Tat e.G.
Genossenschaft zur Beratung ökologischer und selbstverwalteter Betriebe und Projekte
Libanonstr. 72a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 46 48 75

ELEKTRO

Elektro Gotthilf Beisswänger
Welfenstr. 13
7000 Stuttgart 70
☎ (0711) 45 45 16

Elektrohandwerk Rolf Kopp
Steinbrunnenstr. 50
7000 Stuttgart 70
☎ (0711) 71 27 40

FAHRRAD

V
Doppelaxel
Lerchenstr. 40
7000 Stuttgart-West
☎ (0711) 226 15 15

FRAUEN

ASH (ArbeiterInnen-Selbsthilfe e.V.)
Pädagogisches Projekt
für wohnungs- und arbeitslose Frauen
Haushaltsauflösungen
Gebrauchtwaren u. Möbel
Recyclingdesign
Fahrradrecyclingwerkstatt
Heinrich-Baumann-Str. 17
7000 Stuttgart 10
☎ (0711) 28 14 05

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Fantasia & Remos Druck
Pergulastr. 1/1
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 640 63 55

Druck GmbH Offsetdruck
Mozartstr. 51
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 60 03 45

UWS-Papier und Druck
Libanonstr. 72a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 46 83 17

Libellus-Verlag
Augustenstr. 82a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 62 44 07
siehe Anzeige

GARTENBAU

Blattwerk
Libanonstr. 72a
7000 Stuttgart 1

RUND UM'S HOLZ

Holzmanufaktur GmbH
Schreinerei
Porschestr. 1
7000 Stuttgart-Zuffenhausen
☎ (0711) 46 83 17

Trojanisches Pferd Schreinerei/Innenausbau
Am Mühlkanal 5
7000 Stuttgart 1 (Berg)
☎ (0711) 28 43 79

KNEIPEN

Casino
Mörikestr. 69
7000 Stuttgart 1

Merlin
Kaffee & Kultur
Augustenstr. 72
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 618 54 99

KULTUR

Dachverband der selbstverwalteten Jugendzentren in Stuttgart
Kinder- und Jugendzentrum
Etzelstr. 15-27
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 64 24 63

Forum 3
Jugend- u. Kommunikationszentrum
Gymnasiumstr. 21a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 29 30 58

Jugendhausclub Degerloch
Obere Weinsteige 9
7000 Stuttgart 70
☎ (0711) 76 68 31

Laboratorium
Wagenburgstr. 147
7000 Stuttgart 1

Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung
Dannecker Str. 19a
7000 Stuttgart

Mitte (Werkstatt und Kultur)
Hohe Str. 9
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 29 79 36

Projekt Stadtteilbezogene gewerkschaftliche Kulturarbeit
Gablenberger Hauptstr. 76
7000 Stuttgart 1

Theaterhaus e.V.
Musik- und Theaterveranstaltungen
Ulmer Str. 241
7000 Stuttgart-Wangen 60
☎ (0711) 402 07 20
siehe Anzeige

KULTUR

Sarah e.V.
Café und Kulturzentrum für Frauen
Johannisstr. 13
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 62 66 38

MEDIEN

Anares-Schwarzmeer-Vertrieb
Liststr. 74
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 60 24 17

südwind
zeitung für den mittleren neckarraum
c/o infoladen (2. Umschlag)
Mörickestr. 69 (HH)
7000 Stuttgart 1

VIDEO-STUTTGART
Rüdiger Gay
Alexanderstr. 104
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 24 41 03

NATURKOST

Bionorm-Vertrieb
Tannenbergstr. 127c
7000 Stuttgart-Bad Cannstadt
☎ (0711) 52 30 58

biogai
Markt biologischer Angebote
Staigerstr. 19/1
7000 Stuttgart-Weilimdorf
☎ (0711) 88 88 02

Korngarbe e.V.
Naturkost/Naturwaren
Augsburger Str. 660
7000 Stuttgart 61
☎ (0711) 32 62 68

ÖKOLOGIE

Bauphysik 5
Schall- und Feuchteschutz
Energieberatung
Rotebühlstr. 64
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 62 84 54

Fichtner GmbH & Co KG
Energieberatung
Sarweystr. 3
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 89 95-0

Stuttgart Solar e.V.
c/o Holger Grimrath
Bebelstr. 106
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 65 16 87

SCHULEN

Freie Schule Stuttgart
Rotebühlstr. 88/1
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 62 12 97

SONSTIGES

Selbsthilfe Stuttgart e.V.
Entrümpelungen, Aufarbeitung alter Möbel
Bismarkstr. 77
7000 Stuttgart 77
☎ (0711) 636 86 21

Bunte Hilfe e.V.
Rechtshilfe
Mörikestr. 69
7000 Stuttgart 1

Info-Laden e.V.
Mörikestr. 69
7000 Stuttgart 1

SOZIALES

ASH-Sozialhilfeinfostelle ArbeiterInnen Selbsthilfe Stuttgart e.V.
Heinrich-Baumann-Str. 21
7000 Stuttgart 10
☎ (0711) 262 42 11

Mieterberatung
Rostockerstr. 9
7000 Stuttgart 50
☎ (0711) 54 10 79

TRANSPORTE

Ambulante Hilfe e.V.
Arbeitsprojekt Bauhof
Umzüge - Entrümpelungen - Transporte
Kreuznacher Str. 41a
7000 Stuttgart 50
☎ (0711) 56 11 48
Tunnelstr. 18
7000 Stuttgart 30
☎ (0711) 85 34 45

LIBELLUS
Verlag – Buchbinderei
Augustenstr. 82 A · 0711/624407
7000 Stuttgart-1 (West)
• Falzarbeiten aller Art • Fadenheftung
• Rückstichheftung • Verlagseinbände
• Klebebindung • Lederverarbeitung

TRANSPORTE

Emmaus, Stuttgart e.V.
Entrümpelungen, Wohnungsauflösungen, Verkauf von Gebrauchtwaren und Möbeln
Nesenbachstr. 52
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 24 05 86

ASH (ArbeiterInnen-Selbsthilfe e.V.)
Pädagogisches Projekt
für wohnungs- und arbeitslose Frauen
Haushaltsauflösungen
Gebrauchtwaren u. Möbel
Recyclingdesign
Fahrradrecyclingwerkstatt
Heinrich-Baumann-Str. 17
7000 Stuttgart 10
☎ (0711) 28 14 05

VERLAGE

Schmetterling Verlag
Jörg Hunger & Paul Sandner GbR
Waiblinger Str. 20a
7000 Stuttgart 50

7000-7400

BAU/INNENAUSBAU

Öko-Magazin
Esslinger Str. 24
7012 Fellbach
☎ (0711) 58 35 70

Karl-Heinz Gsell
Freier Architekt
Esslinger Str. 20
7012 Fellbach
☎ (0711) 51 42 50

Privatinstitut für baubiologische Anwendungen e.V.
Maicklerstr. 73
7012 Fellbach
☎ (0711) 58 46 80

Schumacher & Grau Holz(montage)bau
Obere Vorstadt 46
7032 Sindelfingen

Holzwurm Bau GmbH
Winnender Str. 38
7050 Waiblingen
☎ (07151) 2 22 99

Volker Knorr
Freier Architekt
Haselbrunnenweg 31
7060 Schorndorf-Schlichten
☎ (07181) 7 41 91

Wilhelm Pesch
Freier Architekt
Friedensstr. 21
7060 Schorndorf
☎ (07181) 7 41 91

Klaus Eckert
Freier Architekt
Lehmbau
Kleindeinbach
7070 Schwäbisch-Gmünd
☎ (07171) 6 48 41

Ökotherm Heizungsbau GmbH
Eschenauer Str. 19
7117 Bretzfeld-Waldbach
☎ (07946) 15 75
siehe Anzeige

Eckart Schäffer
Freier Architekt
Herderstr. 14
7145 Backnang
☎ (07191) 6 17 16

Hermann Jäckle
Freier Architekt
Rathausstr. 25
7151 Wüstenrot-Neuhütten
☎ (07945) 83 81

Friedrich von Hausen
Freier Architekt
Frühlingsstr. 61
7321 Adelberg
☎ (07166) 2 61

Weber & Karl GmbH Zimmerei
Friedhofstr. 32
7402 Kirchentellinsfurt
☎ (07121) 60 07 32
siehe Anzeige

BERATUNG

Manfred Fritsch
Arbeitskreis z. Förderung d. giftfreien und gesunden Wohnens
Maicklerstr. 73
7012 Fellbach
☎ (0711) 58 81 58

Der andere Werbeladen
Brigitte Abt-Harrer
Im Wäldle 13
7022 Leinfelden-Echterdingen
☎ (0711) /754 57 15
Fax 754 67 51

Energieberatung
Peter Voigt
Oberlinstr. 13
7056 Weinstadt-Beutelsbach
☎ (07151) 6 57 78

Bauphysik und Energieberatung
Sudetenweg 3
7057 Winnenden
☎ (07195) 24 35

Grüne Welle
Betriebsberatung
Helmut Reusch
Neckarstr. 63
7240 Horb
☎ (07451) 48 56 od. 41 56

Gesellschaft für Entwicklungsforschung
Hauptstr. 25
7325 Bad Boll
☎ (07164) 66 33
siehe Anzeige

e b ö k
Ing.-Büro für Energieberatung und ökologische Konzepte
Dorfackerstr. 12
7400 Tübingen
☎ (07071) 8 25 29

BUCHLÄDEN

Bunter Buchladen
Bernhauser Hauptstr. 22
7024 Filderstadt
☎ (07158) 70 62 27

Buchladen Schwarzes Schaf
Reithausplatz 2
7140 Ludwigsburg
☎ (07141) 2 63 97

Zundelfrieder
Gelbinger Gasse 39
7170 Schwäbisch Hall
☎ (0791) 71 05

BUCHLÄDEN

Bücherwurm
Am Marktplatz 30
7250 Leonberg
☎ (07152) 2 77 87

Provinzbuch
Bücher, Zeitschriften, Anstecker/Aufkleber, mod. Antiquariat, Spiele, Schallplatten, Poster, Umweltschutzpapier...
Küferstraße
7300 Esslingen
☎ (0711) 35 27 38

die Gruppe alternativer Buchladen GmbH
im Cotta-Haus
Münzgasse 15
7400 Tübingen
☎ (07071) 2 33 58

sonst. Dienstleistungen

Projekt Zukunft e.V.
Hindenburgstr. 46
7031 Bondorf
☎ (07457) 26 70

Troubadour
Ausbildung als Märchenerzähler
Karlsstr. 25
7100 Heilbronn
☎ (07131) 62 90 87

WIR e.V.
Gesellschaft für Selbstverwaltung
Recksteinstr. 14
7453 Gauselfingen
☎ (07475) 70 33

Weber & Karl GmbH
Zimmerei
Treppenbau
Altbausanierung
Innenausbau
Baubiologische Ausführung
Friedhofstr. 32
7402 Kirchentellinsfurt
☎ (07121) 60 07 32

Umschüler ab Sommer 1990 dringend gesucht

Das etwas andere Theater in Stuttgart
theaterhaus
Theater
Kabarett
Musik
Zirkus
Comedy
Theaterhaus Stuttgart
Ulmer Straße 241
7000 Stuttgart 60
(Wangen)
Vorverkauf
und tel. Kartenvorbestellung:
ab 16 Uhr:
0711/40 20 720

Heizung · Lüftung · Sanitär · Brennwerttechnik
Wärmerückgewinnung · Solartechnik · Kachelöfen
ökotherm
Betrieb in Selbstverwaltung
Heizungsbau GmbH · Eschenauer Str. 19 · 7117 Bretzfeld · 07946 - 1575

7000-7400 STUTTGART-TÜBINGEN

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Ziegelstr. 34
7032 Sindelfingen

Dritte Welt Laden
Stuttgarter Str. 6
7033 Herrenberg
☎ **07032) 68 57**

Dritte Welt Laden
Webergasse 10
7300 Esslingen
☎ **(0711) 37 79 03**

Dritte Welt Laden
Lange Gasse 2
7400 Tübingen
☎ **(07071) 2 30 62**

Dritte Welt Laden
Kronenstr. 5
7430 Metzingen
☎ **(07123) 2 16 09**

ELEKTRO/ELEKTRONIK

Komet Kollektiv
Maschinen und Elektrogeräte
Olgastr. 46-48
7060 Schorndorf
☎ **(07181) 38 76**

CCS-Sommer GmbH
Hauptstr. 25
7325 Bad Boll
☎ **(07164) 40 76**

FAHRRAD

V
FahrRadLaden
am Rathaus
Haaggasse 3
7400 Tübingen
☎ **(07071) 2 32 44**

V
TransVelo Fahrradladen
Museumstr. 10
7410 Reutlingen
☎ **(07121) 32 90 41**

FAIRsicherung

FAIRsicherungsbüro
Heinrich Hamm
Brenzstr. 1
7032 Sindelfingen
☎ **(07031) 8 21 82**
Telefax (07031) 8 28 17
siehe auch Gemeinschafts-anzeige Verbund der Selbstverwalteten Fairsicherungsläden

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Windhueter Kollektiv
Druck & Reproduktion
Heinkelstr. 27
7060 Schorndorf
☎ **(07181) 6 10 76**

Druckwerkstatt
Planie 17
7032 Sindelfingen
☎ **(07031) 8 37 30**

Publico
Druckerei
Bamberger Str. 1
7100 Heilbronn
☎ **(07131) 4 53 75**

Basisdruck
Einzelfirma
Starengasse 10
7125 Kirchheim

Überdruck
Druckerei
Konrad-Adenauer Str. 44
7340 Geislingen
☎ **(07331) 4 46 56**

Graffiti
Graphische Werkstatt
Hansenstr. 9
7410 Reutlingen
☎ **(07121) 67 03 77**

HANDEL

Kunsthandwerkliche
Werkstätte Wald
Webstühle, Webereizubehör,
Wolle, Spinnräder
Kurze Gasse 12
7032 Sindelfingen
☎ **(07031) 87 57 74**

Pfeffer-Korn
Bachstr. 1
7053 Stetten/Remstal
☎ **(07151) 4 16 69**

BIIRABOOM
Körpergerecht
sitzen & liegen
Mercedesstr. 5
7053 Stetten/Remstal
☎ **(07151) 4 55 25**

HANDEL

Goldfaden
Christa Stowasser
Handweberei, Wandbehänge,
Bekleidung, Heimtextilien,
Webservice, Kurse
Im alten Schloß
7160 Gaildorf
☎ **(07971) 58 25**

Hucky's Teeladen
Gelbinger Gasse 16
7170 Schwäbisch Hall
☎ **(0791) 74 36**

Kiosk
Gruppe
Umweltschutzpapier,
Zeitschriften
Plakate, Postkarten,
Comics & Krimis
Marktgasse 13
7400 Tübingen 1
☎ **(07071) 2 69 16**

HANDWERK

Handweberei
des Ce Be eF
(Club für Behinderte
und ihre Freunde)
Rümelinstr. 2
7400 Tübingen
☎ **(07071) 4 02 79**
Kurzdarstellung:
selbstverwalteter Betrieb, in dem Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten. Herstellung und Verkauf von Naturfaserprodukten

Ralph-Guido Günther
Korbflechter
Ludwigsstr. 6
7414 Lichtenstein
☎ **(07129) 61 21**

INFOVERMITTLUNG

Info-Service Dietz
Sandweg 41
7070 Schwäbisch-Gmünd
☎ **(07171) 6 60 52**

LEASING

Kollektiv-Leasing-GmbH
Mercedesstr. 8
7053 Stetten/Remstal
☎ **(07151) 4 55 25**

RUND UM'S HOLZ

Schumacher & Grau
Holz(montage)bau
Obere Vorstadt 46
7032 Sindelfingen

Holzwurm Bau GmbH
Winnender Str. 38
7050 Waiblingen
☎ **(07151) 2 22 99**

BIIRABOOM
Mercedesstr. 5
7053 Stetten/Remstal
☎ **(07151) 4 55 25**
siehe Anzeige

Schreinerei im Lindental
Lindenstr. 19
7062 Rudersberg/Lindental
☎ **(07183) 87 59**

KS Holzmanufaktur GmbH
Fachbetrieb für Arbeiten in der Denkmalpflege
Lindenstr. 12
7215 Bösingen-Herrenzimmern
☎ **(07404) 24 22**
siehe Anzeige

Holzart
Burgsteige 19
7260 Calw

Handwerkskunst & Denkmalpflege

Historische Rekonstruktionen und Restaurationen · Schreinerei · Fensterbau
KS Holzmanufaktur GmbH
7215 Bösingen-Herrenzimmern · Lindenstraße 12 · Telefon (0 74 04) 24 22

RUND UM'S HOLZ

Holzwerkstatt Gechingen
Gültingerstr. 12
7268 Gechingen
☎ **(07056) 86 46**

Ammer-Zimmerei
Wintergasse 28
7403 Ammerbuch-Reusten
☎ **(07073) 38 31**

Schreinerei Tronje Marquard
Heilbronner Str. 3/74
7410 Reutlingen

Echaz-Schreinerei
Emil-Adolf-Str. 19
7410 Reutlingen
☎ **(07121) 37 01 62**

Projektwerkstatt dpwv
Ulrichstr. 20
7410 Reutlingen

Veilchenhobel
Naturwaren
Pfäfflinshofstr. 2
7410 Reutlingen
☎ **(07121) 33 89 11**

Schreinerei im
WIR-Projekt
Recksteinstr. 14
7453 Gauselfingen
☎ **(07475) 70 33**

Natürlich Bauen und Wohnen
Naturbaustoffe Vertriebs GmbH
Alte Balinger Str. 34
7460 Balingen-Endingen
☎ **(07433) 38 11 47**

GARTENGESTALTUNG

die bäumler
Gartengestaltung und Baumpflege GmbH
Jakobstr. 26
7440 Nürtingen
☎ **(07022) 3 60 60**

KFZ

Magerl und Stanek
KFZ-Reparatur
Göppinger Str. 69
7060 Schorndorf
☎ **(07181) 6 19 00**

KNEIPEN

Gaststätte Maier
Projekt Zukunft e.V.
Hauptstr. 21
7240 Horb-Nordstetten

Gasthof und Pension
zum Hasen GmbH
Rottweilerstr. 8
7230 Schramberg 11
☎ **(07422) 82 39**

Café Nepomuk
Tilo Klöck
Burgstr. 9
7410 Reutlingen
☎ **(07121) 33 48 28**

FORUM
Selbstverwaltete Kultur- und Bildungsstätte
Veranstaltungen Kurse
Kleinkunst
Teestube Café Galerie
7320 Göppingen · Christophstraße 17 · Tel. 07161-73674
Mitglied im Unternehmensverband der Aktion Dritter Weg

KNEIPEN

Lindenhof Kneipe und Kultur
Unter den Linden 18
7453 Melchingen

KOMMUNEN

Brandhöfle Nr. 1
7061 Kaisersbach
☎ **(007184) 21 66**

Wacholderhof
7157 Murrhard-Steinberg
☎ **(07192) 77 10**

Wassermann-Begenungsstätte
7162 Geschwendt-Hengstberg
☎ **(07184) 23 57**

Kollektiv Pappenfelsen
7230 Schramberg
☎ **(07422) 15 24**

KULTUR

Kommunikationszentrum e.V.
„Alte Mühle"
Humboldtstr. 15
7024 Filderstadt-Bonlanden
☎ **(07158) 77 71 73**

IG Kultur
Grabenstr. 32/1
7032 Sindelfingen

JZ Hammerschlag
Hammerschlag 6, Postfach 15 65
7060 Schorndorf
☎ **(07181) 60 23 78**

Club Manufaktur
Forum für Politik und Kultur
Gmündener Str. 36
7060 Schorndorf
☎ **(07181) 6 11 66 od. 6 58 30**

Förderverein Jugendzentrum
Stuttgarter Str. 28
7080 Aalen

Troubadour
Heilbronner Kulturzentrum
Karlstr. 25
7100 Heilbronn
☎ **(07131) 62 90 87**

Kultur- und Jugendzentrum
Gewerkstr. 17
7129 Brackenheim

Autonomes Zentrum
Mainzer Str. 143
7142 Marbach

Club Alpha 60
Pfarrgasse 3
7170 Schwäbisch Hall

Kino im Schafstall
Im Lindach 9
7170 Schwäbisch Hall

Jugendtreff Astergarten
Dieselstr. 13
7254 Hemmingen

Maisenbacher Sägmühle
7263 Bad Liebenzell

Kulturwerkstatt
Altensteiger Str. 10
7275 Simmersfeld

Kultur und
Kommunikationszentrum
(KuKoZe) e.V.
Dieselstr. 26
7300 Esslingen

FORUM
Kultur- und Bildungsstätte
Christophstr. 17
7320 Göppingen
☎ **(07161) 7 36 74**
siehe Anzeige

Club Voltaire e.V.
Haaggasse 26b
7400 Tübingen

Zentrum Zoo
Schleifmühleweg 86
7400 Tübingen

KULTUR

Galerie Zeile
Frank Siegmann
Obere Wässere 3
7410 Reutlingen

Verein für
kulturelle Arbeit Trochtelfingen
Auf Ruckbein 8
7416 Trochtelfingen

Lindenhof Kneipe und Kultur
Unter den Linden 18
7453 Melchingen

MEDIEN

CONTRASTE
Redaktion Südwest
Andreas Küstermann
Mercedesstr. 8
7053 Stetten
☎ **(07151) 4 55 25**
oder 4 15 76

Schwarzer Faden
Postfach 11 59
7043 Grafenau 1

NATURKOST

Korn-Lädle-Naturkost
Adolf Stelzl
Bahnhofstr. 135
7012 Fellbach
☎ **(0711) 57 91 51**

Der Laden
Peter und Günther Schnell
Kurze Str. 6
7050 Waiblingen
☎ **(07151) 56 15 18**

Pfefferkorn
Bachstr. 1
7053 Kernen-Stetten
☎ **(07151) 4 16 69**

Körnerlädle
Neue Str. 13
7060 Schorndorf
☎ **(07181) 6 95 29**

Schwarzwurzel
Burgstr. 30
7060 Schorndorf
☎ **(07181) 6 63 22**

Engelberglädle
Rudolf-Steiner-Weg 4
7065 Winterbach-Engelberg
☎ **(07181) 704-1**

Rapunzel
Lindenstr. 40
7140 Ludwigsburg
☎ **(07141) 2 12 66**

Leuchtkäfer
Gottlob-Molt-Str. 9
7140 Ludwigsburg
☎ **(07141) 2 05 87**

Naturkostlädle
Burgstr. 1
7141 Beilstein

NATURATA
Schillerplatz 12
7150 Backnang
☎ **(07191) 8 35 35**

Christine & Manfred Kunkel
Krankenhausweg 9
7150 Backnang
☎ **(07191) 6 07 09**

NATURATA
Ulrichstr. 42
7320 Göppingen

Chips for Müsli
Pfullinger Str. 32
7419 Sonnenbühl-Genkingen
☎ **(07128) 37 04**
FAX (07128) 37 09
siehe auch Anzeige (nächste Seite)

Naturkost am Schafbrunnen
Neuffener Str. 11
7440 Nürtingen
☎ **(07022) 3 51 52**

ÖKOLOGIE

Gewächshäuser
Solaranlagen
Hermann Mack
Hanfwiesenstr. 8
7061 Miedelsbach
☎ **(07181) 6 59 38**

PROJEKTE

Projektetreffen
Rems-Murr
jeden 2. Mittwoch im JZ-Hammerschlag
Kontakt: Biiraboom
Mercedesstr. 8
7053 Stetten/Remstal
☎ **(07151) 4 55 25**

SCHLOSSEREI

Komet Kollektiv
Maschinen und Elektrogeräte
Olgastr. 46-48
7060 Schorndorf
☎ **(07181) 38 76**

TAGUNGSHÄUSER

Tagwerk Bauersbach e.V.
Haus 1
7115 Kupferzell-Bauersbach
☎ **(07944) 21 62**

Zwickmühle
Kultur- und Tagungshaus
Müllersteige e.V.
7117 Rappach
☎ **(07946) 83 74**

TRANSPORTE

Arbeitslosen-Selbsthilfe-
Genossenschaft (ASG)
Rems-Murr
„Dienstleistungen aller Art"
Renovierungen, Umzüge, Transporte, Entrümpelungen, Kinderbetreuung, Winterdienst
Dammstr. 32
(Arbeitslosenzentrum)
7050 Waiblingen

Sisyphus-Transporte
Goethestr. 16
7253 Renningen
☎ **(07159) 77 79**

ALAN Möbelservice GmbH
Umzüge, Möbelrestauration, Ablaugerei, Gebrauchtmöbel
Albstr. 70
7410 Reutlingen
☎ **(07121) 32 92 78**

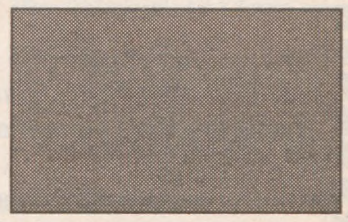
UWS-PAPIER

Storch & Stein
Egkweg 1
7069 Berglen
☎ **(07195) 7 13 89**

Storch & Stein
Vogelhofstr. 15
7070 Schwäbisch-Gmünd
☎ **(07171) 3 03 54**

VERLAGE

Trotzdem Verlag
Postfach 11 59
7031 Grafenau 1



HOLZWERKSTATT IN SELBSTVERWALTUNG

möbel, küchen, innenausbau in collectiver arbeitsweise

mercedesstraße 5-8
7053 stetten/remstal
telefon 07151/45525

ausstellung:
körpergerecht sitzen und liegen

beratung und ausführung nach ökologischen gesichtspunkten

BIIRA BOOM

7500-7800 KARLSRUHE-FREIBURG

VERBÄNDE

BAG-Kontaktstelle Freiburg
Manfred Behner
Hexental 23
7801 Bollschweil
☎ (07633) 8 14 97

BAG-Kontaktstelle Raum Stuttgart
c/o Harry Weber
Haus Nummer 7
7942 Zwiefalten-Mörsingen
☎ (07373) 4 77

Netzwerk Bodensee-Oberschwaben
Hauptbüro:
Merazhofen 16
7970 Leutkirch 4
☎ (07563) 25 70

Büro Konstanz:
Obermarkt 14
7750 Konstanz
☎ (07531) 2 11 33

ARCHIVE

Archiv für soziale Bewegungen in Baden
Wilhelmstr. 15
7800 Freiburg
☎ (0761) 3 33 62

BERATUNG

ibek
Postfach 34 05
Zähringer Str. 42
7500 Karlsruhe 1
☎ (0721) 37 40 22
siehe Anzeige

Rat und Tat e.G.
Genossenschaft zur Beratung ökologischer und selbstverwalteter Betriebe und Projekte
Moltkestr. 42
7800 Freiburg
☎ (0761) 3 57 71

BAU/INNENAUSBAU

Bio-Bau Rössle
Obere Schloß Str. 4
7527 Menzingen
☎ (07250) 88 06

Lebos Wohnungsbaugenossenschaft
Am Obermarkt 14
7750 Konstanz
☎ (07531) 2 11 33

BILDUNG

Freie Volkshochschule Argental
Engetsweilerstr. 24
7988 Wangen 4
☎ (07528) 77 34

BUCHLÄDEN

Der „andere" Buchladen
Marienstr. 15
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 3 15 87

BUCHLÄDEN

Kuhbis GmbH
Bildackerstr. 23
7730 Schwenningen
☎ (07720) 18 22

Buchladen zur Schwarzen Geiß GmbH
Am Obermarkt 12
7750 Konstanz
☎ (07531) 1 54 33

sonst. Dienstleistungen

Anschläge Computersatz, PC-Verleih
Luisenstr. 2b
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 37 67 74

BUZO
Bürgeraktion Umweltschutz Zentrales Oberrheingebiet e.V.
Kronenstr. 9
7500 Karlsruhe 1
☎ (0721) 69 96 75

Selbsthilfe für Wohnungssuchende
Gerwigstr. 17
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 66 17 60

CWM-CASES
Flightcases
Maßanfertigung von Musik- u. Gerätekoffern
Im Stöckmädle 2
7516 Ittersbach-Industriegebiet
☎ (07248) 85 47

Luckscheiter Rink GbR Naturfaserstoffe
Tannenbergstr. 1
7769 Mindersdorf

Schreibmaschineneck GmbH
Cooperative für Büroelektrik
Hildastr. 2a
7800 Freiburg
☎ (0761) 7 81 74
siehe Anzeige

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Kronenstr. 4
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 60 64 06

Dritte Welt Laden
Lindenstr. 12
7700 Singen/Htw.

Dritte Welt Laden
Zollernstr. 12
7750 Konstanz

Informationszentrum 3. Welt
Postfach 53 28
Kronenstr. 16
7800 Freiburg
☎ (0761) 74 00 03

Dritte Welt Laden
Sterngasse 14
7900 Ulm
☎ (0731) 6 81 08

Dritte Welt Laden
Marktstr. 51
7980 Ravensburg
☎ (0751) 3 31 32

FAHRRAD

Karlsruher Radler
Adlerstr. 22
7500 Karlsruhe

V
TOUR DER Radladen
Obere Str. 12/1
7730 Villingen/Schwenningen
☎ (07721) 5 44 16

V
Radsport Radial
Konradigasse 13
7750 Konstanz
☎ (07531) 2 25 32

V
Radhaus
Habsburger Str. 128
7800 Freiburg
☎ (0761) 28 08 32

V
Bici Volante
Liebfrauenstr. 39
7987 Weingarten
☎ (0751) 4 86 71

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Druckcooperative
Steinstr. 23
7500 Karlsruhe 1
☎ (0721) 38 78 68

Druck-Forum Kleinoffset und Verlag GmbH
Augartenstr. 79
7500 Karlsruhe 1
☎ (0721) 37 52 52

W/O/G/E Druck GmbH
Bertholdstr. 18
7530 Pforzheim
☎ (07231) 3 48 30

Verlagswerkstatt
Merazhofen 16
7970 Leutkirch 4
☎ (07563) 25 70

Druckwerkstatt im Grünen
Wilhelmstraße
7800 Freiburg
☎ (0761) 3 20 56

Grafik und Siebdruck
Habsburger Str. 9
7800 Freiburg
☎ (0761) 5 71 46

Schwarz auf Weiß
Habsburger Str. 9
7800 Freiburg
☎ (0761) 5 35 56

Cooperative Dürnau GmbH & Co.
Im Winkel 11
7952 Dürnau
☎ (07582) 511, FAX 515

Druckwerkstatt Haslach
Hauptstr. 4
7988 Wangen-Haslach
☎ (07528) 10 48

HANDEL

Spindel - Naturwolle, Webstühle, Knöpfe, Perlen
Kaiserallee 43
7500 Karlsruhe 1
☎ (0721) 85 35 05

Saftladen
Säfte, Müslis, Quark, Milchshakes
Kaiserstr. 123-125 (Passage)
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 69 41 46

Weltladen am Zirkel
Kronenstr. 4
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 60 64 06

Brillenladen im Stühlinger
Klarastr. 39
7800 Freiburg
☎ (0761) 28 05 37

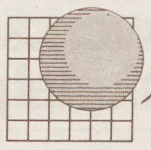
Horst Chlosta
Jürgen Straub
Werkzeuge, Maschinen
Wangener Str. 100
7980 Ravensburg
☎ (0711) 1 83 06

RUND UM'S HOLZ

Laugerei Schnelldienst
Neureuter Hauptstr. 157
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 78 56 60

Holzwerkstatt
Bücklestr. 37a
7750 Konstanz

Baubiologische Schreinerei Meisterbetrieb im Eigentum der Mitarbeiter
jobst, mohn, schydlo
Robert-Bunsen-Str. 6
7800 Freiburg
☎ (0761) 50 84 83



ibek GmbH
Ingenieur- und Beratungsgesellschaft für Organsation und Technik

Wir bieten Beratung und Workshops für selbstverwaltende Betriebe und alternative Organisationen

- Organisationsentwicklung
- Marketing
- Betriebswirtschaft
- Konfliktmanagement
- Selbstverwaltungsfragen
- Technikeinsatz EDV

Postfach 34 05
Zähringerstraße 41
7500 Karlsruhe 1
Telefon 07 21 / 37 40 22

RUND UM'S HOLZ

Holzwerkstatt Gottenheim
Weißerlenstr. 15
7800 Freiburg

Gatt GmbH
Möbelunikate
Kirchstr. 5
7800 Freiburg
☎ (0761) 7 30 23

Freie Holzwerkstatt
Habsburgerstr. 9
7800 Freiburg

INFORMATIK

Specht Dialogprogramme
Martin L. Völker
Mainaustr. 194
7750 Konstanz
☎ (07531) 3 24 57

KOMMUNEN

Sanfte Strukturen
Im Wald 7
7769 Herdwangen-Schönach
☎ (07557) 13 63

Bauhütte
Schwand 8
7861 Tegernau
☎ (07629) 2 27

Schäfereigenossenschaft Finkhof
St. Ulrich-Str. 1
7954 Bad Wurzach-Arnach
☎ (07564) 45 30

Arche
Baltshaus 2
7960 Absthausen
☎ (0761) 40 33 76

KULTUR

Freier Kulturverein Tollhaus
Wielandstr. 2
7500 Karlsruhe

podium 3
Freie Begegnungsstätte
Lessingstr. 31
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 85 63 31

Jugendzentrum Schlauch
Calwer Str. 6
7530 Pforzheim

Kulturzentrum Goldener Anker
Felsenstr. 2
7530 Pforzheim

Alio
Arbeitsloseninitiative Ortenau
c/o Jugendberufshilfe
Hildastr. 28
7600 Offenburg

Kulturzentrum Gems
Arlener Str. 32
7703 Rielasingen-Arlen

Ehem. Fischkufll
Christoph Hahn
Bücklestr. 15a
7750 Konstanz

Kommunales Kunst- und Kulturzentrum K 9 e.V.
Bücklestr. 21
7750 Konstanz

Kulturladen e.V.
Bücklestr. 33
7750 Konstanz
☎ (07531) 5 29 54

Kunst- und Kulturzentrum Graffity e.V.
Stelsslinger Str. 1
7760 Radolfzell

Arbeitskreis Alternative Kultur AAK e.V.
Basler Landstr. 28a
7800 Freiburg

KULTUR

Fabrik für Handwerk Kultur und Ökologie e.V.
Habsburgerstr. 9
7800 Freiburg
☎ (0761) 55 14 99

Freie Künstlergruppe
Urachstr. 40
7800 Freiburg

Zelt-Musik-Festival e.V.
Wilhelmstr. 3a
7800 Freiburg

Roxy
Bildungs- und Kulturarbeit
Postfach 41 65
7900 Ulm

Freie Volkshochschule Argental
Engetsweilerstr. 24
7988 Wangen 4
☎ (07528) 77 34

MEDIEN

Gegendruck
Karlsruher Stadtzeitung
Steinstr. 23
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 37 48 48

Neues Nebelhorn
Magazin für Politik & Kultur
Schottenstr. 3
7750 Konstanz
☎ (07531) 1 55 21

Radio Dreyeckland 102,3 MHz
Adlerstr.12
7800 Freiburg
☎ (0761) 3 10 28

Krise & Politik
Materialien gegen Ökonomie & Politik
Postfach 273
7800 Freiburg

MEDIEN

Medienwerkstatt Freiburg Video
Konradstr. 20
7800 Freiburg
☎ (0761) 70 97 57

Blätter des iz3W
Informationszentrum 3. Welt
Postfach 53 28
Kronenstr. 16
7800 Freiburg
☎ (0761) 7 40 03

CONTRASTE
Red. Genossenschaften
Burghard Flieger
Erwinstr. 29
7800 Freiburg
☎ (0761) 70 90 23

TAZ-Büro
Freiburg/Basel
☎ (0041) 61 62 24 09

Öko-Mitteilungen Zeitschriften des Öko-Institut
Hindenburgstr. 20
7800 Freiburg
☎ (0761) 3 64 39

NATURKOST

Klatschmohn – Naturkostladen
Gartenstr. 40
7500 Karlruhe
☎ (0721) 81 37 35

Mistel Zweig – Naturkostladen
Silvia Nagel und Vera Hutt
Baumeisterstr. 36
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 3 27 83

Naturwarenhaus Füllhorn
Bahnhofstr. 18
7504 Weingarten
☎ (07244) 13 29

Betriebe und Initiativen im Gewerbehof Karlsruhe
Steinstr. 23
7500 Karlsruhe 1

GEWERBEHOF

Freiraum e.V.
Trägerverein des Gewerbehof Karlsruhe
☎ (0721) 6 02 71
siehe auch Selbstdarstellung im Kasten

AG Körperbehinderte
AG zur Förderung der Eigenaktivität und Selbständigkeit Behinderter
☎ (0721) 37 76 47

Café Palaver
☎ (0721) 37 76 47
Täglich 10-19 Uhr

DFG-VK

Druck-Cooperative
Offset-Druckerei
☎ (0721) 38 78 68

Gegendruck
Stadtzeitung für Karlsruhe
☎ (0721) 37 48 48

HADIS
Baufirma
☎ (0721) 37 44 72

Henrys
Artistenbedarf-Produzent und Jongleur
☎ (0721) 37 91 45

Fotowerkstatt
fotografische Arbeiten und Agentur
☎ (0721) 37 68 66

IFAS
Computer-Software
☎ (0721) 37 77 89

Initial
Sprachkurse und Erwachsenenbildung
☎ (0721) 37 75 78

ISIS e.V.
Forschungsgesellschaft für Sozialökologie und interdiszpl. Studien
☎ (0721) 37 81 48

Gruppe Uno
Musikgruppe

Kindertagesstätte
☎ (0721) 37 82 30/3

Krzysztof Kubacki
Holzschnitzer und Kunstschreiner
☎ (0721) 49 49 23

Magenta
Fotoagentur
☎ (0721) 37 64 00

Karlsruher Radler e.V.
Fahrradinitiative, Fahrradverleih
☎ (0721) 37 42 72

Pichlerrad Fahrradbau
☎ (0721) 37 61 66

Rechtsanwälte Aune u. Eckart Riehle
☎ (0721) 6 03 53

Regenbogen e.V.
Umweltschutzorganisation
☎ (0721) 33 77 11

Arno Reibenspies
Unternehmensberatung; selbst. Buchhalter
☎ (0721) 37 77 65

Schwule Eintracht

SOLE
Schulhilfen, Erwachsenenbildung; Umwelterziehung- und Beratung
☎ (0721) 38 56 97-8

Werbewerkstatt
Produktion von Werbeträgern
☎ (0721) 69 59 94

Wirkstatt e.V.
Forum für Erlebenskunst
☎ (0721) 37 67 22

Stoll & Stoll

Ausstattungen und Unternehmensberatung für Naturkost- und Naturwarenfachgeschäfte

"Wir geben Ihnen das beste Rüstzeug zum Verkauf von Naturkost und Naturwaren..., damit die Umwelt und die Kasse stimmen..."

Das konzeptionelle Rüstzeug:
Beratung für Ladeneröffner und bestehende Läden, Ladenarchitektur vom Aufmaß bis zur Detailplanung, Marketingberatung.
Die produktbezogenen Angebote:
Alle Möbel, die gesamte technische Ausstattung sowie alle Werbemittel.

Pfullinger Str. 32, D-7419 Sonnenbühl-Genkingen
Telefon 07128/3704, Telefax + Telebrief 3709

Chips for Müsli

8000 MÜNCHEN

VERBÄNDE

AG SPAK
Bundesgeschäftsstelle
Adlzreiterstr. 23
8000 München 2
☎ (089) 77 40 77

Netzwerk München
Leonrodstr. 19
8000 München 19
☎ (089) 16 81 16

BÄCKEREIEN

K.O. Back
Bäckerei-Lieferant
Gundelindenstr. 1
8000 München 40
☎ (089) 36 55 67

K.O.Back-Laden/
Steh-Café
Kellerstr. 45
8000 München 80
☎ (089) 48 69 69

BAU/INNENAUSBAU

A/Z Bio Bau GmbH
Apianstr. 3
8000 München 40
☎ (089) 308 77 44

Baufro
Rosenheimer Str. 83
8000 München 80
☎ (089) 448 78 63

Bio-Bau
Reifenstülstr. 6
8000 München 5
☎ (089) 76 80 36 od. 77 68 00

Design, Farbe, Wand
c/o Suse Ratza
Rablstr. 33
8000 München 80
☎ (089) 448 13 86

Glaswerkstatt
Zenettistr. 27
8000 München 2
☎ (089) 77 87 81

BAUPLANUNG

STATTPLAN e.V.
Verein für soziale und
ökologische Planung
Waisenhausenstr. 43
8000 München 19

K + M + P
Architekten
Elvirastr. 15
8000 München 19
☎ (089) 18 26 76

BERATUNG

Institut für Beratung
und Projektentwicklung
Thalkirchener Str. 106
8000 München 2
☎ (089) 725 42 90

Buchführungshelfer
Betriebsberatung
Karl Thießen
Gumbinnenstr. 3
8000 München 81
☎ (089) 93 28 96

h.o.p.e.
Implerstr. 38
8000 München 70
☎ (089) 76 49 21

Ibefos
Ges. für interdisziplinäre
Betriebsberatung, Forschung
und Systementwicklung e.G.
Gabelsberger Str. 67
8000 München 2
☎ (089) 52 64 98

BILDUNG

Regenbogen
Bayr. Stiftung
für politische Bildung
Adlzreiterstr. 23
8000 München 23
☎ (089) 77 40 78

Forum für ökol.
und gesell. Bildung e.v.
c/o Rudi Amannsberger
Heilbrunnerstr. 19
8000 München 80
☎ (089) 40 15 56

Wetzstein e.V.
c/o Fritz Letsch
Pariser Str. 23
8000 München
☎ (089) 448 12 97

Bildungswerk der
Humanistischen Union
c/o Winfried Bergemann
Innere Wiener Str. 40
8000 München
☎ (089) 48 43 03

Durchblick e.V.
Schwindstr. 2
8000 München 5
☎ (089) 52 66 01

Einmischen e.V.
c/o Thomas Ködelpeter
Holzstr. 2
8000 München
☎ (089) 260 85 54

Volkskulturzentrum e.V.
Breisacherstr. 12
8000 München 80
☎ (089) 448 21 04

Freiaum e.V.
Pestalozzistr. 8
8000 München 2
☎ (089) 26 41 46

BUCHLÄDEN

Adalbert 14
Adalbertstr. 14
8000 München 40
☎ (089) 34 23 13

Basis
Adalbertstr. 41b/43
8000 München 40
☎ (089) 272 38 28

Frauenbuchladen
Arcisstr. 57
8000 München 40
☎ (089) 272 12 05

Trampelpfad
Elsässerstr. 15
8000 München 80
☎ (089) 48 96 09

COMPUTER

sab O data
St. Wolfgangsplatz 9h
8000 München 80
☎ (089) 447 09 21
FAX (089) 447 11 42

sonst. Dienstleistungen

STATTPLAN e.V.
Verein für soziale und
ökologische Planung
Waisenhausenstr. 43
8000 München 19

Klartext
Sprachenschule
Schmied-Kochel-Str. 8
8000 München 70
☎ (089) 77 34 01

Riksha-Fahrer
Michael Kemper
Hans-Jacob-Str. 142
8000 München 82
☎ (089) 43 24 58

DRITTE WELT

Alternatives Handels
Kontor AHK e.G.
Sedanstr. 29
8000 München 80
☎ (089) 651 93 01

ELEKTRO

Cosinus
Comeniusstr. 6
8000 München 80
☎ (089) 48 12 77

Kollektro
Adlzreiter Str. 19
8000 München 2
☎ (089) 725 35 03

nf-Laden
Lautsprecher
Sedanstr. 32
8000 München 80
☎ (089) 448 02 64

Sponton
Elektrische und
mechanische Werkstätten
GmbH
Maistr. 55/Rgb.
8000 München 2
☎ (089) 53 34 59

Sponton II
Tontechnik
Neureuther Str. 18
8000 München 40
☎ (089) 271 83 72

FAHRRAD

Fahrradkurier & Fahrradverleih
Adolf-Kolping-Str. 9
8000 München 2
☎ (089) 55 41 81/82

Avanti-Fahrräder
Am Herrgottseck 6
8000 München 80
☎ (089) 448 05 41

V
Radl-Recycling
Kurfürstenstr. 8
8000 München 40
☎ (089) 34 91 10

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Bunt & Billig Druck
Weichselstr. 14
8000 München 80
☎ (089) 91 25 69

Druckerei Welfenstraße
(Sieb)druck
Welfenstr. 12
8000 München 80
☎ (089) 48 66 46

Hinterhof Druckerei
Breisacher Str. 12
8000 München 80
☎ (089) 48 12 31

Profi-Druck
Adalbertstr. 10 Rgb.
8000 München 40
☎ (089) 39 07 27

Repro-Graphik
Ohlmüllerstr. 16
8000 München 80
☎ (089) 651 49 38

repro graphic werkstatt
Bereiteranger 4
8000 München 90
☎ (089) 651 91 21 od. 65 59 16

Werbung & Aktion
(z. B. SV-Betriebe München
gegen WAA)
Milchstr. 4
8000 München 80
☎ (089) 448 20 07

Ulenspiegel
Geyerstr. 58
8138 Andek
☎ (08152) 33 66

RUND UM'S HOLZ

Haidhauser Kistler
Schreinerei
Pariser Str. 25-29
8000 München 80
☎ (089) 448 46 10

Holzkollektiv
Maistr. 53 Rgb.
8000 München 2
☎ (089) 530 96 26

Holzwerkstatt
Gabelsberger Str. 42
8000 München 2
☎ (089) 523 39 81

K + M + P
Architekten
Elvirastr. 15
8000 München 19
☎ (089) 18 26 76

4. Welt Kooperative e.V.
Augsburger Str. 13
8000 München 5
☎ (089) 260 33 83

Werkladen
Holz & Design GmbH
Adlzreiter Str. 21/2 Rgb.
8000 München 2
☎ (089) 77 18 27

KNEIPEN

Kafé Freiraum
Pestalozzistr. 8
8000 München 5
☎ (089) 260 77 49

Café Ruffini
Orffstr. 22-24
8000 München 19
☎ (089) 16 11 60

Café Stöpsel
Preysingstr. 18
8000 München 80
☎ (089) 448 65 59

Café Wildwuchs
Leonrodstr. 19
8000 München 19
☎ (089) 16 04 74

MEDIEN

b.o.a.
Fotos/Video
Gabelsberger Str. 17
8000 München 2
☎ (089) 271 40 23 od. 28 06 21
od. 271 32 12

Die bayrische Hackerpost
Adalbertstr. 41b
8000 München 40

Infodienst München
Breisacherstr. 12
8000 München 40

Haidhauser Nachrichten
Breisacher Str. 12
8000 München 80
☎ (089) 448 73 65

j.a.g.
Journalisten
Fliegenstr. 4
8000 München 5
☎ (089) 26 82 75 - 83

Spion
Von-der-Tann-Str. 6
8000 München 22
☎ (089) 28 55 98

Strapazin
Comic-Art-Magazin
Oberländerstr. 31
8000 München 70

Trikont/Unsere Stimme
Schallplattenverlag
Kistlerstr. 1
8000 München 90
☎ (089) 692 09 00

taz-Büro
München
Gabelsbergerstr. 53
8000 München 2
☎ (089) 28 13 04

CONTRASTE
Redaktion Sozialpolitik
Adlzreiter Str. 23
8000 München 2
☎ (089) 70 44 70

Radiowerkstatt LORA
Schwanthalerstr. 76 R
8000 München 2
☎ (089) 538 05 15

sabOdata Computer GmbH
Netzwerk-Installationen
Computerverkauf /Handel
Systemberatung
St. Wolfgangsplatz 9h D-8000 München 80
Tel.: 089 - 447 09 21 · Fax: 089 - 447 11 42
BTX: *sabodata #

NATURKOST

Kerndlfresser
Naturkost/Makrobiotik
Hillernstr. 2
8000 München 60
☎ (089) 834 42 68

Biofleischladen
Lindenschmittstr. 21
8000 München 70
☎ (089) 725 72 29

Erdgarten
Naturwaren Handels GmbH
Tengstr. 31
8000 München 40
☎ (089) 271 91 52

ÖKOLOGIE

BTA
Biotechnische Abfallverwertung
Rottmannstr. 18
8000 München 2
☎ (089) 52 20 14

REA Gesellschaft für
Recycling von Energie
und Abfall mbH
Rottmannstr. 18
8000 München 2

Büro für Kommunikation
Öffentlichkeitsarbeit
im Umweltschutz
Cosimastr. 4
8000 München 81
☎ (089) 91 79 40

PAPIER

Alternatives Handels
Kontor AHK e.G.
Papyrus-Depot
für Umweltschutzpapier
Sedanstr. 29
8000 München 80
☎ (089) 65 69 84
Mo, Mi, Fr. 9-12.30 Uhr
Mo, Mi, Do. 14-18 Uhr

SOZIALES

Arbeitsloseninitiative
Kollosseumstr. 3
8000 München 5
☎ (089) 260 36 50

TAXI

Syntaxa GmbH
Taxibetriebsgesellschaft
in Selbstverwaltung
Baaderstr. 53 8000 München 5
☎ (089) 201 30 80

VERLAGE

AG SPAK
Publikationsstelle
Kistlerstr. 1
8000 München 90
☎ (089) 77 40 77

Frauenoffensive
Kellerstr. 39 Rgb.
8000 München 80
☎ (089) 48 51 02

Neu:
Waldemar Schindowski
Alternative Ökonomie
Eine Bibliographie mit 3 Texten zum Thema
80 Seiten, 12 DM
Im Buchhandel oder direkt:
Edition ID-Archiv
Knobelsdorffstr. 8, 1000 Berlin 19

7500-7800

RUND UM'S REISEN

Fernweh
Busreisen
Waldstr. 31
7506 Bad Herrenalb 4
☎ (07083) 79 42

SCHULEN

Freie Schule Offenburg
Schneckenhaus
Friedrichstr. 63
7600 Offenburg
☎ (0781) 3 38 32

Freie Volkshochschule
Argental e.V.
FIU-Versand
Engertsweilerstr. 24
7988 Wangen 4

SOZIALES

Soziale Arbeit e.V.
Bücklestr. 23
7750 Konstanz
☎ (07531) 5 00 03

Jugend und Freizeit e.V.
Verein für Jugend-
und Sozialarbeit
Bücklestr. 25
7750 Konstanz
☎ (07531) 5 76 71

TAGUNGSHÄUSER

Werkstatt für Gewaltfreie Aktion
Baden, Kontakt Süd-Baden
Christoph Besemer
Am Dörfbach 11
7800 Freiburg
☎ (0761) 4 32 84
Seminarangebote in ganz Baden
Kein eigenes Tagungshaus.
Seminarprogramm bei
Kontaktadresse anfordern.

Kratzbürste
Untere Gasse 22
7816 Münstertal
☎ (07636) 16 14
siehe Anzeige

FABRIK e.V.
Platz für Gruppen bis
23 Personen und eigenes
Seminarprogramm
(Prospekt)
Habsburgerstr. 9
7800 Freiburg
☎ (0761) 55 14 99

TRANSPORTE

Liliput-Transporte
Kronprinzenstr. 29
7530 Pforzheim
☎ (07231) 3 62 36

Mitfahrzentrale
Östliche 96
7530 Pforzheim
☎ (07231) 35 64 61

VERLAGE

Dreisam-Verlag GmbH
Schwaighofstr. 6
7800 Freiburg

Öko-Buchverlag GmbH
Postfach 53 80
7800 Freiburg
☎ (0761) 40 28 25

Öko-Buch-Verlag
Postfach 11 26
7813 Staufen
☎ (07633) 5 06 13

Verlagswerkstatt
Merazhofen 16
7970 Leutkirch 4
☎ (07563) 25 70
siehe auch Anzeige

Freie Volkshochschule Argental
Engetsweilerstr. 24
7988 Wangen 4
☎ (07528) 77 34

Wir verlegen lesenswertes,
das nicht ungedruckt bleiben
sollte...

MANUSKRIPTE
von selbstverwaltetem Verlag
gesucht.

Einsendungen/Kontaktaufnahme:

verlagswerkstatt
merazhofen 16, d-7970 leutkirch 4
telefon 0 75 63 / 25 70

WERKZEUG&MASCHINE

Horst Chlosta
Jürgen Straub
Wangener Str. 100
7980 Ravensburg
☎ (0751) 1 83 06

tagungshaus in der kratzbürste

Die Kratzbürste, eine ehemalige Bürstenfabrik, liegt 30 km südlich von Freiburg im Hochschwarzwald.

Wir bieten Gruppen von 4-30 Personen die Möglichkeit, ihre Seminare zu machen, sich zu erholen, sich zu erfahren und weiterzubilden. Unsere Räumlichkeiten bestehen aus zwei unabhängigen Bereichen, jeweils mit Aufenthaltsraum und integrierten Küchen, wir kochen für die Gruppen in der Regel vegetarisch, Selbstverpflegung ist möglich.

Prospekt anfordern bei:
Kratzbürste e.V., Untere Gasse 22, 7816 Münstertal ☎ (07636) 16 14

bundesweites
Verzeichnis der

TAGUNGSHÄUSER

freie
autonome
selbstverwaltete

das Verzeichnis für Gruppenreisen und Bildungsveranstalltungen.-

zu bestellen bei:

Kraftzwerg e.V.,

Silbernaal 1, 3392 Clausthal-Zellerfeld, Tel. 05323-40422

Kosten: DM 5,. plus DM 2,- Versand

8000-8200 GROSSRAUM MÜNCHEN

VERBÄNDE

Netzwerk Oberland
c/o Werner Erfurt
Schönbichl 47
8036 Herrsching
☎ **(08152) 17 64**

Netzwerk-Regionalinitiative Ingoldstadt e.V.
Schäffbräustr. 12
8070 Ingoldstadt
☎ **(0841) 3 35 61**

BAU/INNENAUSBAU

Buntwerk
Zimmerei
Baubiologie
Edlinger Str. 58
8209 Stephanskirchen-
Baierbach
☎ **(08036) 80 94**

BERATUNG

Ökologisches Marketing
Walter Danner
Haberskirchner Str. 16
8384 Ruhstorf/Simbach
☎ **(09954) 16 19**

BILDUNG

Selbstverwaltetes Bildungs- und Lebenszentrum Seestern
Luitpoldstr. 31
8036 Herrsching
☎ **(08152) 36 60**

BILDUNG

Ökologische Akademie e.V.
Baiernrainerweg 17
8157 Linden
☎ **(08027) 14 94**

Bildungsforum Südost e.V.
Hauptstr. 60
8223 Trostberg
☎ **(08621) 58 81**

Para-SOL e.V.
Weißenburgstr. 1
8400 Regensburg
☎ **(0941) 79 15 93**

BUCHLÄDEN

Zauberberg
Buchhandlung & Naturkost
Pöltnerstr. 30
8120 Weilheim
☎ **(0881) 85 18**

Irrlicht Buchladen GmbH
Innstr. 45a
8200 Rosenheim
☎ **(08031) 3 12 77**

sonst. Dienstleistungen

Natürliches Wohnen
Uschi Erb
Schulstr. 1 1/2
8070 Ingoldstadt

Naturstuben
Kreuzstr. 3
8100 Garmisch-Partenkirchen

sonst. Dienstleistungen

Naturhaus
H. & M. Kastenhuber
Austr.11
8200 Rosenheim
☎ **(08031) 8 14 96**

Neuland
Heidi Andrä
Rainerstr. 7
8208 Kolbermoor
☎ **(08031) 9 58 49**

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Luitpoldstr. 20
8036 Hersching
☎ **(08152) 12 31**

Bayerische
Dritte Welt-Handel e.G.
Amperpettenbach 11
8048 Haimhausen
☎ **(08133) 1482**

Dritte Welt Laden
Kanalstr. 18
8070 Ingoldstadt

Dritte Welt Laden
Bahnhofsplatz 14
8352 Grafenau

Dritte Welt Laden
c/o A. Netzer
Brücklhöhe 26
8372 Rabenstein

Dritte Welt Laden
Hinter der Grieb 11
8400 Regensburg
☎ **(0941) 5 28 05**

RUND UM'S HOLZ

Holzkönig
Am Küchenfeld 1
8050 Freising/Haindlfing

Holzwerkstatt
Schreinerei
Aiblinger Str. 40
8208 Lohholz
☎ **(08031) 9 52 92**

Buntwerk
Zimmerei
Baubiologie
Edlinger Str. 58
8209 Stephanskirchen-
Baierbach
☎ **(08036) 80 94**

KNEIPEN

Gasthaus
Zum Fischmeister
Seeuferstr. 31
8193 Ambach/Starnberger See
☎ **(08177) 5 33**

Vetternwirtschaft
Verein für bodenständige Kultur e.V.
Tägl. 19 bis 1 Uhr
Oberaustr. 2
8200 Rosenheim
☎ **(08031) 4 43 45**

KOMMUNEN

Infodienst Ökodorf
Markus Kapuste
Am Mühlstetter Graben 19
8039 Puchheim
☎ **(089) 800 26 29**

KULTUR

Komm Herr
Luitpoldstr. 20
8036 Herrsching
☎ **(08152) 27 74**

MEDIEN

Schanzer Journal
Stadtzeitung für Ingoldstadt und Umgebung
Schäffbräustr. 12
8070 Ingoldstadt
☎ **(0841) 3 34 00 o. 3 35 61**

Arbeitskreis Film e.V.
Minoritenweg 20
8400 Regensburg
☎ **(0941) 56 09 01**

NATURKOST

Kraut und Rüben
Seestr. 27
8036 Herrsching
☎ **(08152) 25 74**

Naturkostladen
Biotop
Schulstr. 9
8070 Ingoldstadt

Naturkostladen
Körnerstube
Kreuzstraße
8070 Ingoldstadt

Hacklhof
Mauritiusstr. 4
8110 Riedhausen
☎ **(08841) 52 06**

NATURKOST

Zauberberg
Buchhandlung & Naturkost
Pöltnerstr. 30
8120 Weilheim
☎ **(0881) 85 18**

Bio-Markt Rosenheim
Herzog-Otto-Str. 8a
8200 Rosenheim
☎ **(08031) 1 35 54**

ÖKOLOGIE

Ökostation Oberpfalz
Weingasse 8
8400 Regensburg
☎ **(0941) 5 26 07**

RUND UM'S REISEN

Steinmühle
Ferien auf dem Bauernhof für Arme
8436 Vellburg

SCHULEN

Temenos Bildungsnetz
(ehemals Schule e.V., Egling)
Obermarkt 33 8190 Wolfrats-
hausen
☎ **(08171) 2 07 41**

VERLAGE

Die neue Presse
c/o L. Ter Hell
Kloeckelstr. 3
8200 Rosenheim

8400-8700 GROSSRAUM NÜRNBERG

VERBÄNDE

Netzwerk Franken
Moltkestr. 13
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 26 71 71**

BERATUNG

BAE - Bund für Arbeitslose und sonstige Existenzbedrohte e.V.
Vordere Sterngasse 12
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 20 90 60**
Arbeitslosentreff,
Hrsg. Arbeitslosenzeitung
BAE-Report

Beratungsbüro Südschiene
Kurt Regenauer
Imhoffstr. 22
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 26 77 68**
(siehe auch Anzeige)

Institut für
Aufbau und Beratung von sozialen Einrichtungen e.V.
Adolf-Schmetzer-Str. 27-29
8400 Regensburg
☎ **(0941) 79 62 72**

An Tech
Moltkestr.13
8500 Nürnberg 80
☎ **(0911) 28 66 88**

KISS
Beratungsinstitut für Selbsthilfegruppen
Untere Bachgasse 3
8400 Regensburg
☎ **(0941) 5 28 22**

BERATUNG

Arbeitsgruppe Franken-Plan
Angewandte Regional-, Sied-
lungs- und Verkehrsplanung
Postfach 12 12
8510 Fürth 1
☎ **(0911) 60 19 41**
o. 77 55 31; (09872) 75 44
siehe auch Anzeige

Dr. Harald Wilde
Zehentweg 11
8510 Fürth
☎ **(0911) 75 27 25 o. 75 18 95**

BILDUNG

Para-SOL
Verein für angewandte Kultur e.V.
Weißenburgstr. 1
8400 Regensburg
☎ **(0941) 79 15 93**

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.
Kaulbachstr. 22 HH
8500 Nürnberg 10
☎ **(0911) 36 26 33**

Volksschule
Verein für politische u. kulturelle Bildung e.V.
Steinstr. 21
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 39 66 74**

Seminarzentrum
Lindenhof e.V.
Zochenreuth 19
8551 Aufseß
☎ **(09204) 4 18**

BILDUNG

Altern. Volkshochschule
c/o Gerd Rudel
Untere Sanstr. 10
8600 Bamberg
☎ **(0951) 5 21 65**

BUCHLÄDEN

Frauenbuchladen
Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr
Innerer Kleinreuther Weg 28
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 35 24 03**

BUCHVERSAND

Detlef Winter
Buchversand
Jöckelgasse 6
8532 Bad Windsheim
☎ **(09841) 44 94**

Arbeitsgruppe Frankenplan

Angewandte Regional-, Siedlungs- und Verkehrs-planung
Postfach 12 12
8510 Fürth 1

Lothar Berthold	(0911) 775531
Werner Schmidt	(0911) 601941
Jörg Schäfer	(09872) 7544

...nicht nur für Franken!

sonst. Dienstleistungen

Baff e.V.
c/o Jürgen Seel
Roritzer Str. 22
8500 Nürnberg 90

HandBuch
Werkstatt für
Schreib- und Zeichenbücher
Marmorpapierherstellung
Hochstr. 23 Rgb.
8500 Nürnberg 80
☎ **(0911) 26 86 27**

Fliederlich e.V.
Sandratstr. 45
Postfach 91 04 73
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 33 20 10**

Kunstquartier
Austr. 72a
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 36 12 97**

WAA-Initiative
c/o DESI
Brückenstr. 23
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 33 69 43**

Infobüro Coburg
c/o Bürgerhaus
Mohrenstr. 3
8630 Coburg

Alte Schule Feuerbach
Verein für zukunftsweisendes Leben und Lernen e.V.
Schulstr. 6
8714 Wiesentheid
☎ **(09325) 62 64**

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Würzbuger Str. 13
8602 Burghaslach
☎ **(09552) 2 30**

Dritte Welt Laden
Pfarrgasse 2
8630 Coburg
☎ **(09561) 17 84**

Dritte Welt Laden
Kaulanger Str. 14a
8640 Kronach
☎ **(09261) 35 46**

Dritte Welt Laden
Kürschnerhof 2
8700 Würzburg
☎ **(0931) 5 07 86**
oder 38 64 60

ELEKTRONIK

computer-produktivgenossenschaft i. Gr.
Werner-von-Siemens-Str. 8
8520 Erlangen
☎ **(09131) 2 00 35**

afra Gesellschaft für anwenderfreundliche Automatisierung mbH
Gebbertstr. 40
8520 Erlangen
☎ **(09131) 20 79 14**

FAHRRAD

Fahrradbüro Fürth
Königstr 28
8510 Fürth
☎ **(0911) 74 60 90**

V
Freilauf
Fahrradbetrieb
Wilhelminenstr. 19
8520 Erlangen
☎ **(09131) 50 11 79**

FRAUEN

Café Wandeltreppe
Im Kleinreuther Weg
8500 Nürnberg

Frauenzentrum
Kneipe Di/Fr/Sa
20 - 1 Uhr
Saldorferstr. 6
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 26 33 09**

Mädchen-Treff
Wilhelmstr. 17
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 658 81 93**

FRAUEN

Feministisches Frauen-Gesundheitszentrum
Fürtherstr. 154
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 32 82 62**

Künstlerinnenarchiv
wg. Umzug Kontaktadresse:
Frauenbuchladen
Innerer Kleinreuther Weg 28
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 35 24 03**

Kassandra e.V.
(Prostituierten Selbsthilfe)
c/o AIDS Hilfe
Irrerstr. 2-6
8500 Nürnberg 1

Wildwasser
Roritzerstr. 38
8500 Nürnberg 70

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Druckladen
Hochstr. 23 RG
8500 Nürnberg 80
☎ **(0911) 26 86 27**

Gegensatz
Schwandorfer Str. 6
8400 Regensburg
☎ **(0941) 8 84 44**

Kartenhaus Kollektiv
Ostengasse 24
8400 Regensburg
☎ **(0941) 56 06 62**

Litho Thüngen
Gutenbergstr. 5
8702 Thüngen
☎ **(09360) 8 01**

HANDEL

RETEX
Kinder- und Puppenkleidung,
Pullover, Fleckerl- und
Wollteppiche
Wittelsbacherstr. 6
8400 Regensburg
☎ **(0941) 2 76 51**

RUND UM'S HOLZ

Taxus Baccata
Kollektivschreinerei GmbH
Gerberei 19
8520 Erlangen
☎ **(09131) 2 83 05**

Holzladen
Rathsberger Str. 5a
8521 Spardorf
☎ **(09131) 5 77 44**

Beratung für selbstverwaltete Projekte ***„Existenzgründung“***
Betriebsausweitung
Finanzierung
Organisation
Konflikte

Beratungsbüros Südschiene

Heidelberg (Dieter) ☎ (06221) 16 24 67
München (Arno) ☎ (089) 77 40 77
Nürnberg (Kurt) ☎ (0911) 26 77 68

8400-8700 GROSSRAUM NÜRNBERG

RUND UM'S HOLZ

Schreinerei Hopfenmühle
8662 Helmbrecht
☎ (09252) 66 58
(zusammen mit anderen Projekten zur Inneneinrichtung)

Wohngesund
Kroatengasse 10
8700 Würzburg

Sternschreinerei
Sterngasse 31
8701 Pfahlenheim

Birgit Linke
Günter Brötzmann
Holzspielzeug, mit Naturfarben und -ölen behandelt
Kleinharbach 10
8704 Uffenheim-Langensteinach
☎ (09865) 3 77

KNEIPEN

Ballazo Brozzi
Hochstr. 2
8500 Nürnberg
☎ (0911) 28 84 82

Café Wandeltreppe
Im Kleinreuther Weg
8500 Nürnberg

Frauenzentrum
Kneipe Di/Fr/Sa
20 - 1 Uhr
Saldorferstr. 6
8500 Nürnberg
☎ (0911) 26 33 09

Palais Schaumburg
Kernstr. 46
8500 Nürnberg 80

Bärleinhuter Kneipenkollektiv
Hutergasse
8500 Nürnberg

Anderland Gastgewerbe GmbH
Pödeldorfer Str. 39
8600 Bamberg
☎ (0951) 4 70 02
(ab 9 Uhr durchgehend)

Café Abseits
Werner Richter
Pödelsdorfer Str. 39
8600 Bamberg
☎ (0951) 4 70 80

Fischerhof
Gaustadter Hauptstr. 109
8600 Bamberg
☎ (0951) 6 21 74 (ab 18 Uhr)

Polarbär
Judengasse 7
8600 Bamberg
☎ (0951) 5 36 01

KOMMUNEN

Lebens- und ökologische Arbeitsgemeinschaft
Gopping 19
8344 Egglham

Nrishima-Farm
Zielberg 20/21
8391 Jandelabrunn
☎ (08583) 3 19

Barhof
Barhof 18
8399 Runstorf

Kommune Jostgreuth
8531 Jebstgreuth

KULTUR

Regionales Kulturnetz e.V.
c/o P. Herbrand
Obermünsterplatz 1
8400 Regensburg
☎ (0941) 5 74 62

Gostner Hoftheater
Austr. 70
8500 Nürnberg
☎ (0911) 26 63 83

Kommunikationszentrum E-Werk e.V.
Fuchsenwiese
8520 Erlangen
☎ (09131) 80 05

KUNO Kulturladen
Klaus Schneider
Wurzelbauerstr. 35
8500 Nürnberg

Sozialdokumentarisches Foto-Archiv
c/o DESI
Brückenstr.23
8500 Nürnberg
☎ (0911) 33 69 43

Stadtteilzentrum Desi e.V.
Brückenstr. 23
8500 Nürnberg 90

KULTUR

Galerie Roßbolln
Nördliche Ringstr. 11a
8540 Schwabach
☎ (09122) 25 24

Iwalewa – Haus
Münzgasse 9
8580 Bayreuth
☎ (0921) Uni Bayreuth

Grüner Schwan
Eschenbach
8561 Pommelsbrunn

Kulturverein
Uwe Rückert
Obere Bürglas 22
8630 Coburg

Autonomes Kulturzentrum
Martin-Luther-Str. 4
8700 Würzburg

Die Schreinerei e.V.
Niederwerrerstr. 5 1/2
8720 Schweinfurt

Kulturwerkstatt e.V.
Am Mahlbach 12
8741 Mühlfeld

Specktrum Kult. Verein
Toni Ireland
Eichendorfstr. 41
8800 Ansbach

MEDIEN

Fetzngaier Blatt
c/o KOMM
Königstr.93
8500 Nürnberg
☎ (0911) 33 85 06

FIBIDOZ
Wilhelm-Marx-Str. 58
8500 Nürnberg
☎ (0911) 37 94 84

Gruppe Alltagskultur
Ausstellung, Dokumentation und Film
Bürocooperation 1. Stock
Moltkestr. 13
8500 Nürnberg

Medienzentrum Parabol
Rennweg 46
8500 Nürnberg
☎ (0911) 55 75 60

Medienwerkstatt Franken e.V.
Rosenaustr. 7
8500 Nürnberg 80
☎ (0911) 28 80 13

Nürnberger Schwulenpost
c/o Fliederlich e.V.
Sandratstr. 45
8500 Nürnberg 70
☎ (0911) 33 20 10

Radio Z
Hintere Ledergasse 10
8500 Nürnberg 10
☎ (0911) 20 40 69
siehe auch Anzeige

CONTRASTE
Redaktion Nürnberg
Imhoffstr. 22
8000 Nürnberg
☎ (0911) 26 77 68

taz Nürnberg
Rosenaustr. 7
8500 Nürnberg 80
☎ (0911) 27 04 79

Zellstoff
(selbstverwaltete Zeitung der Angestellten des Klinikums der Stadt)
Postfach c/o Kiosk E. Wölfl
Flurstr. 17
8500 Nürnberg 90

Marxistische Kritik
Die Zeitschrift gegen Realismus & Demokratie
Postfach 21 11
8520 Erlangen

E-Werk-Zeitung
Fuchsenwiese
8520 Erlangen
☎ (09131) 80 05-0

was lefft
Erlangener Stadtzeitung
Postfach 35 43
8520 Erlangen

ÖKOLOGIE

INFANOS
Institut für angewandte ökologische Studien
Austr. 14, Rgb.
8500 Nürnberg 80
☎ (0911) 28 44 08

UNS Umweltschutz Nürnberg e.V.
Denisstr. 48
8500 Nürnberg 80

ÖKOLOGIE

Energiesparladen
c/o Michael Stahl
Gostenhofer Hauptstr. 51
8500 Nürnberg 70
☎ (0911) 26 25 35

XIT e.V.
Gesellschaft für sozialverträgliche Innovation und Technologie
Moltkestr. 13
8500 Nürnberg
☎ (0911) 26 64 00

Wissenschaftsladen c/o KUNO
Wurzelbauerstr. 35
8500 Nürnberg 10
☎ (0911) 22 27 78

Institut für ökolog. Chemie
Königstr. 128
8510 Fürth
☎ (0911) 749 98 30

SCHULEN

Freie Schule
Rollner Str. 59
8500 Nürnberg 10

SCHULEN

Freie Schule Würzburg
Gneisenaustr. 18
8700 Würzburg
☎ (0931) 88 68 62

RUND UM'S REISEN

Cultours
Westtorgraben 1
8500 Nürnberg 1
☎ (0911) 26 96 01
o. 26 96 02

Miteinander e.V.
(organisiert Ferien a. d. Bauernhof für Arme)
Vordere Sterngasse 10
8500 Nürnberg 1

SOZIALES

Leben in Verantwortung e.V.
Stettiner Str. 30
8500 Nürnberg

Angehörigenberatung
Nachbarschaftshaus
Adam-Klein-Str. 85
8500 Nürnberg

Damit in Bayern nicht nur schwarzgefunkt werden kann ...

Radio Z

Werdet Mitglied!
Unterlagen anfordern bei:
Radio Z, Hintere Ledergasse 10, 8500 Nürnberg 1

SOZIALES

Alten- und Nachbarschaftshilfe e.V.
Schleifweg 22
8500 Nürnberg 10
☎ (0911) 36 16 66

Arbeitskreis Nürnberger Mieterinitiative
Adam-Klein-Str. 6
8500 Nürnberg 90
☎ (0911) 28 66 22

KUK
(Kinderhaus und Krabbelstube)
Roritzer Str. 38
8500 Nürnberg 70
☎ (0911) 28 62 17

Mieter helfen Mieter
Nachbarschaftshaus
Adam-Klein-Str. 85
8500 Nürnberg

Mütterzentrum
c/o Ulla Lauer
Denisstr. 10e
8500 Nürnberg 80

Schülerladen
c/o KOMM
Königstr. 93
8500 Nürnberg
☎ (0911) 22 36 47

Verein für ambulante Sozialdienste
Austr. 7
8500 Nürnberg

Verein für ganzheitliche Bildung u. Rehabilitation in der Altenpflege e.V.
Steinstr. 21
8500 Nürnberg 90

TAGUNGSHÄUSER

Himmel-Hof
Workshops und Kurse in Handwerk, Kunst, Körperbewußtsein und Sport
Am Haidsberg 6
8371 Böbrach
☎ (09923) 15 66

Schloß Trautskirchen
8501 Trautskirchen
☎ (09107) 5 95

Grüner Schwan
8561 Eschenbach 25
☎ (09154) 85 94

Tagungshaus Palaver
in Bad Abbach-Lengfeld bei Regensburg
Info & Anmeldung:
Para-Sol e.V.
Weißenburgstr. 1
8400 Regensburg
☎ (0941) 79 15 93

Olaf-Ritzmann-Kollektiv
Tagungshaus in Selbstverwaltung
Regensburger Str. 412
8500 Nürnberg
☎ (0911) 40 66 52

VERLAGE/VERTRIEBE

Detlef Winter Buchversand
Jäckelgasse 6
8532 Bad Windsheim
☎ (09841) 44 94

BLEIWÜSTE VERLAG
St.-Laurentius-Str. 16
8702 Zell bei Würzburg
☎ (0931) 46 35 28

8900 AUGSBURG

VERBÄNDE

Netzwerk Selbsthilfe Augsburg e.V.
Schaezlerstr. 17
8900 Augsburg
☎ (0821) 51 54 03

Netzwerk Selbsthilfe Landsberg e.V.
Alte Bergstr. 489
8910 Landsberg/Lech
Mo. Di. Do. 15-17 Uhr
Mo. u. Do. ab 20 Uhr
Sa. 11-13 Uhr
☎ (08191) 4 71 78

Geben und Nehmen
Mooslachenstr. 4
8992 Wasserburg
☎ (08382) 62 96

BAU/INNENAUSBAU

Oikos
Baubiologischer Markt
Weiße Gasse 3
8900 Augsburg
☎ (0821) 51 91 94

Blitzblume Elektroinstallation
Konrad-Adenauer-Allee 21
8900 Augsburg
☎ (0821) 15 59 99

Biolog
Müllerstr. 19
8900 Augsburg
☎ (0821) 15 59 55

BERATUNG

NETZplan e.G.
Beratung und Schulung von Betrieben und Projekten
Schaezlerstr. 17
8900 Augsburg
☎ (0821) 51 54 03
siehe Anzeige

Andrea Heinevetter
Supervision, Team- und Konfliktberatung
Schaezlerstr. 17
8900 Augsburg
☎ (0821) 51 54 03

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Papyrus
Riedingstr. 24
8900 Augsburg
☎ (0821) 41 48 80

BILDUNG

Echo
Bildungs- und Begegnungszentrum
c/o Ludwig Denk
Thommstr. 28
8900 Augsburg
☎ (0821) 3 57 10

Bios
Bildungs- und Informationszentrum für ganzheitliches Leben und Forschen
Alpenstr. 13
8900 Augsburg
☎ (0821) 57 26 30

BUCHLÄDEN

Probuch
Buchhandlung
Gögginger Str. 34
8900 Augsburg
☎ (0821) 54 91 73

Bunte Bilder
Alte Bergstr. 406
8910 Landsberg
☎ (08191) 16 17

sonst. Dienstleistungen

Kostenlose Wohnungs- und Zimmervermittlung
des AStA Kulturzentrum e.V.
Reitmayrgässchen 4
8900 Augsburg
☎ (0821) 51 96 10

DRITTE WELT

Dritte Welt Laden
Pfladergasse 18
8900 Augsburg
☎ (0821) 51 10 73

Dritte Welt Laden
Hochstr. 5
8972 Sonthofen
☎ (08321) 85359

ELEKTRO/ELEKTRONIK

Blitzblume Elektrowerkstatt
(Reparaturen)
Ulmer Str. 16 1/2
8900 Augsburg
☎ (0821) 41 27 49

ELEKTRONIK

Blitzblume Elektroinstallation
Konrad-Adenauer-Allee 21
8900 Augsburg
☎ (0821) 15 59 99

Positron
Elektronische Steuerungen
c/o R. Spangenberg
Lauterlech 20
8900 Augsburg
☎ (0821) 15 33 76

RUND UM'S HOLZ

Die Schreinerwerkstatt
Lindauer Str. 39
8903 Bobingen
☎ (08234) 87 02

Möbelhof Windach
Schulstr. 2
8911 Windach
☎ (08193) 79 82

Zimmerei Rohm + Weber
Kirchgasse 3
8918 Diessen
☎ (08807) 53 69

Wolfgang Schmella
Holz-Möbel-Design
Bahnhofstraße
8831 Adelschlag
☎ (08424) 9 26

HANDWERK

Töpferei Peter Bell
Jedelstettener Str. 5
8911 Schwabhausen
☎ (08193) 4 06

HANDEL

Papyrus GmbH
Produktion und Vertrieb von Umweltschutzpapierprodukten
Riedinger Str. 16 F8
8900 Augsburg
☎ (0821) 41 48 80

Machandelboom
Fischergasse 9
8990 Lindau
☎ (08382) 2 62 80

Woll- und Seidenkontor
Fischergasse 9
8990 Lindau
☎ (08382) 2 41 90

FAHRRAD

V Dynamo
Fahrradladen und Selbsthilfe-Reparaturwerkstatt
Oberer Graben 17
8900 Augsburg
☎ (0821) 3 08 83

KNEIPEN

Gasthof Stechmücke
Amberger Str. 23
8939 Wiedergeltingen
☎ (08241) 35 00

Gasthof Waalnuß
Jengener Str. 3
8939 Waal
☎ (08246) 13 43

NETZ plan e.G.

- *Existenzgründung*
- *Betriebswirtschaft, Finanzen, Marketing*
- *EDV-Beratung und Schulung*
- *Supervision*

beratung und schulung von betrieben und projekten

NETZplan e.G. · Schaezlerstr. 17 · 8900 Augsburg · Tel. 0821/515403

8900 AUGSBURG

KOMMUNEN

Planwagen-Reisekommune
PAN-OM-Reisen
Molkenberg 3
8752 Mömbris

KULTUR

Asta Kulturzentrum e.V.
Schroeckstr. 8
8900 Augsburg
☎ **(0821) 15 30 77**

Kneipe „Grauer Adler"
Mittlerer Lech 7
8900 Augsburg
☎ **(0821) 15 46 77**

Striese
Theater- und Kleinkunstkneipe
Kirchgasse 1
8900 Augsburg
☎ **(0821) 3 09 62**

Bürgerzentrum Kresslesmühle
Barfüsser Str. 4
8900 Augsburg

Zentrum Thing
Vorderer Lech 45
8900 Augsburg

Modell Wasserburg e.V.
Gasthof Eulenspiegel
Hauptstr. 99
8992 Wasserburg/Bodensee
☎ **(08382) 62 06**

MEDIEN

Stadtmagazin
Klinkertorplatz 1
8900 Augsburg
☎ **(0821) 3 38 25**

„die andere"
frauen - reden und gegenreden
c/o Eva-Maria Noppen
Maximilianstr. 63
8900 Augsburg
☎ **(0821) 31 13 10**

MEDIEN

oha
Zeitung aus dem Pfaffenwinkel
Postfach 11 26
8922 Peiting
☎ **(08861) 6 72 37**

NATURKOST

Wabun Naturkost
Bismarckstr. 7 1/2
8900 Augsburg
☎ **(0821) 57 84 04**

Naturkostladen Kornblume
Herkommer Str. 24
8910 Landsberg
☎ **(08191) 50017**

Vivena Naturkostladen
J.M. Fischerstr. 8
8918 Diessen
☎ **(08807) 54 64**

ÖKOLOGIE

Sandler Energietechnik
Ölmühlhang 17
8950 Kaufbeuren
☎ **(08341) 30 01**

TAGUNGSHÄUSER

Internationales Kulturzentrum Achberg
Humboldt-Haus
8991 Achberg-Essratsweiler
☎ **(08380) 3 35**
siehe Anzeige

Modell Wasserburg e.V.
Gasthof Eulenspiegel
Hauptstr. 99
8992 Wasserburg/Bodensee
☎ **(08382) 62 06**

VERLAGE

Achberger Verlag GmbH
Bahlings Nr. 10
8991 Achberg
☎ **(08380) 5 15 oder (08382) 2 41 90**

Modell Wasserburg e.V.
Jedermann Verlag
Hauptstr. 99
8992 Wasserburg/Bodensee
☎ **(08382) 62 06**

1000

Freie Schule Kreuzberg
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61
☎ **(030) 691 10 71**

Freie Schule
Tempelhof/UFA
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ **(030) 752 30 10**

2000

Kinderschule Hamburg
Hildegard Keil
Altonaer Poststr. 7
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 380 99 17**

Freie Kinderschule Harburg
c/o Krabbelkiste
Beutnerring 2
2100 Hamburg 90
☎ **(040) 760 79 45**

Schülerschule Schenefeld
Blankeneser Chaussee 5
2000 Schenefeld
☎ **(040) 830 10 78**

2800

Kinderschule Bremen
Körnerwall 6
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 70 16 36**

3000

Glockseeschule
Am Lindenhofe 14 3000 Hannover 81
☎ **(0511) 168 91 97**

3300 - 3550

Freie Schule
Braunschweig
Stettinstr. 5
3300 Braunschweig
☎ **(0531) 69 53 86**

Freie Schule Kassel
Am Marienhof 4
3500 Kassel

Freie Schule Marburg
Groß-Seeheimerstr. 12
3550 Marburg
☎ **(06421) 4 19 89**

4630 - 5600

Freie Schule Bochum
Liboriusstr. 39
4630 Bochum
☎ **(0234) 4 19 89**

Freie Schule Wuppertal
Langobardenstr. 44
5600 Wuppertal
☎ **(0202) 64 91 95**

6000 - 6209

Freie Schule Frankfurt
Vogelweidenstr. 3
6000 Frankfurt/Main 70
☎ **(069) 63 67 50**

Comeniusschule
Darmstadt
W.E. Failing
Rathausstr. 7
6100 Darmstadt 12

Freie Schule
Untertaunus
Ölmühle
6209 Aarbergen 1
☎ **(06120) 57 67**

7000 - 7600

Freie Schule Stuttgart
Rotebühlstr. 88/1
7000 Stuttgart 1
☎ **(0711) 62 12 97**

Freie Schule Offenburg
Schneckenhaus
Friedrichstr. 63
7600 Offenburg
☎ **(0781) 3 38 32**

8190 - 8700

Temenos Bildungsnetz
(ehemals Schule e.V., Egling)
Obermarkt 33 8190 Wolfratshausen
☎ **(08171) 2 07 41**

Freie Schule
Rollner Str. 59
8500 Nürnberg

Freie Schule Würzburg
Gneisenaustr. 18
8700 Würzburg
☎ **(0931) 88 68 62**

Weber & Karl GmbH
Zimmerei
Treppenbau
Altbausanierung
Innenausbau
Baubiologische Ausführung
Friedhofstr. 32
7402 Kirchentellinsfurt
☎ **(07121) 60 07 32**

AUSBILDUNG

Umschüler ab Sommer 1990 dringend gesucht

1000

Ufa-Sattlerei
Lehrwerkstatt
Lederwarenreparatur
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ **(030) 752 80 85/6**

Ausbildungswerkstatt Kreuzberg
Metallwerkstatt
Köpenicker Str. 145
1000 Berlin 36
☎ **(030) 612 40 40**

Ausbildungswerk Kreuzberg
Resto Bau GmbH
Köpenicker Str. 145
1000 Berlin 36
☎ **(030) 612 40 40**

Werkschul Elektrobau GmbH
Pannierstr. 45
1000 Berlin 44
☎ **(030) 693 56 85**
ElektroinstallateurInnen

2000

INCI Internationale Cultur und Information für Frauen e.V.
(z.B. Krankenpflegebereich
Zeiß 28
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 58 47 u. 39 57 43**

Autonome Jugendwerkstätten Hamburg e.V.
Büro und Verwaltungsbetrieb
Amandastr. 58
2000 Hamburg 36
☎ **(040) 43 12 57 (58)**

98 Ausbildungsplätze für sozial benachteiligte Jugendliche in:
- Elektromechanik und -installation
- Bauhauptgewerbe (Maurer)
- Gas-, Wasserinstallation
- Tischlerei I (Frauen)
- Tischlerei II
- Zierpflanzengärtner
- Maler/Lackierer
- KFZ-Mechanik
- Bürokaufleute

siehe auch Anzeige

Huckepack GmbH
Behringstr. 14
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 390 52 53**
Bürokaufmann/Bürokauffrau

2000

Bildungswerkstatt Altona e.V.
(Holz- u. Klempnerei-Bereich
Gaußstr. 19 (Hof)
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 52 85**

Zweirad und Zukunft
Bildungswerkstatt Altona e.V.
Gaußstr. 19
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 39 92**

Handwerksgenossenschaft St. Pauli e.G.
Lerchenhof
Lerchenstr. 75/77
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 430 20 00**

Gemeinnützige Gärtnerei am Stüffel e.G.
Stüffel 12
2000 Hamburg 65
☎ **(040) 604 00 12**

Ausbildungswerkstatt Pusteblume
Stader Str. 224
2000 Hamburg 90
☎ **(040) 792 22 34**

2800

Aucoop
Handwerks- und Ausbildungskooperative Bremen e.V.
ElektroinstallateurIn
im „Benachteiligten Programm"
Weberstr. 18
2800 Bremen
☎ **(0421) 7 30 60**

Perspektiven e.V.
Verein für ökologisch orientierte Arbeits- und Lebensformen
Stresemannstr. 45
2800 Bremen
☎ **(0421) 498 97 76**
Ausbildungsprojekt Vollkornbäckerei
Ausbildungsprojekt Elektromechanik:
☎ **(0421) 45 20 60**

Verbund Ausbildung in Selbstverwaltung e.V.
Koordinationsbüro für Ausbildungsbetriebe und -projekte
Heinrichstr. 21
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 32 69 84**

2800

Rhizom e.V.
Verein für ökologisch orientierte Arbeits- und Lebensformen
Stresemannstr. 45
2800 Bremen
☎ **(0421) 498 97 76 (Ausbildungsprojekt Vollkornbäckerei) und 45 20 60 (Elektromechanik)**

3000 und Umgebung

Werk-statt-Schule e.V.
Soketantstr. 5
3000 Hannover 1
☎ **(0511) 350 25 40**

Töpferei Gänsewinkel
Wachenhausen
Gänsewinkel 5
3411 Katlenburg-Lindau 1
☎ **(05552) 76 67**
Ausbildung zum Töpfer (Scheibentöpfer und Baukeramiker)

3500 und Umgebung

BDP-Lehrwerkstatt
Beuernsche Str. 2
3582 Felsberg/Gensungen
☎ **(05662) 42 08**

BuntStift e.V.
Prototypenbau, Aufarbeitung gebr. Maschinen,
Fräs-Dreharbeiten in Kleinserie, Metallmöbelbau, Stahlbau, techn.
Solidaritätsprojekt für die 3./4. Welt
Helmholtzstr. 4
3500 Kassel
Ausbildungsberufe:
- BetriebsschlosserInnen
- IndustriemechanikerInnen
- Bürokaufleute

☎ **(0561) 89 57 64**
Mitglied bei L.O.S.

Jugendwerkstatt Schwalmstadt
Immo Halbich
Postfach 11 43
3578 Schwalmstadt
☎ **(06691) 2 28 59**

4000

Fachwerk e.V.
Aus- und Weiterbildungswerkstatt
Schwarzer Weg 8
4950 Minden
☎ **(0571) 3 10 71**

Untertitel-Werkstatt Münster GmbH
Wiedehagen 40a
4400 Münster
(Schreib) ☎ **(0251) 71 76 49**
Ausbildungsbetrieb für Bürokaufleute

6000

Bauhof
Lernwerkstatt SchreinerInnen
Im Großen Ahl 35
6050 Offenbach-Bürgel
☎ **(069) 86 98 69**

FAPRIK
Verein zur Förderung von Ausbildungsbereichen im kaufmännischen Bereich, auch Ökokaufleute (Einzelhandel)
Großhandel mit baubiologischen Stoffen
Im Großen Ahl 35
6050 Offenbach-Bürgel
☎ **(069) 86 99 35**

Mainwerkstatt e.V.
Lernwerkstatt für Elektro-InstallateureInnen
Im Großen Ahl 35
6050 Offenbach-Bürgel
☎ **(069) 86 57 57**

Werkhof Darmstadt e.V.
Betriebsschlosserei/ Elektroinstallateure
Rundeturmstr. 16
6100 Darmstadt
☎ **(06151) 26 66 64**

Jugendbüro und Hauptschülerarbeit e.V.
Rheinstr. 109
6200 Wiesbaden
☎ **(06121) 30 72 50**

Lernwerkstatt Metall
Raunstr. 20-22
6363 Echzell 2

6000

Biotopia
Verein für ökologische Arbeit und Ausbildung e.V.
Augartenstr. 110
6800 Mannheim 1
☎ **(0621) 44 26 28**

7000 und Umgebung

Merlin
Kaffee & Kultur
Furtbachstr. 14
7000 Stuttgart 1
☎ **(0711) 649 16 89**
Hauswirtschaftliche Praktikanten

Libellus
Buchbinderei & Verlag
Augustenstr. 82a
7000 Stuttgart 1
☎ **(0711) 62 44 07**
Buchbinder-Serienfertigung (Industriebuchbinder)
siehe auch Anzeige unter PLZ

Troubadour
Karlstr. 25
7100 Heilbronn
☎ **(07131) 62 90 87**
Ausbildungsstätte für Märchenerzähler

ökotherm
Heizungsbau GmbH
Heizungs- und LüftungsbauerIn
Bürokaufmann/frau
Eschenauer Str. 19
7117 Bretzfeld-Waldbach
☎ **(07946) 15 75**
siehe auch Anzeige

7000 und Umgebung

Zimmerei Weber & Karl
Treppenbau, Altbausanierung, Innenausbau, baubiolog. Ausführung
Friedhofstr. 32
7402 Kirchentellinsfurt
☎ **(07121) 60 07 32**
Es werden Zimmerleute ausgebildet

Ralph-Guido Günther
Korbflechter
Ludwigstr. 6
7414 Lichtenstein
☎ **(07129) 61 21**
Ausbildung: Korbmacher

8000

REA Gesellschaft für Recycling von Energie und Abfall mbH
Holzstr. 2
8000 München 5
☎ **(089) 260 73 33**

ÖSTERREICH

Projekt Bauernpraxis
Beschäftigung und Ausbildung in land- u. forstw. Betrieben
Ferihumer Str. 11
A-4040 Linz
☎ **(0043/732) 23 92 33**

B.A.C. Braunauer Arbeitsbeschaffung-Cooperative
Ringstr. 4
A-5280 Braunau
☎ **(0043/7722) 32 41**

Heizung Lüftung · Sanitär · Brennwerttechnik
Wärmerückgewinnung · Solartechnik · Kachelöfen
ökotherm
Betrieb in Selbstverwaltung
Heizungs- und LüftungsbauerIn
Bürokaufmann/frau
Heizungsbau GmbH · Eschenauer Str. 19 · 7117 Bretzfeld · 07946 - 1575

PROJEKTZUSAMMENSCHLÜSSE

ÜBERGREIFEND

transfer e.V.
Kooperation Selbstverwalteter Grafischer Betriebe
Paul-Lincke-Ufer 44a
1000 Berlin 36
☎ **(030) 611 68 03**

Laien's Club
Verband selbstverwalteter Betriebe und Kommunen
Geschäftsstelle:
UFA-Fabrik
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ **(030) 752 80 85**

Aktion Dritter Weg e.V.
Unternehmensverband
Schwanenwik 32
2000 Hamburg
☎ **(040) 220 18 47**

Bundeskongreß entwicklungspolitischer Gruppen
Nerstweg 32
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 31 56**

BUKO-Agrarkoordination
Nerstweg 32
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 25 26**

Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren
Geschäftsstelle
Haßtr. 22
2300 Kiel 1
☎ **(0431) 9 73 70**

Verbund der Selbstverwalteten Fairsicherungsläden
Fairsicherungsladen eG i.Gr.
Kohlhökerstr. 17
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 32 77 51**
Telefax (0421) 32 77 61

Verbund Selbstverwalteter Fahrradbetriebe Deutschlands e.V.
Use Akschen 71-73
2800 Bremen 21
☎ **(0421) 616 25 24**

BAG der Lebensmittel-Kooperativen e.V.
Birgit Röhrs
Am Hulsberg 88
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 498 62 12**

BUKO-Rüstungskampagne
Dritte-Welt-Haus
Buchtstr. 14-15
2800 Bremen

BASEG
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbstverwalteter Garten- und Landschaftsbau Betriebe
c/o Grünland
Wassermühle
3507 Baunatal 7

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Initiativen/Gruppen in der Straffälligenarbeit
Herzberger Landstr. 39
3400 Göttingen

BUKO-Pharmakoordination
August-Bebel-Str. 62
4800 Bielefeld 1

Bundesarbeits-gemeinschaft der Netzwerke e.V.
- Geschäftsstelle -
Melchiorstr. 14
5000 Köln 1
☎ **(0221) 739 37 36**

ÜBERGREIFEND

ANARES
Förderation anarchistischer Vertriebe
Mühle 28
5270 Gummersbach

Arbeitsgemeinschaft ökologischer Forschungsinstitute e.V.
Rheingasse 8-10
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 63 01 29**
FAX (0228) 63 78 69

CONTRASTE
Verein zur Förderung von Selbstverwaltung und Ökologie e.V.
Postfach 10 45 20
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 34 02**
Telefax (06221) 16 44 89

BERLIN

AK autonome Frauenprojekte und Alternativ-projekte
Hasenheide 54
1000 Berlin 61
☎ **(030) 693 53 51/61**

BAG-Kontaktstelle Berlin Moabiter Verbraucher-Ini
c/o Conni Winter-Jachwitz
Agricolastr. 7
1000 Berlin 21

HAMBURG

Betriebe in Selbstverwaltung
(BIS-Hamburg)
c/o Netzwerk
Gaußstr. 17
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 491 90 73**
oder 74 (bei TEM)

Dachverband Hamburger Bildungsinitiativen
c/o Autonomes Bildungs-CENTRUM
Bauernreihe 1
2168 Drochtersen (Hüll)
☎ **(04775) 5 29**

L.o.S. LehrerInnen/ PädagogInnen organisieren Selbsthilfe e.V.
Solidarverein zur Förderung hamburgischer Selbsthilfe-projekte im Bildungs- & Kulturbereich
Schillerstr. 26
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 38 19 50**

Verband sozialpolitischer Erwerbsbetriebe e.V.
Vernetzung von Betrieben/Projekten aus den Bereichen Berufsfindung, - ausbildung, qualifizierende Beschäftigung, Beratung und Weiterbildung (15 Betriebe/ Projekte; 480 Arbeitsplätze)
c/o Plakatwerkstatt zum Selbermachen
Veilchenstieg 29
2000 Hamburg 54
☎ **(040) 56 46 68**

Autonome Jugendwerkstätten Hamburg e.V.
Selbstverwaltetes Ausbildungsprojekt
8 Gewerke, vorwiegend Bauhaupt und -nebengewerbe

Im Rahmen unserer Ausbildungsmaßnahme „ Projektreisen" führen wir **für gemeinnützige Projekte gegen freie Kost und Logis** Arbeiten durch im Bereich Sanierung, Um- und Ausbau etc. Wer die Dienste unserer Elektriker, Gas-, Wasserinstallateure, Maurer, Tischler, Maler, Gärtner oder KFZ-MechanikerInnen in Anspruch nehmen möchte, wendet sich an:
Autonome Jugendwerkstätten Hamburg e.V.
A. Bull oder F. Eschenburg
Amandastr. 58
2000 Hamburg 36
☎ (040) 43 12 57 (58)

HAMBURG

Stattbau Hamburg GmbH
(alternativer Sanierungsträger für Wohngruppen)
Bleicherstr. 2
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 319 36 50**

ALSO alternativer Wohlfahrtsverband
Eulenstr. 35
2000 Hamburg 50
☎ **(040) 39 32 14**
(Di und Do ab 16 Uhr)

BREMEN

Arbeitsgemeinschaft Betriebe in Selbstverwaltung (BIS)
Postfach 10 61 51
2800 Bremen 1

Koordinierungsstelle für Jugendwohn-gemeinschaften
Postfach 15 05 48
Friesenstr. 90
2800 Bremen
☎ **(0421) 7 29 93**

Verbund Ausbildung in Selbstverwaltung e.V.
Heinrichstr. 21
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 32 38 07**

NIEDERSACHSEN

NIPBIS
Verein der Niedersächsischen Projekte und Betriebe in Selbstverwaltung
Heinrichstr. 21
2800 Bremen 1
☎ **(0421) 32 38 07**

VNB
Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.
Gretchenstr. 24
3000 Hannover 1
☎ **(0511) 31 74 45**

Informationsdienst Ökodorf e.V.
Ginsterweg 3
3074 Steyerberg
☎ **(05764) 21 54**

BAG-Kontaktstelle Braunschweig
Andreas Beblik
Friedensallee 30
3300 Braunschweig
☎ **(0531) 391 56 10**

HESSEN

BAG-Kontaktstelle Nordhessen
Koop Schachtelhalm
c/o Anita Grät
3430 Witzenhausen

Verband der Selbstverwalteten Betriebe in Nordhessen
Goethestr. 77
3500 Kassel
☎ **(0561) 77 77 04**

AG hess. Ausbildungsprojekte
c/o Buntstift
Helmholtzstr. 4
3500 Kassel
☎ **(0561) 89 57 64**

Arbeitsgemeinschaft Hessischer Tagungshäuser in SV (AGHT)
Am Steinbruch 12
3553 Cölbe

Projektrat Mittelhessen
c/o Grundblick
Willy Otto
Raiffeisenstr. 3
3557 Ebsdorf-Grund 1
☎ **(06424) 31 35**

Verband der Selbstverwalteten Betriebe Hessen e.V.
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 1
☎ **(069) 738 18 74**

NRW

Rhein. ArbeitsGemeinschaft der Ökokooperativen e.V. (RAG)
c/o RAG - Ökoop Alles Möglich
Heerstr. 19
4000 Düsseldorf 1
☎ **(0211) 78 35 58**

Wen macht die Banane krumm?

- Informationen zum Bananen-Weltmarkt, Produktionsbedingungen, multinationalen Konzernen, EG-Binnenmarkt, gerechterem Handel, Nica-Bananen etc.
- Medien und Materialien für Unterricht und Aktion
- Projekt-Förderung (Gesundheit, Soziales) in den Bananenplantagen Nicaraguas

Regionalbüro Nord
Liberación
Sedanplatz 6a
3160 Lehrte
☎ (05132) 5 29 80

Regionalbüro Süd
BanaFair
Petersiliengasse 1, Postfach 1158
6460 Gelnhausen
☎ (06051) 1 63 50 o. 1 51 77

NRW

RAG-Ökoop Doppelkorn
Lindenstr. 83
4150 Krefeld
☎ **(02151) 39 26 61**

Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation NRW
Region Ruhrgebiet
Große Heimstr. 62
4600 Dortmund
☎ **(0231) 10 33 06**
oder 10 56 94

Netzwerk Selbsthilfe Ruhrgebiet Ost
Am Ölpfad 27
4600 Dortmund 30
☎ **(0231) 41 22 42**

BAG-Kontaktstelle Ruhrgebiet
c/o Mei-Coop
Rose Hahn
Goethestr. 7
4630 Bochum
☎ **(0234) 51 35 05**

BUKO-Pharmakoordination
August-Bebel-Str. 62
4800 Bielefeld

Landesarbeits-gemeinschaft für eine andere Weiterbildung e.V.
Uhlandstr. 17
4900 Herford
☎ **(05221) 5 05 77**

RAG-Ökoop Wildblüte
Jörs Eichenauer
☎ **(05542) 7 18 23**
vormittgs. + 88 90
Zülpicher Str. 307
5000 Köln
☎ **(0221) 42 64 48**

RAG-Ökoop
Die einzig wahren Müslis
c/o Martina Jänicke
Wuppertaler Str. 26
5000 Köln 80
☎ **(0221) 69 95 06**

RAG-Ökoop No Name
c/o Lutz Voss
Am Steinhauserbusch 1
5068 Odenthal
☎ **(02205) 8 31 21**

Verbraucherinitiative e.V.
Breite Str. 51
5300 Bonn
☎ **(0228) 65 90 44**

Westerwälder Betriebenetz
Helmstr. 4
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 38 70**

NRW

Verein zur Förderung des Genossenschafts-gedankens
Am Hofgarten 20
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 21 52 90**

RAG-Ökoop Schmatzkram
c/o Gerd Schreier
Phillip-Orth-Str. 19
5352 Zülpich
☎ **(02252) 47 64**

BADEN-WÜRTTEMBERG

BAG-Kontaktstelle Freiburg
Manfred Behner
Hexental 23
7801 Bollschweil
☎ **(07633) 8 14 97**

BAG-Kontaktstelle Raum Stuttgart
c/o Harry Weber
Haus Nummer 7
7942 Zwiefalten-Mörsingen
☎ **(07373) 4 77**

SOZIALPOLITIK

Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise Bundesgeschäftsstelle
adlzreiterstr. 23
8000 München 2
☎ **(089) 77 40 77**

DRITTE WELT

Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt Läden e.V.
Elisabethstr. 51
6100 Darmstadt
☎ **(06151) 2 19 11**

WOHNEN

Wohnbund e.V.
Ploennienstr. 18
6100 Darmstadt

BILDUNG

Institut für Selbstorganisation und betriebliche Selbstverwaltung
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 1

AUSLAND

ÖSB
Karl Zehetner
Neubaugasse 64-66
A-1070 Wien
Österreich

CECOP
Rue Vilain XIII, 38
B-1050 Brüssel
Belgien

ALDEA (Agence De Liaison Pour le Developpement D'Une Economie Alternative
28 Bd. de Sébastopol
75004 Paris
Frankreich

bundesweites Verzeichnis der

TAGUNGSHÄUSER

freie autonome selbstverwaltete

das Verzeichnis für Gruppenreisen und Bildungsveranstaltungen.-

zu bestellen bei:

Kraftzwerg e.V.,

Silbernaal1, 3392 Clausthal-Zellerfeld,Tel. 05323-40422

Kosten: DM 5,. plus DM 2,- Versand

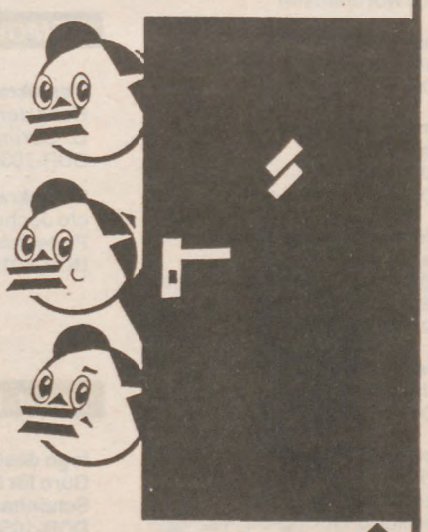
FRAUEN

Frauennetzwerk Goldrausch
Fürbringer Str. 29
1000 Berlin 61
☎ **(030) 685 94 32**

Weiberwirtschaft e.V.
Hasenheide 54
1000 Berlin 61
☎ **(030) 693 53 51**

Frauenbetriebe Sozialwissenschaftliche Forschung und Bildung für Frauen e.V.
Hamburger Allee 45
6000 Frankfurt/Main 90
☎ **(069) 70 70 76**

Hereinspaziert!



... und werft ein Auge auf unsere neuesten Publikationen !

"Beratungs- und Weiterbildungsleitfaden für genossenschaftlich-selbstverwaltete Betriebe und Projekte" Preis: DM 10,00

Band III "Perspektiven der Genossenschaften"
Teil 1: "Perspektiven der Genossenschaften -Impulse für eine demokratische Marktwirtschaft"
Teil 2: "Selbstverwaltung- Kooperative Wirtschaftsformen in der Bewährungsprobe"
Preis: Teil 1 DM 16,80; Teil 2 DM 12,80

Innova - Entwicklungsagentur für Neue Genossenschaften
Ein Projekt des Vereins zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V.
Am Hofgarten 20 5300 Bonn 1 Tel. 0228 / 21 52 90

INNOVA

DDR

VERBÄNDE

Autonome Studentenunion
c/o Katrin Bohley, HUB
Fehrbelliner Str. 91
DDR-1054 Berlin

Informationsstelle Friedensbewegung
c/o Haus der Demokratie
Friedrichstr. 165
DDR-1080 Berlin

Mieterbund der DDR
Unter den Linden 36-38
DDR-1080 Berlin
☎ **(0037/2) 223 16 74**
15.-17.h

Unabhängiges Kontakttelefon
im Haus der Demokratie
Friedrichstr. 165
DDR-1080 Berlin
☎ **(0037/2)229 29 12**
oder 220 20 91 App. 29
Mo.-Fr. 10-14h

Initiative für unabhängige Gewerkschaften
c/o Leonore Ansorg
Ehrlichstr. 68
DDR-1157 Berlin

Verband demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
c/o Jutta Schrödel
Löhrstr. 6
DDR-7010 Leipzig

ARBEITSLOSE

Arbeitslosenverband
Märkisches Ufer (FDGB)
DDR-1020 Berlin

ARCHIVE

3.Welt Zentrum
Winsstr. 52
DDR-1055 Berlin

Umwelt-Bibliothek Berlin
Schliemannstr. 22
DDR-1058 Berlin

Linkes Dokumentationszentrum (LDZ)
c/o Beate Bormann
Postfach 114
DDR-1080 Berlin

Ökokeller Frankfurt/Oder
c/o Mathias Dörr
Fürstenberger Str. 29
DDR-1200 Frankfurt

Umweltbibliothek Greifswald
c/o Johannes Heering
Tolstoi-Str. 10
DDR-2200 Greifswald

Ökumenisches Zentrum für Umweltarbeit
Bliederstr. 28
DDR-2400 Wismar

Umweltbibliothek
Glauchaer Str. 77
DDR-4020 Halle

Kirchliches Forschungsheim
Mittelstr. 33
DDR-4600 Wittenberg

Umweltbibliothek Erfurt
Allerheiligenstr. 9
DDR-5020 Erfurt

Blätterwald Weimar
c/o Beate Urban
Friedrich-Engels-Ring 2
DDR-5300 Weimar

Umweltbibliothekt
c/o Gisela Hartmann
A.-Träger-Str. 29
5500 Nordhausen

Umweltbibliothek
Langensalzaer Str. 5
DDR-5800 Gotha

Umweltbibliothek
c/o Ralf Päsler
Schillerstr. 19
DDR-5900 Eisenach

Informationsbibliothek Gera
c/o Kath. Pfarramt St. Elisabeth
Nikolaistr. 4
DDR-6500 Gera

Leseladen
Johannisstr. 14
DDR-6900 Jena

Ökolöwe/Umweltbund Leipzig
c/o Umweltbund Leipzig
Haus der Demokratie
Bernhard-Göring-Str. 132
DDR-7030 Leipzig

Bibliothek der Initiative Frieden und Menschenrechte
Demmeringstr. 21
DDR-7033 Leipzig
☎ **(0037/41) 47 04 07**

ARCHIVE

Frieden-Gerechtigkeit-Umwelt-Bibliothek
c/o Pf. Michael Turek
Straße der Befreiung 59
DDR-7050 Leipzig
☎ **(0037/41) 6 04 28**

Umweltbibliothek Altenburg
c/o Magdalenenstift/Almut Keck
Stiftsgraben 20
DDR-7400 Altenburg

Bücherstube
Walter-Rathena-Straße
DDR-7500 Cottbus

Friedensbibliothek Forst
c/o Regina Sensel
Karl-Marx-Str. 96
DDR-7570 Forst

Ökobibliothek Dresden
c/o Maria Jacobi
Caspar-David-Friedrich-Str. 5
DDR-8020 Dresden
☎ **(0037/71) 97 92 22**

Friedensbibliothek des Ev.-Luth. Jugendpfarramts
Barlachstr. 3
DDR 8020 Dresden
☎ **(0037/71) 47 72 95**

Leseladen
Kirchgasse 5
DDR-8280 Großenhain

Andreas Schönfelder
Am Markt 12
DDR-8701 Grosshennersdorf

Umweltbiblithek im Umweltzentrum
Henriettenstr. 5
DDR-9005 Chemnitz

Umweltbibliothek
Bruxer Str. 3
(Pfarramt)
DDR-9336 Neuhausen

Friedensbibliothek Zwickau
c/o Versöhnungskirchgemeinde
Ossietzkystr. 15
DDR-9540 Zwickau

Friedenszentrum
c/o Monika Dressel
Steinpleiser Str. 34
DDR-9591 Zwickau

AUSLÄNDERiNNEN

RING Ausländerassoziation
Momsenstr. 13
Haus der Jugend
DDR-8027 Dresden

BUCHHANDEL

Unabhängige Verlagsbuchhandlung
PF 106
DDR-1040 Berlin

Frauenbuchladen
Kontakt über
Fraueninitiative Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
DDR-7030 Leipzig

BAUBIOLOGIE

Detlev Voigt
Heiterblickallee 70
DDR-7022 Leipzig

DEMOKRATIE Ini '90

Demokratie Initiative '90
Haus der Demokratie
B.-Göring-Str. 152
DDR-7030 Leipzig

Demokratie Initiative '90
c/o Jochen Mitschke
Pfotenhauser Str. 61
DDR-8019 Dresden

Sonst. Dienstleistungen

logo design
Büro für Formgestaltung
Schönhauser Allee 40
DDR-1058 Berlin

Sport-Tours
Martin Schulze
PF 259
Postamt Marzahn 02
DDR-1142 Berlin
☎ **(0037/2) 542 88 75**

DRITTE WELT

Dritte-Welt-Zentrum
Winsstr. 52
DDR-1055 Berlin

2/3 Welt-Laden im Umweltzentrum
Henriettenstr. 5
DDR-9005 Chemnitz

ELEKTRO

Lutz Sander Elektromeister
Rupprechtstr. 7
DDR-1134 Berlin
☎ **(0037/1) 529 69 08**

FRAUEN

Frauenzeitschrift
c/o Haus der Demokratie
Zimmer 165
Friedrichstr. 165
DDR-1080 Berlin

Unabh. Frauenverband
c/o Ulrike Markert
Große Scharmstr. 23A
DDR-1200 Frankfurt/O.

Unabh. Frauenverband
c/o Dörte Wernick
Otto-Nuschke-Str. 54
DDR-1560 Potsdam

Unabh. Frauenverband
c/o Maren Kettner
Neutorstr. 14
DDR-2000 Neubrandenburg

Unabh. Frauenverband
c/o Christine Koenen
Hanns-Eisler-Str. 2
DDR-2400 Wismar

Unabh. Frauenverband
c/o Petra Fehhaber
August-Bebel-Str. 14
DDR-2500 Rostock

Unabh. Frauenverband
c/o Silvia Aabe
Seestr. 12
DDR-2735 Schwerin

Unabh. Frauenverband
c/o Christiane Zaachen
Alt Prester 70
DDR.3021 Magdeburg

Initiativgruppe Frau & Familie
Christiana Urban
Bernhardystr. 49
DDR-4020 Halle

Frauengruppe Brennesseln
c/o Vivian Tann
Lerchenbergstr. 85
DDR-4600 Wittenberg

Unabh. Frauenverband
c/o Petra Streit
Am Horn 13
DDR-5300 Weimar

Frauen Jetzt
c/o Petra Fritze
Karl-Marx-Str. 47
DDR-6018 Suhl

Unabh. Frauenverband
c/o Christiane Mlynski
Sorge 2
DDR-6500 Gera

„Frau anders"
Lesbenzeitung
ESG Jena
Ebertstr. 7
DDR-6900 Jena

Unabh. Frauenverband
c/o Barbara Heinrich
Hugo-Schrade-Str. 79
DDR-6908 Jena

Frauenkulturzentrum
Clubhaus Jörgen Schmidtchen
Löbauerstraße
DDR-7024 Leipzig

Fraueninitiative Leipzig
Catrin Gersdorf
Haus der Demokratie
Bernhard-Göring-Str. 152
CH-7030 Leipzig

Eine Mark f. Espenhain
Informationsblatt
c/o Christian Steinbach
Siedlung des Friedens 24
DDR-7209 Rötha

Wendepunkt
c/o Bettina Klein
August-Bebel-Str. 4
DDR-7290 Torgau

Unabh. Frauenverband
c/o Sylvia Sandros
Straße der Jugend 154
DDR-7500 Cottbus

Unabh. Frauenverband
Koordinierungsbüro
Derrienstr. 2
DDR-8010 Dresden

FRAUEN

Frauenzentrum-Initiative Frauencafé
Frauen für Frauen
im Klub des Kulturbundes
Einsteinstraße
DDR-8020 Dresden
Mo ab 18 Uhr

Unabh. Frauenverband
im Haus der Parteien
Postfach 916
DDR-9010 Chemnitz

GRAFIK, DRUCK, SATZ

Bob und Hanne Bahra
Lenne Str. 18a
DDR-1050 Potsdam
☎ **(037/33) 9 32 39**

Buchbinderei Papyrus
Immanuelkirchstr. 36
DDR-1055 Berlin

Hinkelstein-Press Sozialistische Gesellschaft mbH
Schreinerstr. 60
DDR-1034 Berlin

Initiativdruckerei Micha-Druck
PF 71-01
Hechtstr. 143
DDR-8023 Dresden

GRÜNE LIGA

Gisela Henze
Scharnweberstr. 14
DDR-1035 Berlin

Grüne Liga
Haus der Demokratie
Friedrichstr. 165
DDR-1080 Berlin

Jürgen Bernt-Bertl
Gunter-Mayr-Str. 3
DDR-4014 Halle

Grüne Liga Umweltzentrum
Henriettenstr. 5
DDR-9005 Chemnitz

INFOBÜRO

Infobüro Links
Naumannstr. 8
DDR-8053 Dresden

Infocafé Schlagloch
Kametzer Str. 25
DDR-8060 Dresden

INITIATIVE VL

Vereinigte Linke
Friedrichstr. 165
DDR-1080 Berlin
Tel.(0037/2) 220 20 91/41
o. 229 29 62 o. 229 11 90

Vereinigte Linke
Postfach 15
DDR-1260 Frankfurt/Oder
Tel.(0037/30) 42 28 84

Vereinigte Linke
Otto-Nuschke-Str. 53
DDR-1560 Potsdam
Tel.(0037/33) 2 20 92

Vereinigte Linke
DDR-2000 Neubrandenburg
Tel.(0037/90) 51 31

Vereinigte Linke
Ernst-Barlach-Str. 2
DDR-2500 Rostock
Tel.(0037/81) 2 21 84

Vereinigte Linke
Postfach 153
DDR-2600 Güstrow

Vereinigte Linke
Zielitz 3215 AHW KWZ/409
DDR-3000 Magdeburg
Tel.(0037/91) 4 28 83

Vereinigte Linke
Röpziger Str. 14
DDR-4020 Halle
Tel.(0037/46) 29 87 (nur Mo.)
Reformhaus Halle
DDR-4020 Halle
Tel.(0037/46) 2 55 37

Vereinigte Linke
Lutherstr. 5
DDR-5020 Erfurt

Vereinigte Linke
Georgenstr. 52
Postfach 74
DDR-5900 Eisenach

Vereinigte Linke
Büro der Nelken
Platz der Thälmannpioniere 1
DDR-6500 Gera
Tel.(0037/70) 2 27 08

INITIATIVE VL

Vereinigte Linke
Bernhard-Göring-Str. 152
DDR-7030 Leipzig
Tel.(0037/41) 391 11 49

Vereinigte Linke
Postlagernd
DDR-7500 Cottbus

Vereinigte Linke
Karl-Marx-Platz 2d
DDR-8060 Dresden
Tel.(0037/51) 598 28 44

Vereinigte Linke
Karl-Marx-Allee 12
DDR-9020 Chemnitz
Tel.(0037/71) 655 20 64/96

Vereinigte Linke
DDR-9931 Mühlhausen
Tel.(0037/?) 67 71

KNEIPEN

ZK-Café
Stubbenkammerstr. 6
DDR 1058 Berlin
Tel.(0037/2) 449 91 25

Infocafé
Schönhauser Allee 22
DDR-1058 Berlin

Rat-Pub
Nacht-Café & Infoladen
Kastanienallee 86
DDR-1058 Berlin

Wiener Café
Schönhauser Allee 68
DDR-1058 Berlin

Café Westphal
Kollwitz-/Wörtherstraße
DDR-1058 Berlin

Im Eimer
Rosenthalerstr. 68
DDR-1058 Berlin

Café Nord
Schönhauser Allee 83
DDR-1058 Berlin
Tel.(0037/2) 448 26 83

Café Schliemann
Schliemannstr. 22
DDR-1058 Berlin

Café WC
Kollwitzstr. 64
DDR-1058 Berlin

Kellercafé
Kieler Str. 52
DDR-7025 Leipzig

Infocafé Schlagloch
Kametzer Str. 25
DDR-8060 Dresden

Bronxx
Alaunstr. 64
DDR-8060 Dresden
Mi-So 14-6 Uhr

Tivoli
Louisenstr. 10
DDR-8060 Dresden
täglich ab 22 Uhr

Stettiner Hof
Dr.-Friedrich-Wolf-Str. 18
DDR-8060 Dresden
Mi-Mo 22-4 Uhr

Café Stillos
Hechtstr. 26
DDR-8060 Dresden

Galeriecafé Stadt Riesa
Adlergasse
DDR-8060 Dresden

KULTUR

Multimedia Kulturzentrum Im Eimer
Rosenthalerstr. 68
DDR-1040 Berlin

Camera Kunsthaus Tachles
Oranienburgerstr. 53-56a
DDR-1040 Berlin
☎ **(0037/2)282 61 85**

Kontaktbüro SUSI
Intern. Kommunikations-,
Kultur- und Informationszentrum
Friedrichstr. 165
DDR-1080 Berlin

Alternativer Jugendkreis
c/o Frank Junius
Ruppbergstr. 14
PF 05-09
DDR-6019 Suhl-Nord

Studentenclub Moritzbastei (MB)
Nähe Karl-Marx-Platz/
Gewandhaus
DDR-7010 Leipzig

KULTUR

Scheune
Kulturzentrum
Alaunstr. 36/40
DDR-8060 Dresden
☎ **(0037/51) 5 55 32**

Studentenclub Spirale
Nöthnitzer Str. 46
DDR-8027 Dresden

Studentenclub Bärenzwinger
Brühlscher Garten
DDR-8010 Dresden
☎ **(0037/51) 495 14 09**

Studentenclub Güntzclub
Güntzstr. 28
DDR-8019 Dresden

LIBERTÄRE ZENTREN

Initiative Libertäres Zentrum
Schönhauser Allee 20/21
DDR-1058 Berlin

MEDIEN

Blatt
Am Kölnischen Park 6/7
DDR-1020 Berlin

Projekt Wochenzeitung
c/o Neues Forum
Rosa-Luxemburg-Str. 19
DDR-1020 Berlin

Bulletin der Gruppe IV. Internationale
M. Martin
Postfach 755
DDR-1026 Berlin

Spartakist
c/o SpAD
Postfach 2002
DDR-1026 Berlin

WARTSup
postlagernd
DDR-1055 Berlin

Die Rote Fahne
PF 10
DDR-1040 Berlin

Courage
Torsten Leddin
Postfach 121
DDR-1058 Berlin

Der Anzeiger
Wochenzeitung für Politik,
Kultur & Kunst
Schliemannstr. 23, Quergeb.
PF 148
DDR-1058 Berlin

Liane
Michael Thulin
Lychener Str. 6
DDR-1058 Berlin

telegraph
c/o Umwelt-Bibliothek Berlin
Schliemannstr. 22
DDR-1058 Berlin

Demokratie Jetzt
Ztg. d. Bürgerbewegung
Wörther Str. 35
DDR-1058 Berlin

Kontext
c/o Torsten Metelka
Husemannstr. 7
DDR-1058 Berlin

Stadtteilzeitung Die Regionale
Nachrichten aus der
Mitte der Stadt
Kollwitzstr. 66
DDR-1058 Berlin

Radio P (Prenzelberg)
UKW 106
☎ **0037/2) 282 13 16**

Frauenzeitschrift
c/o Haus der Demokratie
Zimmer 165
Friedrichstr. 165
DDR-1080 Berlin

Die Andere
Französische Str. 47
DDR-1080 Berlin

taz-DDR
PF 146
Oberwasserstr. 12
DDR-1080 Berlin
☎ **(0037/2) 200 45 89**

Die andere Potsdamer Zeitung
p.A. Neues Forum
Otto-Nuschke-Str. 54
DDR-1570 Potsdam

Neues Forum Greifswald
Rotgerberstr. 2
DDR-2200 Greifswald

Infoblatt
Neues Forum Rostock
Ernst-Barlach-Str. 2
DDR-2500 Rostock

DDR

MEDIEN

plattFORM
c/o Christoph Kleemann
Beim Katharinenstift 4
DDR-2500 Rostock

Mecklenburgische Volks-Zeitung
Doberaner Str. 6
DDR-2500 Rostock

Bürgerrat
c/o Thomas Rahmig
Bei der Nikolaikirche 1
DDR-2500 Rostock

Mecklenburger Aufbruch
c/o Regine Marquardt
Postfach 189
DDR-2731 Carlow

DAZ
Hegelstr. 28
DDR-3014 Magdeburg

Maulwurf
c/o Jörn Schlede
Rennstr. 7/9
DDR-3400 Zerbst

Hallesche Reformzeitung
Reformhaus
Große Klausstr. 11
DDR-4020 Halle

Quedlinburger Wochenblatt
c/o Ulrike Döcke
Schloßberg 20
DDR-4300 Quedlinburg

Grenzenlos
Karl-Marx-Allee 86
DDR-5066 Erfurt

Apoldaer Information
Büro Neues Forum Apolda, Red.
Bachstr. 41
DDR-5320 Apolda

„Frau anders“
Lesbenzeitung
ESG Jena
Ebertstr. 7
DDR-6900 Jena

Infoblatt
Anti-AKW-Gruppe
„Alfred Brehm“
Hs. der Demokratie
Bernhard-Göring-Str. 152
DDR-7030 Leipzig

Die Andere Zeitung Leipzig
Forum-Verlag
Bernhard-Göring-Str. 152
DDR-7030 Leipzig

Igel
c/o Heiko Kalies
August-Bebel-Str. 77
DDR-7030 Leipzig

DAZ
Gleisstr. 11
DDR-7031 Leipzig

Initiative Frieden und Menschenrechte
Demmeringstr. 21
DDR-7033 Leipzig

☎ **(003741) 47 04 07**

Forum für Kirche & Menschenrechte
Gemeindebibliothek der Lukasgemeinde
Juliusstr. 5
DDR-7050 Leipzig

Frauenblätter
c/o Cornelia Matzke
Josephinenstr. 31
DDR-7050 Leipzig

SAX, Dresdner Journal
Wiener Str. 41
DDR-8020 Dresden
☎ **(0037/51) 464 02 58 o. 464 02 24**

CONTRASTE
Redaktion Dresden
c/o Initiativdruckerei
Micha-Druck
PF 71-01
Hechtsstr. 143
DDR-8023 Dresden
☎ **(0037/51) 665 20 64/96**

August
das starke Stadtmagazin
Maternistr. 17
DDR-8010 Dresden
☎ **(0037/51) 495 12 46**

aZet
Alternative Zeitung
Devrientstr. 4
DDR-8010 Dresden
☎ **(0037/51) 485 58 59**
(Mit erscheinen der Nr.4 vom 15. Mai 1990 vorläufig eingestellt. Soll spätestens im Juli 1990 fortgesetzt werden)

Neues Forum Riesa INFO
c/o Elke Schelhahn
Glauchauer Str. 5
DDR-8400 Riesa

NEUES FORUM

Neues Forum Frankfurt
Klement-Gottwald-Str. 19
DDR-1200 Frankfurt/O.
☎ **(0037/930) 37 35 10 - 5 52**

Neues Forum Potsdam
Otto-Nuschke-Str. 54/55
DDR-1500 Potsdam
☎ **(0037/23) 2 17 35**

Neues Forum Brandenburg
Hauptstr. 83
DDR-1800 Brandenburg

Neues Forum Neubrandenburg
Tiegelberger Str. 3
DDR-2000 Neubrandenburg
☎ **(0037/990) 7 15 84**

Neues Forum Teterow
Otto-Grothewohl-Str. 37
DDR-2050 Teterow

Neues Forum Greifswald
Postschließfach 91
DDR-2200 Greifswald

Neues Forum Rostock
Barlachstr. 2
DDR-2500 Rostock
☎ **(0037/81) 2 34 71**

Neues Forum Schwerin
Goethestr. 101
DDR-2750 Schwerin
☎ **(0037/984) 81 21 65**

Neues Forum Magdeburg
Hegelstr. 28
DDR-3010 Magdeburg
☎ **(0091) 3 32 18**

Neues Forum Salzwedel
Goethestr. 17
DDR-3560 Salzwedel

Neues Forum Halle
Steinweg 38
DDR-4020 Halle
☎ **(0037/46) 2 84 97**

Neues Forum Merseburg
c/o Hartmut Richter
Mühltalstr. 10
DDR-4201 Wallendorf

Neues Forum Dresden-Mitte
Hs. d. Kultur etc./Zi. 403
Maternistr. 17
PF 433
DDR-8010 Dresden
☎ **(0037/51) 48 45 08**

Neues Forum Dessau
Bitterfelder Str. 32
DDR-4500 Dessau

Neues Forum Erfurt
Am Anger 23
DDR-5020 Erfurt
☎ **(0037/61) 6 11 88**

Neues Forum Apolda
Bachstr. 41
DDR-5320 Apolda

Neues Forum Suhl
Theodor-Neubauer-Str. 9
DDR-6030 Suhl
☎ **(0037/966) 2 13 06**

Neues Forum Gera (Jena)
Am Anger 13
DDR-6300 Jena

☎ **(0037/32) 2 27 55**

Neues Forum Leipzig
z.Hd. Falk Hocquél
Haus der Demokratie
Bernhard-Göhring-Str. 152
DDR-7010 Leipzig
☎ **(0037/41) 31 21 02**

Neues Forum Cottbus
Straße der Jugend 155
DDR-7500 Cottbus
☎ **(0037/959) 2 30 98**

Neues Forum Chemnitz
K.-Marx-Platz
DDR-9000 Chemnitz
☎ **(0037/71) 655 20 52**

ÖKOLOGIE

Sonnenhaus Rambow
Ökol. Begegnungsstätte
Pfarrhaus
Schwinkendorf 249
DDR-2061 Rambow
☎ **(0037/09) 99 68 32 49**

ökohaus e.V.
Barlachstr. 3
DDR-2500 Rostock

Umweltzentrum Chemnitz
Henriettenstr. 5
DDR-9005 Chemnitz

SANIERUNG

BI Helenenhof Berlin
Herr Birkholz
Helenenhof 2
DDR-1035 Berlin
☎ **(0037/2) 20 31 53 64 (dienstl.)**

SANIERUNG

BI Rykestaße Berlin
Bernd Dombrowski
Rykestr. 13
DDR-1055 Berlin
☎ **(0037/2) 449 95 75 (privat)**

AK zur Rettung der Altstädte
c/o Christa Sammler
Schönfliesser Str. 14
DDR-1071 Berlin
☎ **(0037/2) 449 55 20**

BI Oderberger Straße Berlin
Matthias Klipp
Oderberger Str. 36
DDR-1058 Berlin
☎ **(0037/2) 444 47 53 (privat)**

IBIS
Institut der BI zur Stadterhaltung und Stadterneuerung
c/o Arne Fellin
Crusemarkstr. 1
DDR-1100 Berlin-Pankow

SANIERUNG

AG Bauwesen
c/o Dieter Lauermann
Warschauer Str. 27
DDR-1200 Frankfurt/Oder
☎ **(0037/30) 2 31 42 (dienstlich)**

AG Stadtgestaltung Neues Forum Brandenburg
Manfred Thon
Straße der Jugen Pioniere 25
DDR-1800 Brandenburg
☎ **(0037/38) 601 12 84 (dienstlich)**

Büro K.I.E.Z.
Brechtstr. 29a
DDR-4500 Dessau

BI-Innenstadt Erfurt
c/o Nils Metzler
Wilhelm-Reitz-Str. 35
DDR-5020 Erfurt
☎ **(0037/61) 2 54 25 (privat)**

Eisenacher Fachgruppe Stadtsanierung
c/o Thomas Hoppe
Lucas-Cranach-Str. 2
DDR-5900 Eisenach
☎ **(0037/623) 26 97 (dienstlich)**

SANIERUNG

BI Altenburg
c/o Jutta Penndorf
Grüntaler Weg 11 B
DDR-7400 Altenburg

BI-Dresden-Löbtau
c/o Günther Hellmann
Altfrankenstr. 8
DDR-8027 Dresden

Sektion Bauen & Wohnen bei der Gruppe der 20
c/o Bartels
Klingestr. 6
DDR-8028 Dresden

BI-Weißer Hirsch
c/o Christoph Flämig
Peter Rauch
PF 32
DDR-8051 Dresden

Interessensgemeinschaft Äußere Neustadt
Luther Str. 17
DDR-8060 Dresden
☎ **(0037/51) 5 49 26**

BI-Unterer Hecht
c/o Frank Hübner
Rudolf-Leonhard-Str. 22
DDR-8060 Dresden

SANIERUNG

BI-343 Striesen
c/o W. Kätzel
Wittenberger Str. 90
DDR-8060 Dresden

BI-Innere Neustadt
c/o von Klengel
Nivitzstr. 7
DDR-8060 Dresden

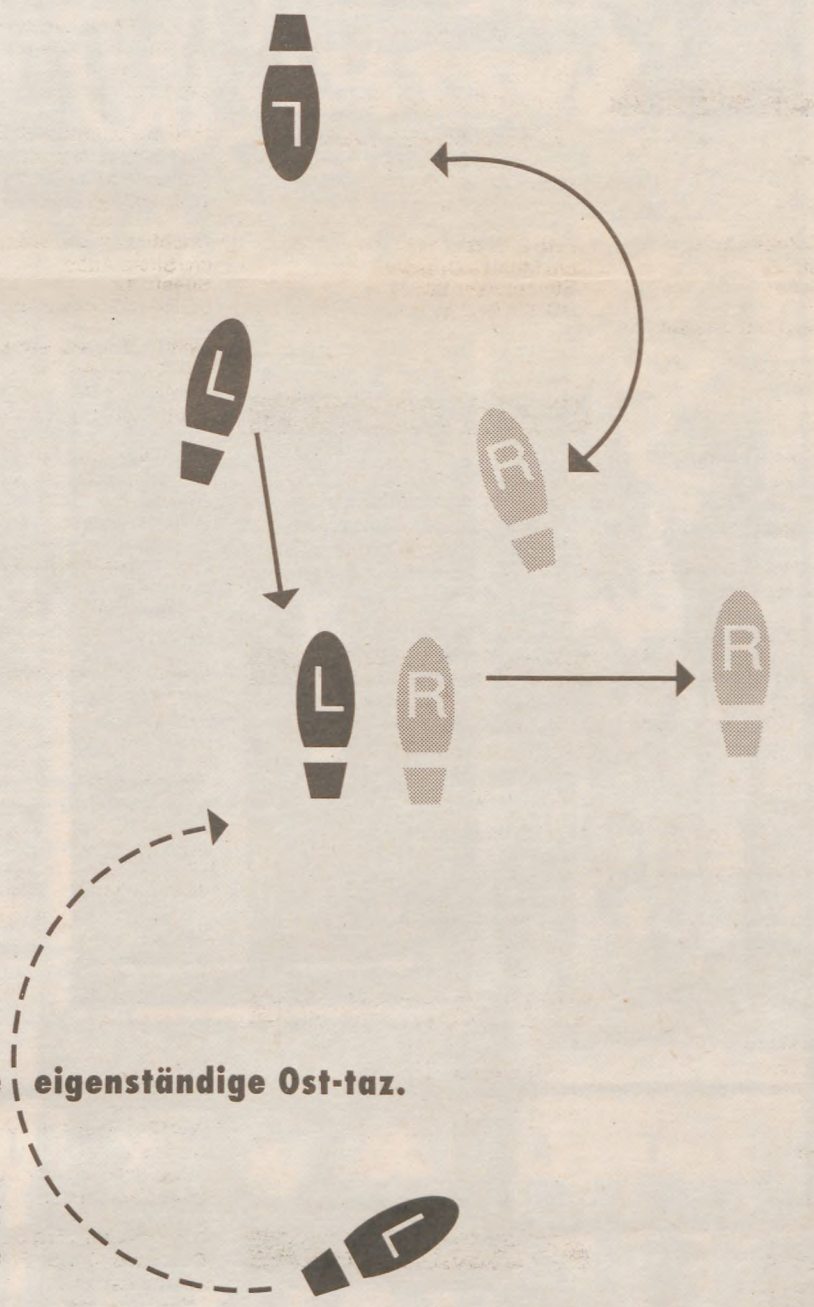
BI-Gebiet Innerer Neustädtischer Friedhof
c/o J. Kuntzsch
Friedensstr.4
DDR-8060 Dresden

AG Stadterhaltung und Denkmalspflege
c/o Lehmbach
Bahnhofsstr. 25
DDR-8210 Freital

IG Altstadt Bautzen
Burgplatz 1
DDR-8600 Bautzen

Mircin Nanka
Am Feldschlösschen 7
DDR-8600 Bautzen
☎ **(0037/54) 51 12 17 (dienstlich) 4 43 89 (privat)**

Die taz tanzt vor.



Seit Rosenmontag gibt es eine **eigenständige Ost-taz.**
Noch vor denen,
die eher den Plattwalzer tanzen,
hat die taz
die erste Runde
auf´s deutsch - deutsche Parkett gelegt.
Bei diesem Tanz geht´s natürlich
immer links herum,
und jede Partnerin darf mal führen.
So behält jede Seite
ihren eigenen Rhythmus,
ohne aus dem Takt zu kommen.
Und die LeserInnen der **West-taz**
wissen eher, was in der DDR gespielt wird.

Jeden Tag.

die tageszeitung

Ich bestelle zwei Wochen für DM 10.-
Name
Straße
Ort
taz-Abo
Ausgefüllten Coupon und 10.- DM-Schein im Briefumschlag senden an: taz, Kochstr. 18, 1000 Berlin 61

DDR

SANIERUNG

BI-Chemnitz
c/o Lutz Böttcher
Philippstr. 15
DDR-9072 Chemnitz
☎ **(0037/71) 64 17 92**
(dienstlich)

BI-Sonnenberg Chemnitz
c/o Prinkf
Pestalozzistr. 23
DDR-9072 Chemnitz

BI Kaßberg Chemnitz
Ingolf Roß
Waldenburger Str. 10
DDR-9090 Chemnitz
☎ **(0037/71) 5702-295**
(dienstlich)

SCHRIFTSTELLER

Unabhängige Schriftsteller-Assoziation
Club Müllerbrunnen
F.-C.-Weiskopf-Str. 9
DDR-8070 Dresden
☎ **(0037/51) 57 50 52**

SOZIALES

Lebenshilfe DDR
p.a. B. Bretschneider
Freiberger Str. 2
DDR-8038 Dresden
☎ **(0037/51) 495 16 26**

UMWELT

Ökohaus e.V.
Barlachstr. 2
DDR-2500 Rostock

Ökolöwe/Umweltbund Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
Haus der Demokratie
(Kontakte zu allen Parteien und Organisationen in Leipzig über die Adresse
DDR-7010 Leipzig
Arbeitsgruppe Umweltschutz (AGU)
Jugendpfarramt
Burgstr. 1-5
DDR-7010 Leipzig

Grün-Alternatives Zentrum
c/o Maik Herrmann
Neustädter Markt 1
DDR-7050 Leipzig

Anti-AKW-Gruppe „Afred Brehm"
Unabhängige AG in der Grünen Partei (Leipzig)
c/o Reinhard Görbing
August-Bebel-Str. 18/1420
DDR-7122 Borsdorf

Umweltzentrum
c/o Manfred Hastedt
Amnesty international
Fahrradreparaturwerkstatt
2/3. Welt Laden
Umweltbibliothek
Henriettenstr. 5
DDR-9005 Chemnitz

VERLAGE

Produzenten-Verlag
Uwe Warnke
Wühligstr. 30
DDR-1035 Berlin

AurorA-Verlag
c/o A. Erthner
Allee der Kosmonauten 99
DDR-1140 Berlin

Kontext-Verlag
Torsten Metelke
Husemannstr. 7
DDR-1058 Berlin

Linksdruck
Gethsemanestr. 11
DDR-1058 Berlin

Libresso
Michael Hinze
Schönholzer Str. 14
DDR-1160 Berlin

Kinderbuchverlag
PF 1225
DDR-1080 Berlin

Grafikbücher
T. Günther
Sorgestr. 64
DDR-1034 Berlin

Literaturzentrum
Wiekhaus
Am Stagarder Tor
DDR-2000 Neubrandenburg

VERLAGE

Grafikbücher
Gerth
Murmanskerstr. 9
DDR-4070 Halle

Format-Verlag
J.-Fucik-Str. 18
DDR-6500 Gera

Grafikbücher
Rosemarie Heinze
Funkenburgstr. 17
DDR-7010 Leipzig

Militzke-Verlag
Huttenstr. 5
DDR-7010 Leipzig

Stecknadel-Verlag
Dieter Kalka
PF 573
DDR-7010 Leipzig

Edition m
Grafikbücher
Coppistr. 91
DDR-7022 Leipzig

Mencke-Press
Petra Oderberg
Menckestrasse
DDR-7022 Leipzig

Leipziger Verlagsgesellschaft Reprints aller Wissensgebiete
Hubert Kretschmar
Leninstr. 163
DDR-7027 Leipzig
☎ **(0037/41) 8 96 44**

VERLAGE

Philos.-Human.-Gesellschaft Sachsen
Michael Häne
Lange Reihe 23
DDR-7027 Leipzig

Forum-Verlag
Bernhard-Göring-Str. 152
DDR-7030 Leipzig

Michael Sandstein Verlag
c/o Lutz Stellmacher
Dornblüthstr. 26
DDR-8021 Dresden

Octopus-Verlag
PF 84
DDR-8122 Radebeul

Grafikbücher
Roland Weise u.a.
Marchlewskistr. 65
DDR-9020 Chemnitz

WOHNEN

Selbsthilfewohnprojekt Further Str. e.V.
c/o Antje Teubel
Lessingplatz 2
DDR-9072 Chemnitz

SAX
VITAL
DAS DRESDNER JOURNAL

Szenecafe „Bronxx" in der Dresdner Neustadt

Foto: „Sax", Dresdner Stadtmagazin

ÖSTERREICH

VERBÄNDE

Plattform der OÖ. Sozialprojekte
Weingartshofstr. 38/1
A-4020 Linz
☎ (0043/732) 66 75 94

AUSBILDUNG

Projekt Bauernpraxis
Beschäftigung und Ausbildung in land- u. forstwirtsch. Betrieben
Ferihumerstr. 11
A-4040 Linz
☎ (0043/732) 23 92 33

B.A.C. Braunauer Arbeitsbeschaffungskooperative
Ringstr. 4
A-5280 Braunau
☎ (0043/7722) 32 41

BERATUNG

ÖSB
Österreichische Studien- und Beratungsgesellschaft
Unternehmensberatung und Training für Selbstverwaltete Betriebe und Sozialprojekte
Neubaugasse 64-66/3/7
A-1070 Wien
☎ (0043/222) 93 76 20-0
FAX (0043/222) 96 79 54
(526 79 54)
A-4030 Linz
Wahringerstr. 32
im Projektzentrum der VOEST-ALPINE Stahlstifung
☎ (0043/732) 5 55 64/43
8700 Leoben-Donawitz
Werksgelände der VOEST-ALPINE GesmbH, Donawitz, Einfahrt Tor 1
☎ ((0043/3842) 2 01-21 98, 21 99
FAX (0043/3842) 2 01-22 66

Österreichische ARGE für eigenständige Regionalentwicklung
Amalienstr. 68
A-1130 Wien
☎ (0043/222) 82 94 21

Waldviertler Bildungs- und Wirtschaftsinitiative (BWI)
Neuer Markt 18
A-3910 Zwettl
☎ (0043/2822) 31 15

Arbeitsmarktbetreuung
Beratung der Sozialprojekte
Hauptplatz
A-4020 Linz
☎ (0043/732) 23 13 33

ARGE Frauenberatung
Beratung obdachloser und sozial benachteiligter Frauen
Marienstr. 11
A-4020 Linz
☎ (0043/732) 27 08 05

Beratungsstelle BILY
Jugend-, Familien- und Sexualberatungsstelle
Weissenwolffstr. 17 A
A-4020 Linz
☎ (0043/732) 27 04 97

B 7-Beratungszentrum für Arbeitslose
Bischofstr. 7
A-4020 Linz
☎ ((0043/732) 28 19 84

SCHEZ
Schul- und Erziehungszentrum
Bildungsprojekt Elternschule
Landstr. 36/3
A-4020 Linz
☎ (0043/732) 27 48 92

Verein zur Betreuung der Ausländer in OÖ
Beratungsstelle
Weingartshofstr. 38
A-4020 Linz
☎ (0043/732) 66 73 63

Verein für Arbeit, Beratung und Bildung
Arbeitslosenselbsthilfe
Fabrikstr. 78
A-4400 Steyr
☎ (0043/7252) 6 52 29

Selbstverwaltetes Arbeitslosenprojekt
Ungergasse 31
A-8020 Graz
☎ (0043/316) 91 66 37

BILDUNG

Bildungswerkstatt
Alternatives Seminarzentrum
A-2384 Breitenfurt
☎ (0043/223) 9 23 12

Sonst. Dienstleistungen

Papiertiger GesmbH
Handel mit Umweltschutzpapier
Springergasse 1
A-1020 Wien
☎ (0043/222) 26 01 85

KLANGFARBE
Gitarrenbau/Zubehör
Einsiedlerplatz 4
A-1050 Wien
☎ (0043/222) 54 13 02

Frilla GesmbH
Industrieleuchtenerzeuger
Gumpendorfer Str. 111
A-1060 Wien
☎ (0043/222) 56 35 97

PC-SERVICE
Mollardgasse 34
A-1060 Wien
☎ (0043/222) 597 66 02

PREFO Präzisionsformenbau
Werkzeugformenbau
Josefstädterstr. 60/9
A-1080 Wien
☎ (0043/222) 42 72 14

Mitwohnzentrale
Kolingasse 6
A-1090 Wien
☎ (0043/222) 31 86 66

WABE Wien
Altbausanierung
Mariannengasse 11
A-1090 Wien
☎ (0043/222) 48 48 68

MALDEK Gen.m.b.H.
Maler-/Anstreicherarbeiten
Kreuzgasse 16
A-1180 Wien
☎ (0043/222) 42 72 68

SCAN CARGO
Spedition
Hafenalbern
A-1110 Wien
☎ (0043/222) 77 16 91

Heidenreichsteiner Textilwaren
Pertholzerstr. 12
A-3860 Heidenreichstein
☎ (0043/222/2862) 2 84 02

Schuhwerkstatt GesmbH
Gesunde Schuhe
Brauhausgasse 11
A-3943 Schrems
☎ (0043/222/2853) 65 03

Plattform der Oberösterreichischen Sozialprojekte
Zusammenschluß von Projekten, die mit und für Langzeitarbeitslose arbeiten in den Bereichen:
Beratung, Ausbildung, Beschäftigung
Weingartshofstr. 38
A-4020 Linz

Sozialpädagogische Werkstatt
Schneiderei
Willingerstr. 21
A-4020 Linz

Wohnplattform
Verein zur Förderung sozialen Wohnens
Starhembergstr. 11/1
A-4020 Linz
☎ (0043/732) 27 63 44

POLYPROP GesmbH
Kunststoffverarbeitung
Sietenheim 224
A-5071 Salzburg
☎ (0043/662) 85 28 14

Psychosoziale Initiative P.S.I.
Kunsthandwerk, Holzspielzeug
Untererb 10
A-5211 Lengau

Zarathustra
Second-Hand
Innstr. 57
A-6020 Innsbruck

EGUS
Produktion von Wärmepumpen
Griesplatz
A-8560 Köflach

Mürztaler Gabelstapler
Handel und Reparatur mit Gabelstaplern
Veitscher Str. 10
A-8662 Mitterndorf

Verein Haltegriff
Kunsthandwerk, Holzspielzeug
Ebenthaler Str. 3-5
A-9020 Klagenfurt
☎ (0043/4222) 32 86 83

ZEBRA
Computer Publishing
10.-Oktober-Straße 21/1
A-9020 Klagenfurt

Art Carinthia GenmbH
Keramik-Erzeugung
A-9357 Hüttenberg
☎ (0043/4263) 6 05

FAHRRAD

ARGUS
Arbeitsgemeinschaft umweltfreundlicher Stadtverkehr
Fahrradbüro
Frankenberggasse 11
A-1040 Wien
☎ (0043/222) 505 84 35

Cooperative Fahrrad
Mollardgasse 20
A-1060 Wien
☎ (0043/222) 56 52 56

B7-Reparatur und Verleih
von Fahrrädern
Bischofstr. 7
A-4020 Linz
☎ (0043/732) 28 19 84

FRAUEN

Arge Frauenberatung
Beratung und Betreuung obdachloser und sozial benachteiligter Frauen
Marienstr. 11
A-4020 Linz
☎ (0043/732) 27 08 05

Frauenzentrum
Beratungs- und Betreuungseinrichtung
Altstadt 11/1/3
A-4020 Linz
☎ (0043/732) 21 29

GESUNDHEIT

FOCUS
Stadtzentrum GmbH
Psychologisches Veranstaltungszentrum
Neubaugasse 44
A-1070 Wien
☎ (0043/222) 93 11 82

Beratungsstelle für natürliche Geburt
Rosensteingasse 82
A-1170 Wien
☎ (0043/222) 45 91 24

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Studio Druckerei & Grafik
Schottenfeldgasse 53
A-1070 Wien
☎ (0043/222) 93 76 27

Remaprint
Neulerchenfeldstr. 35
A-1160 Wien
☎ (0043/222) 43 89 26-0

IN-TAKT
(INTegration/AKTivierung)
Druckerei, Buchbinderei
Kapuzinerstr. 25
A-4020 Linz
☎ (0043/732) 28 21 66

COCO-Medien
Angerzellgasse 4
A-6020 Innsbruck
☎ (0043/512) 58 76 73

SHS-Druck
Gymnasiumdruck 179
A-9470 St.Paul/Wolfsberg
☎ (0043/57) 24 20

RUND UM'S HOLZ

FRAGILE Frauenprojekt
Ausbildung in handwerklichen und technischen Berufen
Goethestr. 27
A-4020 Linz
☎ (0043/732) 5 87 59

IN-TAKT
(Integration/Aktivierung)
Holzwerkstatt
Jägerstr. 3a
A-4040 Linz
☎ /0043/732) 23 26 82

Freiwaldwerkstätten
Mühlviertler Verein für Arbeit und Ausbildung
Kerschbaum 61
A-4261 Rainbach
☎ (0043/7949) 61 38

„Donauwerkstätten"
Tischlerei
Sozial- und Ausbildungsinitiative
Unteres Mühlviertel
Bahnhofstr. 177
A-4310 Mauthausen

P.S.I. Verein für Psychosoziale Initiativen
Tischlerausbildung
Moosstr. 8
A-5230 Mattighofen
☎ (0043/7742) 49 80

KNEIPEN

Dreiklang
Kaffee & Teestube
Mo-Fr 9-20 Uhr
Wasagasse 28
A-1090 Wien
☎ (0043/222) 310 17 03

Roter Stern
Gastronomiebetriebsgesmbh
Bachg. 21/1
A-1160 Wien

KFZ

Vehikel
KFZ-Werkstätte
Berufl. Integration arbeitsloser Jugendlicher
Fichtenstr. 7b
A-4020 Linz
☎ (0043/732) 4 22 39

KULTUR

WUK
Werkstätten und Kulturhaus
Währinger Str. 59
A-1090 Wien
☎ (0043/222) 43 53 95

WUK
Frauenkommunikationszentrum
Währinger Str. 59
A-1090 Wien
☎ (0043/222) 43 53 95

Kulturverein Stadtwerkstatt
Beschäftigungsprojekt
Kirchengasse 4
A-4040 Linz
☎ (0043/732) 23 12 09

Autonomes Frauenzentrum
Michael-Gaismairstr. 8
A-6020 Innsbruck
☎ (0043/5222) 31 56 45

Fraueninitiative Fabrik
Plüddemanngasse 47
A-8010 Graz
☎ (0043/316) 4 11 79

Kritisches Infozentrum
Friedrichsgasse 24
A-8020 Graz

MEDIEN, VERL., BUCHH.

FALTER
Zeitschrift und Österreich-Programm
Marc-Aurel-Str. 9
A-1010 Wien
☎ (0043/222) 63 46 37

Frauensolidarität
Weyrgasse 5
A-1030 Wien
☎ (0043/222) 713 35 94-80
siehe Anzeige

tatblatt
Projekt Zweitageszeitung zur Verbreitung unterdrückter Nachrichten
Margaretengürtel 122-24
Stiege 1/Keller
A-1050 Wien

Alternative Monatszeitung
Grün-Alternativ Verlag
Neulerchenfelder Str. 12
1060 Wien
☎ (0043/222) 48 35 71
siehe Anzeige

Die Zeitschrift FRAUENSOLIDARITÄT beinhaltet Analysen, Kurznachrichten, Berichte, Kommentare, Interviews und Rezensionen zu den Bereichen: Frauen und Entwicklung, Frauen in der Dritten Welt und in Österreich, Frauen und Entwicklungshilfe.

- Wir zeigen anhand von konkreten Beispielen die Situation der Frauen in der Dritten Welt.
- Wir unterstützen Projekte in Zusammenarbeit mit Frauen und Frauenorganisationen in den Entwicklungsländern.

1 GRATISHEFT zum kennenlernen !

me.

FRAUENSOLIDARITÄT erscheint 4 x im Jahr und kostet im Abo öS 160.- (Ausland: öS 200.-). Einzelheft öS 40.-.

Bestellungen an: FRAUENSOLIDARITÄT, Weyrgasse 5, A - 1030 Wien
Tel. 0222/713 35 94/Kl. 80

MEDIEN, VERL., BUCHH.

Filmladen
Mariahilferstr. 58
A-1070 Wien
☎ (0043/222) 93 43 62 o. 93 44 79

Wiener Frauenverlag
Lange Gasse 51/10
A-1080 Wien
☎ (0043/222) 439 04 12

Buchhandlung Frauenzimmer
Lange Gasse 11
A-1080 Wien
☎ (0043/222) 43 86 78

NATURKOST

Fontanella Naturkost
Mayerhofgasse 8
A-1040 Wien
☎ (0043/222) 658 09 93

Verein Schaltkreis
Kirchberggasse 9
A-1070 Wien
☎ (0043/222) 93 92 21

Naturkost Spittelberg
Spittelberggasse 24
A-1070 Wien
☎ (0043/222) 93 61 92

Österreichischer Demeter-Bund
Rosensteingasse 43
A-1170 Wien
☎ (0043/222) 46 14 57

Bauernladen
Erzeuger und Verbrauchergemeinschaft
Kastellfeldgasse 27
A-8010 Graz
☎ (0043/316) 7 52 13

ÖKOLOGIE

Österreichisches Ökologie-Institut für angewandte Umweltforschung
Neubaugasse 64-66/3/7
A-1070 Wien
☎ (0043/222) 936 10 50

Biotop & Co. Ges. m.b.H.
Abfallkompostierung in Klosterneuburg
Steinriegelstr. 62
A-3400 Weidlingbach

SOZIALES

Arge Trödlerladen
Sozio-ökonomisches Beschäftigungsprogramm
Marienstr. 11
A-4020 Linz
☎ (0043/732) 27 08 05

FILINO Textilverarbeitung
Beschäftigungsprojekt
Anzengruberstr. 14
A-4020 Linz
☎ (0043/732) 5 87 95

Projekt „Kinder- und Haushaltshilfe
Kapuzinerstr. 84
A-4020 Linz
☎ (0043/732) 27 44 41/229

ATZ Arbeitstrainingszentrum
Rehabilitation/Integration
Wiener Str. 266
A-4030 Linz
☎ (0043/732) 4 62 55

Böhmerwaldwerkstätte
Arbeitsloseninitiative Oberes Mühlviertel
Schlägler Hauptstr. 2
A-4160 Aigen
☎ (0043/7281) 88 50

Hofgemeinschaft Lest
Beschäftigungsprojekt
Lest 1
A-4212 Neumarkt i.M.
☎ ((0043/7941) 82 72

Sozialprojekt Asten
Arbeit und Wohnen für Obdachlose
Bahnhofstr. 29
A-4481 Asten
☎ (0043/7224) 6 58 63

Trödlerladen Wels
Sozialökomisches Beschäftigungsprojekt
Dragonerstr. 22
A-4600 Wels
☎ (0043/7242) 85 42

RIFA
Rieder Initiative für Arbeitslose
Tischler, Altenhilfe, Altstoffverwertung
Froschaugasse 19
A-4910 Ried im Innkreis
☎ (0043/7752) 76 36

ALTERNATIVE
MONATSZEITUNG
MOZ
FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR

Abweichende Meinungen in Politik, Wirtschaft und Kultur die radikale Alternative

Zum Kennenlernen:
GUTSCHEIN
für ein Gratisexemplar der MONATSZEITUNG im Mai.
Ausschneiden und einsenden an: MONATSZEITUNG, Neulerchenfelder Straße 12, A-1160 Wien, Telefon 0222/408 35 71
Datum
Unterschrift

SCHWEIZ

VERBÄNDE

Ökumenisches Friedensnetz Aargau
Gartenhof 31
CH-5630 Muri
☎ (0041/57) 44 51 55

agib
Arbeitsgruppe für entwicklungspolitsche Information und Bildung
Leonhardstr. 19
CH-8001 Zürich
☎ (0041/1) 251 42 15

Christlicher Friedensdienst CFD
Leonhardstr.19
CH-8001 Zürich
☎ (0041/1) 251 42 82

Erklärung von Bern
Für solidarische Entwicklung
Quellenstr. 25
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 271 64 34

Mieterverband Zürich
Tellstr. 31
CH-8026 Zürich
☎ (0041/1) 241 91 44

Eco Solidar
Für aktive Entwicklungs-Zusammenarbeit
Langstr. 187
CH-8031 Zürich
☎ (0041/1) 44 42 00

Netzwerk für Selbstverwaltung
Basler Str. 106
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 491 20 66 (Di. u. Do.)

Netzwerk-Stifung für Personalvorsorge
Meier-Bosshardstr. 5
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 432 17 00

ÄRZTiNNEN

Praxisgruppe Wylerfeld
Winkelriedstr. 34
CH-3014 Bern
☎ (0041/31) 40 00 88

Praxisgemeinschaft Hammerallee
Hammerallee 23
CH-4600 Olten
☎ (0041/62) 32 28 60

Gemeinschaftspraxis Rümlang
Glattalstr. 204
CH-8153 Rümlang
☎ (0041/1) 817 32 30

BAUGEWERBE

Manus Baukollektiv
Genossenschaft
Güterstr. 50
CH-3008 Bern
☎ (0041/31) 25 10 28

Bau Kooperative 86 AG
CH-3076 Dentenberg
☎ (0041/?) 83 41 44

BAUGEWERBE

HWG Renovation
Tiergartenstr. 3
CH-4410 Liestal
☎ (0041/61) 921 92 68

Schweiz. Fachstelle für behindertengerechtes Bauen
Neugasse 136
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 272 54 44

Maurergemeinschaft 1
Baslerstr. 106
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 492 11 33

Malergemeinschaft
Baslerstr. 106
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 492 09 10

BAUPLANUNG

Aarplan
Atelier für Architektur, Verkehrs- und Raumplanung
Tellstr. 18
CH-3000 Bern 22
☎ (0041/31) 42 51 51

Atelier 111
Architektur, Schreinerei
Arlesheimerstr. 9
CH-4053 Basel
☎ (0041/61) 50 50 70

Metron AG
Architekten
Steinackerstr. 7
CH-5200 Windisch
☎ (0041/56) 41 41 04

Bau-Werk Veli Soom-Ragaz
Baubiologie
Dalaus
CH-7431 Masein GR
☎ (0041/81) 81 48 81

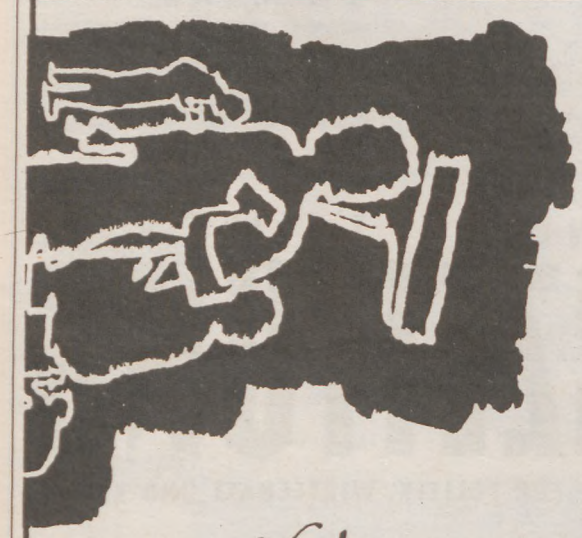
Arge Isofloc Graubünden
Wärmedämmung
Dalaus
CH-7425 Masein
☎ (0041/81) 81 48 81

Bauplan
Architekturgenossenschaft
Heinrichstr. 255
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 271 60 61

Andi Ribbe
Architektur, Modellbau, Möbelrestauration
Marthastr. 6
CH-8953 Dietikon
☎ (0041/1) 741 02 03

archi-NETZ
Architekturbüro
Brauerstr. 51
CH-8004 Zürich
☎ (0041/1) 241 40 44

Hofer/Schmid Studer/Bischoff
Architekten
Marthastr. 100
CH-8004 Zürich
☎ (0041/1) 241 39 33



Die Malergemeinschaft

Baslerstr. 106 8048 Zürich
Tel. 01/492 09 10

Feldeggstrasse 3, 8406 Winterthur,
Tel. 052/23 51 40

702 * 72

BAUPLANUNG

Gebrüder Michel
Öfen, Kamine, Sanierungen
Fabrikstr. 12
CH-8340 Hinwil
☎ (0041/1) 937 51 41

ARBA-Therm Genossenschaft
Hard
CH-8408 Winterthur
☎ (0041/52) 25 90 21

BEIZEN/RESTAURANTS

Restaurant Kreuz
Genossenschaft
Hauptstr. 33
CH-2560 Nidau
☎ (0041/32) 51 93 03

Restaurant Teestübli
Vollwertrestaurant
Postgasse 49
CH-3011 Bern
☎ (0041/31) 22 64 84

Restaurant Zehendermätteli
Genossenschaft
Reichenbachstr. 161
CH-3004 Bern
☎ (0041/31) 23 54 47

Quartiertreffpunkt Davidseck
Davidsbodenstr. 25
CH-4056 Basel
☎ (0041/61) 43 48 28

Beizgenossenschaft Hirscheneck
Lindenberg 23
CH-4058 Basel
☎ (0041/61) 692 73 33

Genossenschaft Löwen Solothurn
Restaurant
Löwengasse 15
CH-4500 Solothurn
☎ (0041/65) 22 33 74

Kreuz Genossenschaft
Hotel-Restaurant
Kreuzgasse 4
CH-4500 Solothurn
☎ (0041/65) 22 20 20

Beizenkollektiv Isebähnli
Rosengasse 1
CH-4600 Olten
☎ (0041/62) 26 71 51

Restaurant Zum Goldenen Ochsen
Beizengenossenschaft
Vord. Hauptgasse 8
CH-4800 Zofingen
☎ (0041/62) 51 44 37

Rastaurant Stadtkeller
Thomas Schaufelbühl
Rathausplatz 4
CH-5620 Bremgarten
☎ (0041/57) 33 22 22

Zum Widder
Genossenschaftsbeiz
Steinenstr. 2
CH-6004 Luzern
☎ (0041/41) 51 43 73

Restaurant Ziegel oh Lac
Seestr. 407
CH-8038 Zürich
☎ (0041/1) 481 62 42

Gasthof Albishaus
CH-8153 Langnau
auf dem Albispass
☎ (0041/1) 713 31 22

Restaurant zum Eichernen Fass
Webergasse 13
CH-8200 Schaffhausen
☎ (0041/53) 25 46 10

Gasthof zum Löwen
Genossenschaft
CH-8580 Sommeri
☎ (0041/71) 67 30 40

Restaurant Traube
8626 Ottikon
☎ (0041/1) 935 17 80

Rössli
Genossenschafts-Beiz
Bahnhofstr. 1
CH-8712 Stäfa
☎ (0041/1) 926 57 56

Restaurant Engel St. Gallen
Genossenschaft
Schwarzer Engel
Engelsgasse 22
Postfach 168
CH-9004 St. Gallen
☎ (0041/71) 23 35 75

Gasthof Rose
CH-9063 Stein/AR
☎ (0041/71) 79 11 81

Gasthaus Rössli
9122 Mogelsberg
☎ (0041/71) 55 15 11

BERATUNG

Treuhandbüro TIS
Stapfenacker 72
CH-3018 Bern
☎ (0041/31) 55 22 41

Zentrum für Umweltberatung (ZUB)
Steinentorstr. 14
CH-4051 Basel
☎ (0041/61) 23 83 82

Stellwerk
Im Güterschuppen/Güterstr. 2
CH-5400 Baden
☎ (0041/56) 21 19 91

Arbeitsgem. Gemeinwesen-arbeit AGA
c/o Beat Schumacher
Maihofstr. 60
CH-6006 Luzern
☎ (0041/41) 36 91 45

Telos Treuhand Genossenschaft
Gesellschaftsgründungen, Buchhaltungs-Revisionen, Steuerberatung
Neugasse 6
Postfach 3 40
CH-8031 Zürich 5
☎ (0041/1) 42 77 77

zerOzerO
Treuhandkollektiv
Birmensdorferstr. 169
CH-8003 ZÜrich
☎ (0041/1)463 33 77

Amrit Ueli Frischknecht
Buchhaltung, Beratungen
Dorfstr. 53
CH-8427 Freienstein
☎ (0041/1) 865 39 39

Beratungsgemeinschaft ARGO
Asylstr. 46
CH-8708 Männedorf
☎ (0041/1) 920 55 82

Heinzpeter Studer
Engelgasse 12A
CH-9000 St. Galen
☎ (0041/71) 23 23 03

BILDUNG

Lern- & Kommunikations-zentrum Oxyt
10b, rue principale
CH-2616 Renan BE
☎ (0041/39) 63 14 40

Bildungsstätte Schlössli Ins
CH-3232 Ins
☎ (0041/32) 83 10 50

Gemeinschaft Krokus
Therapeutische Gemeinschaft
Biogärtnerei
Weberhäusern
CH-6017 Sigigen
☎ (0041/41) 73 21 34
oder 88 10 08

Freizeit Forum Färbi Olten
Gliedweg 2
CH-4600 Olten
☎ (0041/62) 32 32 77

Sprachschule Macondo
Spitalgasse 6
CH-8001 Zürich
☎ (0041/1) 292 95 15

IGA Interessengemeinschaft für Archäologie
Hohlstr. 485
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 491 43 08

BUCHHANDEL

Lindwurm
Genossenschaftsbuchhandlung
Lausannegasse 41
CH-1700 Freiburg
☎ (0041/37) 22 31 65

Geno Buchladen
Librairie Pretexte
Sesslerstr. 7
CH-2500 Biel-Bienne 3
☎ (0041/32) 22 69 15

Münstergass Buchhandlung
Münstergasse 35
CH-3000 Bern 8
☎ (0041/31) 22 82 18

Edition Anares
Buchhandel, Antiqauriat und Verlag
Postfach 229
CH-3000 Bern 8

Buechlade Theaterpassage
CH-4051 Basel
☎ 0041/61) 22 84 04

Gnosseschaftsbuechlade Rapunzel
Palazzo, Poststr. 2
CH-4410 Liestal
☎ (0041/61) 921 56 70

PINKUS.

Pinkus Genossenschaft
Limmatbuchhandlung

Froschaugasse 7 Postfach 8025 Zürich
Tel. 01/251 26 74

Fachbuchhandlung für sozialkritische Literatur aus allen Wissensgebieten.

Wir besorgen jedes lieferbare Buch, insbesondere auch aus der DDR und der UdSSR.

705 * 115

BUCHHANDEL

Dogon-Ganesh-Press
Buchhandel/Multimedia
Hauptgasse 65
CH-4502 Solothurn
☎ 0041/65) 23 64 44

Nachtschatten Verlag
Hauptgasse 65
CH-4502 Solothurn
☎ (0041/65) 23 64 44

Klamauk Buchhandlung
Froschaugasse 20
CH-8001 Zürich
☎ (0041/1) 261 75 80

Frauenbuchladen
Gerechtigkeitsgasse 6
CH-8002 Zürich
☎ (0041/1) 202 62 74

Paranoia City
Buchhandlung
Anwandstr. 28
CH-8004 Zürich
☎ (0041/1) 241 37 05

Pinkus Genossenschaft
Limmatbuchhandlung
Froschaugasse 7
CH-8025 Zürich
☎ (0041/1) 251 26 74

Buchhandlung Atropa
Spitalgasse 11
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 23 03 53

buch 2000
Versandbuchhandlung
Postfach
CH-8912 Obfelden
☎ (0041/1) 761 7585

Comedia Buchhandlung
Genossenschaft
Katharinengasse 20
CH-9004 St. Galen
☎ (0041/71) 25 80 08

DIENSTLEISTUNGEN

Lederwerkstatt Martin Zysset
Burgdorfstr. 52
CH-3550 Langnau
☎ (0041/35) 2 44 86

Genossenschaft Tribe Productions
Schallplatten, CDs und MCs
Landhausquai 5
CH-4502 Solothurn
☎ (0041/65) 22 59 19

Brain Tech & Cap Creative, Art & Science Products
Hauptgasse 45
CH-4502 Solothurn
☎ (0041/65) 22 03 50

Jeannette Merki
Fußreflexzonenmassage
Güterstr. 2
CH-5400 Baden
☎ (0041/56) 21 19 91

S.Albertin / D.Zucker
Augenoptiker
Untere Zäune 5
CH-8001 Zürich
☎ (0041/1) 252 35 24

Videoladen
Weststr. 77
CH-8003 Zürich
☎ (0041/1) 462 86 83

REC REC
Die Andere Musik
Ackerstr. 1
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 44 28 38

Velowerkstatt beim Limmatplatz
Heinrichstr. 109
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 271 00 46

multimedia/photoscene ag
Anwandstr. 34
PF 270
CH-8021 Zürich
☎ (0041/1) 242 32 49

SCHWEIZ

DIENSTLEISTUNGEN

Spielwerkstatt Murmel
Spiele
Dienerstr. 75
CH-8023 Zürich
☎ (0041/1) 242 17 18

Genossenschaft Rec Rec Vertrieb
Schallplattenvertr., Produktion
Magnusstr. 5
CH-8026 Zürich
☎ (0041/1) 241 03 44
FAX (0041/1) 242 03 44

Laborgemeinschaft
Baslerstr. 106
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 492 89 08

FATEBA Fahrradbau Bachmann & Co.
Rosenstr. 9
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 22 69 11

TROPFE Arbeitsgemeinschaft
Transporte, Restauration, Schreinerei
Rosenstr. 9
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 22 17 12

Peter Pfenninger
Töpferei
Schwabachstr. 75
CH-8706 Meilen
☎ (0041/1) 923 54 27

Face Music Switzerland
Dorfstr. 29
CH-8800 Thalwil

DRITTE WELT

Swissaid
Jubiläumsstr. 60
CH-3000 Bern 6
☎ (0041/31) 44 95 55

Schulstelle Dritte Welt
Verkaufs- u. Ausleihestelle f. LehrerInnen Bereich Dritte Welt
Monbijoustr. 31
CH-3001 Bern
☎ (0041/31) 26 12 34

Vereinigung VEGS f. Entwicklung, Gerechtigkeit, Solidarität
Freirestr. 26
CH-8570 Weinfelden
☎ (0041/72) 22 15 43

ELEKTRO/ELEKTRONIK

W + S AG
Lindenweg 4
CH-5032 Rohr
☎ (0041/64) 22 08 06

ego Elektriker Genossenschaft
Quellenstr. 25
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 271 72 50

ELEKTRO/ELEKTRONIK

Transdata
Röntgenstr. 4
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 271 59 19

Genossenschaft ARBA Strom
Rosenstr. 9
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 23 56 57

EDV

Pool Computer
Alb.-Zwyssig-Str. 49
CH-5430 Wettingen
☎ (0041/56) 27 26 00

FRAUEN

Villa Kassandra
Bildungs- u. Ferienzentrum für Frauen
Les Bornes
CH-2914 Damvant JU
☎ (0041/66) 76 61 85

Berner Frauenhaus
Postfach 3096
CH-3000 Bern 7
☎ (0041/31) 42 55 33

Frauenhaus Basel
Postfach 111
CH-4005 Basel
☎ (0041/61) 681 66 33

Frauen-Ambulatorium
Genossenschaft
Mattengasse 27
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 272 77 50

Psychologische Beratungsstelle für Frauen
Vogelsangstr. 52
CH-8006 Zürich
☎ (0041/1) 363 83 11

Nottelefon für vergewaltigte Frauen
Postfach 3344
CH-8031 Zürich
☎ (0041/1) 271 46 46

FORSCHUNG

Forschungsinstitut für Biologischen Landbau
CH-4104 Oberwil
☎ (0041/61) 401 42 22

GARTENBAU

Gärtnerei Witschi
Genossenschaft
CH-3294 Büren A.A.
☎ (0041/32) 81 11 93

GARTENBAU

Hans Peter Streich
Gartenbau-Planung und Gestaltung
Burggasse 18
CH-4132 Muttenz
☎ (0041/61) 61 11 77

GRAFIK, SATZ, DRUCK

Basisdruck
Waldhöhenweg 33a
CH-3013 Bern
☎ (0041/31) 24 90 11

Subito Druck
Nordring 36
CH-3013 Bern
☎ (0041/31) 42 72 35

Widerdruck Genossenschaft
Schulweg 6
CH-3013 Bern
☎ (0041/31) 41 42 27

Graphix
Lithoanstalt
Schulweg 6
CH-3000 Bern
☎ (0041/31) 42 02 22

Druckerei Fehlmann
Spielmatte 37
CH-3800 Unterseen

Lenos Verlag
Wallstr. 8
CH-4051 Basel

WTS-Satz
Breisacher Str. 81
CH-4057 Basel

Cooperative Drucki Aarau
Herzogstr. 26
CH-5000 Aarau
☎ (0041/64) 23 24 92

Printoset
Tödistr. 49
CH-8002 Zürich
☎ (0041/1) 202 93 41

rotpunkt Verlag
Freyastr. 20
CH-8026 Zürich
☎ (0041/1) 241 84 34

Unionsverlag
Gletscherstr. 81
CH-8034 Zürich
☎ (0041/1) 55 72 82

ADAG
Druckerei, Computershop
Landenbergstr. 10
CH-8037 Zürich
☎ (0041/1) 271 99 22

Printoset
basta-Genossenschaft
Flurstr. 93
CH-8047 Zürich
☎ (0041/1) 491 31 85

Focus Satzservice
Basler Str. 106
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 491 24 29

Ropress
Basler Str. 106
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 491 10 20

Genopress
St. Galler Str. 74
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 28 19 49

gwap Genossenschaftsdruckerei
Churerstr. 130A
CH-9470 Buchs-Räfis SG
☎ (0041/85) 6 33 66

ap-Werkstatt
Schalkhausstr. 18A
CH-9533 Kirchberg SG
☎ (0041/73) 31 38 03

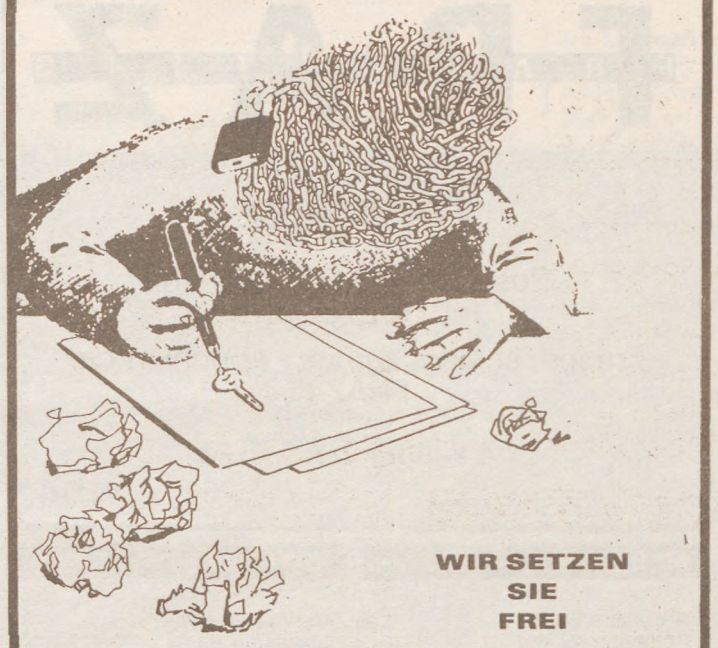
Bottega della carta ricilata Stampa Subito
Adrian Ruckstuhl
Via Stella 7
CH-6853 Ligornetto
☎ (0041/91) 47 34 88

HANDEL

Aareggladen
Genossenschaft
Oberer Aareggweg 47
CH-3004 Bern
☎ (0041/31) 23 87 29

3. Welt Laden
Rathausgasse 45
CH-3011 Bern
☎ (0041/31) 22 62 32

SAHara-Laden
Schweiz. Arbeiterhilfswerk
Brünnenstr. 104
CH-3018 Bern
☎ (0041/31) 55 67 71



HANDEL

3. Welt Laden
Untere Zollgasse 1
CH-3072 Ostermundigen
☎ (0041/31) 31 04 30

Ökoladen
Theaterpassage
CH-4051 Basel
☎ (0041/61) 23 88 40

Regionallager 3. Welt-Läden
Schauenburgergasse 3
CH-4052 Basel
☎ (0041/61 (42 30 70

Rägawurm Konsum-Genossenschaft
Comandergasse 3
CH-7000 Chur
☎ (0041/81) 22 16 95

3. Welt-Laden
Seilergraben 11
CH-8001 Zürich
☎ (0041/1) 262 46 21

Ruth Hahn Bürobedarf
Kernstr. 26
CH-8004 Zürich
☎ (0041/01) 242 18 96

Genossenschaft Chornlade
Fierzgasse 16
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 271 70 97

Regionallager für 3. Welt-Läden
Quellenstr. 25
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 272 61 28

Transa Backpacking AG
Reiseausrüstungen
Gasometerstr. 29
CH-8005 Zürich
☎ (0041/1) 271 90 40

Umweltschutz Laden
Haldenbachstr. 3
CH-8006 Zürich
☎ (0041/1) 251 06 77

Brockenhalle Tigel
Genossenschaft
Hornbachstr. 62
CH-8008 Zürich
☎ (0041/1) 55 50 96

Brocke-Lade Arche
Hohlstr. 485
CH-8048 Zürich
☎ /(0041/1) 493 10 12

Quartierladen Altstetten
Stampfenbrunnenstr. 1
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 432 64 42

Vulkaro
Occasionsquelle
Vulkanstr. 34
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 62 59 39

Lazarus-Genossenschaft Zürich-Seebach
Schaffhauserstr. 513
CH-8052 Zürich
☎ (0041/1) 302 82 18

Genossenschaft 4 Jahreszyte
3. Welt-Produkte
Obergasse 14
CH-8193 Eglisau
☎ (0041/1) 867 12 50

Genossenschaft Oekarius
Oekoladen
Innere Tösstalstr. 12
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 22 17 82

HANDEL

Verein Mitenand 1.Welt – 3.Welt
Neustadtgasse 9
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 31 19 61

Weinladen La Bottiglia
Grabenstr. 24
CH-8500 Frauenfeld
☎ (0041/53) 21 66 76 u. 63 20 63

Genossenschaft Öpfelbaum
Zentralstr. 18
CH-8610 Uster
☎ (0041/1) 941 42 46

Arche-Noah
3. Welt-Laden
Unt. Reppischtalstr. 14
CH-8953 Dietikon
☎ (0041/1) 740 35 10

3.Welt-Laden
Waisenhausstr. 1
CH-9000 St. Galen
☎ (0041/71) 22 43 73

Genossenschaftsladen
Metzgergasse
CH-9000 St. Galen
☎ (0041/71) 23 20 80

RUND UM'S HOLZ

Schreinerei LPG
Combe Grède 34
CH-2613 Villeret
☎ (0041/39)41 31 41

Schreiner Kollektiv
Vorderdettigen 5
CH-3037 Herrenschwanden
☎ (0041/31) 24 08 07

Werkstatt 95
Brünigstr. 95
CH-6072 Sachseln
☎ (0041/41) 66 63 62

Segheria alla Coletta
CH-6611 Russo Valle Onsernone
☎ (0041/93) 85 16 13

Handwerkerinnenladen
Inneneinrichtungsarbeiten
Zeughausstr. 67
CH-8004 Zürich
☎ (0041/1) 242 25 56

Martin + Haug
Schreinereigemeinschaft
Zwinglistr. 40
CH-8004 Zürich
☎ (0041/1) 241 70 82

Frauenwerkstatt Kauri
Polster, Restaurierung
Birmensdorferstr. 444
CH-8055 Zürich
☎ (0041/1) 462 54 22

RUND UM'S HOLZ

Bau und Holz
Architektur u. Bauhandwerk Genossenschaft
Rosenstr. 11
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 23 43 23

ARBA-Bioplan
Baubiol. Architekturbüro
Innere Tösstalstr. 12
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 22 17 43

Graf AG Parkett
Kehlhofstr. 1
CH-8488 Turbenthal
☎ (0041/52) 45 31 36

Oliver Stern
Zimmerei, Schreinerei
Burgstr. 18
CH-8706 Meilen
☎ (0041/1) 923 16 23

Genossenschaft Kleinthal
Möbelschreinerei
Hulfteggstrasse
CH-8496 Steg im Tösstal
☎ (0041/55) 96 15 16

Atelier Elidan
Holzspielsachen
Langgasse 56
CH-8574 Illighausen TG
☎ (0041/72) 75 35 85

Jürg von Bergen
Schreinerei
Zweibollen
CH-8626 Ottikon/Gossau
☎ (0041/1) 935 40 84

Hand Werk
Spyristr. 2
CH-9008 St. Galen
☎ (0041/71) 24 53 33

HOTEL

Hotel Beau Site
CH-1927 Chemin sur Martigny
☎ (0041/26) 22 81 64

Hotel Ucliva
Postfach
CH-7158 Waltensburg/Vuorz
☎ (0041/86) 4 22 42

KOHLE

Freie Gemeinschaftsbank BCL
Hauptstr. 20
Postfach 39
CH-4143 Dornach 2
☎ (0041/61) 72 58 00

Alternative Bank Schweiz
Trägerschaftsverein
Baslerstr. 106
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 493 56 56

KULTUR

Kulturmühle Lützelflüh
Postfach 51
CH-3432 Lützelflüh
☎ (0041/34) 61 36 23

Atelier-Kino Camera 1 + 2
Klarastr. 48
CH-4005 Basel
☎ (0041/61) 681 46 33

Akkut Verein für aktuelle Kunst
Hauptgasse 65
CH-4502 Solothurn
☎ (0041/65) 23 64 45

Theater am Neumarkt
Neumarkt 5
CH-8001 Zürich
☎ (0041/1) 251 18 18

Intakt Records
Postfach 468
CH-8024 Zürich

Filmcooperative Zürich
Fabrikstr. 21
CH-8031 Zürich
☎ (0041/1) 271 88 00

SCHWEIZ

KULTUR

produzentInnen-galerie
Selbsthilfeorg. bildender KünstlerInnen
Englischviertelstr. 7
CH-8032 Zürich
☎ (0041/1) 47 27 88

Hans X. Hagen
Film, Theater, Licht
Seestr. 395
CH-8038 Zürich
☎ (0041/1) 482 50 38

Kulturzentrum Rote Fabrik
Seestr. 395
CH-8038 Zürich
☎ (0041/1) 481 91 43

Steinbildhauerei Glatthalde Steiger & Co.
CH-9230 Flawil
☎ (0041/71) 83 33 23

FRAZ
FRAUEZITIG

Frauezitig

Postfach 648 8025 Zürich
Tel. 01/272 73 71

Frauen, schlagt zurück - abonniert die FRAZ !

4 x jährlich Fr. 18.-

705 * 141

LANDWIRTSCHAFT

Ferme de Cerniévilliers
Les Enfers
CH-2727 Les Pommerats
☎ (0041/39) 51 13 12

Longo Mai
Europ. Kooperative
Le Montois
2863 Undervelier
☎ (0041/66) 56 59 71

Hofgemeinschaft Kirchhalde
CH-3150 Schwarzenburg
☎ (0041/31) 93 16 66

MEDIEN

Megaphon
autonome Wochenzeitung
Postfach 13 48
CH-3001 Bern

Emanzipation
Frauenzeitschrift
Postfach 187
CH-4007 Basel

Alpenzeiger
Kulturzeitschrift
Postfach 523
CH-5001 Aarau

zürcher studentIn
Leonhardstr. 15
CH-8001 Zürich
☎ (0041/1) 69 23 88

Das Katzenauge
Züricher Velo-Zeitung
Postfach 7 45
CH-8021 Zürich
☎ (0041/1) 462 90 80

ÖKOjournal
Postfach 745
CH-8021 Zürich

Volksrecht
Tageszeitung
Engelstr. 64
CH-8021 Zürich
☎ (0041/1) 242 66 22

Euskadi-Informationen
Postfach 73 23
CH-8023 Zürich

friedenszeitung
Postfach 6386
CH-8023 Zürich
☎ (0041/1) 242 85 28/22 93?

FRAZ-Frauezitig
Postfach 648
CH-8025 Zürich
☎ (0041/1) 272 73 71

MEDIEN

A-Bulletin Verein
Rolandstr. 27
CH-8026 Zürich
☎ (0041/1) 241 22 01

Soziale Medizin
Postfach 474
CH-8026 Zürich
☎ (0041/1) 241 98 50

Stadtmagazin NIZZA
Postfach 634
CH-8026 Zürich
☎ (0041/1) 241 50 23

Bresche
Sozialistisches Magazin
Postfach 299
CH-8031 Zürich
☎ (0041/1) 272 90 10

Prowo
Jugendmagazin
Postfach 3241
CH-8031 Zürich

EineZwänzgi
Jugendmagazin
Wasserwerkstr. 17
CH-8035 Zürich
☎ (0041/1) 363 66 78

banal
anarchistisches Magazin
Postfach 288
CH-8036 Zürich

Informationen aus dem Widerstand in der Schweiz
Postfach
CH-8059 Zürich

radikal
c/o woz (2. Umschlag)
Postfach
CH-8059 Zürich

WoZ Wochenzeitung
Postfach
CH-8059 Zürich

plädoyer
Magazin für Recht und Politik
Postfach 820
CH-9001 St. Galen
☎ (0041/71) 22 15 02

NATURKOST

Delay Dominique
le moulin
CH-1399 Bavois
☎ (0041/24) 41 45 90

NATURKOST

Genossenschaft
Chrützplatzlade
Zentralstr. 90
CH-2503 Biel
☎ (0041/32) 25 73 24

PKGB
Produzenten-Konsumenten-Genossenschaft
Hallerstr. 1
CH-3012 Bern
☎ (0041/31) 24 01 24

Gmües-Chratte
Ochsengasse
CH-4800 Zofingen
☎ (0041/62) 51 55 02

Heiterweid Genossenschaft
Heiterweid 7
CH-6015 Reussbühl
☎ (0041/41) 22 19 70

Bio Laden Ähri
Brunngasse 16
CH-8180 Bülach
☎ (0041/1) 860 77 32

Genossenschaft Rägeboge
Bioladen
Neustadtgasse 30 und
Wartstr. 3
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 22 23 01

Tofurei Pfannenstiel
Alte Landstr. 276
CH-8708 Männedorf
☎ (0041/1) 920 55 48

Genossenschaft Pastiamo
Frische Teigwaren
Bahnhofstr. 1
CH-8712 Stäfa
☎ (0041/1) 926 61 81

Sesam
Zürichstr. 133
CH-8910 Affoltern a.A.
☎ (0041/1) 761 80 30

ÖKO

Öko-Träff
Moserstr. 26
CH-3014 Bern
☎ (0041/31) 40 02 59

PENSIONSKASSE

Stiftung Abendrot
Selbstverw. Pensionskasse
Postfach 953
CH-4001 Basel
☎ (0041/61) 25 53 04

REISEN

SSR-Reisen
Reisegenossenschaft
Bäckerstr. 52
CH-8026 Zürich
☎ (0041/1) 242 30 00

RECYCLING

Brockenbude Glubos
Rapoltshof 12
CH-4057 Basel
☎ (0041/61) 691 36 06

SOZIALES

Fondazione Terra-Vecchia
Corte di Sotto
CH-6651 Rasa
☎ (0041/93) 83 13 63

ZAGJP
Arbeitsgemeinschaft f. Jugendprobleme
Zeltweg 21
CH-8032 Zürich
☎ 0041/1) 262 47 48

SOZIALES

Gemeinschaftszentrum Heuried
Döltschiweg 130
CH-8055 Zürich
☎ (0041/1) 463 68 49

Gemeinschaftszentrum
Quartierstreffpunkt
Grünauring 18
CH-8064 Zürich
☎ (0041/1) 62 86 00

Jugendtreffpunkt
Zürichstr. 136
CH-8910 Affoltern a.A.
☎ (0041/1) 761 40 42

TAGUNGSHÄUSER

Lebens- & Produktionsgemeinschaft LPG
Combe Grède 34
CH-2613 Villeret
☎ (0041/39) 41 13 41

Kurszentrum Vielle Ferme
Gare 5
CH-2613 Villeret
☎ (0041/39) 41 31 51

Cooperativa Castello Brusata
Piazza delle Riforme
CH-6882 Brusata
☎ (0041/91) 47 34 53

Sternahaus
CH-7404 Feldis/Veulden
☎ (0041/81) 83 12 20

Stiftung Salecina
CH-7516 Maloja
☎ (0041/82) 4 32 39

TRANSPORTE

Small Budget
Transportfahrzeugvermietung
Steinhölzliweg 75
CH-3007 Bern
☎ (0041/31) 53 76 52
oder 34 30 34

Transportkollektiv Luzern
CH-6000 Luzern
☎ (0041/41) 55 01 77

WAF-Genossenschaft
Postfach 4057
CH-8022 Zürich
☎ (0041/1) 271 52 33

Mitfahrzentrale VSETH / VSU
Leonhardstr. 15
CH-8001 Zürich
☎ (0041/1) 47 01 93

TECHNIK/ELEKTRONIK

Mühlethaler AG
Computersysteme
Kirchstr. 2
CH-4536 Attiswil
☎ (0041/65) 77 29 11

CCS AG
Höflistr. 12
CH-8135 Langnau
☎ (0041/1) 713 16 62

ÜBERSETZUNGEN

Textagentur R&R Fico Manouk
Kanzlerrain 11
CH-5340 Wettingen
☎ (0041/56) 26 47 66

VELOS

Velogeno
Velowärchstatt
Nordring 36
CH-3013 Bern
☎ (0041/31) 42 72 35

VERSICHERUNGEN

Verein Sozialversicherungen
Meier-Bosshardstr. 5
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 432 17 00

WOHNEN

Dach
Wohngenossenschaft selbstverwalteter Hausgemeinschaften
Äussere Klus 11
CH-4702 Önsingen
☎ (0041/62) 76 12 43

wir suchen
GenossenschafterInnen -
verlange unsere Gratis-Broschüre!

DIE ANDERE MUSIK
Genossenschaft RecRec
LADEN & POSTVERSAND
Ackerstrasse 1, 8005 Zürich
Tel 01-272 28 38
PRODUKTION & VERTRIEB
Postfach 717, 8026 Zürich
Tel. 01-241 50 55
Fax 01-242 15 34
REC
REC

NIEDERLANDE LUXEMBOURG

MEDIEN

ID-Archiv im IISG
Cruquisweg 31
NL-1019 Amsterdam
☎ (0031 20) 668 58 66

agencia nueva nicaragua (ann)
Postfach 8042 Zürich Tel. 01/362 52 92, Telex 817 585 158 comn ch
Die Stimme Nicaraguas
News
Analysen
Dokumente
direkt
unabhängig
authentisch

LANDSCHAFTSBAU

co-labor association agricole
travaux horticoles:
105, rte d'arlon
1140 Luxembourg
☎ (00 352) 44 78 84
travaux sylvicoles:
76, rue de warken
9088 Ettelbruck
☎ (00 352) 81 86 86
administration:
b.p. 907
2019 Luxembourg
☎ (00 352) 44 78 83

SPANIEN

GRAFIK, SATZ, DRUCK

El Foli Verd
C/Libertad, 37
E-0812 Barcelona

COOP-57
Rec. Comtal, 18, 1er, 1a
E-08003 Barcelona

FACCTA
Rec. Comtal, 18, 1er, 1a
E-08003 Barcelona
☎ (00343) 315 10 28

A-Bulletin

A-Bulletin Verein

Rolandstr. 27 Postfach 41 8026 Zürich
Tel. 01/241 22 01

Redaktion: Lisbeth Bieri und Georg Pankow. Theorie und Praxis für autonomes, mündiges und menschliches Leben. Wichtige Themen liebevoll-anregend-aufmunternd gestaltet. Grosser Inserateteil.

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Die Geschäftsführer der Alternativbetriebe

sammen mit der Verantwortungslosigkeit des Gerüchts hat sich bei uns ein gewisser diffuser Philantropismus breitgemacht, der den größten Schweinereien und Betrügereien Tür und Tor öffnet: der Gang zur Justiz ist verpönt, aber gleichzeitig werden alle Versuche, mit dem Thematisieren der linken Moral die inneren Umgangsformen ans Licht zu zerren, als „gewalttätig" zurückgewiesen. (...)

Fall 3: (Arzt- und Anwaltspraxen unter linkem Anspruch... Startsituation unter Aufnahme von Krediten...) Auch der linke Kreditnehmer verwandelt sich unter dem Druck der Zinsen und der Rückbezahlungstermine (...) in einen fanatischen Schwitzbudenmeister, seine bisherige Identität geht unter (...) Einmal verdorben, praktiziert er auch in Zukunft alle Schweinereien des aufstiegsbesessenen kleinen Unternehmers. Solange er dabei seine Existenzangst mit linker Phraseologie nach außen kaschiert, geraten sein internes Antreiberverhalten, seine Auspressermentalität gegenüber den Büroarbeiterinnen und Arzthelferinnen, und seine Lehrlingszüchterei besonders hemmungslos. Er zermalmt seine Untergebenen, indem er sie zu Opfern seiner eigenen Zerrissenheit degradiert. Am Ende haben wir einen perfekten Zyniker vor uns, einen überaus gewalttätigen Geldmacher, der Widerspruch nicht duldet, nichts mehr an sich heranläßt, der mit eisernem Besen die Durchsetzung eines auch nur minimalen status quo verhindert. Der linke mittelständisch- freiberufliche Akademiker macht, wenn sein Laden endlich floriert, open-shop-Politik: er ist derart „radikal", daß die Wahrung von Arbeits- und Jugendschutzbestimmungen und anderen gewerkschaftlichen Minimalpositionen bei ihm selbst als reformistisches Getue bzw. als „sozialistischer Alltag" nicht in Frage kommt. (...)

Die Zahl der Betroffenen, die angesichts dieser Tendenzen nachgerade verzweifeln, ist inzwischen ziemlich groß. Und doch sind diese Prozesse der inneren Selbstauflösung in den Medien der Linken noch immer so gut wie tabu, die breite Auseinandersetzung um die Krise des Westberliner „Oktoberdruck" einmal ausgenommen. Es liegt sicher nicht nur daran, daß die linken Krediteure, die mit ihrem Amok die Szene bedrohen, nun ihrerseits mit Krediten in die linken Medien „hineinwirken", sobald sie an das große Geld herangekommen sind. Ich glaube, daß es mehr ein insgeheimes Einverständnis der Lohnabhängigen innerhalb der „alternativen" Anwalts- und Arztpraxen mit diesen Methoden ist, das sich immer mehr in die Auffassung umkehrt, vor der Solidarität mit den anderen müsse erst einmal und ausschließlich das eigene Ich gestärkt werden und vorankommen. Praktizieren also die linken Anwälte und Ärzte nur jene neue Philosophie des psychotherapeutischen Egoismus, die immer unverhüllter innerhalb der linken Szene als Alternative zu revolutionären Inhalten gepredigt wird?

Freilich: nicht immer „mäßigt" der Kredit linke Positionen zum mittelständischen Amok. Es gibt auch Anwaltskollektive und Arztpraxen, in denen die Klassenspaltung durch die Bank ins Gegenteil umschlägt und im Verlauf der Trennungsauseinandersetzungen egalitäre innere Strukturen hervorbringt. Auch dort, wo sich die neuen Geschäftsführer schließlich durchsetzen, werden von den geprellten Lohnabhängigen manchmal Kampfformen angewandt, die eine Alternative zur Resignation und zum Magengeschwür darstellen. Daß die Konflikte gerade in Frauenprojekten so offen ausgetragen werden, ist sicher kein Zufall: jenen düpierten Büroarbeiterinnen, die kürzlich als Antwort auf den mittelständischen Gebrauch ihrer Einlagen durch die Anwaltsfrauen des Projekts die gemeinsam angeschaffte Büroeinrichtung zum Fenster hinauswarfen, sind ein Lichtblick innerhalb der rasant um sich greifenden Finsternis pseudo-linker Deckmäntelchen.

Fall 4: (Roth erzählt die Entstehungsgeschichte eines „Fonds für politische und alternative Projekte", der unschwer als „Netzwerk" zu erkennen ist. Er beschließt die Kritik am frühen Netzwerk, die auch vor inzwischen einem Jahr in der „radikal" ausführlich formuliert wurde, mit der Feststellung:) Schließlich wird den Projekten ihre natürliche Konfrontationsstellung gegenüber dem Staat, dem natürlichen Adressaten aller Kämpfe für garantierte Einkommen ohne Arbeit, entzogen: die wohlhabende Mittelstandslinke tritt an die Stelle der Sozialämter und agiert als Behördenpuffer. Die Pseudo-Linke wird von einer fast 100 Jahre alten Fatalität „sozialer Wohltätigkeit" zu Zwekken einer integrationistischen Lösung der „sozialen Frage" wieder eingeholt.

Fall 5: (Monatszeitschrift aus der Frauenbewegung, unschwer als „Emma" zu erkennen.) ... Ein Kollektivstatut war hier weder diskutiert noch gar geschaffen worden. Als es von Teilen der Technik und Verwaltung von den Redakteurinnen gefordert wird, kommt es zum Konflikt, der in einem Streik mündet.) Die intellektuellen Mittelklasse-Redakteurinnen, wichtige Meinungsmacherinnen innerhalb der Frauenbewegung, setzten sich durch. (...)

Fall 6: (...) In den vergangenen Jahren war aus dem Zusammenschluß von landwirtschaftlichen Kommunen und großstädtischen Öko-Läden eine Art Zwischenhändlerschicht entstanden (...) Diese Zwischenhändlerschicht hat sich nunmehr Ende Mai '79 mit einem Startkapital von 250.000 DM zum „Naturata-Verbund" zusammengeschlossen. Ihr Ziel ist, über den Markt den gesamten Produktions- und Verteilungszyklus von biologisch angebauten Lebensmitteln unter Kontrolle zu bekommmen. Kurzfristig beabsichtigt sie, die Konkurrenz des „Demeter- Konzerns" auszuschalten, des Betreibers der Reformhäuser, eines Produkts der Lebensreform- Bewegung der zwanziger Jahre. Dieser Fall ist besonders aufschlußreich. Einmal aus historischen Gründen, weil sich hier der Kommerzialisierungsprozeß von Alternativbewegungen vergangener Zeiten nicht nur lupenrein wiederholt, sondern sogar über deren neueste Geschäftsführerschicht die typische kapitalistische Vernichtungskonkurrenz unter den verschiedensten Phasen der Lebensreformbewegung vom Zaun gebrochen wird. Zum anderen, weil gerade im „radikalsten" Flügel der Alternativbewegung offensichtlich am konsequentesten vom Markt her der kapitalistische Verwertungsprozeß durchbricht. Diese Art von „Radikalität" hatte immer ein Doppelgesicht. Sie hatte in den vergangenen Jahren einen kompromißlosen Egoismus gepredigt, die Abnabelung von allen Hoffnungen, die davon ausgingen, daß die ersten Schritte auf ein Leben ohne Erniedrigungen und ohne fremdbestimmte Zwänge zu nur im gleichzeitigen Kampf um gesamtgesellschaftliche Umwälzungen zustandekommen können. Viele waren dieser scheinbaren Kompromißlosigkeit gefolgt. Jetzt erhalten sie die Quittung. Die Selbstverwirklichung ist ein sozialer Prozeß, sie verlangt die soziale Aneignung und Umverteilung des gesamten gesellschaftlichen Reichtums. Die Abkapselung davon erfolgte unter der falschen Prämisse, in der selbst vollzogenen Verarmung innerhalb der Nischen der Gesellschaft eine soziale Ersatz-Vielfalt bewerkstelligen zu können. Die Armut des selbstgewählten Gettos hat nun auch den Bio-Flügel der Alternativbewegung eingeholt. Er ist zunächst in den Köpfen und dann in der Praxis einer „alternativ" kaschierten Selbst- Überausbeutung zum Exploitationsobjekt seiner bisherigen Wortführer geworden, die nunmehr erkannt haben, daß sich Reichtum und vielfältiges Leben wechselseitig bedingen. Also bereichern sie sich innerhalb des Gettos. Und folglich hat sich ihre Alternativideologie als das entpuppt, was sie im Kern schon immer gewesen ist: eine Ideologie des „Aussteigens", die einen Nebenzyklus des kapitalistischen Arbeitsmarkts konstituiert hat und ihn jetzt im Interesse der Naturata-Manager stabilisieren soll. (...)

Der Geschäftsführer ist nur das manchmal ins Groteske verzerrte Vexierbild des verarmten Alternativ-Freaks, der seine Bedürftigkeit ideologisiert. Dieser ist Herr, jener ist Knecht. Der freiwillige Verzicht auf ein angemessenes Einkommen auch ohne Arbeit wird unter den Händen des Geschäftsführers in beträchtlichem Ausmaß in unterbezahlte Maloche in einem kapitalistischen Nebenzyklus umgepolt. Im Verzicht auf den gesellschaftlichen Kontext wurzeln alternative Medien, über weite Strecken eine neue Art von Gartenlaube, durch deren Geranke das entpolitisierende Interesse der „alternativen" Geschäftemacher dringt. Die neuen geschäftsführenden Instanzen unternehmen eine Menge, um die Fixierung ihrer Knechte auf immer neue Bedürfnisse nach Bedürfnislosigkeit zu sichern. So kommt eine neue Variante von Verbrauchslenkung zustande, und die Normen der Andersartigkeit, die sich hinsichtlich des Geschmacks, der Eß und Reisegewohnheiten, der Kleidung und der Immobilien der Wohngemeinschaften setzt, sind nur Spielarten der herrschenden Verhältnisse. Die Geschäftsführer haben aus der Subkultur der unterbezahlten und randständigen Arbeit ein System entwickelt, welches deren Reproduktion auf durchaus übliche Art in den Griff zu bekommen bemüht ist – als Realisierung von Mehrarbeit, welche Bereitschaft zu weiterer unbezahlter Ausbeutung bedingt. Auch in der „alternativen" Subkultur läuft die Regelung der sozialen Herrschaftsbeziehungen über Geld, fließt das Geld in die üblichen Kanäle, nämlich Arbeitslohn und Profit. Nur geschieht dies nicht hinter dem Rücken der Beteiligten, sondern wickelt sich unmittelbar über persönliche Verhältnisse ab. In einigen großstädtischen Szenen sind mafia-artige Syndiakte im Entstehen, Geschäftsführer-Zirkel, die die zerfallenden Strukturen beerben. (Was ich für Berlin-Rest nachdrücklich bestätigen muß, v.v.) Business as usual (Geschäft wie gewöhnlich) also, der geschäftsführende Verein tritt an die Stelle der subversiven Vereinigung, um alles am Laufen zu halten und die Beziehungen zwischen regionaler Alternativzeitung, alternativen Kneipen und Cafes, alternativen Kinos, alternativen Buchläden, Kleinverlagen, Anwalts- und Arztpraxen regeln. Wenn das unhinterfragt so weitergeht, wird noch mancher geschäftsführende Citizen Cane hochkommen, werden politische Auseinandersetzungen sich als Kämpfe von Clans fortsetzen, werden jene Zyniker sich durchsetzen, die sich schon heute wie folgt vernehmen lassen: warum soll mich jemand daran hindern, diese verblödeten, schlappschwänzigen und entpolisierten Scene-Freaks auszunehmen? Nur vergessen diese Zyniker, daß sie ihr gut Teil zu dieser Entwicklung beigetragen haben, daß sie schon immer herrschaftliche Aspiranten (Anwärter) von Knechtsmentalität gewesen sind.

Die Typologie des Geschäftsführers ist also besonders abstoßend. (...) Mit ... (seiner) Biografie war er einmal Protagonist (Verfechter) der Alternativbewegung..., in seinem Habitus (Auftreten) und seinen Lebensverhältnissen erscheint er tief in der Szene verankert. Seine Bereicherungssucht bleibt beschränkt, sie gedeiht, wenn überhaupt, nur im Verborgenen. Ihm geht es vorrangig darum, über das Geld und über die Leitung der Projekte die Netze informeller Herrschaft in der Hand zu behalten. (...) Dieser Typus des Geschäftsführers ist nur dort anzutreffen, wo die Massenbewegungen und Konstellationen (Zusammenhänge) der APO mehr oder weniger bruchlos in die Alternativszene übergeben konnten.

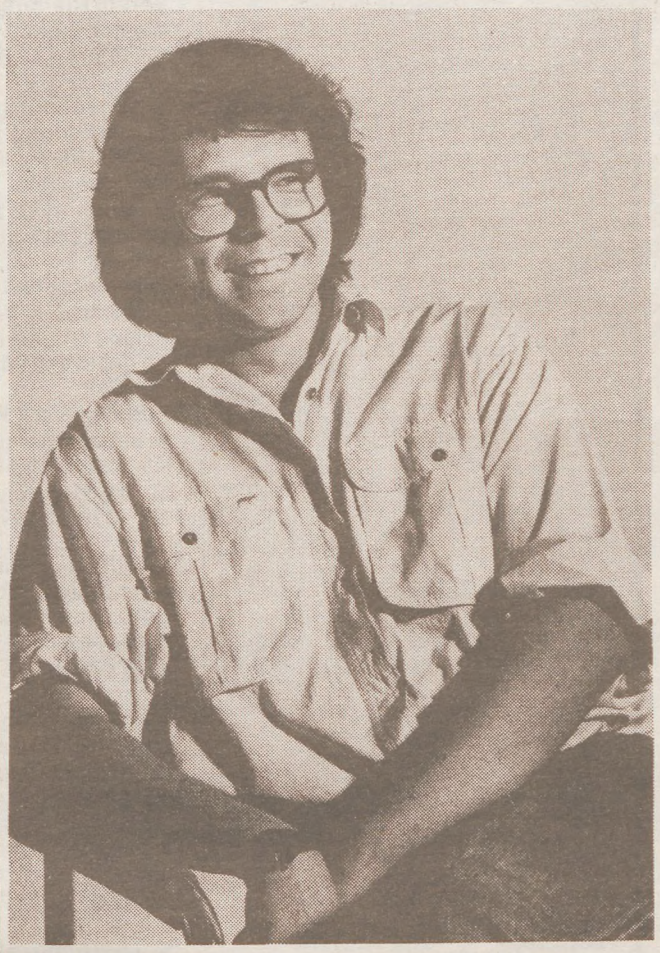
Im allgemeinen hat es aber eine mehr als zweijährige Kluft zwischen APO und Alternativbewegung gegeben, nämlich überall dort, wo sich zeitweilig die ML- Gruppen als dominierende Tendenz dazwischenschoben. In solchen Situationen ist der aufkommende Geschäftsführer frei von den Remineszenzen (Erinnerungen) der APO. Er ist viel später dazugestoßen. Sein Äußeres und seine Lebensumstände haben entsprechend wenig mit den Merkmalen der Szene gemeinsam, er ist mehr von den gesellschaftlichen Normen des dynamischen leistungsbebewußten Aufsteigers geprägt, welche die Alternaivbewegung von allen Seiten umgeben. Viel energischer... versucht er deshalb, sich in dem verbliebenen Aktionsrahmen eine gesicherte Existenz aufzubauen. Da ihm der Weg in die Institutionen weitgehend versperrt ist, gestaltet er den zu seiner Disposition verbleibenden institutionellen Randbereich der Gesellschaft nach diesem Ziel. Er geht dabei keineswegs zynisch vor. Würde er auf die Identität mit seinem Lebensinhalt verzichten, durch die Effizienz (Wirksamkeits)steigerung der von ihm gelenkten Projekte seine Existenz zu sichern, wäre die in ihm entfesselte Arbeitswut und seiner schier unerschöpflichen Leistungsenergie schlagartig dahin.

So betreibt der Geschäftsführer die Aufspaltung der Alternativbewegung in zwei antagonistische Schichten: in die der unterbezahlten Lohnabhängigen und die der Bezieher gesicherter Einkommen. Seine ganze Politik ist darauf gerichtet, diese Kluft zu seinem eigenen Vorteil zu vertiefen. In der ersten Phase setzt er alles daran, um die Unterkapitalisierung des verwalteten Projekts zu überwinden, wobei er vor keiner Schweinerei zurückschreckt. Die Eigentumsverhältnisse werden zunächst bewußt im unklaren gelassen, um die hohe Arbeitsmotivation der unterbezahlten Kräfte nicht zu gefährden. Ist diese erste Phase vorüber, werden sie umso brutaler und handstreichartig „geklärt". Es beginnt die Zeit der steigenden Einkommen, das Sozialprestige wächst, auf Jahre der Kinderlosigkeit folgen Familienidylle und Kinderboom. Der Erwerb von Grundeigentum am Ort eines idyllischen Feriensitzes im sonnigen unterentwickelten Süden Europas signalisiert eine erste Expansionsphase, die aus dem auf Vordermann gebrachten Projekt weiter gespeist wird. Auch setzt eine gewisse Wohltätigkeit anderen, weniger erfolgreichen Projekten gegenüber, insbesondere medienpolitischer Art, ein: das Geld verschafft auch dort Zugang in der Szene, wo der Geschäftsführer als Mensch und politischer Kopf nicht mehr so gefragt ist. Bis auf weiteres ist der Geschäftsführer kompromißlos linksradikal nach außen, um allen Zweifeln vorzubeugen. Ein streng alternativer Linksradikalismus natürlich im Sinn der Stabilisierung und Ausweitung des den Geschäftsführer bereichernden Gettos.

Schließlich spielen sich die gängigen Arbeitgeber-Beziehungen ein. Da Kleinunternehmer, muß der Geschäftsführer die nun um sich greifenden Entfremdungssymptome – Unlust bei der Arbeit, Absentismus, Krankfeiern – durch zusätzliche Aktivitäten seinerseits ausgleichen. Auch steigt die Fluktuationsrate. Die alternative Ideologie verliert langsam an Bedeutung, nämlich ihren Arbeitsfreude fördernden Charakter gegenüber den Lohnempfängern. Der Geschäftsführer kann sie nun ohne Gefahr für sich und sein Eigentum nach und nach abstreifen. Ich verhehle nicht: was ich hier schildere, sind die Ideale des neuen Geschäftsführers, es ist in den seltensten Fällen die Wirklichkeit. Aufatmend sei festgestellt: ein derartiger Ablauf gehört zu den Ausnahmen. Zwar setzen sich die neuen Geschäftsführer im allgemeinen durch, aber durchgängig um den Preis massiver Konflikte und eines gewissen Rufs in den intakten Resten von linker Öffentlichkeit. Ein Teil der Projekte fällt gar auseinander, und die je herausgefeuerte Gruppe der Lohnabhängigen macht mit egalitären Strukturen weiter. Insofern kann mein Beitrag nur dazu dienen, ein zentrales Moment in der Krise der Alternativbewegung mit zu benennen und Lösungen vorzuschlagen, die über die derzeit in der Auseinandersetzung stehenden Projekte hinausreichen. Das ist umso wichtiger, als der interne Kommerzialisierungsprozeß in allen Teilbewegungen gleichartig abzulaufen scheint. Auch möchte ich dem etwaigen Mißverständnis vorbeugen, ich sei ein Gegner der neuen Inhalte, welche die Alternativbewegung hervorgebracht hat, und könne es mir deshalb mit meiner Kritik leichtmachen. Das ist nicht der Fall. Ich bin inzwischen von der Notwendigkeit der Vorwegnahme egalitär- herrschaftsloser Strukturen innerhalb der Linken hier und jetzt zutiefst überzeugt. Ich habe lange Jahre gebraucht, um zu begreifen: die subjektive Veränderung innerhalb der unmittelbaren sozialen Beziehungen kann nicht für die Endphase einer revolutionären Umgestaltung projektiert werden, sie muß der Anfang sein. Allerdings Anfang und nicht Schlußpunkt. Ein Anfang, der Kraft und Selbstvertrauen gibt, um zusammen mit den viel tiefgreifender Erniedrigten und Beleidigten den Zusammenschluß gegen ein bigotte (blindgläubige) spätkapitalistische Sozialtechnik zu schaffen. Alternative Lebensformen dürfen nicht zur Spiel-, Spenden- und Ersatzwiese für eine frustrierte linke Schickeria werden. Sie müssen wandelbar und für eine Neuorientierung an allen Ausgebeuteten und Opfern dieser Gesellschaft offen bleiben.

Was also tun? Ich schlage vor, die Inhalte der Alternativbewegung beim Wort zu nehmen und, so weit es geht, hier und jetzt zu verwirklichen, gerade weil ich von ihrer Begrenzheit und Vorläufigkeit zutiefst überzeugt bin. Ich habe also keinen Zweifel daran, daß die in den alternativen Projekten schon jetzt realisierbaren Inhalte winzig sind im Vergleich zu dem, was jetzt gesamtgesellschaftlich durchzusetzen ist. Die letzten Dinge eines jeden ernsthaften Sozialrevolutionärs: gemeinschaftliches Eigentum, egalitäre hohe Einkommen bei möglichst viel selbstbestimmter Tätigkeit, Aufhebung des Geschlechterwiderspruchs, Auflösung der Kernfamilie, dezentrale Selbstbestimmung unter Ausschaltung jeder Art von Bürokratie und Staat, alternative Technologie und dadurch Rekonstruktion der natürlichen Umwelt, sind sicher nur in Keimform heute vorwegnehmbar. Und dennoch bin ich davon überzeugt, daß die ersten direkten Schritte darauf so ungeheuer wichtig sind, weil sie einen neuen Anfang darstellen. Einen Anfang zu neuen Hoffnungen, nämlich dazu, daß sich die Kluft zwischen den unmittelbar möglichen Ansätzen zu sozialer Selbstverwirklichung und dem gesamtgesellschaftlichen Ziel eines Tages als unüberbrückbar erweisen wird. Nur wer Hoffnung hat, lebt und denkt dialektisch. Bis heute war die Alternativbewegung ein lebendiger, prozessierender Widerspruch gegen die Leistungsgesellschaft. Sie ist in die Krise geraten, weil sie von innen heraus die Hoffnung auf eine positive Verbindung mit dem alternativ- gesellschaftlichen Endziel verloren hat. Mein Vorschlag geht also dahin, nicht etwa die Alternativbewegung mit all ihren widersprüchlichen Projekten und Tendenzen aufzugeben, sondern ihre aufkommenden Geschäftsführer abzuschaffen, bevor sie endgültig in ihren gepolsterten Ledersesseln sitzen. Fangen wir alle bei uns selber an. Laßt uns erst einmal ausmisten, was sich den schon heute realisierbaren Ansätzen zu Gleichheit, Gemeineigentum und wirklichen basisdemokratischen Entscheidungsstrukturen entgegenstellt. Allein die Durchsetzung egalitärer Strukturen in den Projekten und der Ausbau eines autonomen Kommunikationsnetzes sind schon eine gigantische Aufgabe, die nur gelöst werden kann, wenn über alles darin zirkulierende und angelegte bzw. verdiente Geld gemeinschaftlich und gleichberechtigt verfügt wird. Wir sollten unsere Literaten, Sänger und Filmemacher auffordern, diese Aufgabe zu thematisieren. Die Alternativbewegung wird scheitern, wenn sie nicht die Kraft hat, diesen Prozeß der internen Revolutionierung in Gang zu bringen und sich neu auf das Endziel einer befreiten Gesellschaft zu beziehen.

Auf jeden Fall sollten wir einmal gründlich über die Ursachen nachdenken, aus denen die gegenwärtige fatale Situation entstehen konnte. Die Debatte über eine neue Moral wird uns helfen, die einer solchen Auseinandersetzung entgegenstehende Kluft zwischen linkem Klatsch und linken Medien aufzubrechen. Wir sollten verbindlich festlegen, wie wir uns an den neuralgischen Punkten verhalten müssen, an denen und über die sich die herrschende Macht in eine tendenziell sozialrevolutionäre Alternativbewegung hineinvermittelt. Wir werden dann feststellen, daß nicht die staatliche Repression, sondern das Geld, also soziale Macht, das entscheidende Instrument ist, das alles zur Sisyphosarbeit degradiert und Verzweiflung hervorbringt. Jeder weiß, wie er sich im Fall der Festnahme und der Inhaftierung zu verhalten hat. Normen, die den Umgang mit dem Geld gemeinschaftlich festlegen, gibt es heute nicht. Wenn das Geld als soziale Macht neu thematisiert ist, wird sich die bisherige Eingleisigkeit der Vermittlung auch wieder umkehren lassen. Alternative, selbstbestimmte Tätigkeit und alternative Technologien ja: aber nur bei gleichzeitiger Zerstörung der Technologien der Macht und bei gleichzeitiger kollektiver Aneignung des irrsinnig aufgehäuften sozialen Reichtums!



Seit dem 9. Februar 1990 im Vorstand der Ökobank: Oliver Förster, 30, Mitstreiter für die Bank seit ihrer ersten Stunde und auch schon vorher in Stuttgart. Er war dabei, als sich im März 1984 die Stuttgarter Vereinsgruppe der Ökobank gründete. Dort arbeitete er ebenso ehrenamtlich mit wie danach im bundesweiten Verein der Freunde und Förderer. 1987 in Frankfurt beginnt die hauptamtliche Arbeit, vor allem am Bankkonzept, an der Entwicklung der inneren Organisationsstruktur, an Aufbau und Durchsetzung der ersten alternativen Bank gegen die Widerstände der etablierten Apparate. Am 1. Mai 1988 ist die Ökobank gegründet, nach den schwierigen und harten Anfangsmonaten zuständig für Controlling, Organisation und Rechnungswesen, dann stehen im Mittelpunkt seiner Aktivitäten das Marketing und der überregionale Marktbereich. Daneben das Engagement in den Ausschüssen des Aufsichtsrats, im Frankfurter Beirat, in der Kommunikation zwischen Frankfurt und den Regionalfirmen, im Aufbau der europaweiten Kontakte. Die Ausbildung zum Banker fand in Stuttgart statt, in einer genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbank. In diese Zeit fallen Kriegsdienstverweigerung und Zivildienst in einem selbstverwalteten Jugendzentrum: Lebenslauf eines Turnschuhbankers.

Foto: Daniel

aus Ökorrespondenz, Juni 1990

aus: radikal, Zeitung für unkontrollierte Bewegungen, Nr. 79, Juni 1980 S. 10 ff)

Karl-Heinz Roth ist Arzt und Historiker in Hamburg

Weil man dieses unser Land und diese unsere Städte nicht denen überlassen darf, die gute Ideen meist zu verhindern suchen.

Mit dem Geld unserer Mitglieder (ab 10,- DM monatlich sind Sie dabei) fördern wir Stadtteilprojekte, politische Initiativen, Frauenprojekte, Handwerkskollektive, Zeitschriften u.v.a.m..

Netzwerk braucht jeden, der Netzwerk nicht braucht

Informationen
bei den jeweiligen Netzwerken

NETZWERK

Franken, Moltkestr.13, 8500 Nürnberg, Tel.(0911) 26 71 71

Bundesarbeitsgemeinschaft der Netzwerke e.V.
Melchiorstr. 14
5000 Köln 1
☎ **(0221) 739 37 36**

Netzwerk-Selbsthilfe gibt es in:

1000 Berlin 61,	☎(030) 691 30 72
2000 Hamburg 50,	☎(040) 39 51 51
2300 Kiel 1,	☎(0431) 56 58 48
2400 Lübeck,	☎(0451) 86 17 18
2800 Bremen 1,	☎(0421) 70 45 81
2953 Rhauderfehn.	☎(04952) 85 37
3000 Hannover 1,	☎(0511) 700 01 55
4400 Münster,	☎(0251) 51 19 29
4460 Nordhorn,	☎(05921) 3 54 61
4500 Osnabrück,	☎(0541) 4 98 03
4600 Dortmund,	☎(0231) 41 22 42
4900 Herford,	☎(05221) 5 11 35
5000 Köln,	☎(0221) 739 97 21
5100 Aachen,	☎(0241) 50 87 32
5230 Altenkirchen,	☎(02681) 38 70
5300 Bonn,	☎(0228) 63 48 80
6000 Frankfurt,	☎(069) 738 18 33
6600 Saarbrücken,	☎(0681) 37 15 02
6900 Heidelberg,	☎(06221) 1 26 98
7000 Stuttgart,	☎(0711) 680 73 48
7800 Freiburg,	☎(0761) 55 12 80
7970 Leutkirch,	☎(07563) 25 70
8000 München,	☎(089) 16 81 16
8036 Herrsching,	☎(08152) 17 64
8070 Ingolstadt,	☎(00841) 3 34 00
8500 Nürnberg,	☎(0911) 26 71 71
8900 Augsburg,	☎(0821) 51 15 01
8910 Landsberg,	☎(08191) 4 71 78
8200 Rosenheim,	☎(0831) 852 40 68

Arbeitsgemeinschaften und Zusammenschlüsse von Tagungshäusern und Bildungsinitiativen

Selbstverwaltete Tagungshäuser in Schleswig Holstein
Johanneshof, Holmark 5, 2391 Freienwill
☎ **(04602) 2 70**

Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. VNB
Westerhagen 4-6, 3013 Barsinghausen 8
☎ **(05035) 14 05**

Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung
LAAW (NRW), Werkstatt für Demokratie und Öffentlichkeit,
Estermannstr. 204, 5300 Bonn 1
☎ **(0228) 67 46 63**

Verband selbstverw. Tagungshäuser in Nordrhein- Westfalen
Schloß Gnadenthal, 4190 Kleve
☎ **(02821) 2 90 80**

Bildungswerk Westerwald e.V. BWW
Arbeitsgemeinschaft freier Initiativen
Haus Felsenkeller, Heimstr. 4,
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 38 70**

Arbeitsgemeinschaft Hessischer Tagungshäuser & Bildungs-stätten in Selbstverwaltung
Geschäftsstelle:
Am Steinbruch 12
3553 Cölbe

Verband unabhängiger Bildungsinitiativen und Tagunghäuser Baden-Württemberg e.V.
Geschäftsstelle: Läufertsmühle, 6934 Neckargerach
☎ **(0 62 63) 16 43**

Zusammenschluß Bayrischer Bildungsinitiativen ZBB
AG SPAK, Adlzreiterstr. 23, 8 München 2
☎ **(089) 77 40 77**

Kooperation grün-alternativer Bildungswerke
Zeughofstr. 20, 1000 Berlin 36
☎ **(030) 612 60 74/75**

(die genannten Häuser sind nicht eine zentrale Anschrift des Zusammenschlusses, sondern eine Kontaktadresse unter vielen)

Frauenbildungs- und Ferienhäuser

Frauenferienhaus
Tiefenbach (am Silbersee)
Hammer 22
8491 Tiefenbach
☎ **(09673) 4 99 (keine Kurse)**

Frauentagungsstätte Weiden
Aistaigerstr. 10
7242 Dornhan 6
☎ **(07423) 46 70**

Frauenhof Geroldswind
8601 Maroldsweisach
☎ **(09532) 5 72 (keine Kurse)**

Verein Frauenhof
Niederuntersberg 20
A-5620 Schwarzach
☎ **(0043) (0) 64 15 + 64 89**

Charlottenberg
Holzappelstr. 3
5409 Charlottenberg
☎ **(06439) 75 31**

Edertal
Königsberger Str. 6
5393 Anraff
☎ **(05621) 32 18**

Hasenfleet
Hasenfleet 4
2171 Oberndorf/Oste
☎ **(04772) 2 06**

Zülpich
Prälat-Franken-Str. 13
5352 Zülpich-Lövenich
☎ **(02252) 65 77**

Frauenbildungshaus Osteresch
Zum Osteresch 1
4447 Hopsten-Schale
☎ **(05457) 15 13**

ag spak
Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise

Zentrale Adressen:

AG SPAK
Bundesgeschäftsstelle
Adlzreiterstr. 23
8000 München 2
☎ **(089) 70 44 70**

Arbeitskreise über diese Anschrift:

Kriminalpolitischer Arbeitskreis
Marga Mitterhuber
Alternative Pädagogik
Waltraud Schulze-Vogel
Forum der Krüppel- und Behinderteninitiativen
Annliese Mayer

Publikationsstelle der AG SPAK
Kistlerstr. 1
8000 München 90
☎ **(089) 77 40 77**

AG SPAK Archiv
Norbert Preußer
Loreleiring 26
6200 Wiesbaden

Stadtteilarbeit
Regionalbüro
Kopernikusstr.53
4000 Düsseldorf 1

AK Wohnen & Umwelt
Thomas Ködelpeter
Kellerstr. 45
8000 München 80
oder
Sabine Geißler
über Geschäftsstelle

Theoriearbeitskreis Alternative Ökonomie
Andrea Gerth
Kronenstr. 16
6800 Mannheim 51
S (0621) 79 10 26

Alfabetisierung
HEB
Fruchtallee 9
2000 Hamburg 20

Obdachlosenarbeit
AK Armut
Reinhard Kellner
Schillerstr. 8
8400 Regensburg
oder
Wolfgang Wittich
Untere Bachstr. 9
8400 Regensburg

Psychiatrie & Gesellschaft
Regionalbüro Kassel
Christiane Heider/R. Weiß
Goethestr. 77
3500 Kassel

Wilfried Rohrbeck
Käckenflur 1
2000 Hamburg 62
Karl-Ernst Brill
Bühlstr. 2
3400 Göttingen

Selbstverwaltete Jugendzentren
Tiedeke Heilmann
Uelzener Str. 10
3111 Suhlendorf
Dachverband der Selbstverwalteten Jugendzentren
im Rhein-Neckar-Kreis
Postfach 10 45 20
6900 Heidelberg 1
Manfred Weiß
Verband Saarländischer Jugendzentren in Selbstverwaltung
Mainzer Str. 35
6600 Saarbrücken
Regionalzusammenschluß der JZ in Franken
Franz Bartel
Turmgasse 9
8501 Eckenthal

ÖKOFONDS

Berlin West
Netzwerk Selbsthilfe e.V.
Ingrid Alberding
Irene Gengenbach
Gneisenaustr. 2a
Im Mehringhof
1000 Berlin 61
☎ **(030) 691 30 72**

Hamburg
Finanzrat
Erich Krohn
Heymannstr. 12
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 49 30 26**

Schleswig-Holstein
DIE GRÜNEN
Landesgeschäftsstelle
Heino Schomaker
Feldstr. 77
2300 Kiel
☎ **(0431) 8 36 51**

Bremen
DIE GRÜNEN
Landesgeschäftsstelle
Peter Rüdel
Am Dobben 92
2800 Bremen
☎ **(0421) 7 40 41**

Niedersachsen
DIE GRÜNEN
Landesgeschäftsstelle
Voltastr. 35
3000 Hannover

Nordrhein-Westfalen
Ökofond NRW
Wolfstr. 10
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 69 45 69**
(Dienstag & Mittwoch)

Hessen
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 1
S (069) 73 60 94/95

Rheinland-Pfalz
Ökofonds der GRÜNEN
c/o Elmar Still
Im Palmenstück 37
5400 Koblenz
☎ **(0261) 4 36 74**

Saarland
DIE GRÜNEN
Eisenbahnstr. 58
6600 Saarbrücken
S (0681) 58 16 13

Baden-Württemberg
Siegfried Gretz
Bahnhofsallee 4
7325 Boll
☎ **(07164) 52 88**

Bayern
DIE GRÜNEN
Landesgeschäftsstelle
z.Hd. Harald Nestler
Christophstr. 1
8000 München 22
☎ **(089) 22 74 02**